

<i>Betreff:</i> Ergebnisse der Spielraumanalyse für den Stadtbezirk 130 - Mitte

<i>Organisationseinheit:</i> Dezernat VIII 67 Fachbereich Stadtgrün und Sport	<i>Datum:</i> 06.09.2022
---	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i> Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 130 Mitte (zur Kenntnis)	<i>Sitzungstermin</i> 06.09.2022	<i>Status</i> Ö
--	-------------------------------------	--------------------

Sachverhalt:

Ende des Jahres 2019 wurde eine Spielraumanalyse für die städtischen Spielplätze durchgeführt. Die Einzelauswertung der Ergebnisse für den Stadtbezirk Mitte liegt nun vor.

Versorgung mit Spiel- und Bewegungsflächen

Hinsichtlich der Versorgungsgrade wurden sämtliche Spiel-, Bolz- und Jugendplätze betrachtet. Für die Bewertung wurden die Empfehlungen der DIN 18034 zu Versorgungsradien zugrunde gelegt. Diese sehen für Kinder unter 6 Jahre einen Einzugsradius von 175 m, für Kinder von 6 bis 12 Jahre von 350 m und für Kinder und Jugendliche ab 12 Jahre einen Einzugsradius von 750 m vor.

Nach den Empfehlungen der DIN 18034 ist der Stadtbezirk Mitte mit Spielmöglichkeiten unterversorgt. Diese Unterversorgung ist insbesondere auf einen hohen Flächendruck durch Nutzungskonkurrenzen im hochverdichteten Bereich zurückzuführen. Nicht berücksichtigt blieben bei der Erfassung jedoch Spiel- und Bewegungsangebote wie die Spielfährte in der Braunschweiger Innenstadt sowie die Disc-Golf-Anlage im Bürgerpark.

Qualitative Analyse des Spielangebotes

Für die untersuchten Spielplätze wurde eine qualitative Erfassung vorhandener Spielgeräte und Ausstattungsgegenstände durchgeführt. Diese wurden nach den Kriterien der DIN 18034 für die Gewährleistung eines vielfältigen Spielangebotes bewertet.

Als Ergebnis der Spielplatzanalyse wurde deutlich, dass die Mehrheit der Spielplätze im Stadtbezirk Mitte eine relativ gute Spielqualität besitzt. So werden für 15 % der Spielplätze Erhaltungsmaßnahmen und für 85 % Teilsanierungen empfohlen. Keiner der Spielplätze wurde für eine weitgreifenden Überplanung vorgesehen. Die Maßnahmen für Teilsanierungen betreffen insbesondere die Vielfalt der Ausstattung. Dies gilt sowohl für zeitgemäße und nutzerangepasste Spielgeräte als auch für Ausstattungselemente wie z. B. Sitzgelegenheiten und Fahrradständer. Hier sollte der Fokus zukünftig stärker auf der Verbesserung der Spiel- und Aufenthaltsqualität - besonders unter Beachtung inklusiver Gesichtspunkte - liegen.

Planziele und grundsätzliche Handlungsempfehlungen

Für die untersuchten Spielplätze im Stadtbezirk Mitte liegen Steckbriefe mit den Auswertungsergebnissen zum Zustand, Ausstattung mit Spiel- und Bewegungsangeboten sowie mit Aufenthaltsbereichen und Planziele entsprechend ihrer Bedeutung für die beiden Stadtteile vor (siehe Anlage).

Priorisierung

Eine Priorisierung gibt Hinweise, welchen Spielplätzen ein besonderes Augenmerk gelten sollte. Hierbei spielen insbesondere die Wiederherstellung der Bepflanzbarkeit unter Berücksichtigung

sichtigung der aktuellen demografischen Entwicklung sowie die Stärkung eines Spielplatzes als Mittelpunktplatz mit hoher Bedeutung für den gesamten Stadtbezirk, aber auch mit gesamtstädtischer Bedeutung eine Rolle. Als Spiel- und Bewegungsräume mit dringendem Handlungsbedarf (Priorität 1) wurden folgende Spielplätze benannt:

- Spiel- und Jugendplatz Viewegs Garten: Entwicklung als Mittelpunktplatz (eine entsprechende Sanierung findet aktuell statt),
- Spiel- und Jugendplatz Borsigstraße: Entwicklung zum Mittelpunktplatz (Teilsanierung).

Spielfährte in der Innenstadt

Das Konzept der Spielfährte in der Innenstadt, die mit kleinräumlichen Einzelgeräten in der Fußgängerzone zum Spielen und Bewegung einlädt und durch Pflasterintarsien in Form der Till-Eulenspiegel-Narrenkappe kenntlich gemacht ist, wird generell als positives Angebot bewertet. Von den ursprünglich acht festgelegten Standorten waren bei Bestandserfassung 2019 jedoch lediglich vier Standorte mit Spielgeräten bestückt. Gründe hierfür sind u. a. Vandalismusschäden und Entfernung aufgrund von Veranstaltungen an den Standorten. Es wird angeregt, die Spielfährte wieder neu zu beleben und zu erweitern.

Loose

Anlage/n:

Präsentation der untersuchten Spielplätze im Stadtbezirk Mitte



Braunschweig
Löwenstadt



Ergebnisse der Spielraumanalyse für den Stadtbezirk 130 – Mitte

Braunschweig, Juli 2022



Ziele der Spielplatz- und Bewegungsraumkonzeptionen

- Sicherung und Entwicklung von kind- und jugendgerechten Spiel-, Bewegungs- und Begegnungsräumen
- Planungsgrundlage für qualitative Verbesserung der Spielräume
- Erkenntnisse über Flächenversorgung
- Erkenntnisse über Handlungsbedarfe und Prioritäten



Stadt Braunschweig/ Nielsen

Erstellung der Spielplatz- und Bewegungsraumanalyse

- beauftragtes Planungsbüro: STADTKINDER, Dortmund
- Ausführungszeitraum: Juli – Dezember 2019
- Leistungsumfang:
 - Qualitative Bestandserfassung sowie Bewertung von Spielraumqualitäten von Spielplätzen, Spiel- und Bolzplätzen sowie Spiel- und Jugendplätzen
 - Ermittlung der quantitativen Flächenversorgung mit Spiel- und Bewegungsräumen

Spielflächen in Braunschweig und dem Stadtbezirk Mitte

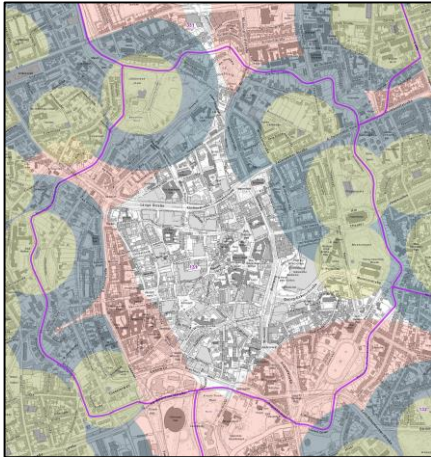
	Stadt Braunschweig			Stadtbezirk Mitte		
Kategorie	Anzahl 2019	Gesamtspielfläche 2019	Spielfläche pro EW	Anzahl 2019	Gesamtspielfläche 2019	Spielfläche pro EW
Spielplätze	182	279.856 m ²		11	14.037 m ²	
Bolzplätze	28	87.988 m ²		1	1.960 m ²	
Jugendplätze	35	91.211 m ²		0	0 m ²	
Spiel- und Bolzplätze	27	129.249 m ²		0	0 m ²	
Spiel- und Jugendplätze	29	122.037 m ²		3	4.360 m ²	
Summe	301	710.341 m²	2,8 m²	15	20.357 m²	0,7 m²

Flächenbedarf nach DIN 18034: ca. 61.780 m² (= 2,25 m²/EW)

→ Unterversorgung im Stadtbezirk

→ ohne Berücksichtigung zusätzlicher Spielangebote wie Spielfährte, Disc-Golf-Anlage im Bürgerpark

Innenstadt



	bis 6 Jahre	6 - 12 Jahre	ab 12 Jahre
Anteil der Altersgruppe (im Verhältnis zum städt. Durchschnitt)	-	-	-
Versorgung mit Spielflächen	-	-	-

Planungsziele:

Mittelpunktplatz

- Inselwall/Löbbeckes Insel

Ergänzung des Spielangebots

Qualitäts- verbesserung

- Theaterpark
- Museumspark
- Hohetorwall
- Neue Knochen-
hauerstr./ Stichstr.

Erhalt der Qualität

- Gieselerwall



Innenstadt: Spielplatz Theaterpark



Abgrenzung zur Straße
Einsehbarkeit
Rückzugsraumqualität
Aufenthaltsqualität

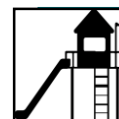
Pflanzen als Spielelement
Zusammenhängende Spielabläufe
Gestaltbarkeit
Spiel mit Wasser
Integrative Gestaltung
Förderung generations-
übergreifender Kontakte
Abwechslungsreiche Topografie
Wiedererkennungswert



0-12 Jahre



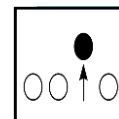
Sichtbezug zum Staatstheater



Zeitgemäße Ausstattung, gute
Spielraumqualitäten



Qualifizierung des
Spielangebotes sowie der
Aufenthaltsqualität



3. Priorität

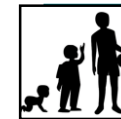


Innenstadt: Spielplatz Museumspark



Einsehbarkeit
Rückzugsraumqualität
Aufenthaltsqualität

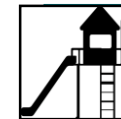
Abgrenzung zur Straße
Pflanzen als Spielelement
Zusammenhängende Spielabläufe
Gestaltbarkeit
Spiel mit Wasser
Integrative Gestaltung
Förderung generations-
übergreifender Kontakte
Abwechslungsreiche Topografie
Wiedererkennungswert



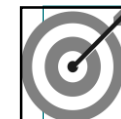
0-6 Jahre



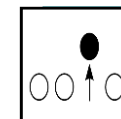
Lagequalität



Zeitgemäße Ausstattung, zu
verbessernde
Spielraumqualitäten



Qualifizierung des
Spielangebotes, Erhöhung der
Aufenthaltsqualität



3. Priorität



Innenstadt:

Spielplatz Inselwall 11/ Löbbeckes Insel



Abgrenzung zur Straße
Einsehbarkeit
Rückzugsraumqualität
Aufenthaltsqualität
Pflanzen als Spielelement
Abwechslungsreiche Topografie
Wiedererkennungswert

Zusammenhängende Spielabläufe
Gestaltbarkeit
Spiel mit Wasser
Integrative Gestaltung
Förderung generations-
übergreifender Kontakte



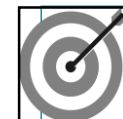
0-12 Jahre



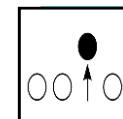
Thema Schwanenteich



Zeitgemäße Ausstattung, gute
Spielraumqualitäten



Entwicklung zum
Mittelpunktspielplatz



2. Priorität



Innenstadt: Spielplatz Hohetorwall



- Überplanung 2023/24 vorgesehen -



Abgrenzung zur Straße
Einsehbarkeit
Rückzugsraumqualität
Aufenthaltsqualität

Pflanzen als Spielelement
Zusammenhängende Spielabläufe
Gestaltbarkeit
Spiel mit Wasser
Integrative Gestaltung
Förderung generations-
übergreifender Kontakte
Abwechslungsreiche Topografie
Wiedererkennungswert



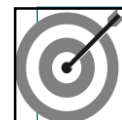
0-12 Jahre



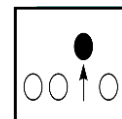
Idyllische Lage im Park



gute Ausstattung, gute
Spielraumqualitäten



Qualifizierung des
Spielangebotes, Erhöhung der
Aufenthaltsqualität



2. Priorität



Innenstadt: Spielplatz Gieselerwall



Einsehbarkeit

Abgrenzung zur Straße
Rückzugsraumqualität
Aufenthaltsqualität
Pflanzen als Spielelement
Zusammenhängende Spielabläufe
Gestaltbarkeit
Spiel mit Wasser
Integrative Gestaltung
Förderung generations-
übergreifender Kontakte
Abwechslungsreiche Topografie
Wiedererkennungswert



0-12 Jahre



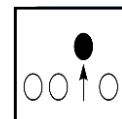
Hohe Lärmimmission



zeitgemäße Ausstattung, zu
verbessernde
Spielraumqualitäten



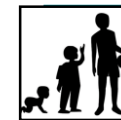
Erhalt der Qualität



3. Priorität



Innenstadt: Neue Knochenhauerstraße/ Stichstraße



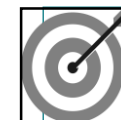
0-12 Jahre



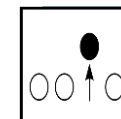
Spielhügel



Zeitgemäße Ausstattung, gute
Spielraumqualitäten



Qualifizierung des
Spielangebotes, Erhöhung der
Aufenthaltsqualität



3. Priorität

Abgrenzung zur Straße

Einsehbarkeit

Rückzugsraumqualität

Aufenthaltsqualität

Pflanzen als Spielelement

Zusammenhängende Spielabläufe

Abwechslungsreiche Topografie

Gestaltbarkeit

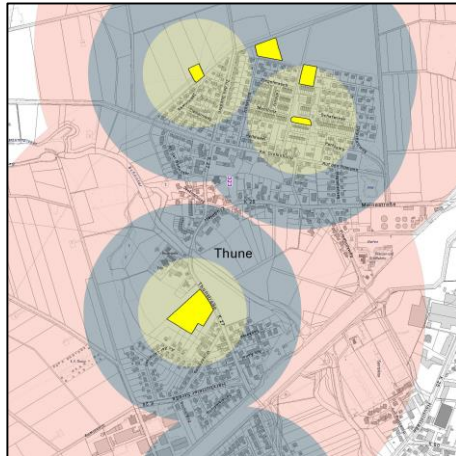
Spiel mit Wasser

Integrative Gestaltung

Förderung generations-
übergreifender Kontakte

Wiedererkennungswert

Viewegs Garten-Bebelhof



	bis 6 Jahre	6 - 12 Jahre	ab 12 Jahre
Anteil der Altersgruppe (im Verhältnis zum städt. Durchschnitt)	+	-	+
Versorgung mit Spielflächen	-	-	-

Planungsziele:

Mittelpunktplatz

- Bürgerpark
(gesamtstädtisch)
- Viewegs Garten
- Borsigstraße

Ergänzung des Spielangebots

Qualitäts- verbesserung

- Friedrichstraße
- Schefflerstraße
- Rohrwiesensteg/
Rote Wiese

Erhalt der Qualität

- Georg-Wolters-
Straße/ Autorstraße



Viewwegsgarten-Bebelhof: Spielplatz Friedrichstraße



Abgrenzung zur Straße
Einsehbarkeit
Rückzugsraumqualität
Abwechslungsreiche Topografie

Aufenthaltsqualität
Pflanzen als Spielelement
Zusammenhängende Spielabläufe
Gestaltbarkeit
Spiel mit Wasser
Integrative Gestaltung
Förderung generations-
übergreifender Kontakte
Wiedererkennungswert



0-6 Jahre



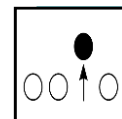
Westentaschenspielplatz



Zu verbessernde Ausstattung,
zu verbessernde
Spielraumqualitäten



Qualifizierung des
Spielangebotes, Erhöhung der
Aufenthaltsqualität



3. Priorität



Viewwegsgarten-Bebelhof: Spielplatz Georg-Wolters- Straße/ Autorstraße



Abgrenzung zur Straße
Rückzugsraumqualität
Pflanzen als Spielelement

Einsehbarkeit
Aufenthaltsqualität
Zusammenhängende Spielabläufe
Gestaltbarkeit
Spiel mit Wasser
Integrative Gestaltung
Förderung generations-
übergreifender Kontakte
Abwechslungsreiche Topografie
Wiedererkennungswert



0-18 Jahre



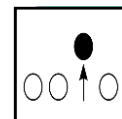
Bolzkäfig, Pergola



Zeitgemäße Ausstattung, zu
verbessernde
Spielraumqualitäten



Erhalt der Qualität



3. Priorität



Viewwegsgarten- Bebelhof: Spielplatz Bürgerpark



Abgrenzung zur Straße
Einsehbarkeit
Aufenthaltsqualität
Integrative Gestaltung
Förderung generations-
übergreifender Kontakte

Rückzugsraumqualität
Pflanzen als Spielelement
Zusammenhängende Spielabläufe
Gestaltbarkeit
Spiel mit Wasser
Abwechslungsreiche Topografie
Wiedererkennungswert



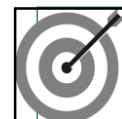
0-12 Jahre



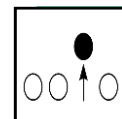
Ruhige Lage im Park,
gesamtstädtische Bedeutung



gute Ausstattung, gute
Spielraumqualitäten



Entwicklung als Spielplatz mit
gesamtstädtischer Bedeutung



2. Priorität



Viewegsgarten-Bebelhof: Spiel- und Jugendplatz Viewegs Garten

- derzeitige Überplanung -



Abgrenzung zur Straße
Einsehbarkeit
Rückzugsraumqualität
Abwechslungsreiche Topografie

Aufenthaltsqualität
Pflanzen als Spielelement
Zusammenhängende Spielabläufe
Gestaltbarkeit
Spiel mit Wasser
Integrative Gestaltung
Förderung generations-
übergreifender Kontakte
Wiedererkennungswert



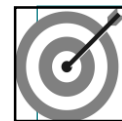
0-12 Jahre



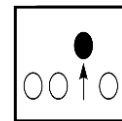
Randlage im Park, aktuell
Umgestaltung



gute Ausstattung, zu
verbessernde
Spielraumqualitäten



Entwicklung als
Mittelpunktplatz



1. Priorität



Viewwegsgarten-Bebelhof: Spielplatz Schefflerstraße

- 2020 Spielplatzerneuerung -



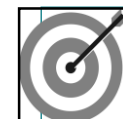
0-12 Jahre



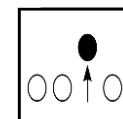
Seilbahn, Spielhügel



zeitgemäße Ausstattung, gute
Spielraumqualitäten



Qualifizierung des
Spielangebotes, Erhöhung der
Aufenthaltsqualität



2. Priorität

Abgrenzung zur Straße

Einsehbarkeit

Rückzugsraumqualität

Aufenthaltsqualität

Pflanzen als Spielelement

Zusammenhängende Spielabläufe

Abwechslungsreiche Topografie

Gestaltbarkeit

Spiel mit Wasser

Integrative Gestaltung

Förderung generations-
übergreifender Kontakte

Wiedererkennungswert



Viewegsgarten-Bebelhof: Spiel- und Jugendplatz Borsigstraße



Abgrenzung zur Straße
Rückzugsraumqualität
Aufenthaltsqualität

Einsehbarkeit
Pflanzen als Spielelement
Zusammenhängende Spielabläufe
Gestaltbarkeit
Spiel mit Wasser
Integrative Gestaltung
Förderung generations-
übergreifender Kontakte
Abwechslungsreiche Topografie
Wiedererkennungswert



6-18 Jahre



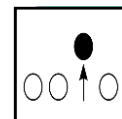
Lage am ehemaligen
Südbahnhof



gute Ausstattung, zu
verbessernde
Spielraumqualitäten



Entwicklung als
Mittelpunktplatz



1. Priorität



Viewegsgarten-Bebelhof:

Spiel- und Jugendplatz

Rohrwiesensteg/ Rote Wiese



Abgrenzung zur Straße
Einsehbarkeit
Rückzugsraumqualität
Pflanzen als Spielelement

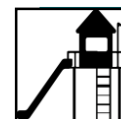
Aufenthaltsqualität
Zusammenhängende Spielabläufe
Gestaltbarkeit
Spiel mit Wasser
Integrative Gestaltung
Förderung generations-
übergreifender Kontakte
Abwechslungsreiche Topografie
Wiedererkennungswert



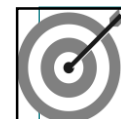
0-12Jahre



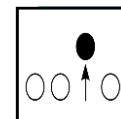
Hohe Lärmimmission



Zeitgemäße Ausstattung, gute
Spielraumqualitäten

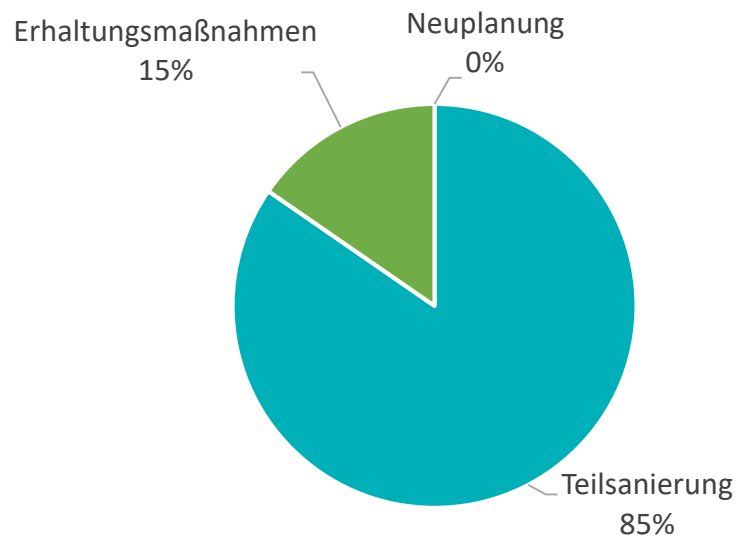


Qualifizierung des
Spielangebotes, Erhöhung der
Aufenthaltsqualität



2. Priorität

Maßnahmenempfehlungen zur Qualitätsverbesserung auf Spielplätzen im Stadtbezirk 130 - Mitte



Neuplanung:

- umfangreiche Maßnahmen mit konzeptioneller Neugestaltung, z.B. Themenspielplatz, Schwerpunktsetzung
- möglichst mit Kinder- und/oder Jugendbeteiligung

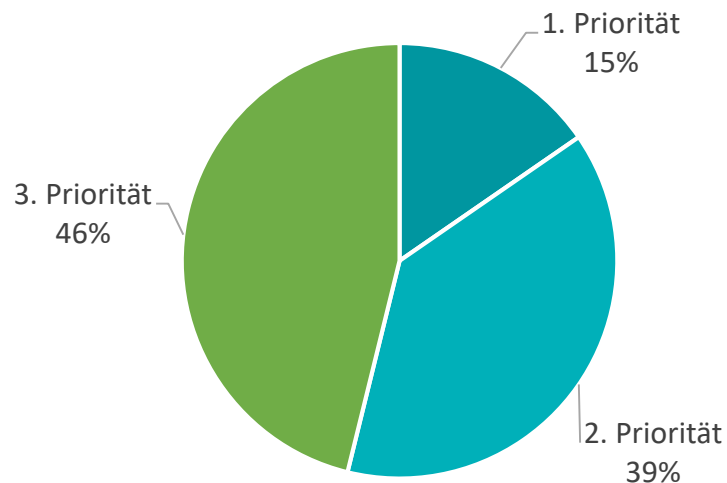
Teilsanierung:

- Maßnahmen zur Verbesserung der Spiel- und Aufenthaltsqualität
- Ergänzung von Spielgeräten für bestimmte Altersklassen und Bewegungsarten

Erhaltungsmaßnahmen:

- Maßnahmen zum Erhalt der Spiel- und Aufenthaltsqualität
- Ersatz abgängiger Spielgeräte

Priorisierung der vorgeschlagenen Maßnahmen auf den Spielplätzen im Stadtbezirk 130 - Mitte



Priorität 1:

- Zeitraum für Maßnahmenumsetzung: kurz- bis mittelfristig

Priorität 2:

- Zeitraum für Maßnahmenumsetzung: mittel- bis langfristig

Priorität 3:

- Zeitraum für Maßnahmenumsetzung: langfristig



Stadt Braunschweig
Fachbereich Stadtgrün und Sport
Auguststraße 9-11
38100 Braunschweig

24 von 218 in Zusammenstellung

Absender:

**Frakt. B90/Grüne im Stadtbezirksrat
130 / SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat
130**

TOP 5.1
22-19749
Antrag (öffentlich)

Betreff:

Katzenstele Kattreppeln

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

16.10.2022

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 130 Mitte (Entscheidung)

01.11.2022

Status

Ö

Beschlussvorschlag:

Der Stadtbezirksrat regt an, die bauliche Situation am „Katzenbalgen“ in der Fußgängerzone an der Einmündung Kattreppeln/Hutfiltern zu verbessern, indem statt der Stahlpoller bereits verfügbare Natursteinstelen mit Sitzbänken platziert werden.

Die Verwaltung wird gebeten, die erforderlichen Kosten zu schätzen.

Sachverhalt:

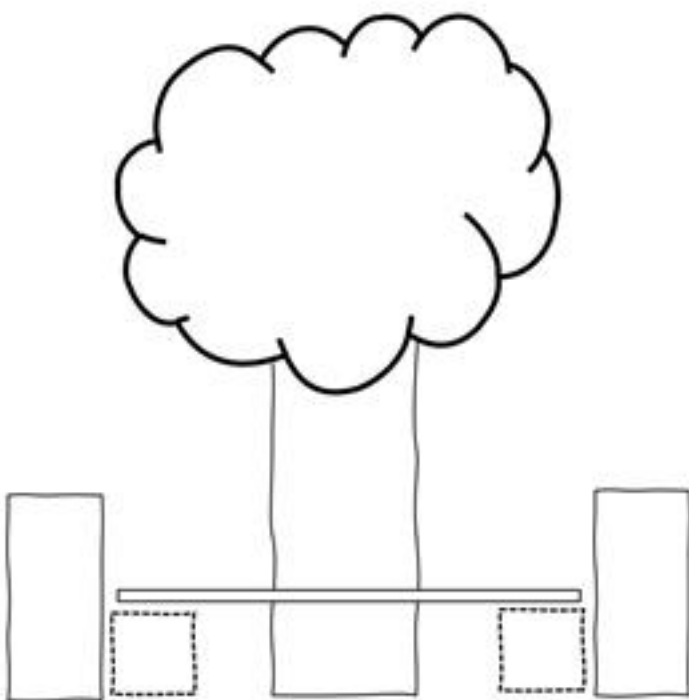
Um das Denkmal herum werden zur Zeit Fahrräder oder Mülltonnen abgestellt, jedoch besteht keine Sitzmöglichkeit (Abb. 1). Mehr Sitzgelegenheiten, die allgemein in der Innenstadt – z. B. auch vom Arbeitsausschuss Innenstadt - gewünscht werden, würden diesen zentralen Ort deutlich aufwerten. Die dafür vorgeschlagenen Natursteinstelen (z. B. Abb. 2) stammen vom selben Künstler, der auch das Denkmal geschaffen hat, und sind optisch gut verträglich mit dem Denkmal. Sie sind bereits an anderen Stellen der Innenstadt aufgestellt und müssten lediglich neu platziert werden, z.B. im Quadrat um das Denkmal herum und im gleichen Abstand wie die bisherigen Poller (Abb. 3). Zwischen den Eckelementen entstehen durch längere Holzbretter Sitzbänke. Diese Lösung hat den Vorteil, dass man die Katzenstele besser wahrnimmt und eine zusätzliche, stilistisch hochwertige Rast- bzw. Sitzmöglichkeit ohne Verzehrzwang entsteht. Es besteht dann auch keine Möglichkeit mehr, Fahrräder und Mülltonnen abzustellen. Für die Maßnahme würden lediglich die Kosten für Abbau, Transport, neue Verankerung der Stelen und 12 längere Holzbretter anfallen. Der Künstler hat das Urheberrecht, ist mit einer Umgestaltung einverstanden und wird bei der endgültigen Ausführung einbezogen.

Anlagen:

3 Bilder: jetzige Situation; Hocker; Skizze

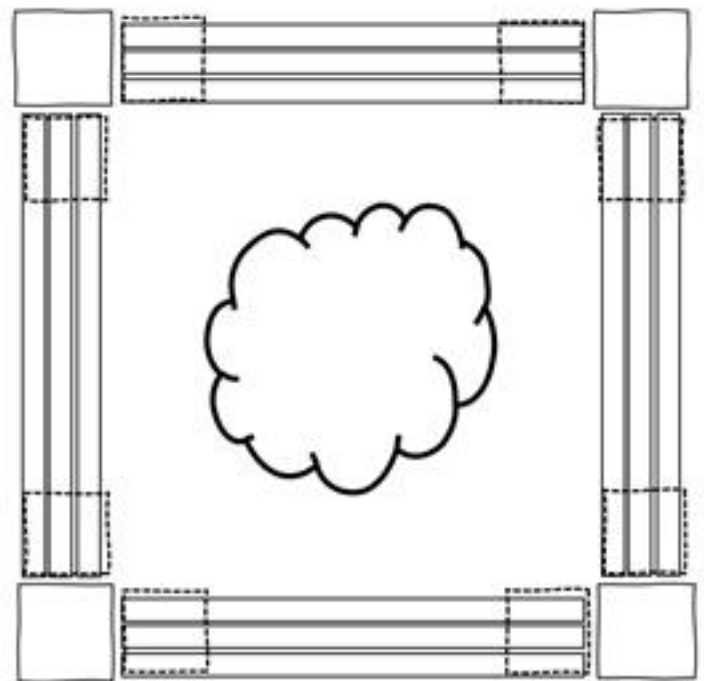






Ansicht von vorne

Skizze ohne Maßstab



Ansicht von oben

Betreff:

Gedenktafel Hagenmarkt

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

19.10.2022

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 130 Mitte (Entscheidung)

01.11.2022

Status

Ö

**Beschlussvorschlag:
Beschluss:**

Der Stadtbezirksrat 130 bittet das Kulturinstitut zu veranlassen, dass eine BLIK-Gedenktafel für die historischen Persönlichkeiten Eduard Schütz/Friedrich Gerstäcker an der Fassade des Hauses Hagenmarkt 8 angebracht wird.

Der Stadtbezirksrat empfiehlt die Verwendung des Textvorschlages der Gerstäcker-Gesellschaft e. V.

Sachverhalt:

Schon seit vielen Jahren bereichern sogenannte BLIK-Tafeln das braunschweigische Stadtbild. Mit diesem Braunschweiger Leit- und Informationssystem für Kultur wird in einem einheitlichen Layout Wissenswertes zu Baudenkmälern und Persönlichkeiten signalisiert. An zahlreichen Plätzen und Häusern kann man diese Tafeln entdecken und erfährt so, oft überraschend, Neues und Interessantes.

Die Gerstäcker-Gesellschaft e. V. macht nun den Vorschlag für eine weitere Gedenktafel zu den Persönlichkeiten Eduard Schütz und Friedrich Gerstäcker. An der Stelle des Hauses Hagenmarkt 8 stand bis zur Kriegszerstörung das Haus von Eduard Schütz, dem Theaterdirektor des im 19. Jh. ebenfalls am Hagenmarkt befindlichen Hoftheaters. Gleichzeitig war er der Onkel des Schriftstellers Friedrich Gerstäcker, der bei ihm im Haus seine Jugendjahre verbracht hat. In dem von der Gerstäcker-Gesellschaft vorgeschlagenen Text werden dazu einige interessante Informationen vermittelt.

Die Anbringung einer Gedenktafel würde den Bürgerinnen und Bürgern einen Teil der Geschichte des Hagenmarktes, der immerhin einer der ältesten Plätze der Stadt ist, erlebbar machen! Leider ist dort keine historische Bebauung mehr vorzufinden, dennoch ist es sicherlich lohnenswert, an so einem historischen Platz auf alte Gebäude und deren Bewohner hinzuweisen.

Textvorschlag BLIK

Tafel für Eduard Schütz / Friedrich Gerstäcker

An dieser Stelle stand das Haus, in dem der Hofschauspieler und Direktor des Braunschweiger Hoftheaters Eduard Schütz (16.8.1799 – 2.5.1868) mit seiner 3. Ehefrau Charlotte Sophie (11.3.1809 - 8.8.1850) wohnte. Sie spielten bei der Uraufführung von Goethes Faust am 19. Januar 1829 als erste Darsteller Faust und Grete.

Friedrich Gerstäcker, Weltreisender und Schriftsteller, verbrachte während seiner Kindheit hier häufig Aufenthalte bei seinem Onkel und dessen zweiter Ehefrau, seiner Tante Betsy, geborene Herz. Nach dem Tod seines Vaters kam er 1826 zusammen mit seiner Schwester Molly hierher und wurde in der Katharineum - Schule eingeschult (das Gebäude wurde beim Durchbruch der Casparistraße abgerissen) 1830, nach dem Tod seiner Tante, verließ er Braunschweig wieder. In Gerstäckers Roman „Im Eckfenster“, dem ‚Krimi vom Hagenmarkt‘, setzte er Onkel Eduard Schütz ein literarisches Denkmal in der Gestalt des Theaterdirektors Süßmeier.

Ergänzende Anmerkung zum Beschluss

Wünschenswert wäre eine Anbringung an der Fassade an der Betonsäule rechts neben dem Eingang der über der Santander-Bank liegenden Wohnungen (siehe Foto). Da nahezu die gesamte Wand eine Glasfassade bekleidet, welche mit ihrem Design die Santander-Bank präsentiert, bleibt nur dieser kleine Bereich mit der weißen Betonsäule zur Verfügung. Der bereits seitens der Gerstäcker-Gesellschaft angefragte Eigentümer ist mit einer fachgerechten Anbringung an dieser Betonsäule einverstanden (Alternativ wäre ggfs. auch die Aufstellung mit einer Bodenverankerung oder eine Anbringung an der grauen Betonsäule möglich.)

Anlagen:

Anbringungsstelle Gedenktafel



Betreff:

Einrichtung einer Tempo 30-Zone im Teilabschnitt der Helmstedter Straße Haus-Nr. 37 - 37 D

Organisationseinheit:

Dezernat III
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr

Datum:

28.09.2022

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 130 Mitte (Entscheidung)

Sitzungstermin

01.11.2022

Status

Ö

Beschluss:

Der Teilabschnitt der Helmstedter Straße im Bereich der Hausnummern 37 – 37 D (Stichweg zur CJD International School Braunschweig) wird als Tempo 30-Zone ausgewiesen.

Sachverhalt:

Beschlusskompetenz:

Die Beschlusskompetenz des Stadtbezirksrates ergibt sich aus § 93 Abs. 1 Satz 3 NKomVG i. V. m. § 16 Abs. 1 Nr. 7 der Hauptsatzung der Stadt Braunschweig. Im Sinne dieser Zuständigkeitsnormen handelt es sich bei der Entscheidung über die Einrichtung einer Tempo 30-Zone um eine verkehrsplanerische Angelegenheit, die auf den Stadtbezirksrat per Hauptsatzung übertragen wurde, da die Bedeutung der Helmstedter Straße im Bereich der Haus-Nr. 37-37 D nicht über den Stadtbezirk hinausgeht.

Anlass:

Gemäß der Mitteilung DS 20-14502 wird aktuell, zur Erhöhung der Verkehrssicherheit, die Einrichtung von Tempo 30 vor sensiblen Einrichtungen im gesamten Stadtgebiet von Braunschweig überprüft und bei Vorliegen der Voraussetzungen umgesetzt wird.

Die Straßenverkehrsordnung (StVO) unterscheidet zwei Möglichkeiten zur Einrichtung von Tempo 30. Zum einen ist die Beschränkung eines Streckenabschnittes auf 30 km/h gemäß § 45 Abs. 9 StVO innerhalb geschlossener Ortschaften auch auf klassifizierten Straßen sowie auf weiteren Vorfahrtsstraßen, im unmittelbaren Bereich (mit einer max. Länge von 300 m) von an dieser Straße gelegenen sensiblen Einrichtungen (Kindergärten, Schulen, Seniorenzentren u. a.) möglich, soweit die Einrichtung über einen direkten Zugang zur Straße verfügt. Zum anderen ist die Einrichtung einer Tempo 30-Zone gem. § 45 Abs. 1c StVO auf Straßen möglich, welche nicht den überörtlichen Verkehr aufnehmen und die Voraussetzungen gem. § 45 Abs. 1c StVO erfüllen.

Für die CJD International School Braunschweig in der Helmstedter Straße 37 liegen die Voraussetzungen für die Einrichtung einer streckenbezogenen Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h vor.

Darüber hinaus sind auch die Anforderungen gemäß § 45 Abs. 1 c StVO zur Einrichtung einer Tempo 30-Zone für den Straßenabschnitt der Helmstedter Straße Haus-Nr. 37 - 37 D erfüllt.

Der Bereich der Helmstedter Straße mit der Haus-Nr. 37 - 37 D dient ausschließlich der Erschließung des Wohnquartiers und der Schule. Eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h kann einen maßgeblichen Beitrag zur Erhöhung der Verkehrssicherheit und Aufenthaltsqualität der Anwohner leisten. Verkehrliche Nachteile entstehen dadurch nicht.

Erfolgt kein Beschluss für die Einrichtung der Tempo 30-Zonen in dem o.g. Bereich der Helmstedter Straße, dann wird die Einrichtung von streckenbezogenen Tempo 30 im Bereich vor der CJD International School Braunschweig in der Helmstedter Straße 37 zur Erhöhung der Verkehrssicherheit umgesetzt.

Leuer

Anlage/n:

keine

Betreff:

**Doppelhaushaltsplan 2023/2024, Investitionsprogramm 2022 - 2027
für den Stadtbezirksrat 130 Mitte**

Organisationseinheit:

Dezernat I
0103 Referat Bezirksgeschäftsstellen

Datum:

21.10.2022

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 130 Mitte (Anhörung)

Sitzungstermin

01.11.2022

Status

Ö

Beschluss:

Der Stadtbezirksrat 130 Mitte stimmt für seinen Bereich dem Doppelhaushalt 2023/2024 und dem Investitionsprogramm 2022 – 2027 zu.

Sachverhalt:

Zur Anhörung des Haushaltsentwurfs 2023/2024 einschließlich des Investitionsprogramms werden die folgenden Hinweise gegeben:

1. Das Recht der Stadtbezirksräte, bei der Beratung der Haushaltssatzung rechtzeitig angehört zu werden, ergibt sich aus § 93 Abs. 2 Satz 3 NKomVG.
2. Folgende Unterlagen liegen Ihnen vor:
 - Mitteilung außerhalb von Sitzungen 22-19611 Entwurf des Doppelhaushalts sowie Entwurf des Investitionsprogramms 2022 bis 2027“ einschließlich:
 - Übersichten Gesamtergebnis- und Gesamtfinanzhaushalt
 - Liste aus dem Vorbericht über Zuschüsse
 - Liste aus dem Vorbericht über bezirkliche Haushaltsmittel
 - Auszug aus dem Investitionsprogramm für den jeweiligen Stadtbezirk

Der vollständige Entwurf des Doppelhaushalts sowie der Entwurf des Investitionsprogramms 2022 bis 2027 ist der Mitteilung 22-19611 als Anlage beigefügt und steht im Ratsinformationssystem unter <https://ratsinfo.braunschweig.de> zur Verfügung.

3. In den Sitzungen können Fragen zu den Einzelpositionen des Haushalts nicht in jedem Fall durch die Bezirksgeschäftsstellenleitungen beantwortet werden. Ich bitte daher darum, Fragen zum Haushalt bis spätestens zwei Werktage vor der Sitzung zu stellen.
4. Sind zu Anfragen oder Anträgen der Stadtbezirksräte Kostenermittlungen durch die Fachverwaltung erforderlich, werden die Bezirksgeschäftsstellen diese unverzüglich anfordern, damit sie bis zur Behandlung des Haushalts in den Fachausschüssen, spätestens bis zum Ausschuss für Finanzen, Personal und Digitalisierung, vorliegen.

5. Auf § 16 Abs. 2 Hauptsatzung der Stadt Braunschweig i. V. m. § 93 Abs. 2 NKomVG wird hingewiesen, wonach den Stadtbezirksräten Haushaltsmittel in dem durch die Haushaltssatzung festgelegten Umfang als Budget zugewiesen werden.

Die Höhe dieser Haushaltsmittel entnehmen Sie bitte der Liste aus dem Vorbericht über die bezirklichen Haushaltsmittel. Einzelheiten hierzu teilen die Bezirksgeschäftsstellenleiter im Rahmen der Haushaltsberatungen mit.

Pust

Anlage/n:

- Mitteilung außerhalb von Sitzungen 22-19611
- Auszug aus dem Investitionsprogramm für den jeweiligen Stadtbezirk

*Betreff:***Entwurf des Doppelhaushalts 2023/2024 sowie Entwurf des Investitionsprogramms 2022 bis 2027***Organisationseinheit:*Dezernat VII
20 Fachbereich Finanzen*Datum:*

15.09.2022

*Adressat der Mitteilung:*Rat der Stadt Braunschweig (zur Kenntnis)
Mitteilungen außerhalb von Sitzungen (zur Kenntnis)**Sachverhalt:**

In der Anlage legt die Verwaltung den Entwurf des Haushaltsplans 2023/2024 und des Investitionsprogramms 2022 bis 2027 vor. Parallel dazu wurden die wesentlichen Inhalte sowie die Planungsschwerpunkte am heutigen Tage der Presse und den Ratsfraktionen vorgestellt.

Es handelt sich erstmalig um einen Doppelhaushalt.

Die Eckpunkte der Haushaltsplanung 2023/2024 werden nachstehend beschrieben. Ausführliche und für das Verständnis des Haushalts weitere wesentliche Erläuterungen entnehmen Sie bitte dem Vorbericht des Haushaltsplanentwurfs. Neu eingefügt wurde die Textziffer 1.0 im Hinblick auf die vorgenommene Reduzierung der Überplanungen. Besonders hingewiesen wird darauf, dass dieser Haushaltsentwurf durch die Folgen der Corona-Pandemie beeinflusst ist. Auch sind ansatzweise bereits steigende Energiekosten berücksichtigt. Daneben werden sich weitere finanzielle Belastungen als Folge des Angriffskriegs Russlands in der Ukraine ergeben, die noch nicht im Haushaltsentwurf berücksichtigt sind, z. B. für die Aufnahme, Betreuung und Integration der Geflüchteten. Diese zusätzlichen Mittelbedarfe werden - soweit sie ermittelbar sind - im weiteren Haushaltsberatungsverfahren über die Ansatzveränderungen in die Beratungen eingebracht.

In den Jahren 2023 und 2024 ergeben sich nach dem vorgelegten Entwurf des Doppelhaushalts 2023/2024 Fehlbeträge von insgesamt rund 28,35 Mio. € bzw. 47,71 Mio. €. Auch für die Folgejahre 2025 bis 2027 sind Verluste von 52,65 Mio. €, 54,99 Mio. € bzw. 57,28 Mio. € geplant, sodass grundsätzlich entsprechende Entnahmen aus den Überschussrücklagen zum Ausgleich erforderlich werden.

Jedoch ist der geplante Fehlbetrag des Haushaltsjahres 2023 in Höhe von rund 28,35 Mio. € nach der vom Land Niedersachsen für seine Kommunen eingeführten Sonderregelung in § 182 Abs. 4 NKomVG gesondert auf der Passivseite der Bilanz auszuweisen. Der für 2022 geplante Bestand des Passivpostens erhöht sich daher von rund -52,00 Mio. € auf rund -80,35 Mio. € im Jahr 2023. Ein Abbau der Fehlbeträge aus dem Passivposten, der in einem Zeitraum von bis zu 30 Jahren gedeckt werden soll, ist ab dem Jahr 2025 mit einem Betrag von rund 5,9 Mio. € jährlich in die Planung aufgenommen worden.

Der Niedersächsische Städtetag hat vorgeschlagen, die pandemie-orientierten Sonderregelungen auch auf die Auswirkungen des aktuellen Kriegsgeschehens in der Ukraine zu übertragen. Eine Entscheidung des Landes hierzu ist aber noch nicht ergangen.

Die Überschussrücklagen bleiben daher bis Ende des Jahres 2023 unverändert bei rund 241,9 Mio. € (vorläufiger Jahresabschluss 2021). Ab dem Jahr 2024 werden sie sich bis zum Ende des Planungszeitraums im Jahr 2027 auf rund 29,26 Mio. € verringern.

Mit den geplanten Verlusten des Ergebnishaushalts gehen im Finanzhaushalt - ohne Berücksichtigung der Haushaltsreste, also Überplanungen der Haushaltsansätze, die in den jeweiligen Haushaltsjahren nicht umgesetzt werden, - negative Salden aus laufender Verwaltungstätigkeit in den Planjahren 2024 bis 2027 einher. Für das Planjahr 2023 wird ein kleiner positiver Saldo erwartet.

Im Entwurf des Haushalts 2023/2024 ist trotz Reduzierung des Investitionsniveaus allerdings noch eine gegenüber der Haushaltsplanung 2022 unveränderte Haushaltsresteentwicklung enthalten, mithin derzeit auch noch ein Aufbau von Haushaltsresten in den nächsten Jahren. Ziel ist jedoch, die Haushaltsreste abzubauen.

Unter Berücksichtigung der Entwicklung der Haushaltsreste des Ergebnishaushalts (rund 2,9 Mio. € in 2023, 4,2 Mio. € in 2024 sowie jeweils 1,2 Mio. € in den Jahren 2025 bis 2027) ergeben sich positive Salden aus laufender Verwaltungstätigkeit in allen Planjahren. Hierzu wird auf die nachrichtlich am Ende des Gesamt-Finanzhaushalts (Abschnitt VI.) neu aufgenommene Zeile 18/1 verwiesen.

Dennoch unterschreiten diese positiven Salden aus laufender Verwaltungstätigkeit die Salden aus Investitionstätigkeit. Daher sind für die Finanzierung der geplanten Investitionen entsprechende Kreditermächtigungen eingeplant.

Am Ende des Planungszeitraums würde der Schuldenstand danach insgesamt rund 1.106,8 Mio. € betragen. Hiervon entfallen rund 775,7 Mio. € auf die Kernverwaltung bzw. rund 331,1 Mio. € auf Ausleihungen an städtische Beteiligungen im Rahmen der sog. Experimentierklausel.

Zu den geplanten Kreditaufnahmen ist anzumerken, dass es sich hierbei um eine „Kreditermächtigung“ handelt. Eine tatsächliche Kreditaufnahme darf nach den gesetzlichen Vorgaben (Subsidiaritätsprinzip) erst dann erfolgen, wenn eine andere Finanzierung nicht möglich ist. Kreditaufnahmen werden daher nicht erfolgen, wenn sich die Liquidität im Jahresverlauf positiver als geplant entwickelt.

Im Zusammenhang mit der erstmaligen Erstellung eines Doppelhaushalts und im Hinblick auf eine erforderliche Transparenz und im Interesse einer (Nach-)Steuerbarkeit im zweiten Planjahr hat der Rat am 29.03.2022 folgenden Auftrag an die Verwaltung beschlossen:

1. Erarbeitung eines **Konzeptes** für einen standardisierten, kompakten **Zwischenbericht** zum Doppelhaushalt 2023/2024, der dem Rat zur Entscheidung vorgelegt werden soll. Der Zwischenbericht ist erstmalig im 1. Quartal 2024 vorzusehen.
2. Im Rahmen der Aufstellung des Doppelhaushalts sind weitere **Struktur- und Finanzkennzahlen** zu ermitteln und im Vorbericht in das Kapitel 1.4 „Kennzahlen“ aufzunehmen, um die langfristigen Entwicklungen besser und leichter erfassen zu können.

Zu 1: Konzept Zwischenbericht

Der Begründungstext zu dem Antrag enthält die Formulierung "Über Umfang und Inhalt des Zwischenberichts soll verwaltungsseitig zur Haushaltseinbringung ein Vorschlag erarbeitet werden, der dann bei Bedarf durch die politischen Gremien modifiziert und ergänzt werden kann.". Aus Zeitgründen wurde die Bearbeitung zunächst zurückgestellt. Ein Entwurf wird im Haushalts-FPDA am 02.03.2023 vorgestellt.

Zu 2: Kennzahlen

Die Vorgabe wird in Ziffer 1.4 des Vorberichts des beigefügten Haushaltsentwurfs umgesetzt.

In den Vorberichten des städt. Haushalts seit mehreren Jahren vorhanden sind die nachfolgenden Kennzahlen:

I. Kategorie Ertrags- und Aufwandslage	
1.	Steuerquote (<i>Erträge aus Steuern und ähnl. Abgaben x 100 / Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge</i>)
2.	Zuwendungsquote (<i>Erträge aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen x 100 / Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge</i>)
3.	Personalaufwandsquote (<i>Personalaufwendungen x 100 / Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen</i>)
4.	Zinslastquote (<i>Aufwendungen für Zinsen x 100 / Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen</i>)

Es wurde ausgewertet, welche Kennzahlen von verschiedenen niedersächsischen Kommunen sowie im Haushalt der Landeshauptstadt Hannover gezeigt werden und daraus ein Vorschlag mit priorisierten Kennzahlen zusammengestellt. Zu diesen gehören auch die vorgenannten, bereits vorhandenen Kennzahlen. Sie werden daher auch zum Doppelhaushalt 2023/2024 weiterhin dargestellt.

Neu hinzugekommen sind die nachfolgenden Kennzahlen. Bei der Auswahl erfolgte eine Orientierung an ihrer wesentlichen Aussagekraft für die Haushaltswirtschaft. Auf mögliche „Unterkennziffern“ zu den genannten Kennzahlen wurde bewusst verzichtet, um das Kapitel 1.4 des Vorberichts nicht unverhältnismäßig auszuweiten.

1.	Aufwandsdeckungsgrad	Stärkste Kennzahl für die Gesamtsituation (Ergebnishaushalt) (<i>ordentl. Erträge x 100 / ordentl. Aufwendungen</i>)
2.	Transferaufwandsquote	Größte Aufwandsposition (Ergebnishaushalt) (<i>Transferaufwendungen / ordentl. Aufwendungen</i>)
3.	Investitionsquote	Vermögenslage (Finanzhaushalt) (<i>Gesamtauszahlg. für Investitionen / Gesamtauszahlg. FHH</i>)
4.	Reinvestitionsquote	Vermögenslage (<i>Investitionsauszahlg. / Abschreibungen</i>)

Hinsichtlich der darzustellenden Zeiträume wird eine Zahlenreihe aus Ansatz des Vorvorjahres (HJ 2021), des verfügbaren, vorläufigen Ists (2021), des Ansatzes des Vorjahres (HJ 2022) und der laufenden Haushaltsplanung (2023 und 2024) vorgeschlagen. Grundsätzlich wäre zwar eine Erweiterung der Zeitreihe um zusätzliche Vorjahre möglich. Dies wäre aber unter Beibehaltung der Darstellung kritisch, zumal durch den Doppelhaushalt bereits eine Spalte hinzukommt.

Wie auch im Vorjahr erfolgt im Rahmen der Vorstellung des Haushaltsentwurfs dessen Veröffentlichung nur im Internet- und Intranetauftritt der Stadt. Druckexemplare des Haushaltentwurfs werden nicht mehr erzeugt.

Um eine rechtzeitige Verarbeitung der Änderungsanträge der Fraktionen zum Haushaltsplanentwurf 2023/2024 und zum Entwurf des Investitionsprogramms 2022 bis 2027 in den Listen, die für die Sitzungen der Fachausschüsse bereitgestellt werden, zu gewährleisten, wird um Übersendung der Änderungsanträge an den Fachbereich Finanzen bis zum 11. November 2022 gebeten. Die Haushaltsberatungen in den Fachausschüssen sind für den Zeitraum vom 09. bis zum 27.01.2023 vorgesehen. Die abschließenden Beratungen des Doppelhaushalts 2023/2024 sollen am 02.03.2023 im FPDA sowie am 21.03.2023 im VA und im Rat erfolgen.

Dieser Mitteilung beigelegt ist die aktuelle Pressemitteilung zum Entwurf des Doppelhaushalts 2023/2024 nebst einer Folien-Präsentation zur Pressekonferenz.

Geiger

Anlage/n:

Haushaltsplanentwurf 2023/2024
Pressemitteilung zum Haushaltsplanentwurf 2023/24
Foliensatz zur Pressekonferenz

Freitag, 16. September 2022
639/2022

OB Dr. Kornblum legt Doppelhaushalt 2023/24 vor
**Krisenhaushalt im Spannungsfeld
notwendiger Zukunftsinvestitionen
und verantwortungsvollem Umgang
mit finanziellen Ressourcen**

Die Verwaltung legt dem Rat heute erstmals den Planentwurf für einen Doppelhaushalt vor. Er umfasst die Jahre 2023 und 2024. Oberbürgermeister Dr. Thorsten Kornblum stellte den Entwurf mit laufenden Aufwendungen von rund einer Milliarde Euro jährlich und Investitionen von rund 178 bzw. 132 Millionen Euro in den Planjahren 2023 und 2024 gemeinsam mit Stadtkämmerer, Erster Stadtrat Christian Geiger, vor.

Die Verwaltung hat diesen Haushalt unter das Motto „Das Schiff auf Kurs halten in stürmischer See“ gestellt. Dr. Kornblum betonte, dass er bei allen Herausforderungen, finanziellen Belastungen und Unwägbarkeiten durch diverse Krisen dafür einstehe, dass die Stadt auch weiterhin in ihre Zukunft investiere. „Das nicht zu tun, wäre geradezu fahrlässig und würde unsere Entwicklung hemmen.“ Bildung, Klimaschutz, Mobilität, Digitalisierung und bauliche Infrastruktur bleiben damit Investitionsschwerpunkte. Die Kinderbetreuung macht mit 230 Millionen Euro zum Ende des Planungszeitraums im Jahr 2027 einen der höchsten Ausgabeposten im Ergebnishaushalt aus.

Zugleich stelle sich das Erfordernis nach einer realistischeren Planung bei einem Doppelhaushalt noch einmal in stärkerem Maße. „Klar ist, wenn wir die Gestaltungshoheit über unsere Zukunft behalten wollen, muss der Haushalt solide aufgestellt sein.“

P R E S S E I N F O R M A T I O N

Referat Kommunikation
Platz der Deutschen Einheit 1
38100 Braunschweig

E-Mail
kommunikation@braunschweig.de

Telefon
(05 31) 470 - 22 17
(05 31) 470 - 37 73
(05 31) 470 - 27 57
Telefax
(05 31) 470 - 29 94

Internet
braunschweig.de
Soziale Medien
 facebook.com/stadtbraunschweig
 twitter.com/Stadt_BS
 instagram.com/braunschweig.de



Das ist in einem Umfeld, in dem zusätzliche Krisenkosten wie durch Corona, die Unterbringung von Kriegsvertriebenen, steigende Energiekosten und Inflation auf uns zukommen, eine noch größere Herausforderung.“ Eine globale Minderausgabe, also eine Budgetreduzierung für alle Bereiche im Ergebnishaushalt, Budgeteinschränkungen in Bereichen mit wiederholt hohen Haushaltsresten und eine Reduzierung der Investitionsprojekte um 10 Prozent im Investitionshaushalt sind erste Antworten auf diese Herausforderung.

„Die Aufstellung eines Haushalts für zwei Jahre unter diesen Rahmenbedingungen verlangt der Verwaltung eine noch aufwändigere Vorplanung und Abstimmung ab. Dafür, dass das gelungen ist, bei all den großen Belastungen, die die Dezernate derzeit zu tragen haben, bin ich dankbar“, bekräftigte der OB. Gerade in so bewegten Zeiten wird die weitere Entwicklung aber genau zu beobachten sein. Besonders im zweiten Planjahr des Doppelhaushalts kann sich die Notwendigkeit zum Gegensteuern ergeben.

Die geplanten Kreditaufnahmen sind für die Jahre von 2023 bis 2025 gegenüber der Planung im Haushalt 2022 deutlich reduziert worden, für 2025 liegt sie jetzt bei etwa 120 Millionen, vorher waren etwa 200 Millionen Euro vorgesehen.

Die getroffenen Maßnahmen wirken sich derzeit insgesamt positiv auf die geplanten Jahresergebnisse aus. Für 2023 sei aktuell nun ein Defizit von 28,4 Millionen Euro vorgesehen, das aus den Rücklagen in Höhe von 241,9 Millionen Euro ausgeglichen werden könnte. Nach einer Sonderregelung, die das Land wegen der Corona-Pandemie erlassen hat, wird dieser Verlust einer besonderen Bilanzposition zuzuführen sein, die innerhalb von 30 Jahren abgebaut werden soll. Die Rücklagen bleiben dann vorerst unverändert.

Gegenüber dem Haushalt 2022 sinkt auch das Volumen des Investitionsprogramms in den nächsten Jahren um etwa 100 Millionen Euro. Gleichwohl sind im gesamten Planungszeitraum, der bei einem

P R E S S E I N F O R M A T I O N

Referat Kommunikation
Platz der Deutschen Einheit 1
38100 Braunschweig

E-Mail
kommunikation@braunschweig.de

Telefon
(05 31) 470 - 22 17
(05 31) 470 - 37 73
(05 31) 470 - 27 57
Telefax
(05 31) 470 - 29 94

Internet
braunschweig.de
Soziale Medien
facebook.com/stadtbraunschweig
twitter.com/Stadt_BS
instagram.com/braunschweig.de



Doppelhaushalt ein zusätzliches Jahr bis 2027 umfasst, Investitionen und Instandhaltungen im Umfang von knapp 1,2 Milliarden Euro vorgesehen. „Wir stoßen an Kapazitätsgrenzen in der Umsetzung: Dr. Kornblum: „Es fehlt Personal in der Hochbauverwaltung zur Betreuung der Bauprojekte, die Kapazitäten von Baufirmen sind beschränkt und erhöhen die Preise, die Finanzierung wird teurer und uns fehlt angesichts des Fachkräftemangels nicht zuletzt auch das Personal, um die neuen Einrichtungen in Betrieb zu halten, so etwa bei den Kitas.“

Zudem werde auch weiter daran gearbeitet, die Haushaltsreste aus der Vergangenheit, also Überplanungen des Haushalts mit Projekten, die in den jeweiligen Haushaltsjahren nicht umgesetzt werden konnten, abzubauen. Im Entwurf sei trotz Reduzierung des Investitionsniveaus allerdings noch eine gegenüber der bisherigen Planung unveränderte Haushaltsresteentwicklung enthalten, mithin derzeit auch noch ein Aufbau von Haushaltsresten in den nächsten Jahren. „Hieran werden wir im weiteren Verfahren arbeiten und stehen auch gegenüber der Kommunalaufsicht in der Pflicht,“ unterstreicht Dr. Kornblum. Bei all dem sei das Investitionsniveau weiterhin noch bedeutend höher als vor einigen Jahren. Im Investitionsprogramm für die Jahre 2023 bis 2027 entfallen 526 Millionen Euro auf den Bereich Hochbau, davon allein 403 Millionen auf Schulen, Kitas und Jugendzentren.

Dass die finanzielle Basis für diesen großen Sanierungs- und Modernisierungsschub nicht substantiell besser werde, verstärke nicht nur für Braunschweig, sondern für alle Kommunen ein finanzielles Dilemma, erläuterte Stadtkämmerer Christian Geiger. Die Zuweisung von Aufgaben wie der Kinderbetreuung an die Kommunen korrespondiere nicht mit einer ausreichenden finanziellen Kompensation durch Bund und Land, die Schere zwischen Einnahmen und Ausgaben werde noch größer. Die Städte würden nicht müde werden, auf diese schleichende Aushöhlung des

P R E S S E I N F O R M A T I O N

Referat Kommunikation
Platz der Deutschen Einheit 1
38100 Braunschweig

E-Mail
kommunikation@braunschweig.de

Telefon
(05 31) 470 - 22 17
(05 31) 470 - 37 73
(05 31) 470 - 27 57
Telefax
(05 31) 470 - 29 94

Internet
braunschweig.de
Soziale Medien
facebook.com/stadtbraunschweig
twitter.com/Stadt_BS
instagram.com/braunschweig.de



Konnexitätsprinzips über ihre Spitzengremien immer wieder hinzuweisen, so Geiger.

Zeitgleich sei auch die Einnahmenseite mit Unsicherheiten belastet. Zwar geht der Planentwurf für die kommenden Jahre von steigenden Gewerbesteuerereinnahmen bis 200 Millionen Euro aus, gleichwohl ist die wirtschaftliche Entwicklung angesichts von Inflation und Energiekrise mit großen finanziellen und konjunkturellen Risiken behaftet. Diese gebe es natürlich auch in Bezug auf die städtischen Gesellschaften, betonte Geiger, etwa mit Blick auf die bundesweit schwierige Lage der Kliniken und die Auswirkungen der Energiekrise.

Dr. Kornblum ergänzte, dass ein Haushaltsausgleich, wie ihn die Kommunalaufsicht zu Recht anmahne, trotz der bereits ergriffenen und zum Teil einschneidenden Maßnahmen, nur schwer zu erreichen sei. Dies geschehe im Hochspannungsfeld von Erwartungen an Investitionen in die öffentliche Infrastruktur und die politisch bedeutsamen Steuerungsprojekte wie Mobilitätswende und Klimaschutz einerseits, und gleichzeitig dafür fehlender finanzieller Mittel und Ressourcen sowie finanzieller und personeller Belastungen durch einen seit Jahren andauernden Krisenmodus andererseits. Zudem sei ein Haushaltsoptimierungsprozess, wie er anderenorts derzeit vielfach anlässlich der Krisensituation angestoßen werde, in Braunschweig bereits vor wenigen Jahren durchgeführt worden.

Dr. Kornblum wies jedoch auch darauf hin, dass die vergangenen Haushalte mit nur geringen Defiziten, teilweise sogar mit Überschüssen abgeschlossen hätten. Auch für 2021 werde derzeit mit einem ausgeglichenen Jahresabschluss (+200.000 Euro) gerechnet. „Handlungsfähigkeit erhalten wir uns mit soliden Finanzen, aber eben auch mit Investitionen. Wir merken derzeit an vielen Stellen: Investitionen, die in der Vergangenheit aufgeschoben wurden, kosten uns heute doppelt so viel. Deshalb werbe ich für diesen Haushalt, der unsere finanzielle Solidität im Blick hat, nötige Investitionen in die Zukunft dieser Stadt jedoch ermöglicht.“

P R E S S E I N F O R M A T I O N

Referat Kommunikation
Platz der Deutschen Einheit 1
38100 Braunschweig

E-Mail
kommunikation@braunschweig.de

Telefon
(05 31) 470 - 22 17
(05 31) 470 - 37 73
(05 31) 470 - 27 57
Telefax
(05 31) 470 - 29 94

Internet
braunschweig.de
Soziale Medien
facebook.com/stadtbraunschweig
twitter.com/Stadt_BS
instagram.com/braunschweig.de



Anhang: Wichtige Investitions- und Schwerpunktprojekte

Bildung und Kinderbetreuung

- Ausbau der Schulkindbetreuung um je 200 Plätze pro Jahr (2023 rd. 1,3 Mio. €, 2024 rd. 2 Mio. €)
- Betriebsaufnahme im Ersatzbau KTK Weiße Rose (insg. rd. 3,1 Mio. €)
- Kontinuierliche Steigerung der U3- und Ü3-Plätze in der Kindertagesbetreuung (für Baumaßnahmen der Stadt 2023 rd. 0,7 Mio. €, 2024 rd. 0,4 Mio. €, weitere Neubauten durch Investoren)
- Ausbau des Ganztagsbetriebs an Grundschulen (2023 rd. 13 Mio. €, 2024 rd. 14 Mio. €)
- Schulerweiterungen/-neubauten einschl. Sporthallen (2023 rd. 17 Mio. €, 2024 rd. 22 Mio. €) ohne alternative Beschaffungen
- Umsetzung Medienentwicklungsplanung (MEP) inkl. Digitalpakt (2023 rd. 5,5 Mio. €, 2024 rd. 6,5 Mio. €)

ÖPNV und Mobilität

- Umgestaltung Hagenmarkt (2,5 Mio. €)
- Bienroder Weg, 2. und 3. BA (2,3 Mio. €)
- Veloroute Helmstedter Straße (2,2 Mio. €)
- Bushaltestellen - barrierefreier Ausbau 2023 (0,8 Mio. €)
- Deckenprogramm 2023 Fahrbahn/Radweg (3,5 Mio. € / 0,7 Mio. €)

Klimaschutz

- Klimaneutrale Liegenschaften (Konzern) bis 2030
- Maßnahmen Stärkung nicht-motorisierter Verkehr
- Klimaneutrale Mitarbeitermobilität (Konzern)
- Planungsleistungen energetische Sanierung im Bestand

Sicherheit und Katastrophenschutz

- Ausbau der materiellen Fähigkeiten sowie der Reaktionsfähigkeit und Resilienz des Bevölkerungsschutzes (7,9 Mio. €), insbesondere:
- Konzept zur Stärkung und Sicherung der Trinkwassernotversorgung

P R E S S E I N F O R M A T I O N



Referat Kommunikation
Platz der Deutschen Einheit 1
38100 Braunschweig

E-Mail
kommunikation@braunschweig.de

Telefon
(05 31) 470 - 22 17
(05 31) 470 - 37 73
(05 31) 470 - 27 57
Telefax
(05 31) 470 - 29 94

Internet
braunschweig.de
Soziale Medien
facebook.com/stadtbraunschweig
twitter.com/Stadt_BS
instagram.com/braunschweig.de

- Konzept zur Erweiterung der Ausstattung mit Notstromaggregaten und Alarmierungsgeräten
- Aufbau eines Sirenenwarnsystems zur Warnung der Bevölkerung
- Konzept zum Aufbau von Anlaufstellen für die Bevölkerung im Notfall (Bevölkerungsschutz-Leuchttürme)
- Neubau der Feuerwache Süd-West
(Finanzrate 2023 - 2024: 1,0 Mio. €; für die Gesamtmaßnahme sind 53,4 Mio. € vorgesehen).

Innenstadt

- Umsetzung der beantragten Förderprojekte im Programm „Perspektive Innenstadt!“ in Höhe von bis zu 1,5 Mio. € aus 2021 und 2022. Zum Beispiel:
 - Sitzstufen an der Oker
 - Konzept Kulturraumzentrale Innenstadt
 - Citymanagement 2.0 für Innovationsthemen und Digitalisierungsprojekte
 - Gamification-Projekt
 - Begrünung Schlossplatz
 - Mobiles Grün
- Vorbereitung auf das Programm „Resiliente Innenstädte“ mit einer Förderquote von 40 %



P R E S S E I N F O R M A T I O N

Referat Kommunikation
Platz der Deutschen Einheit 1
38100 Braunschweig

E-Mail
kommunikation@braunschweig.de

Telefon
(05 31) 470 - 22 17
(05 31) 470 - 37 73
(05 31) 470 - 27 57
Telefax
(05 31) 470 - 29 94

Internet
braunschweig.de
Soziale Medien
 facebook.com/stadtbraunschweig
 twitter.com/Stadt_BS
 instagram.com/braunschweig.de

1. Finanzlage der Stadt

1.0 Allgemeines

In den letzten Jahren ergab sich bei der Stadt Braunschweig mehrfach die Situation, dass die Haushaltspläne teils hohe Verluste auswiesen, die Jahresergebnisse aber deutlich besser ausfielen. Es wurde eine "Überplanung" festgestellt. Dies führte zum Aufbau erheblicher Haushaltsreste, vor allem im Bereich der Investitionen. Mit dem Ziel, die Überplanung zu verringern und über die Zeit ganz abzubauen, wurden bei der Erstellung dieses Haushaltsentwurfs folgende Maßnahmen ergriffen:

1. In Bereichen, bei denen im Ergebnishaushalt wiederholt hohe Haushaltsreste entstanden sind, wurden die Budgets verringert.
2. Vorerst ohne Zuordnung zu einzelnen Teilhaushalten oder Produkten wurden globale Minderausgaben im Haushaltsentwurf vorgesehen. Diese Maßnahme dient auch dem Ziel, das gesetzte Zwischenziel, im Finanzhaushalt positive Salden aus laufender Verwaltungstätigkeit in der Planung auszuweisen, zu erreichen. Spätestens im Rahmen der Bewirtschaftung der jeweiligen Haushaltsjahre müssen die globalen Minderausgaben durch konkrete Einsparungen oder Mehrerträge seitens der budgetbewirtschaftenden Organisationseinheiten ersetzt werden.
3. Das Volumen der Investitionen, insbesondere für Hochbau-Projekte, wurde deutlich abgesenkt.

Das Ziel, die Haushaltsreste zu verringern wird bereits seit mehreren Jahren verfolgt. Tatsächlich hatte sich die Überplanung zuletzt jedoch soweit zugespitzt, dass zum Teil sogar ein Aufbau von Haushaltsresten mitgeplant wurde. Diese Situation soll besonders durch die 3. der vorstehend genannten Maßnahmen mittelfristig beseitigt werden. Vorerst jedoch ist der Aufbau der Haushaltsreste aus der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung des Haushaltsplans 2022 in diesen Haushaltsentwurf übernommen worden. Damit einher geht auch ein verringerter Liquiditätsabfluss.

Bei der folgenden Darstellung der finanziellen Lage ist die Entwicklung der Haushaltsreste berücksichtigt worden.

1.1 Ergebnishaushalt

Der Ergebnishaushalt 2023 weist bei ordentlichen Erträgen in Höhe von rund 967,64 Mio. € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von rund 998,86 Mio. € einen Fehlbedarf in Höhe von rund 31,22 Mio. € aus. Das außerordentliche Ergebnis weist für 2023 bei Erträgen von 479.900 € und Aufwendungen von 595.400 € einen Fehlbedarf von 115.500 € aus. Der Jahresfehlbedarf beläuft sich somit insgesamt auf rund 31,34 Mio. €.

Darin bereits berücksichtigt sind die im Abschnitt 1.0 als 1. Maßnahme erwähnten Budget-Verringerungen und die als 2. beschriebenen "globalen Minderausgaben".

Die globalen Minderausgaben umfassen im gesamten Planungszeitraum folgende Beträge:

2023	2024	2025	2026	2027
16 Mio. €	11 Mio. €	0,5 Mio. €	0,5 Mio. €	1,5 Mio. €

1.1 Ergebnishaushalt

Technisch berücksichtigt wurden sie im Ergebnishaushalt zunächst als negative Aufwendungen im Teilhaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft. Im Finanzhaushalt musste die Einplanung aus programmtechnischen Gründen als zusätzliche Einzahlung im Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit berücksichtigt werden.

Unter zusätzlicher Berücksichtigung des Aufbaus der Haushaltsreste in Höhe von rund 3,0 Mio. € beträgt der Fehlbedarf für 2023 rund 28,4 Mio. €.

Der Ergebnishaushalt 2024 weist bei ordentlichen Erträgen in Höhe von rund 982,22 Mio. € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von rund 1.034,00 Mio. € unter Einrechnung von Budget-Verringerungen und globaler Minderausgaben einen Fehlbedarf in Höhe von rund 51,78 Mio. € aus. Das außerordentliche Ergebnis weist für 2024 bei Erträgen von 466.300 € und Aufwendungen von 595.400 € einen Fehlbedarf von 129.100 € aus. Der Jahresfehlbedarf beläuft sich somit insgesamt auf rund 51,91 Mio. €.

Mit dem Aufbau der Haushaltsreste um rund 4,2 Mio. € beträgt der Fehlbedarf rund 47,7 Mio. €.

Gegenüber der **mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung aus dem Haushaltsplan 2022 für 2023 und 2024**, die einen Jahresfehlbetrag in Höhe von rund 57,6 Mio. € bzw. 58,8 Mio. € enthielt, ergibt sich somit insgesamt eine Verbesserung um rund 29,2 Mio. € bzw. 11,1 Mio. €.

Dies ist neben den unter Ziffer 1.0 beschriebenen Maßnahmen im Wesentlichen auf folgende Veränderungen im Ergebnishaushalt zurückzuführen:

Mehrerträge in Höhe von 6,1 Mio. € (2023) bzw. 6,0 Mio. € (2024) ergeben sich beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer. Beim Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer sind ebenfalls Mehrerträge in Höhe von 1,2 Mio. € in beiden Planjahren zu verzeichnen. Auch die Schlüsselzuweisungen aus dem kommunalen Finanzausgleich werden um 7,0 Mio. € bzw. 4,0 Mio. € höher erwartet. Im Gegenzug entstehen aber auch erhebliche Mehrbedarfe. Der größte Teil (2023: 9,5 Mio. €, 2024: 13,1 Mio. €) entfällt auf die Gebäudekosten. Hier schlagen sich bereits die gestiegenen Energiepreise nieder. Eine um rund 8,6 Mio. € (2023) bzw. 8,8 Mio. € (2024) höhere Belastung entsteht im Investitionsmanagement bei den Instandhaltungen. Bei den Personalaufwendungen ergeben sich Mehrbedarfe von rund 1,7 Mio. €. bzw. 4,2 Mio. €. Im Sozialbereich sind zunächst Entlastungen Höhe von rund 5,0 Mio. € bzw. 4,9 Mio. € eingeplant. Die im Zusammenhang mit den Fluchtbewegungen aus der Ukraine entstandenen Mehrbedarfe sind in 2022 zunächst aus überplanmäßigen Bewilligungen getragen worden. Zur Haushaltslesung wird eine Neueinschätzung vorgenommen werden. Es wird davon ausgegangen, dass bis dahin auch Klarheit über zu erwartende Erstattungsleistungen von Bund und Land besteht (zur Sozialhilfe im Einzelnen siehe Ziffer 2.2.4).

Gemäß § 110 Abs. 4 Nds. Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) soll der Haushalt in jedem Jahr in Planung und Rechnung ausgeglichen sein. Er ist ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mindestens dem Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen und der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge mindestens dem Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen entspricht. Darüber hinaus gilt diese Verpflichtung gemäß § 110 Abs. 5 Ziffer 1 NKomVG als erfüllt, wenn ein voraussichtlicher Fehlbetrag in der Ergebnisrechnung mit entsprechenden Überschussrücklagen verrechnet werden kann.

1.1 Ergebnishaushalt

Zum Jahresende 2020 standen Überschussrücklagen von rund 241,7 Mio. € zur Verfügung. Das Jahresergebnis für das Haushaltsjahr 2021 weist im vorläufigen Ergebnis einen Überschuss von rund 0,2 Mio. € aus, sodass für Ende 2021 mit Überschussrücklagen in Höhe von rund 241,9 Mio. € gerechnet wird.

Gemäß § 182 Abs. 4 Satz 1 Ziffer 1 NKomVG bleibt aufgrund der dort getroffenen Sonderregelungen für epidemische Lagen der Bestand der Überschussrücklagen in Pandemie Jahren und dem jeweiligen Folgejahr unverändert, sofern Verluste entstehen. Entstehende Fehlbeträge des ordentlichen und außerordentlichen Ergebnisses sind in der Bilanz auf der Passivseite gesondert auszuweisen. Diese Sonderregelung musste sowohl für das Jahr 2020 als auch für das Jahr 2021 aufgrund des erzielten Überschusses nicht angewendet werden.

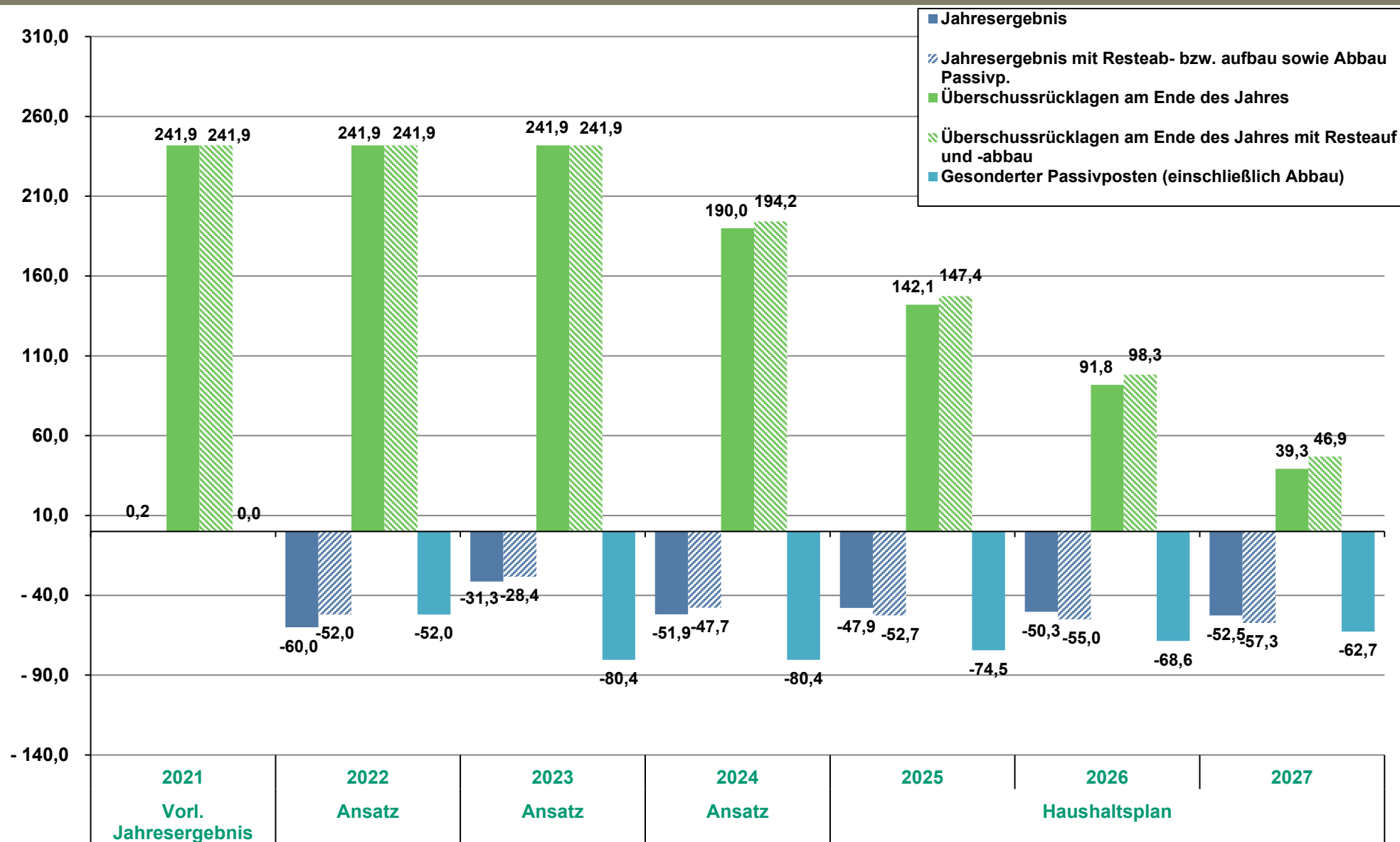
Der für das Jahr 2022 - als Folge- aber auch als unmittelbares Pandemiejahr - erwartete Fehlbetrag von **52,0 Mio. €** fällt hingegen unter diese Regelung. Der voraussichtliche Bestand des gesondert auszuweisenden Passivpostens wird daher Ende 2022 rund **52,0 Mio. €** betragen. Durch den geplanten Fehlbetrag im Jahr 2023 in Höhe von rund 28,4 Mio. € wird sich der Bestand des Passivpostens zum Jahresende 2023 auf **80,4 Mio. €** erhöhen. Der geplante Fehlbetrag für das Jahr 2024 fällt nicht unter diese Regelung.

Die o. g. erwartete Überschussrücklage für Ende 2021 von **rund 241,9 Mio. €** und bleibt am Ende des Jahres 2022 unverändert, sofern nicht abweichend von der Planung Überschüsse erzielt werden.

In der weiteren **mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung für den Zeitraum 2025 bis 2027** ergeben sich Fehlbeträge von rund 52,7 Mio. €, 55,0 Mio. € bzw. 57,3 Mio. €. Hierbei ist ein Abbau des Passivpostens gem. § 182 Abs. 4 Satz 1 Ziffer 1 NKomVG um jährlich rund 5,9 Mio. € berücksichtigt.

Insgesamt kann festgestellt werden, dass die Verpflichtung zum Ausgleich des Haushaltes gemäß § 110 Abs. 4 und Abs. 5, Ziffer 1 NKomVG trotz der dargestellten Fehlbeträge als erfüllt gilt, da diese noch mit entsprechenden Überschussrücklagen verrechnet werden können.

zu 1.1 Entwicklung des Ergebnishaushaltes (Angaben in Mio. Euro)



1.2 Finanzhaushalt

Im Finanzhaushalt 2023 ergibt sich aus den Ein- und Auszahlungen aus der **laufenden Verwaltungstätigkeit** ein Überschuss (Saldo) in Höhe von rund 1,1 Mio. €. Unter Berücksichtigung des erwarteten Aufbaus der Haushaltsreste um rund 3,0 Mio. € ergibt sich ein Überschuss in Höhe von rund 4,1 Mio. €.

Auszahlungen für Investitionen sind in Höhe von rund 178,3 Mio. € geplant. Hierbei ist die Ausleihung eines Betrages in Höhe von rund 89,5 Mio. € an städtische Gesellschaften berücksichtigt, für die im Rahmen der Experimentierklausel nach § 181 NKomVG eine zusätzliche Kreditaufnahme in gleicher Höhe vorgesehen ist (siehe auch Ziffer 1.3 des Vorberichtes). Die Einzahlungen aus **Investitionstätigkeit** belaufen sich auf rund 24,8 Mio. €, sodass für die Investitionstätigkeit unter Berücksichtigung einer Rundungsdifferenz ein Finanzierungsbedarf (Saldo) in Höhe von rund 153,6 Mio. € zu verzeichnen ist. Darüber hinaus wird hier ein Aufbau der Haushaltsreste in Höhe von rund 5,9 Mio. € erwartet, sodass sich ein negativer Saldo von rund 147,7 Mio. € ergibt.

Aus diesen beiden Salden errechnet sich der Finanzmittelfehlbetrag (ohne Haushaltsresteaufbau):

Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	1,1 Mio. €
Saldo aus Investitionstätigkeit	- 153,6 Mio. €
Finanzmittelfehlbetrag	- 152,5 Mio. €

Unter Berücksichtigung des erwarteten Aufbaus der Haushaltsreste (insgesamt etwas mehr als 8,8 Mio. €) liegt dieser unter Berücksichtigung einer Rundungsdifferenz bei rund 143,6 Mio. €.

Die **Finanzierungstätigkeit** umfasst die Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Auszahlungen für die Tilgung von in der Vergangenheit aufgenommenen Krediten für die Investitionstätigkeit. Im Jahr 2023 sind Ermächtigungen für Kreditaufnahmen für Investitionen in Höhe von 153,0 Mio. € in der Planung enthalten. Allerdings ist hiervon ein Betrag in Höhe von rund 89,5 Mio. € vorgesehen, um diesen wie bereits erwähnt im Rahmen der Experimentierklausel nach § 181 NKomVG an städtische Gesellschaften auszuleihen.

Die Auszahlungen für die ordentliche Tilgung betragen rund 13,4 Mio. €. Hierin enthalten ist ein Betrag in Höhe von rund 6,0 Mio. €, der sich auf die Tilgung von Darlehen bezieht, die im Rahmen der Experimentierklausel an städtische Gesellschaften ausgeliehen worden sind bzw. noch werden sollen. Hierzu wird auf die Ausführungen unter Ziffer 1.3 verwiesen. Ein- und Auszahlungen für Umschuldungen sind nicht vorgesehen.

Aus der Finanzierungstätigkeit ergibt sich somit ein Saldo von rund + 139,6 Mio. €.

Das abschließende Ergebnis des **Finanzhaushaltes 2023** stellt sich danach im Einzelnen wie folgt dar (ohne Haushaltsresteabbau):

Finanzmittelfehlbetrag (-) aus laufender Verwaltungstätigkeit und für Investitionstätigkeit	- 152,5 Mio. €
+ Saldo aus Finanzierungstätigkeit	+ 139,6 Mio. €
Finanzmittelveränderung (Fehlbetrag)	- 12,9 Mio. €

1.2 Finanzhaushalt

Das erwartete Aufwachsen der **Haushaltsreste** in 2023 in Höhe von etwas mehr als **8,8 Mio. €** führt unter Berücksichtigung einer Rundungsdifferenz zu einem verringerten Fehlbetrag in Höhe von rund **4,0 Mio. €**. Zur Entwicklung der Haushaltsreste wird auf die Ziffer 1.6 des Vorberichtes verwiesen.

Im Finanzhaushalt 2024 ergibt sich aus den Ein- und Auszahlungen aus der **laufenden Verwaltungstätigkeit** ein Fehlbetrag (Saldo) in Höhe von rund 3,1 Mio. €. Unter Berücksichtigung des erwarteten Aufbaus der Haushaltsreste um rund 4,2 Mio. € ergibt sich ein Überschuss in Höhe von rund 1,1 Mio. €.

Auszahlungen für Investitionen sind in Höhe von rund 132,1 Mio. € geplant. Die Einzahlungen aus **Investitionstätigkeit** belaufen sich auf rund 23,8 Mio. €, sodass für die Investitionstätigkeit ein Finanzierungsbedarf (Saldo) in Höhe von rund 108,3 Mio. € zu verzeichnen ist. Darüber hinaus wird hier ein Aufbau der Haushaltsreste in Höhe von rund 6,5 Mio. € erwartet, sodass sich ein negativer Saldo von rund 101,8 Mio. € ergibt.

Aus diesen beiden Salden errechnet sich der Finanzmittelfehlbetrag (ohne Haushaltsresteaufbau):

Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	- 3,1 Mio. €
Saldo aus Investitionstätigkeit	- 108,3 Mio. €
Finanzmittelfehlbetrag (unter Berücksichtigung einer Rundungsdifferenz)	- 111,3 Mio. €

Unter Berücksichtigung des erwarteten Aufbaus der Haushaltsreste (insgesamt 10,7 Mio. €) liegt dieser bei rund 100,6 Mio. €.

Die **Finanzierungstätigkeit** umfasst die Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Auszahlungen für die Tilgung von in der Vergangenheit aufgenommenen Krediten für die Investitionstätigkeit. Im Jahr 2024 sind Ermächtigungen für Kreditaufnahmen für Investitionen in Höhe von 108,0 Mio. € in der Planung enthalten.

Die Auszahlungen für die ordentliche Tilgung betragen rund 20,1 Mio. €. Hierin enthalten ist ein Betrag in Höhe von rund 7,8 Mio. €, der sich auf die Tilgung von Darlehen bezieht, die im Rahmen der Experimentierklausel an städtische Gesellschaften ausgeliehen worden sind bzw. noch werden sollen. Hierzu wird auf die Ausführungen unter Ziffer 1.3 verwiesen. Ein- und Auszahlungen für Umschuldungen sind nicht vorgesehen.

Aus der Finanzierungstätigkeit ergibt sich somit ein Saldo von rund + 87,9 Mio. €.

Das abschließende Ergebnis des **Finanzhaushaltes 2024** stellt sich danach im Einzelnen wie folgt dar (ohne Haushaltsresteaabbau):

Finanzmittelfehlbetrag (-) aus laufender Verwaltungstätigkeit und für Investitionstätigkeit	- 111,3 Mio. €
+ Saldo aus Finanzierungstätigkeit	+ 87,9 Mio. €
Finanzmittelveränderung (Fehlbetrag)	- 23,4 Mio. €

Das erwartete Aufwachsen der **Haushaltsreste** in 2024 um rund **10,7 Mio. €** führt zu einem verringerten Fehlbetrag in Höhe von rund **12,7 Mio. €**. Zur Entwicklung der Haushaltsreste wird auf die Ziffer 1.6 des Vorberichtes verwiesen.

1.2 Finanzhaushalt

Der **Bestand an Zahlungsmitteln** betrug Ende 2021 **rund 91,1 Mio. €**. Für das Jahr 2022 wird prognostiziert, dass sich statt der geplanten Finanzmittelveränderung von rund - 20,0 Mio. € eine positive Veränderung um rund 23,0 Mio. € ergibt. Hierdurch wird nach derzeitiger Prognose der voraussichtliche Zahlungsmittelbestand zum Ende 2022 rund 114,1 Mio. € betragen. Durch den erwarteten Fehlbetrag im Finanzhaushalt 2023 in Höhe von rund 4,0 Mio. € inkl. Resteaufbau ergibt sich zum 31.12.2023 unter Berücksichtigung einer Rundungsdifferenz ein voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln in Höhe von rund **110,1 Mio. €**. Für 2024 wird mit einer Finanzmittelveränderung um - 12,7 Mio. € gerechnet, was einen Zahlungsmittelbestand am 31.12.2024 von **97,4 Mio. €** bewirkt.

Um auch bei im Jahresverlauf auftretenden zeitlichen Schwankungen bei Ein- und Auszahlungen eine rechtzeitige Leistung aller anstehenden Auszahlungen uneingeschränkt sicherzustellen und möglichen im Jahresverlauf zeitweiligen Liquiditätsengpässen entgegenzutreten, wurde vom Haushaltsjahr 2022 an eine Ermächtigung zur Aufnahme von Liquiditätskrediten gemäß § 122 NKomVG in Höhe von 150,0 Mio. € in die Haushaltssatzungen aufgenommen. In den Jahren 2020 und 2021 war im Hinblick auf die möglichen finanziellen Auswirkungen der Corona-Virus-Pandemie jeweils ein Höchstbetrag in Höhe von 350 Mio. € in der Haushaltssatzung enthalten. Aktuell wird hierfür keine Notwendigkeit mehr gesehen.

Der Höchstbetrag der Liquiditätskredite, die zur Vorfinanzierung von Investitionsmaßnahmen städtischer Gesellschaften aufgenommen werden dürfen, wird für die Haushaltsjahre 2023 und 2024 auf 65 Mio. Euro festgesetzt.

Bevor eine Aufnahme von Liquiditätskrediten am Kreditmarkt erfolgt, werden die Möglichkeiten zur Liquiditätssteuerung innerhalb des Konzerns Stadt (z. B. Cashpool) möglichst optimal eingesetzt (s. auch Ziffer 6).

Unter Einbeziehung des prognostizierten Jahresergebnisses 2022 entwickelt sich der voraussichtliche Bestand an Zahlungsmitteln im mittelfristigen Planungszeitraum wie folgt:

Mio. €	2023	2024	2025	2026	2027
Zahlungsmittel am <u>Jahresanfang</u>	114,1	110,1	97,4	75,2	50,0
Finanzergebnis lfd. Jahr / Finanzmittelveränderung	-4,0	-12,7	-22,2	-25,1	-28,7
Zahlungsmittel am Jahresende	110,1	97,4	75,2	50,0	21,3

In den Jahren der mittelfristigen Planung 2025 bis 2027 sind Kreditaufnahmen in Höhe von 120,0 Mio. €, 140,0 Mio. € bzw. 123,0 Mio. € vorgesehen. Im Jahr 2023 ist letztmalig ein Betrag in Höhe von 89,5 Mio. € enthalten, um diesen im Rahmen der Experimentierklausel an städtische Gesellschaften auszuleihen. Die Tilgungsraten betragen rund 25,2 Mio. €, 28,3 Mio. € bzw. 32,4 Mio. €. Hierin sind Beträge in Höhe von 7,7 Mio. € für 2025 bzw. jeweils 7,8 Mio. € für 2026 und 2027 enthalten, die sich auf die Tilgung von im Rahmen der Experimentierklausel aufgenommenen Darlehen beziehen.

Der voraussichtliche **Bestand an Zahlungsmitteln (unter Berücksichtigung des erwarteten Haushaltsresteaufbaus)** wird zum Ende des Finanzplanungszeitraumes, also zum **Jahresende 2027**, rund **21,3 Mio. €** betragen.

zu 1.2 Entwicklung des Finanzhaushaltes (Angaben in Mio. Euro)



2.2.3 Zuschüsse

2.2.3.1 Zuschüsse (im Wesentlichen Sachkonten 431710 und 431810)

Aus nachstehender Tabelle ergibt sich, für welche Einrichtungen, Vereine, Verbände usw., für welche Zwecke und bis zu welcher Höhe Zuschüsse eingeplant sind.

TH	Produkt bzw. Kostenstelle	Empfänger, Bestimmung	Ergebnis 2021 - € -	Ansatz 2022 - € -	Ansatz 2023 - € -	Ansatz 2024 - € -
01	1.57.5732.11	Dorfgemeinschaftshäuser	2.645,16	2.700	2.700	2.700
0100	1.11.1116.10	Internationale Beziehungen	700,00	5.100	5.200	5.300
10	1.11.1145.01	Freiwilligen-Agentur	32.700,00	32.700	22.700	22.700
32	1.12.1221.41	Zuzugsprämie für Studierende*)	97.400,00	0	0	0
*) Die Zuzugsprämie für Studierende wurde aufgrund des Vorschlages Nr. 029 zum Teilprojekt Verwaltungsmodernisierung letztmalig im Haushaltsjahr 2021 gezahlt.						
32	1.12.1221.51	Zuschüsse für Tierschutzprojekte**)	9.200,00	30.000	10.000	10.000
**) In den HH-Jahren 2021 und 2022 wurde der Ansatz von 10.000 € jeweils einmalig auf 50.000 € (2021) bzw. 30.000 € (2022) erhöht.						
37	1.12.1260.21	Freiwillige Feuerwehr	42.341,00	42.700	42.300	42.300
37	370-1100	Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V.	0,00	5.000	5.000	5.000
40	1.21.2410.13	Kostengünstiges Schülerticket***)	1.203.599,90	1.305.000	1.331.100	1.474.650
***) Die Ansätze sind auf dem Sachkonto 431510 - Zuschuss an verbundene Unternehmen, Beteiligungen & Sondervermögen veranschlagt.						
40	1.21.2430.11	Studentenwerk OstNiedersachsen, Ganztagsbetrieb/Mittagsverpflegung Ricarda-Huch-Schule	6.834,09	34.500	40.000	50.000
40	1.21.2430.11	Förderverein der Otto-Bennemann-Schule, Seilgarten Kennelbad	0,00	8.000	0	0
40	1.25.2732.02	Schulmittelfonds	21.227,81	100.000	100.000	100.000
40	1.25.2732.02	Arbeit u. Leben, HSA-Kurse	89.028,29	92.000	92.000	92.000

2.2.3.1 Zuschüsse (nicht für Investitionen)

TH	Produkt bzw. Kostenstelle	Empfänger, Bestimmung	Ergebnis 2021 - € -	Ansatz 2022 - € -	Ansatz 2023 - € -	Ansatz 2024 - € -
40	1.25.2732.02	Arbeitskreis Polit. Jugend (Grüne Jugend Braunschweig, Junge Liberale Braunschweig, Junge Union Braunschweig, Jusos Braunschweig, Linksjugend 'solid Braunschweig)	0,00	7.900	7.900	7.900
40	1.25.2732.02	Seniorpartner in School	2.098,41	2.750	2.750	2.750
40	1.25.2732.02	Bildungsfonds "Kinder und Jugendliche in der Corona-Krise"	117.451,23	0	0	0
41	1.25.2511.09	Arbeitskreis Andere Geschichte	172.725,00	176.500	180.400	184.300
41	1.25.2511.09	Gedenkstätte Friedenskapelle g. e. V.	5.090,00	5.200	5.400	5.600
41	1.25.2511.10	Projekt- und Konzeptionsförderung Wissenschaft	5.300,00	3.700	3.700	3.700
41	1.25.2512.09	Jugendbuchwoche	13.520,00	13.900	14.300	14.700
41	1.25.2512.09	Internationale Raabe-Gesellschaft e. V.	16.345,00	16.700	17.100	17.500
41	1.25.2512.10	Projekt- und Konzeptionsförderung Literatur	0,00	9.500	9.500	9.500
41	1.25.2521.09	Stiftung Residenzschloss Braunschweig	187.400,00	189.000	189.000	189.000
41	1.25.2522.09	Kunstverein Braunschweig	187.685,00	191.800	196.000	200.300
41	1.25.2522.09	Bund Bildender Künstler	62.250,00	63.600	65.000	66.500
41	1.25.2522.09	Museum für Photographie	147.030,00	150.300	153.600	157.000
41	1.25.2522.09	Jugendkunstschule buntich	172.340,00	176.100	180.000	183.900
41	1.25.2522.09	Internationales Filmfest Braunschweig	90.400,00	92.400	94.400	96.500
41	1.25.2522.09	Allgemeiner Konsumverein	40.630,00	41.600	63.000	64.400
41	1.25.2522.10	Projekt- und Konzeptionsförderung Bildende Kunst	22.880,00	76.100	58.700	59.800
41	1.25.2610.08	Staatstheater *)	11.477.800,00	11.711.000	11.331.000	11.800.000
41	1.25.2610.08	Theaterformen *)	0,00	330.000	0	330.000

*) Die dargestellten Beträge sind auf dem Sachkonto 431110 - Zuweisung an das Land veranschlagt.

2.2.3.1 Zuschüsse (nicht für Investitionen)

TH	Produkt bzw. Kostenstelle	Empfänger, Bestimmung	Ergebnis 2021 - € -	Ansatz 2022 - € -	Ansatz 2023 - € -	Ansatz 2024 - € -
41	1.25.2610.09	LOT-Theater	165.150,00	168.800	225.100	230.000
41	1.25.2610.09	Theaterpädagogisches Zentrum (TPZ)	36.610,00	37.500	38.400	39.300
41	1.25.2610.09	Figurentheater Fadenschein	165.080,00	168.700	172.400	176.200
41	1.25.2610.10	Projekt- und Konzeptionsförderung Theater	43.300,00	103.000	62.000	62.000
41	1.25.2620.10	Projekt- und Konzeptionsförderung Musik	36.630,00	72.000	56.000	56.000
41	1.25.2620.10	Chorleiter	2.380,00	6.000	6.200	6.000
41	1.25.2630.10	Wettbewerb. "Jugend musiziert"	2.500,00	2.554	2.700	2.800
41	1.25.2733.09	Kultur- u. Kommunikationszentrum Brunsviga	333.250,00	340.500	347.900	355.500
41	1.25.2733.09	Soziokulturelles Zentrum (KufA Haus)	153.205,00	156.600	160.000	163.500
41	1.25.2811.09	Friedenszentrum	10.200,00	10.500	10.800	11.100
41	1.25.2811.09	Radio Okerwelle	26.760,00	27.400	28.000	28.700
41	1.25.2811.10	Stiftung Prüsse	45.480,00	46.500	47.600	48.700
41	1.25.2811.10	Förderung kultureller Projekte	8.200,00	74.000	74.000	74.000
41	1.25.2811.10	Deutsch/Slawischer Kulturverein	0,00	1.532	1.600	1.700
41	1.25.2811.10	DRK-Kaufbar (DRK-Sprungbrett gGmbH) - Projektförderung	50.000,00	51.080	52.200	53.400
41	1.25.2811.10	Produktionsstättenförderung	35.000,00	35.756	36.600	37.400
41	1.25.2811.10	Projekt- und Konzeptionsförderung sonstige kulturelle Projekte	0,00	22.000	22.500	23.000
41	1.25.2811.10	Komitee Braunschweiger Karneval gGmbH	95.000,00	97.052	99.200	101.400
50	1.31.3151.20	Begegnungsstätte "In den Rosenäckern"	180.775,23	209.200	186.900	190.700
50	1.31.3151.20	Nachbarschaftshilfe "In den Rosenäckern"	50.275,95	58.300	52.000	53.100

2.2.3.1 Zuschüsse (nicht für Investitionen)

TH	Produkt bzw. Kostenstelle	Empfänger, Bestimmung	Ergebnis 2021 - € -	Ansatz 2022 - € -	Ansatz 2023 - € -	Ansatz 2024 - € -
50	1.31.3151.20	Seniorenkreise	16.052,81	40.000	40.000	40.000
50	1.31.3151.20	Lange Aktiv Bleiben (LAB)	19.000,00	19.000	19.000	19.000
50	1.31.3151.20	Begegnungsstätte Am Wasserturm	51.200,00	51.200	77.450	77.450
50	1.31.3151.20	Gerontopsych. Weiterbildg.	0,00	1.500	1.500	1.500
50	1.31.3151.20	Begegnungsstätten Böcklerstr./ Ottenroder Str. -Personalkosten- (Aufteilung ab 2023)	39.900,00	51.000	48.200	49.300
50		davon Böcklerstr.			22.900	23.400
50		davon Ottenroderstr.			25.300	25.900
50	1.31.3151.20	Begegnungsstätte Bebelhof	7.000,00	7.500	8.000	8.000
50	1.31.3151.20	Pflegende Angehörige/Wohngr.	159.100,00	162.600	166.200	169.800
50	1.31.3151.20	Seniorenrat	5.300,00	5.300	5.300	5.300
50	1.31.3151.20	Freizeit- und Hobbygruppen für Senioren	2.855,00	5.500	5.500	5.500
50	1.31.3151.20	Nachbarschaftshilfe*)	709.804,94	759.300	788.600	816.300
*) Aufteilung auf die einzelnen Nachbarschaftshilfen ab dem Haushaltsjahr 2022:						
50	1.31.3151.20	davon: Nachbarschaftshilfe Am Wasserturm		81.000	85.200	87.800
50	1.31.3151.20	davon: Nachbarschaftshilfe Böcklerstraße		80.600	68.600	68.700
50	1.31.3151.20	davon: Nachbarschaftshilfen Frankfurter Str./Weststadt		135.600	132.800	136.100
50	1.31.3151.20	davon: Nachbarschaftshilfe Heidberg-Melverode		73.000	74.600	76.300
50	1.31.3151.20	davon: Nachbarschaftshilfe Nord		69.500	71.400	73.300
50	1.31.3151.20	davon: Nachbarschaftshilfe Nordwest		72.700	73.700	75.100
50	1.31.3151.20	davon: Nachbarschaftshilfe Ost		72.300	74.300	76.500
50	1.31.3151.20	davon: Nachbarschaftshilfe Östliches Ringgebiet		61.300	62.800	64.600
50	1.31.3151.20	davon: Nachbarschaftshilfe Otteneroder Str.		53.000	54.500	55.900
50	1.31.3151.20	davon: Nachbarschaftshilfe Südost		60.300	77.700	79.000
50	1.31.3151.20	Integrationsgarten für Senioren	17.500,00	17.500	17.500	17.500
50	1.31.3151.20	AntiRost Braunschweig e. V.	5.000,00	5.000	5.000	5.000

2.2.3.1 Zuschüsse (nicht für Investitionen)

TH	Produkt bzw. Kostenstelle	Empfänger, Bestimmung	Ergebnis 2021 - € -	Ansatz 2022 - € -	Ansatz 2023 - € -	Ansatz 2024 - € -
50	1.31.3151.20	ambet Grasplatz	32.361,00	32.600	33.300	33.300
50	1.31.3152.10	Förderung nach §10 Nds. Pflegegesetz	249.437,79	300.000	300.000	300.000
50	1.31.3152.30	Sozialstationen	147.248,47	174.900	190.400	195.100
50	1.31.3152.30	Investitionsfolgekosten nach § 9 Nds. Pflegegesetz	1.048.764,05	1.100.000	1.200.000	1.200.000
50	1.31.3153.10	Behindertenbeirat	56.100,00	57.200	58.300	59.500
50	1.31.3153.10	Behindertenbeirat - Eigenanteil EUTB-Beratungsstelle	9.100,00	3.000	0	0
50	1.31.3153.10	Allgemeiner Gehörlosenverein	7.800,00	8.000	8.000	8.100
50	1.31.3153.10	Begegnungsstätte der Diakonie	7.000,00	7.100	7.200	7.300
50	1.31.3153.10	Verein für psychomotorische Entwicklungsförderung	5.500,00	5.700	5.900	6.100
50	1.31.3153.10	auris - Stadt- und Regionalverband	18.000,00	18.400	18.800	19.300
50	1.31.3153.10	Ev.- luth. Kirchenverband	11.600,00	11.900	12.200	12.500
50	1.31.3153.10	Evangelische Stiftung Neuerkerode, FED (Familienentlastender Dienst)	2.800,00	2.900	3.000	3.100
50	1.31.3153.10	KöKi - Verein z. Förd. körperbehinderter Kinder *)	33.800,00	0	0	0
*) Der Ansatz wurde bis zum Haushaltsjahr 2021 beim FB 50 veranschlagt. Aufgrund des Aufgabenübergangs der Eingliederungshilfe nach SGB IX für Kinder und Jugendliche vom FB 50 zum FB 51 erfolgt die Veranschlagung ab dem Haushaltsjahr 2022 beim FB 51.						
50	1.31.3153.10	Maßnahmen für Behinderte (Lebenshilfe)	1.800,00	1.900	2.000	2.100
50	1.31.3157.10	Frauenhaus	280.826,00	314.700	334.850	349.250
50	1.31.3157.10	Frauenberatungsstelle	150.600,00	169.400	173.100	176.900
50	1.31.3157.10	Sichtbar. Fachzentrum gegen sexualisierte Gewalt vorher: Frauen- und Mädchenberatung	256.900,00	262.500	268.200	274.000
50	1.31.3430.10	Institut f. pers. Hilfen	52.100,00	52.600	54.000	55.100
50	1.31.3517.10	Wohlfahrtsverbände - Arbeiterwohlfahrt	69.500,00	71.100	72.700	74.300

2.2.3.1 Zuschüsse (nicht für Investitionen)

TH	Produkt bzw. Kostenstelle	Empfänger, Bestimmung	Ergebnis 2021 - € -	Ansatz 2022 - € -	Ansatz 2023 - € -	Ansatz 2024 - € -
50	1.31.3517.10	Wohlfahrtsverbände - Caritasverband	69.500,00	71.200	73.000	74.800
50	1.31.3517.10	Wohlfahrtsverbände - Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband	69.500,00	71.100	72.700	74.300
50	1.31.3517.10	Wohlfahrtsverbände - Diakonisches Werk	33.900,00	34.700	35.500	36.300
50	1.31.3517.10	Wohlfahrtsverbände - DRK	32.400,00	36.400	37.200	38.100
50	1.31.3517.10	Wohlfahrtseinrichtungen - KIBIS-Selbsthilfegruppenförderung	4.100,00	4.200	4.300	4.400
50	1.31.3517.10	Wohlfahrtseinrichtungen - KIBIS-Kontaktstelle	37.650,00	38.550	39.450	40.350
50	1.31.3517.10	Diakonische Gesellschaft Wohnen und Beraten - Stadtteilladen Madamenweg	50.100,00	51.200	52.400	53.600
50	1.31.3517.10	Diakonietreff Madamenhof	53.000,00	54.200	55.400	56.600
50	1.31.3517.10	Förderverein Westliches Ringgebiet Nord e. V. - Stadtteilladen Neustadtring	8.400,00	8.600	8.600	8.700
50	1.31.3517.10	Diakonische Gesellschaft Wohnen und Beraten - Treuhandkontenführung	12.000,00	12.000	12.000	12.000
50	1.31.3517.10	Cura e. V.	29.700,00	18.100	18.500	18.900
50	1.31.3517.10	DRK-Schuldnerberatung	229.780,00	234.780	239.880	245.080
50	1.31.3517.10	DRK-Wohnberatung	64.500,00	65.900	67.400	68.900
50	1.31.3517.10	Bahnhofsmision	18.020,00	18.420	18.820	19.320
50	1.31.3517.10	Diakonische Gesellschaft Wohnen und Beraten - Siegfrieds Bürgerzentrum	4.200,00	4.300	4.400	4.500
50	1.31.3517.10	Mütterzentrum e. V./Mehrgenerationenhaus Braunschweig e. V.	127.500,00	130.300	133.200	136.100
50	1.31.3517.10	Verbraucherzentrale	125.000,00	125.000	125.000	125.000
50	1.31.3517.10	Beratungsstelle für mobile Beschäftigte Braunschweig	20.000,00	20.000	20.000	20.000
50	1.31.3517.10	AWO Bezirksverband Braunschweig - Nachbarschaftsladen Heidberg	82.000,00	83.800	85.700	87.600

2.2.3.1 Zuschüsse (nicht für Investitionen)

TH	Produkt bzw. Kostenstelle	Empfänger, Bestimmung	Ergebnis 2021 - € -	Ansatz 2022 - € -	Ansatz 2023 - € -	Ansatz 2024 - € -
50	1.31.3517.10	Täterberatung	48.700,00	49.800	50.900	52.000
50	1.31.3517.10	Antidiskriminierungsstelle	0,00	175.000	175.000	175.000
50	1.31.3517.10	AWO-Fahrradstation	53.400,00	54.000	54.600	55.200
50	1.31.3517.10	Diakonische Gesellschaft Wohnen und Beraten - Rosenstr.	0,00	75.000	149.245	152.545
50	1.31.3517.10	SOLWODI - Ausstiegsberatung	55.000,00	110.000	112.400	114.900
50	1.31.3517.20	Förderung der Integration	53.323,93	54.400	54.400	54.400
		darunter: Begegnungsstätte der Griechen	10.438,00	10.438	10.438	10.438
		darunter: Begegnungsstätte der Spanier und Portugiesen	6.300,00	6.300	6.300	6.300
50	1.31.3517.20	Refugium Flüchtlingshilfe	93.500,00	95.600	97.700	99.900
50	1.31.3517.20	Haus der Kulturen	140.300,00	143.400	146.500	149.700
50	1.31.3517.20	Nähwerk statt Flickwerk	41.200,00	42.100	43.100	44.100
50	1.31.3517.20	Heidelberg AKTIV	37.900,00	38.800	39.700	40.600
50	1.31.3517.20	Projekt Demokratie leben!	48.582,94	53.000	53.000	53.000
50	1.31.3517.20	Begegnungsstätte Welcome House ART-Kurve	23.400,00	23.400	24.000	24.600
50	1.31.3517.20	Frauen Bunt e.V.	17.820,00	17.820	18.120	18.420
50	1.31.3517.20	Interkultureller Garten (Roots)	25.500,00	25.500	25.800	26.100
50	1.31.3517.30	Zentrale und dezentrale Integrationsprojekte im Rahmen des Konzeptes zur Integration von Geflüchteten	2.000,00	30.000	30.000	30.000
50	1.41.4120.10	Der Weg e. V.	219.390,00	228.000	233.000	238.100
50	1.41.4120.10	Einrichtungen für Suchtkranke	60.200,00	64.500	62.800	64.200
		davon Guttempler	6.200,00	6.300	6.400	6.500
		davon Freundeskreis	0,00	3.000	0	0
		davon Lukas-Werk	54.000,00	55.200	56.400	57.700

2.2.3.1 Zuschüsse (nicht für Investitionen)

TH	Produkt bzw. Kostenstelle	Empfänger, Bestimmung	Ergebnis 2021 - € -	Ansatz 2022 - € -	Ansatz 2023 - € -	Ansatz 2024 - € -
50	1.41.4120.10	Drogenberatungsstelle	304.900,00	311.500	318.300	325.200
50	1.41.4120.10	Psychosoziale Hilfen	2.272,00	3.000	3.100	3.200
50	1.41.4140.40	Anlaufstelle für Prostituierte in Braunschweig	0,00	275.000	306.500	313.200
50	1.41.4140.50	Krebsnachsorge e. V.	134.800,00	137.800	140.800	143.900
50	1.41.4140.50	Aids-Hilfe e. V.	107.700,00	107.000	109.400	111.800
50	1.41.4140.50	Blinden- und Sehbehindertenverband	1.300,00	1.600	1.700	1.800
50	1.41.4140.50	Dt. Multiple Sklerose-Gesellschaft	7.500,00	7.700	7.900	8.100
50	1.41.4140.50	Hebammenzentrale	50.000,00	50.000	50.000	50.000
50	1.41.4140.50	Pro Familia	110.900,00	113.300	115.800	118.400
50	1.41.4140.50	Pro Familia Projekt Teens plus Babies	11.300,00	11.600	11.900	12.200
50	1.41.4140.50	Pro Familia - Mietzuschuss	31.670,00	33.700	33.700	33.700
50	1.41.4140.50	Verein für sexuelle Emanzipation e. V.	80.000,00	92.600	94.700	96.800
50	1.52.5221.01	Eigentümer von Wohnraum, Förderung gem. Richtlinie für die Gewährung von Zuschüssen für die Einräumung von Belegungs- und Mietpreisbindungen an Mietwohnungen und für die Modernisierung dieser Wohnungen	161.083,36	671.300	671.300	671.300
51	1.36.3620.01.02	FiBS	21.929,04	22.300	22.300	22.300
51	1.36.3620.02.01	Kinder- und Jugendverbandsarbeit	426.925,41	835.000	900.000	910.000
51	1.36.3630.02.02	Zuschuss nach dem Gesetz über den Einsatz der Einrichtungen und sozialen Dienste zur Bekämpfung der Coronavirus SARS-CoV-2 Krise in Verbindung mit einem Sicherstellungsauftrag (SodEG)*)	129.977,49	0	0	0
*) Soziale Dienstleister hatten in 2021 die Möglichkeit, einen Antrag auf einen Zuschuss nach dem SodEG zu stellen.						
51	1.36.3630.04.01	Berufs- u. Ausb.-Hilfen	161.854,36	179.000	502.000	535.000

2.2.3.1 Zuschüsse (nicht für Investitionen)

TH	Produkt bzw. Kostenstelle	Empfänger, Bestimmung	Ergebnis 2021 - € -	Ansatz 2022 - € -	Ansatz 2023 - € -	Ansatz 2024 - € -
51	1.36.3630.04.03	Bildungsmaßnahmen f. Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund	87.111,87	74.600	90.000	90.000
51	1.36.3630.05.01	Kinder- und Jugendschutzprojekte	97.842,51	103.700	104.200	106.000
51	1.36.3630.06.04	Erziehungsberatungsstelle	1.917.066,14	2.000.035	2.043.300	2.087.400
51	1.36.3630.06.05	Jugendberatung Mondo X e. V.	66.044,17	67.700	69.200	70.700
51	1.36.3630.06.05	Deutscher Kinderschutzbund	11.874,55	12.300	12.600	12.900
51	1.36.3630.06.05	Beratungsstelle für Eltern in Trennungssituation und Alleinerziehende des Deutschen Roten Kreuzes (DRK-BETA)	75.906,17	78.600	80.300	82.100
51	1.36.3630.06.05	Verband alleinerziehender Mütter und Väter Ortsverband Braunschweig e. V.	3.893,65	4.050	4.200	4.300
51	1.36.3630.06.05	Mütterzentrum Braunschweig e. V.	91.757,43	94.360	96.400	98.500
51	1.36.3630.06.05	Projekt Bildungspaten des Deutschen Kinderschutzbundes	20.000,00	20.500	21.000	21.400
51	1.36.3630.06.05	Dachverband der Elterninitiativen	64.800,00	83.800	85.700	87.500
51	1.36.3630.06.05	Rucksack-Projekt / Haus der Familie	45.000,00	76.000	92.000	93.100
51	1.36.3630.06.09	KöKi - Verein z. Förd. körperbehinderter Kinder*)	-	34.600	35.400	36.200
*) Der Ansatz wurde bis zum Haushaltsjahr 2021 beim FB 50 veranschlagt. Aufgrund des Aufgabenübergangs der Eingliederungshilfe nach SGB IX für Kinder und Jugendliche vom FB 50 zum FB 51 erfolgt die Veranschlagung ab dem Haushaltsjahr 2022 beim FB 51.						
51	1.36.3630.16.04	Frühe Hilfen	45.735,07	65.000	85.000	85.000
51	1.36.3650.01.05	} Tageseinrichtungen für Kinder - Freie Träger - } Tageseinrichtungen für Kinder - Betriebsträger - } Eltern-Kind-Initiativen	39.816.970,55	44.422.571	45.392.025	47.663.924
51	1.36.3650.02.05					
51	1.36.3650.03.05					
51	1.36.3650.01.06	Koordinierungsbüro Tagespflege u. ähnliches	437.600,00	450.100	459.900	469.800
51	1.36.3650.01.06	Projektförderung Haus der Familie für Fortbildung und Qualifizierung im Rahmen der Kindertagespflege**)	74.877,19	106.800	109.200	111.500

**) Die Förderung wurde bis zum Haushaltsjahr 2020 auf dem Sachkonto 431810 veranschlagt. Ab dem Haushaltsjahr 2021 erfolgt die Veranschlagung auf dem Sachkonto 431510 - Zuschuss an verbundene Unternehmen, Beteiligungen & Sondervermögen.

2.2.3.1 Zuschüsse (nicht für Investitionen)

TH	Produkt bzw. Kostenstelle	Empfänger, Bestimmung	Ergebnis 2021 - € -	Ansatz 2022 - € -	Ansatz 2023 - € -	Ansatz 2024 - € -
51	1.36.3650.02.05	Sprachförderung	859.765,01	975.000	975.100	975.100 *)
	*) Der dargestellte Betrag ist zu einem Anteil in Höhe von 526.100 € auf dem Sachkonto 431510 - Zuschuss an verbundene Unternehmen, Beteiligungen & Sondervermögen veranschlagt.					
51	1.36.3650.03.07	KTK Freie Träger	448.512,71	500.000	490.000	500.000
51	1.36.3650.03.08	Betreuungsplätze für Schulkinder, Freie Träger	13.265.833,80	14.590.000	14.769.872	16.089.744
51	1.36.3650.03.09	Betreuungsplätze für Schulkinder, städtisch	0,00	300.000	0	0
51	1.36.3660.02.02	Jugendfreizeiteinrichtungen	2.351.872,41	2.619.600	2.650.000	2.695.600
0610	1.52.5231.02	Gebäudebetriebskosten Kapelle jüd. Friedhof	2.964,35	3.300	3.300	3.300
61	1.25.2812.01	Stadtheimatzpflger	0,00	2.500	2.500	2.500
66	1.12.1223.04	Verkehrswacht Braunschweig	8.000,00	8.000	8.000	8.000
66	1.54.5400.01	Förderprogramm für Verkehrssicherheit im Radverkehr	0,00	20.000	8.000	8.000
67	1.42.4210.01	Sportvereine/Sportbetrieb	572.476,23	522.396	533.351	544.572
67	1.42.4210.01	Sportvereine/Allg. Erhaltungsaufwand Sportanlagen	995.645,51	1.230.722	1.257.306	1.284.463
67	1.42.4210.01	Sportveranstaltungen	129.500,00	40.000	40.000	40.000
68	1.56.5610.05	Förderungsprogramme für die Extensivierung landwirtschaftlicher Flächen	0,00	2.500	2.500	2.500
68	1.56.5610.12	BUND Braunschweig e. V.	18.000,00	18.000	18.000	18.000
68	1.56.5610.12	FUN Hondelage e. V.	10.000,00	30.000	30.000	30.000
68	1.56.5610.12	Umweltzentrum Braunschweig e. V.	8.000,00	8.000	8.000	8.000
68	1.56.5610.12	Förderung von Umweltorganisationen und -verbänden**)	22.828,37	79.000	29.000	29.000

**) Die Erhöhung des Ansatzes für die Förderung von Umweltorganisationen und -verbänden war auf die HH-Jahre 2021 und 2022 beschränkt. Für die Projekt- und institutionelle Förderung weiterer Umweltorganisationen und -verbände stehen daher nur noch diese Mittel zur Verfügung.

2.2.3.1 Zuschüsse (nicht für Investitionen)

TH	Produkt bzw. Kostenstelle	Empfänger, Bestimmung	Ergebnis 2021 - € -	Ansatz 2022 - € -	Ansatz 2023 - € -	Ansatz 2024 - € -
68	1.56.5610.12	Regionale Energie- und Klimaschutzagentur e. V. (Reka)	15.000,00	35.000	35.000	35.000
68	1.56.5610.15	Ernährungsrat für Braunschweig*)	0,00	4.500	4.500	4.500
*) Zum Zeitpunkt der Planung war noch nicht absehbar, inwiefern eine weitere Förderung entbehrlich ist. Daher wurde der Ansatz zunächst berücksichtigt.						
0800	1.57.5711.01	Kofinanzierung von Projekten der Wirtschaftsförderung und der Fachkräfteentwicklung	33.131,37	192.200	237.000	237.000
0800	1.57.5711.01	Existenzgründerfonds	-8.735,92	45.000	45.000	45.000
0800	1.57.5711.01	Förderung der Kultur- und Kreativwirtschaft	59.041,15	50.000	50.000	50.000
0800	1.57.5711.01	Baustellenfonds	-7.210,00	25.000	25.000	25.000
0800	1.57.5711.01	Fairtrade-Fonds	4.950,00	10.000	10.000	10.000
0800	1.57.5711.01	WLAN/Smart City	-27,00	5.000	5.000	5.000
0800	1.57.5711.01	Tourismusförderung	0,00	0	0	0
Gesamt			84.521.973	94.549.928	95.609.019	100.547.918
Veränderungen absolut			-	+ 10.027.955	+ 1.059.091	+ 4.938.899

2.2.3.2 Unentgeltliche Leistungen an Dritte

Neben den unter Ziffer 2.2.3.1 aufgeführten Zuschüssen (direkte Geldleistungen) werden einer Vielzahl von Vereinen, Verbänden und sonstigen Institutionen Leistungen gewährt. Dies geschieht durch unentgeltliche oder vergünstigte dauerhafte und ausschließliche Nutzung städtischer Mietobjekte/Grundstücke bzw. durch Verzicht oder Teilverzicht auf erzielbaren Erbbauzins (Jahreswert insgesamt 1.817.421 €).

Die verdeckten Zuschüsse werden ausschließlich textlich dargestellt. Eine haushaltsmäßige Verrechnung erfolgt nicht.

Nutzende Organisationseinheit	Betrag
Abt. Grundstücksverwaltung, städt. Messegelände	
Parkplatz Volkswagenhalle	14.100 €
Komitee Braunschweiger Karneval gGmbH (Karnevalsumzug)	100 €
Summe:	14.200 €
Abt. Grundstücksverwaltung, allg. Grundvermögen	
WelfenAkademie	313.000 €
Kulturverein Wenden/Thune/Harxbüttel	4.100 €
Spielschaar Waggum	13.000 €
Heimatismuseum Rautheim	4.500 €
Gebäude Willy-Brandt-Platz 7	134.000 €
Summe:	468.600 €
Abt. Grundstücksverwaltung, Wohnraum für Studierende	
Studentenwerk OstNiedersachsen (Emsstr./Münchenstr.)	113.831 €
Fachbereich Feuerwehr	
Deutsche Lebensrettungsgesellschaft (Grund 6)	1.300 €
Deutsche Lebensrettungsgesellschaft (Friedrich-Kreiß-Weg)	100 €
Summe:	1.400 €
Fachbereich Schule	
Freie Schule Braunschweig	87.600 €
Freie Waldorfschule Braunschweig	62.800 €
Sternfreunde Braunschweig Hondelage e. V. (Volkssternwarte)	800 €
Summe:	151.200 €
Fachbereich Kultur und Wissenschaft, Kulturinstitut	
Friedenszentrum	400 €
Künstlerhaus e. V.	9.200 €
Bürgergemeinschaft Südstadt	400 €
Kulturkreis Mascherode	2.000 €
Siedlerverein Altpetritor	12.400 €
Radio Okerwelle	11.800 €
Summe:	36.200 €

Fachbereich Kultur und Wissenschaft, Konzerte und Musikpflege

Männergesangsverein Thune	300 €
---------------------------	--------------

Fachbereich Kultur und Wissenschaft, Bildende Kunst

Bund Bildender Künstler	5.300 €
-------------------------	---------

Kunstverein Braunschweig	97.900 €
--------------------------	----------

Museum für Fotografie	8.700 €
-----------------------	---------

Summe:	111.900 €
--------	------------------

Fachbereich Kultur und Wissenschaft, Kultur- und Kommunikationszentren

Gemeinschaftshaus Brunsviga	116.100 €
-----------------------------	-----------

Soziokulturelles Zentrum Nexus VFUK e. V.	36.000 €
---	----------

Soziokulturelles Zentrum Westbahnhof KufA e. V.	81.000 €
---	----------

Summe:	233.100 €
--------	------------------

Referat Städtisches Museum

Förderkreis Gut Steinhof	26.700 €
--------------------------	----------

Stiftung Residenzschloss Braunschweig	88.700 €
---------------------------------------	----------

Summe:	115.400 €
--------	------------------

Referat Stadtarchiv

Braunschweigische Wissenschaftliche Gesellschaft	12.000 €
--	-----------------

Fachbereich Soziales und Gesundheit

Ausländervereine Petzvalstr.	15.400 €
------------------------------	----------

Haus der Kulturen	94.400 €
-------------------	----------

Summe:	109.800 €
--------	------------------

Fachbereich Soziales und Gesundheit, Flüchtlinge und Integration

Kleiderkammer Petzvalstr.	44.300 €
---------------------------	-----------------

Fachbereich Soziales und Gesundheit, Wohnen und Senioren

Braunschweiger Tafel	16.200 €
----------------------	-----------------

Fachbereich Soziales und Gesundheit, Förderung der Altenpflege

Nachbarschaftshilfe Braunschweig-Nord	800 €
---------------------------------------	-------

Gesellschaft für Parität - Nachbarschaftshilfe	1.800 €
--	---------

Summe:	2.600 €
--------	----------------

Fachbereich Soziales und Gesundheit, Behindertenhilfe

Haus der Lebenshilfe, Grünewaldstr. 12	4.800 €
--	----------------

Fachbereich Soziales und Gesundheit, Gesundheitsamt

Deutscher Guttempler-Orden	7.400 €
----------------------------	----------------

Fachbereich Kinder, Jugend und Familie

AG Kinderstall e. V., Herzogin-Elisabeth-Str. 80	300 €
Kindergarten Ölper e. V., Celler Heerstr. 38	700 €
Heidberger Elterninitiative, Dresdenstr. 140	5.300 €
Villa Kunterbunt (ehem. Verein Ölper Kinder), Celler Heerstr. 38	1.000 €
Öko-Scouts	700 €
Dt. Jugendherbergswerk LVB Hannover e. V., Wendenstr. 30	60.400 €
Caritas BS e. V., Pfingststr. 1 A	7.500 €
Summe:	75.900 €

Fachbereich Stadtplanung und Geoinformation

Heimtapfleger Rautheim	1.400 €
Heimtapfleger Rüningen	1.100 €
Stadtheimtapfleger Altstadttrathaus	1.400 €
Heimtapfleger Mascherode	1.400 €
Summe:	5.300 €

Fachbereich Stadtgrün und Sport

Landesverband Braunschweig der Gartenfreunde e. V.	4.900 €
Braunschweiger Billardclub e. V.	3.500 €
Braunschweiger Judo-Club e. V.	1.000 €
Braunschweiger Kanu-Club e. V.	900 €
Braunschweiger Tennis- und Hockey-Club e. V.	23.900 €
Braunschweiger Turn- und Sportverein Eintracht von 1895 e. V.	22.100 €
BSV Ölper 2000 e. V.	5.600 €
FamilienSportVerein Braunschweig e. V.	2.200 €
CJD Braunschweig Sportgemeinschaft e. V.	200 €
FC Sportfreunde 1920 Rautheim e. V.	5.400 €
FC Wenden 1920 e. V.	11.400 €
Gehörlosensportverein Braunschweig e. V.	300 €
Golf-Club e. V.	17.500 €
Heidberger Tennis-Club e. V.	4.400 €
Kanu-Gruppe der NO e. V.	300 €
Kleinkaliber-Sportverein Timmerlah von 1936 e. V.	1.200 €
Lebenshilfe Okerpiraten	1.300 €
Lehndorfer Turn- und Sportverein von 1893 e. V.	10.500 €
Marine-Jugend Braunschweig e. V.	900 €
Männerturnverein Hondelage e. V.	10.800 €
Motorsportclub der Polizei im ADAC e.V.	4.100 €
Polizeisportverein e. V.	700 €
Reit- und Fahrverein von 1912 e. V.	7.900 €
Ruderclub Normannia e. V.	2.100 €
Schützenverein Belfort von 1896 e. V.	5.300 €
Schützenverein Broitzem von 1957 e. V.	1.500 €
Schützenverein Freischütz von 1920 e. V. Rautheim	1.800 €
Schützenverein Glesmarode von 1920 e. V.	1.200 €
Schützenverein Leiferde e. V. von 1956	900 €
Schützenverein Querum von 1847 e. V.	3.000 €
Schützenverein Waggum von 1954 e. V.	400 €
Schützenverein Sandwüste 1959 e. V.	1.200 €
Schützenverein Wildschütz von 1954 e. V. Volkmarode	3.400 €

Sport-Club Rot-Weiß Volkmarode e. V.	3.400 €
Seglerverein Braunschweig e. V.	3.000 €
Spielvereinigung Wacker von 1912 e. V./Gehörlosen-SV 1925 e. V.	150 €
Sport- und Kulturgemeinschaft Dibbesdorf e. V.	4.500 €
Sportverein Broitzem von 1921 e. V.	7.900 €
Sportverein Kralenriede 1922 e. V.	4.500 €
Sportverein Querum von 1911 e. V.	5.800 €
Sportvereinigung Rühme von 1921 e. V.	6.000 €
Sportverein Schwarzer Berg e. V.	13.800 €
Sportverein Stöckheim von 1955 e. V.	2.700 €
Sportverein-Lindenberg 1949 e. V.	5.800 €
T.S.V. Eintracht Völkenrode von 1904 e. V.	2.500 €
TSV "Frisch auf" Timmerlah e. V.	8.800 €
Turn- und Sportverein ‚Germania‘ Lamme	10.000 €
Turn- und Sportverein Schapen von 1921 e. V.	6.600 €
Turn- und Sportverein Watenbüttel e. V.	5.800 €
Turnverein Mascherode von 1919 e. V.	8.700 €
TV Eintracht Veltenhof von 1910 e. V.	8.800 €
Verein für Leibesübungen Bienrode e. V.	3.100 €
Verein für Leibesübungen Leiferde e. V.	3.200 €
Summe:	276.850 €

Fachbereich Umwelt

Förderkreis Umwelt- und Naturschutz Hondelage	4.800 €
Bürgerverein Schapen und Umgebung e.V.	11.340 €
Summe:	16.140 €

Gesamtsumme 1.817.421 €

2.2.3.3 Haushaltsmittel für die Stadtbezirksräte

Gemäß § 93 Abs. 2 S. 1 NKomVG sind den Stadtbezirksräten für die Erledigung ihrer Aufgaben die erforderlichen Mittel zur Verfügung zu stellen.

Nach § 93 Abs. 2 S. 4 NKomVG i. V. m. § 16 Abs. 2 der Hauptsatzung der Stadt Braunschweig werden die Haushaltsmittel den Stadtbezirksräten in dem durch die Haushaltssatzung festgelegten Umfang als Budget zugewiesen.

Die nachstehende Mittelaufteilung auf verschiedene Aufgabenbereiche ist daher nur als Information aufgeführt und nicht bindend.

Die Veranschlagung aller Mittel erfolgt im Teilhaushalt Politische Gremien beim Sachkonto 449140 und den jeweiligen Kostenstellen der Stadtbezirksräte.

Die Zahlen gelten jeweils für das Jahr 2023 und 2024.

111 Hondelage-Volkmarode	28.500
112 Wabe-Schunter-Beberbach	41.600
120 Östliches Ringgebiet	30.800
130 Mitte	38.100
211 Braunschweig-Süd	38.500
212 Südstadt-Rautheim-Mascherode	29.300
221 Weststadt	26.200
222 Südwest	29.900
310 Westliches Ringgebiet	49.900
321 Lehdorf-Watenbüttel	49.500
322 Nördliche Schunter-/Okeraue	34.300
330 Nordstadt-Schunteraue	36.100

zu 2.2.3.3 Haushaltsmittel für die Stadtbezirksräte

Ausführender Teilhaushalt	Politische Gremien	Politische Gremien	Politische Gremien	40	Kultur u. Wissen- schaft	66	67	67	67	Politische Gremien	
<div> <div>Mittelaufteilung</div> <div>Stadtbezirksrat</div> </div>	Repräsentativer Aufwand	Zuschüsse	Konzerte u. Musikpflege	Einrichtungs- gegenstände (bez. Schulen)	Ortsbüchereien	Unterhaltung unbeweglichen Vermögens (Gemeindestr.)	Grünanlagen- unterhaltung	Hochbau- unterhaltung (Friedhöfe)	Grünanlagen- unterhaltung (Friedhöfe)	Sonstige Stadtbezirksrats mittel	Summe
111 Hondelage-Volkmarode	800	1.900	200	600	2.700	10.900	500	4.600	800	5.500	28.500
112 Wabe-Schunter-Beberbach	1.000	2.600	400	1.000	4.900	18.300	800	2.000	600	10.000	41.600
120 Östliches Ringgebiet	1.000	2.600		700		12.500	600			13.400	30.800
130 Mitte	1.200	3.200		1.000		17.500	1.400			13.800	38.100
211 Braunschweig-Süd	1.100	2.700	400	1.000	1.500	15.200	1.200	5.000	500	9.900	38.500
212 Südstadt-Rautheim-Mascherode	600	1.600	400	1.400	1.600	15.100	400	1.400	200	6.600	29.300
221 Weststadt	900	2.500		1.000		8.800	1.200			11.800	26.200
222 Südwest	1.200	2.600	600	600	600	12.100	600	4.300	900	6.400	29.900
310 Westliches Ringgebiet	1.200	3.200		2.000		25.000	1.000			17.500	49.900
321 Lehdorf-Watenbüttel	800	2.200	200	1.300	5.700	25.400	700	2.000	200	11.000	49.500
322 Nördliche Schunter-/Okeraue	800	2.000	400	1.000	3.000	15.500	500	4.000	900	6.200	34.300
330 Nordstadt-Schunteraue	1.300	3.300		1.300		14.400	600			15.200	36.100
Summe:	11.900	30.400	2.600	12.900	20.000	190.700	9.500	23.300	4.100	127.300	432.700

Die Zahlen gelten für die Jahre 2023 und 2024.

V. Gesamt-Ergebnishaushalt

Haushaltsplan 2023/2024

Stadt Braunschweig

Gesamt-Ergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 3) 2021 - Euro -	Ansatz 2022 - Euro -	Ansatz 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Planung 2025 - Euro -	Planung 2026 - Euro -	Planung 2027 - Euro -
Ordentliche Erträge								
1	Steuern und ähnliche Abgaben	406.227.718,12	428.643.233	445.002.900	457.781.000	471.481.000	481.581.000	481.581.000
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen 1)	220.840.470,21	246.921.351	233.952.529	230.494.478	233.317.981	231.234.347	231.433.097
3	Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	14.540.541	15.000.000	15.000.000	15.000.000	14.000.000	14.000.000
4	Sonstige Transfererträge	10.881.109,75	8.352.440	12.467.480	12.775.680	12.867.880	12.961.924	13.057.849
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte 2)	34.268.802,58	41.130.128	42.607.499	42.678.492	42.890.385	43.103.338	43.317.355
6	Privatrechtliche Entgelte	5.437.047,75	6.702.757	6.302.125	6.898.750	6.933.244	6.967.911	7.002.750
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	182.963.571,88	175.896.140	181.666.845	184.636.555	185.070.980	185.004.941	185.449.996
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	5.472.936,18	3.148.700	4.688.800	6.063.300	5.964.200	5.864.600	6.756.200
9	Aktivierungsfähige Eigenleistungen	728,25	2.084.247	1.818.930	1.859.484	1.383.800	1.109.400	884.400
10	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	Sonstige ordentliche Erträge	24.667.238,12	24.300.802	24.132.002	24.032.002	24.310.513	24.189.166	24.217.962
12	Summe ordentliche Erträge	890.759.622,84	951.720.339	967.639.111	982.219.742	999.219.983	1.006.016.627	1.007.700.609
Ordentliche Aufwendungen								
13	Personalaufwendungen	209.497.154,57	225.103.360	214.968.172	234.817.112	235.137.345	239.666.572	243.589.755
14	Versorgungsaufwendungen	25.916.521,34	26.425.368	27.601.700	28.551.700	29.625.683	30.699.921	31.776.578
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	65.507.618,08	117.578.151	119.821.755	115.371.662	105.598.777	103.107.939	96.990.654
16	Abschreibungen	3.012.990,50	44.296.872	41.000.000	42.000.000	43.000.000	44.000.000	45.000.000
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	10.289.816,86	8.586.200	10.650.700	12.882.100	14.325.922	13.911.662	13.667.321
18	Transferaufwendungen	336.784.319,47	368.586.021	371.535.991	372.827.485	377.000.653	380.880.210	383.818.145
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	205.648.126,80	221.034.237	213.284.037	227.547.465	242.314.790	243.869.948	245.269.776
20	Summe ordentliche Aufwendungen	856.656.547,62	1.011.610.208	998.862.355	1.033.997.524	1.047.003.170	1.056.136.252	1.060.112.229
21	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 12 - 20)	34.103.075,22	-59.889.869	-31.223.244	-51.777.782	-47.783.188	-50.119.626	-52.411.621

1) außer für Investitionstätigkeit

2) außer Beiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit

3) Buchungsstand

Haushaltsplan 2023/2024

Stadt Braunschweig

Gesamt-Ergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 3) 2021 - Euro -	Ansatz 2022 - Euro -	Ansatz 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Planung 2025 - Euro -	Planung 2026 - Euro -	Planung 2027 - Euro -
22	Außerordentliche Erträge	14.562.203,53	544.450	479.900	466.300	466.300	466.300	466.300
23	Außerordentliche Aufwendungen	7.136.491,10	653.400	595.400	595.400	597.400	597.400	597.400
24	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 22 - 23)	7.425.712,43	-108.950	-115.500	-129.100	-131.100	-131.100	-131.100
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	41.528.787,65	-59.998.819	-31.338.744	-51.906.882	-47.914.288	-50.250.726	-52.542.721
26	Summe der Jahresfehlbeträge aus Vor- jahr gem. § 2 Abs. 6 KomHKVO							

Zusätzlich zu den lt. Muster vorgesehenen Zeilen folgt eine Darstellung der Überschussrücklagen.

	Voraussichtlicher Bestand der Überschussrücklagen am Ende des Haushaltsjahres	241.898.812,01	241.898.812	241.898.812	189.991.930	142.077.642	91.826.917	39.284.196
--	--	-----------------------	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------	-------------------	-------------------

Erläuterungen:

Für das Haushaltsjahr 2023 wird beim ordentlichen Ergebnis ein Fehlbetrag in Höhe von 31.223.244 € und beim außerordentlichen Ergebnis ein Fehlbetrag von 115.500 Euro ausgewiesen. Insgesamt ergibt sich damit ein Jahresfehlbetrag von 31.338.744 Euro.

Der Haushalt ist gem. § 110 Abs. 4 NKomVG ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mindestens dem Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen und der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge mindestens dem Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen entspricht. Dies ist für die Haushaltsjahre 2023 bis 2027 nicht der Fall. Allerdings gilt diese Verpflichtung gem. § 110 Abs. 5 Nr. 1 NKomVG als erfüllt, wenn ein voraussichtlicher Fehlbetrag in der Ergebnisrechnung mit entsprechenden Überschussrücklagen verrechnet werden kann. Damit wird der Haushaltsausgleich durch einen Rückgriff auf die in vergangenen Jahresabschlüssen gebildeten Überschussrücklagen erreicht.

Nach § 182 Abs. 4 Ziffer 1 NKomVG sind Fehlbeträge in Pandemie Jahren und dem Folgejahr einem gesonderten Passivposten der Bilanz zuzuführen. Unter Berücksichtigung des für 2021 prognostizierten Überschusses gilt dies nicht für dieses Jahr, wohl aber für die Jahre 2022 bis 2023. In diesen Jahren bleibt der Bestand der Überschussrücklagen unverändert.

Bei den in der Spalte Ergebnis 2021 ausgewiesenen Werten handelt es sich um vorläufige Zahlen. Weitere Buchungen zum Jahresabschluss 2021 (Abschreibungen, Rückstellungen etc.) stehen noch aus.

3) Buchungsstand

Haushaltsplan 2023/2024

Stadt Braunschweig

Gesamt-Ergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 3) 2021 - Euro -	Ansatz 2022 - Euro -	Ansatz 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Planung 2025 - Euro -	Planung 2026 - Euro -	Planung 2027 - Euro -
In den folgenden Darstellungen werden der Abbau bzw. das Aufwachsen der Haushaltsreste und die sich dadurch ergebenden Jahresergebnisse sowie die Bestände der Überschussrücklagen und des gesonderten Passivpostens aufgezeigt.							
Abbau (-) bzw. Aufwachsen (+) der Haushaltsreste		+8.000.000	+2.985.539	+4.192.647	+1.151.052	+1.151.052	+1.151.052
Jahresergebnis inkl. Resteabbau Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) (mit Prognose des Jahresergeb. 2021)	+200.000,00	-51.998.819	-28.353.205	-47.714.235	-46.763.236	-49.099.674	-51.391.669
Voraussichtlicher Bestand der Überschussrücklagen am Ende des Haushaltsjahres	241.898.812,01	241.898.812	241.898.812	194.184.577	147.421.341	98.321.668	46.929.999
Voraussichtlicher Bestand des Passivpostens nach § 182 Abs. 4 NKomVG (mit Prognose des Jahresergeb. 2021)	0,00	-51.998.819	-80.352.024	-80.352.024	-80.352.024	-74.460.899	-68.569.773
Abbau des Passivpostens					-5.891.126	-5.891.126	-5.891.126
Jahresergebnis inkl. Resteabbau und Abbau des Passivpostens Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) (mit Prognose des Jahresergeb. 2021)	+200.000,00	-51.998.819	-28.353.205	-47.714.235	-52.654.361	-54.990.799	-57.282.794
Voraussichtlicher Bestand der Überschussrücklagen mit Jahresergebnis am Ende des Haushaltsjahres einschl. Abbau des Passivpostens	241.898.812,01	241.898.812	+241.898.812	+194.184.577	141.530.216	86.539.417	29.256.623
Voraussichtlicher Bestand des Passivpostens nach § 182 Abs. 4 NKomVG einschl. Abbau des Passivpostens	0,00	-51.998.819	-80.352.024	-80.352.024	-74.460.899	-68.569.773	-62.678.647

3) Buchungsstand

Gesamt-Ergebnishaushalt

gegliedert nach Konten

Haushaltsplan 2023/2024

Stadt Braunschweig

Gesamt-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 1) 2021 -Euro-	Ansatz 2022 -Euro-	Ansatz 2023 -Euro-	Planung 2024 -Euro-	Planung 2025 -Euro-	Planung 2026 -Euro-	Planung 2027 -Euro-
Steuern und ähnliche Abgaben							
301110 Grundsteuer A	174.488,03	170.000	170.000	170.000	170.000	170.000	170.000
301210 Grundsteuer B	54.077.261,51	53.200.000	54.200.000	54.600.000	55.000.000	55.400.000	55.400.000
301310 Gewerbesteuer	170.228.979,10	185.000.000	190.000.000	195.000.000	200.000.000	200.000.000	200.000.000
301320 Gewerbesteuer manuelle Buchungen	-1.327.486,81						
301390 Ertrag niedergeschlagene Ford GewSt - Vorjahre	145.022,69						
302110 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	136.952.013,00	147.479.433	157.600.000	166.200.000	173.900.000	182.900.000	182.900.000
302210 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	36.561.349,00	31.800.000	33.900.000	34.600.000	35.200.000	35.900.000	35.900.000
303110 Vergnügungssteuer für Vorführung v.Bildstreifen	131.843,40	15.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
303120 Sonstige Vergnügungssteuer	691,70	100.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
303130 Vergnügungssteuer Automaten	2.336.324,65	5.250.000	5.250.000	5.250.000	5.250.000	5.250.000	5.250.000
303210 Hundesteuer	1.359.493,27	1.300.000	1.400.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000
303410 Zweitwohnungssteuer		285.000	450.000	450.000	450.000	450.000	450.000
305210 Ausgleichsleistungen des Landes /Grundsicherung	5.587.738,58	4.043.800	2.021.900				
* Steuern und ähnliche Abgaben	406.227.718,12	428.643.233	445.002.900	457.781.000	471.481.000	481.581.000	481.581.000
Zuwend. und allg. Umlagen, außer f. Inv.							
311110 Schlüsselzuweisungen vom Land	143.783.624,00	159.200.000	149.700.000	150.700.000	153.700.000	153.700.000	153.700.000
313010 Allgemeine Zuweisungen vom Bund	31.534,68						
313110 Allgemeine Zuweisungen vom Land	13.649.248,00	13.773.000	14.050.000	14.330.000	14.330.000	14.330.000	14.330.000
314010 Zuweisungen vom Bund	1.465.622,64	1.321.900	1.727.200	1.439.100	1.447.191	1.455.363	1.463.617
314013 IM Zuweisungen vom Bund		192.700	3.363.800	737.100	242.000		
314110 Zuweisungen vom Land	19.393.462,80	20.118.455	22.008.580	20.152.550	20.341.230	20.531.796	20.724.268
314113 IM Zuweisungen vom Land	4.400.450,20	12.164.000	4.986.100	4.915.200	5.493.000	3.468.500	3.456.800
314210 Zuweisungen von Gemeinden + Gemeindeverbänden	29.428,90	14.000	14.565	14.856	15.005	15.155	15.306
314310 Zuweisungen von Zweckverbänden	60.000,00						
314410 Zuweisungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	454.221,25	548.000	586.000	586.000	591.860	597.779	603.756

1) Buchungsstand

Haushaltsplan 2023/2024

Stadt Braunschweig

Gesamt-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 1) 2021 -Euro-	Ansatz 2022 -Euro-	Ansatz 2023 -Euro-	Planung 2024 -Euro-	Planung 2025 -Euro-	Planung 2026 -Euro-	Planung 2027 -Euro-
314610 Zuschüsse sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	72.087,00	40.000	40.000	40.000	40.400	40.804	41.212
314710 Zuschüsse von privaten Unternehmen	33.292,48	5.000	17.500	17.500	17.675	17.852	18.030
314713 IM Zuschüsse von privaten Unternehmen	8.848,30	25.500	25.500	25.500	25.500		
314720 Zuschüsse Festwert von privaten Unternehmen	26,00						
314810 Zuschüsse von übrigen Bereichen	369.755,96	112.596	94.784	294.872	297.821	300.799	303.807
314813 IM Zuschüsse von übrigen Bereichen	16.514,00	558.500	332.300	235.600	33.300	33.300	33.300
314815 GVG-Zuschüsse von übrigen Bereichen		263.300	263.200	263.200			
314820 Zuschüsse Festwert von übrigen Bereichen	38.919,48						
319110 Leistungsbet. für Unterkunft+Heizung Arbeitsuch.	37.033.434,52	38.584.400	36.743.000	36.743.000	36.743.000	36.743.000	36.743.000
* Zuwend. und allg. Umlagen, außer f. Inv.	220.840.470,21	246.921.351	233.952.529	230.494.478	233.317.981	231.234.347	231.433.097
Auflösungserträge aus Sonderposten							
316110 Auflösung SoPo Invest.Zuwend. (nicht zweckgeb.)		5.180.255	5.131.851	5.038.931	4.669.450	4.241.262	3.857.258
316120 Auflösung SoPo Invest.Zuwendung (zweckgeb.)		1.996.013	1.957.919	1.878.932	1.726.448	1.617.615	1.551.583
316125 lfdPr-Auflösung SoPo Invest.Zuwendung (zweckgeb.)		6.348.196	6.647.505	6.899.501	6.937.736	6.817.137	6.419.368
316220 manuelle Auflösung SoPo Zuwendung (zweckgebunden)		-1.820.415	-1.625.618	-1.790.009	-1.411.687	-1.868.360	-1.042.347
337110 Auflösung SoPo Beiträge u.ä hn l. B.(nicht zweckgeb)		3.000	5.000	7.000	9.000	11.000	13.000
337120 Auflösung SoPo Beiträge (zweckgebunden)		2.458.751	2.458.655	2.454.285	2.445.099	2.443.811	2.398.688
337125 lfdPr-Auflösung SoPo Beiträge (zweckgebunden)		200.807	247.378	337.361	453.857	568.661	635.807
357110 Auflösung sonstige SoPo (nicht zweckgeb.)		37.797	39.297	40.797	42.297	43.797	45.297
357120 Auflösung sonstige SoPo (zweckgebunden)		136.137	138.014	133.202	127.800	125.077	121.346
* Auflösungserträge aus Sonderposten		14.540.541	15.000.000	15.000.000	15.000.000	14.000.000	14.000.000
Sonstige Transfererträge							
321110 Kostenbeiträge+Aufwendungsersatz,Kosteners.avE öT	220.691,17	71.700	91.400	92.600	92.600	92.600	92.600
321120 Kostenbeiträge+Aufwendungsersatz,Kosteners.avE üöT	759.348,19	650.000	730.000	730.000	730.000	730.000	730.000
321140 Kostenbeiträge+Aufwendungsersatz,Kosteners.avE AG	24.402,39						
321150 Kostenersatz außerh. von Einr.	4.425.092,49	2.230.000	4.986.200	5.245.480	5.335.480	5.427.280	5.520.916

1) Buchungsstand

Haushaltsplan 2023/2024

Stadt Braunschweig

Gesamt-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 1) 2021 -Euro-	Ansatz 2022 -Euro-	Ansatz 2023 -Euro-	Planung 2024 -Euro-	Planung 2025 -Euro-	Planung 2026 -Euro-	Planung 2027 -Euro-
321190 Kostenbeiträge+Aufwandsersatz,Kosteners.ohne Zuord	5.337,97						
321210 Übergel.Unterhaltsan.geg.b.-r.Unterhaltsv. avE öT	15.173,02		5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
321220 Übergel.Unterhaltsan.geg.b.-r.Unterhaltsv. avE üöT	139.370,41	48.000	103.000	108.000	108.000	108.000	108.000
321240 Übergel.Unterhaltsan.geg.b.-r.Unterhaltsv. avE AG	3.735,00						
321310 Leist.Sozialleistungsträg.(o. Pflegevers.) avE öT	52.749,30	203.940	213.000	220.000	220.000	220.000	220.000
321320 Leist.Sozialleistungsträg.(o. Pflegevers.) avE üöT	111.308,17	55.000	106.000	106.000	106.000	106.000	106.000
321330 Leistungen der Pflegeversicherungsträger avE öT	55.691,25	30.900	33.000	33.500	33.500	33.500	33.500
321340 Leistungen der Pflegeversicherungsträger avE üöT	1.469.246,12	1.020.000	1.540.000	1.540.000	1.540.000	1.540.000	1.540.000
321410 Sonstige Ersatzleistungen avE öT	21.679,43	5.900	6.180	6.400	6.400	6.400	6.400
321420 Sonstige Ersatzleistungen avE üöT	659.935,20	428.200	663.200	663.200	663.200	663.200	663.200
321440 Sonstige Ersatzleistungen avE AG	6.844,58						
321510 Rückzahlung gewährter Hilfe avE öT	240.764,66	300.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000
321520 Rückzahlung gewährter Hilfe avE üöT	364.280,54	228.000	302.000	302.000	302.000	302.000	302.000
321540 Rückzahlung gewährter Hilfe avE AG	17.652,39						
322110 Kostenbeiträge+Aufwendungsersatz,Kosteners.iE öT	10.651,69						
322120 Kostenbeiträge+Aufwendungsersatz,Kosteners.iE üöT	289.443,51	215.000	315.000	315.000	315.000	315.000	315.000
322150 Kostenbeiträge, Aufwend.- u. Kostenersatz i.E.	1.617.995,66	2.700.000	2.745.000	2.780.000	2.782.200	2.784.444	2.786.733
322220 Übergel.Unterhaltsansp.geg.b.-r.Unterhaltsv.iE üöT	25.764,99	16.000	28.000	28.000	28.000	28.000	28.000
322230 Übergel.Unterhaltsansp.geg.b.-r.Unterhaltsv. iE KA	1.000,00						
322320 Leist. Sozialleistungsträg.(o. Pflegevers.) iE,üöT	5.547,07						
322330 Leistungen der Pflegeversicherungsträger iE,KA	-11.088,00						
322340 Leistungen der Pflegeversicherungsträger iE,üöT	40.938,65	42.300	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
322420 Sonstige Ersatzleistungen iE üöT	275.440,27	107.500	310.500	310.500	310.500	310.500	310.500
322430 Sonstige Ersatzleistungen iE KA	10.290,98						
322520 Rückzahlung gewährter Hilfe iE üöT	21.822,65						
* Sonstige Transfererträge	10.881.109,75	8.352.440	12.467.480	12.775.680	12.867.880	12.961.924	13.057.849

1) Buchungsstand

Haushaltsplan 2023/2024

Stadt Braunschweig

Gesamt-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 1) 2021 -Euro-	Ansatz 2022 -Euro-	Ansatz 2023 -Euro-	Planung 2024 -Euro-	Planung 2025 -Euro-	Planung 2026 -Euro-	Planung 2027 -Euro-
Öffentl.-rechtl. Entgelte, außer f. Inv.							
331110 Verwaltungsgebühren	10.029.214,07	10.680.268	11.055.910	11.050.610	11.105.864	11.161.393	11.217.200
332110 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	22.101.652,06	26.819.860	28.081.589	28.157.882	28.297.171	28.437.158	28.577.844
332111 Benutzungsgebühren Vorjahre	566,00						
332120 Benutzungsgebühren Parkautomaten	2.137.370,45	3.630.000	3.470.000	3.470.000	3.487.350	3.504.787	3.522.311
* Öffentl.-rechtl. Entgelte, außer f. Inv.	34.268.802,58	41.130.128	42.607.499	42.678.492	42.890.385	43.103.338	43.317.355
Privatrechtliche Entgelte							
341110 Mieten und Pachten	3.655.879,78	4.137.551	4.063.215	4.652.773	4.676.037	4.699.417	4.722.914
342110 Erträge aus Verkauf	1.607.466,59	1.948.286	1.951.780	1.954.831	1.964.605	1.974.429	1.984.301
346110 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	72.665,91	400.820	100.030	100.046	100.546	101.049	101.554
346120 Erträge private Telefongebühren	1.183,13	1.000	1.100	1.100	1.106	1.111	1.117
346150 Erträge private Dienstwagenkilometer	47,84						
346160 Erträge Kostenersatz aus Haftpflichtansprüchen		100					
346170 Erträge Gesundheitskonzept	99.804,50	215.000	186.000	190.000	190.950	191.905	192.864
* Privatrechtliche Entgelte	5.437.047,75	6.702.757	6.302.125	6.898.750	6.933.244	6.967.911	7.002.750
Kostenerstattungen und Kostenumlagen							
348010 Erstattung Bund	163.630,39	147.000	69.300	69.300	69.993	70.693	71.400
348110 Erstattung Land	132.659.902,26	128.250.715	133.884.779	136.300.225	136.507.642	136.399.256	136.707.609
348113 IM Erstattungen Land	2.917,88						
348210 Erstattung Gemeinden und Gemeindeverbänden	7.889.189,44	6.715.100	7.489.436	7.559.499	7.635.094	7.711.445	7.788.560
348213 IM Erstattung Gemeinden und Gemeindeverbänden	1.469.345,61						
348310 Erstattung Zweckverbänden	374.341,43	195.400	204.500	204.500	206.545	208.611	210.697
348410 Erstattung sonstigen öffentlichen Bereich	757.934,76	96.600	95.600	98.600	99.586	100.582	101.588
348510 Erstattung verb.Untern., Betei.+Sondervermögen	25.486.658,54	26.140.810	25.064.600	25.176.100	25.176.100	25.176.100	25.176.100
348513 IM Erstatt. verb.Untern., Betei.+Sonderv.	8.040,50	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
348520 Erst. verb.Untern., Betei.+Sonderverm., Service,HR	3.557.151,95	3.413.854	3.717.754	3.721.854	3.721.854	3.721.854	3.721.854

1) Buchungsstand

Haushaltsplan 2023/2024

Stadt Braunschweig

Gesamt-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 1) 2021 -Euro-	Ansatz 2022 -Euro-	Ansatz 2023 -Euro-	Planung 2024 -Euro-	Planung 2025 -Euro-	Planung 2026 -Euro-	Planung 2027 -Euro-
348523 IM Erst. verb.Unt.,Betei.+Sond. Service	2.094,40						
348530 Erst. verb.Untern., Betei.+Sonderv. Steuerungsle.	47.448,18	48.900	53.600	53.600	53.600	53.600	53.600
348710 Erstattung privaten Unternehmen	448.467,38	543.300	137.000	137.600	138.976	140.366	141.770
348810 Erstattung von übrigen Bereichen	9.863.383,61	9.840.461	10.466.277	10.831.277	10.884.589	10.938.435	10.992.820
348813 IM Erstattung von übrigen Bereichen	233.065,55	499.000	479.000	479.000	572.000	479.000	479.000
* Kostenerstattungen und Kostenumlagen	182.963.571,88	175.896.140	181.666.845	184.636.555	185.070.980	185.004.941	185.449.996
Zinsen und ähnliche Finanzerträge							
361510 Zinsertrag verb.Untern.,Beteil.+Sondervermögen	11.974,49	6.500	1.400				
361515 Zinsertrag verb.Untern.,Beteil.+Sondervermögen Exp	984.593,06	2.111.600	3.649.400	5.026.300	4.927.200	4.827.600	5.719.200
361520 Zinsertrag verb.Untern.,Beteil.+Sonderverm./Cashpo	744,98						
361810 Zinsertrag übrigen inländischen Bereich	27.642,68	26.100	19.000	18.000	18.000	18.000	18.000
365110 Erträge aus Gewinnanteilen aus Beteiligungen	4.530,80	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
365130 Erträge aus Wertpapieren des Anlagevermögens	14.599,10		14.500	14.500	14.500	14.500	14.500
369110 Verzinsung Gewerbesteuernachford. § 233 a AO	4.270.651,07	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
369925 Sonstige Finanzerträge Experimentierklausel	158.200,00						
* Zinsen und ähnliche Finanzerträge	5.472.936,18	3.148.700	4.688.800	6.063.300	5.964.200	5.864.600	6.756.200
Aktivierungsfähige Eigenleistungen							
371110 Aktivierte Eigenleistungen Personal / ILV	728,25						
371140 Plan Erlöse Aktivierte Eigenleist. (KA1)		2.084.247	1.818.930	1.859.484	1.383.800	1.109.400	884.400
* Aktivierungsfähige Eigenleistungen	728,25	2.084.247	1.818.930	1.859.484	1.383.800	1.109.400	884.400
Sonstige ordentliche Erträge							
351110 Konzessionsabgaben	13.521.171,62	14.717.200	14.671.200	14.671.200	14.671.200	14.671.200	14.671.200
356110 Bußgelder	1.693.776,05	2.101.102	1.882.102	1.832.102	1.841.263	1.850.469	1.859.721
356120 Zwangsgelder	68.202,26	18.500	22.000	22.000	22.110	22.221	22.332
356130 Verwarnungsgelder	2.369.474,72	2.980.300	3.365.500	3.365.500	3.382.328	3.399.239	3.416.235
356190 Sonstige ordnungsrechtliche Erträge	438.616,55	561.000	482.500	482.500	484.912	487.337	489.774

1) Buchungsstand

Haushaltsplan 2023/2024

Stadt Braunschweig

Gesamt-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 1) 2021 -Euro-	Ansatz 2022 -Euro-	Ansatz 2023 -Euro-	Planung 2024 -Euro-	Planung 2025 -Euro-	Planung 2026 -Euro-	Planung 2027 -Euro-
356210 Säumniszuschläge	343.648,32	250.000	350.000	350.000	350.000	350.000	350.000
356220 Mahngebühren	130.099,83	130.000	140.000	140.000	140.000	140.000	140.000
356230 Stundungszinsen	31.214,93	30.500	30.500	30.500	30.500	30.500	30.500
356240 Rücklastschriftgebühren	1.764,02	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
356290 Sonstige Nebenforderungen	354.722,91	310.000	331.000	331.000	331.000	331.000	331.000
358210 Ertrag Herabsetzung von Rückstellungen	2.162.024,95						
358310 Ertrag Auflösung oder Herabsetzung EWB Forderungen	33.320,83						
359110 Andere sonstige ordentliche Erträge	1.519.720,71	2.050.200	1.690.200	1.690.200	1.690.200	1.690.200	1.690.200
359113 IM Andere sonstige ordentliche Erträge	827.795,70	350.000	365.000	315.000	565.000	415.000	415.000
359130 Versorgungslastenteilung	1.171.684,72	800.000	800.000	800.000	800.000	800.000	800.000
* Sonstige ordentliche Erträge	24.667.238,12	24.300.802	24.132.002	24.032.002	24.310.513	24.189.166	24.217.962
** Ordentliche Erträge	890.759.622,84	951.720.339	967.639.111	982.219.742	999.219.983	1.006.016.627	1.007.700.609
Personalaufwendungen							
401110 Beamtenbezüge	59.006.245,39	60.774.118	61.156.800	62.981.000	64.240.619	65.525.432	66.835.941
401140 Bezüge Beamtenanwärter und Dienstanfänger	3.092.023,35	3.244.074	3.300.600	3.283.600	3.349.272	3.416.257	3.484.583
401210 Tariflich Beschäftigte Entgelt	96.744.478,43	100.259.739	104.439.800	106.233.000	108.357.661	110.524.815	112.735.312
401240 Tariflich Beschäftigte Auszubildende Entgelt	730.077,58	773.124	633.900	665.900	679.218	692.802	706.658
401910 Beschäftigungsentgelte	475.148,29	499.992	632.870	636.231	648.956	661.935	675.173
401920 Pauschalierte Lohnsteuer	1.372,40						
402120 Versorgungslastenteilung	1.246.228,88	800.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000
402220 AG-Anteil Zusatzversicherung Tariflich Beschäftigt	6.306.578,40	6.545.714	6.827.100	6.940.700	6.989.289	7.129.075	7.271.656
402240 AG-Anteil Zusatzversicherung Tarifl.Besch.Azubi	40.191,53	41.463	33.000	34.400	43.808	44.685	45.578
403110 gesetzl. Sozialversicherung Beamte	105.379,52	50.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000
403210 gesetzl. Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	20.260.697,95	21.014.878	21.859.300	22.213.400	22.191.182	22.623.909	23.065.076
403240 gesetzl. Sozialvers Tarifl.Besch.Azubi	153.385,32	165.813	134.200	140.500	143.872	146.591	149.362
403910 gesetzl. Sozialversicherung sonstige Beschäftigte	8.992,44	17.800	18.621	19.933	20.332	20.738	21.153

1) Buchungsstand

Haushaltsplan 2023/2024

Stadt Braunschweig

Gesamt-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 1) 2021 -Euro-	Ansatz 2022 -Euro-	Ansatz 2023 -Euro-	Planung 2024 -Euro-	Planung 2025 -Euro-	Planung 2026 -Euro-	Planung 2027 -Euro-
404110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl. f.Beschäftigte	3.892.989,70	3.900.000	4.020.000	4.100.000	4.182.001	4.265.641	4.350.955
405110 Rückstellung für Pensionen Beamte	14.497.215,00	23.479.774	8.913.221	21.956.823	19.359.330	19.603.258	19.258.239
406110 Rückstellungen für Beihilfen	2.397.974,50	3.874.164	1.488.508	3.710.703	3.310.319	3.391.422	3.370.056
407110 Rückstellungen für Altersteilzeit		-337.293	240.252	630.922	351.486	350.012	350.012
407120 Rückstellung für nicht genommenen Urlaub Beamte	107.379,60						
407130 Rückstellung für Überstunden Beamten	164.520,87						
407140 Sonstige Personalrückstellungen	138.624,53						
407220 Rückstellung nicht genomn.Urlaub tarifl.Beschäft.	65.554,14						
407230 Rückstellung für Überstunden tarifl.Beschäftigte	62.096,75						
* Personalaufwendungen	209.497.154,57	225.103.360	214.968.172	234.817.112	235.137.345	239.666.572	243.589.755
Versorgungsaufwendungen							
411110 Versorgungsaufwendungen für Beamte	22.346.773,23	22.923.768	24.000.000	24.900.000	25.900.983	26.900.760	27.901.467
411210 Versorgungsaufwendungen für Tariflich Beschäftigte	1.631,63	1.600	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
414110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl.Versorgungsempf.	3.568.116,48	3.500.000	3.600.000	3.650.000	3.723.001	3.797.461	3.873.411
* Versorgungsaufwendungen	25.916.521,34	26.425.368	27.601.700	28.551.700	29.625.683	30.699.921	31.776.578
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen							
421110 Grundst.+baul.Anlagen - Instandhaltungen	17.654.666,86	40.929.700	36.563.800	36.257.300	32.395.200	33.850.000	26.631.400
421160 Grundst.+baul.Anlagen - sonstige Bauunterhaltung	44.688,86	52.700	52.700	52.700	52.700	52.700	52.700
421190 Instandhaltungen fremde bauliche Anlagen	378.781,65	394.400	404.400	404.400	458.500	458.500	473.500
421210 Unterhaltung des Infrastrukturvermögens	6.028.084,60	11.157.300	15.528.900	15.980.300	15.169.300	12.893.800	12.593.800
421270 Infrastrukturverm. - Unterhaltung Grünanlagen	4.189.205,99	6.450.800	6.700.900	6.529.800	6.247.700	5.930.000	5.980.000
421273 Infrastrukturverm. - Unterh. Friedhofsflächen	89.100,79	88.400	88.400	88.400	88.400	88.400	88.400
421278 Infrastrukturverm. - Unterh. Grünanl.his.Friedhöfe	22.702,21	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000
422110 Aufwend.Unterhaltung Betr.u. Gesch.Ausstatt.	860.002,10	1.242.700	1.365.350	1.375.350	1.375.350	1.375.350	920.350
422120 Unterhaltung Maschinen u. techn. Anlagen	709.456,07	674.850	658.650	2.168.950	2.168.950	2.168.950	2.168.950
422130 Unterhaltung Fahrzeuge (Rep.+Ersatzteile)	1.002.211,32	988.500	1.003.700	1.019.100	1.019.100	1.019.100	1.019.100

1) Buchungsstand

Haushaltsplan 2023/2024

Stadt Braunschweig

Gesamt-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 1) 2021 -Euro-	Ansatz 2022 -Euro-	Ansatz 2023 -Euro-	Planung 2024 -Euro-	Planung 2025 -Euro-	Planung 2026 -Euro-	Planung 2027 -Euro-
422140 Aufwendungen für Wartung Software	3.598.183,71	4.515.000	4.631.900	4.777.600	5.057.200	5.873.200	6.061.300
422190 Aufwend.Inst.fremde BuG,Maschinen u.techn.Anlagen	88.039,65	5.000	5.900	5.900	5.900	5.900	5.900
422210 GVG bis 150 Euro - nicht mehr zu bebuchen	89.557,53	279.684	27.976	28.201	28.765	29.341	29.927
422215 Geringwertige Vermögensgegenstände bis 250 Euro	441.512,26	99.600	404.108	375.940	383.458	391.127	398.950
422220 Geringwertige Vermögensgegenstände 250-1000 EUR	1.482.071,77	3.077.650	3.265.900	3.039.200	2.768.300	1.633.900	1.642.900
422900 Erwerb Vermögensgegenstände Festwert	4.392.178,28	4.581.600	4.671.100	4.717.200	4.769.100	4.791.500	4.739.000
423110 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	1.234.275,78	1.068.153	1.159.807	1.184.133	1.134.376	1.157.064	1.180.205
423120 Inventarmieten	577.846,18	590.938	591.543	592.159	604.003	616.083	628.404
423210 Leasing	147.275,66	144.100	150.400	71.700	73.134	74.597	76.088
423213 IM-Leasing	38.187,27						
424100 Reinigung	178.923,89	192.089	214.634	218.097	222.458	226.908	231.446
424110 Grundstücksabgaben	346.374,21	398.801	383.271	383.342	391.009	398.829	406.806
424120 Gebäudeversicherungen	1.959,61	2.425	2.730	3.450	3.519	3.589	3.661
424130 Winterdienst	323.136,42	669.837	703.952	710.069	724.271	738.756	753.531
424140 Gehwegreinigung	109.398,79	162.075	182.874	183.690	187.364	191.111	194.933
424150 Straßenausbaubeiträge	19.510,12	405.000	405.000	405.000	413.100	421.362	429.789
424190 Sonst. Bewirtschaftungskosten	3.017.985,32	3.844.520	4.418.319	4.636.503	4.729.233	4.823.817	4.920.293
425110 Kfz - Betriebskosten (Tanken, GEZ, HU)	714.171,48	682.913	772.494	712.004	726.244	740.770	755.584
425120 Kfz-Versicherungsbeiträge -Steuer	351.870,75	364.771	372.690	377.052	384.593	392.285	400.129
426110 Aufwand Dienst-+Schutzbekleidung,pers.Ausrüst.	404.685,76	444.512	687.820	694.962	708.861	723.039	737.499
426120 Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	1.479.300,93	2.459.341	2.537.997	2.546.712	2.597.646	2.649.599	2.702.591
426125 Zentrale IT-Schulungen			300	300	306	312	318
426130 Aufwand medizin. Untersuchungen	169.113,96	203.000	210.400	220.400	224.808	229.304	233.890
427110 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	1.639.504,88	2.035.788	2.297.631	2.256.902	2.354.440	2.441.849	2.414.146
427114 IM Planungskosten	199.601,89	3.152.300	4.836.000	3.910.700	2.024.200	1.474.500	1.805.000
427115 Planungskosten	707.310,60	2.292.912	1.388.965	1.232.192	1.080.600	1.065.176	1.084.327

1) Buchungsstand

Haushaltsplan 2023/2024

Stadt Braunschweig

Gesamt-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 1) 2021 -Euro-	Ansatz 2022 -Euro-	Ansatz 2023 -Euro-	Planung 2024 -Euro-	Planung 2025 -Euro-	Planung 2026 -Euro-	Planung 2027 -Euro-
427120 Kunst- + wissenschaftliche Sammlungen	5.516,51	44.000	44.000	44.000	44.880	45.778	46.693
427125 Lebensmittel	2.128.495,11	3.341.846	4.001.163	4.402.135	4.490.178	4.579.982	4.671.581
427130 Repräsentationsaufwendungen	89.674,07	95.443	96.510	98.172	100.135	102.138	104.181
427135 medizinischer Sachbedarf	1.474.342,30	295.038	363.612	370.668	378.082	385.644	393.356
427140 Veranstaltungen	1.462.091,13	2.481.802	2.669.832	3.032.724	2.738.297	2.783.443	2.812.652
427145 EDV-Kosten	1.059.103,04	1.185.425	1.345.768	1.334.600	1.361.292	1.388.518	1.416.288
427150 Schulsport	113.053,38	171.000	171.000	171.000	174.420	177.908	181.467
427155 Sonstige Verbrauchsmittel	371.723,77	255.704	244.753	244.530	249.422	254.410	259.497
427160 Lehrmittelbedarf	174.116,55	457.950	446.055	446.264	455.189	464.293	473.579
427170 Statische Prüfungen	1.764.569,53	1.640.000	1.800.000	1.800.000	1.836.000	1.872.720	1.910.174
427180 Veröffentlichungen	352.536,41	279.685	344.754	349.417	356.407	363.534	370.805
427190 Sonstige Sachaufwendungen	477.968,58	-287.002	-351.759	-353.720	-336.795	-319.531	898.078
427193 IM Sonstige Sachaufwendungen	3.068.879,33	13.206.800	11.360.500	5.674.400	2.571.900	1.461.400	1.060.600
429110 Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen	184.871,46	572.100	473.056	475.763	485.279	494.984	504.884
429113 IM Sonstige Aufwendungen für Sachleist.	51.315,15	165.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
429200 pauschaler Vorsteuer-Abzug Geoinformationen	-1.515,39						
* Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	65.507.618,08	117.578.151	119.821.755	115.371.662	105.598.777	103.107.939	96.990.654
Abschreibungen							
471101 AfA immaterielle Vermögensgegenst. Invest.zuweis.		4.890.992	4.866.366	5.045.106	4.368.379	4.385.792	4.311.473
471102 AfA übrige immaterielle Vermögensgegenstände		1.343.787	3.001.596	3.242.639	2.244.440	2.314.312	896.625
471110 AfA unbeb. Grundstücke + grundstücksgleiche Rechte		2.884.884	3.606.706	4.214.196	4.743.398	5.091.260	5.361.665
471120 AfA bebau. Grundstücke + grundstücksgleiche Rechte		2.286	2.286	2.286	2.286	2.286	2.286
471130 AfA Gebäude		25.236.941	28.353.918	27.982.951	31.000.139	34.337.733	38.909.742
471140 AfA Brücken + Tunnel		1.399.562	1.403.865	1.441.554	1.521.027	1.601.987	1.665.284
471142 AfA Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen		388	385	388	384	388	384
471143 AfA Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen		8.622.982	8.751.424	8.963.644	8.889.397	9.369.869	9.879.619

1) Buchungsstand

Haushaltsplan 2023/2024

Stadt Braunschweig

Gesamt-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 1) 2021 -Euro-	Ansatz 2022 -Euro-	Ansatz 2023 -Euro-	Planung 2024 -Euro-	Planung 2025 -Euro-	Planung 2026 -Euro-	Planung 2027 -Euro-
471144 AfA Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens		703.853	753.130	827.605	875.572	848.512	865.674
471150 AfA Maschinen und technische Anlagen		978.835	1.055.373	946.969	702.302	666.493	559.094
471160 AfA Fahrzeuge		2.545.698	2.584.401	2.723.187	2.949.564	3.367.404	3.699.423
471170 AfA Betriebs- und Geschäftsausstattung		4.746.020	6.070.087	6.335.702	5.780.384	5.903.933	4.474.554
471180 AfA Geringwertige Vermögensgegenstände		2.046.516	1.584.055	986.948			
471190 AfA sonstiges Sachanlagevermögen		81.045	52.262	40.189	40.443	40.727	39.937
471202 mAFA übrige immaterielle Vermögensgegenstände			-1.204.416	-1.204.416			
471230 manuelle AfA Gebäude		-11.186.917	-18.110.982	-17.873.122	-19.432.042	-23.245.024	-24.980.087
471250 mAFA Maschinen und technische Anlagen			-198.514	-103.885			
471270 manuelle AfA Betriebs- und Geschäftsausstattung			-1.571.941	-1.571.941	-685.673	-685.673	-685.673
472111 AfA auf Forderungen	1.793.035,46						
472150 Einzelwertberichtigung	239.662,89						
472160 Pauschalwertberichtigung	980.292,15						
* Abschreibungen	3.012.990,50	44.296.872	41.000.000	42.000.000	43.000.000	44.000.000	45.000.000
Zinsen und ähnliche Aufwendungen							
451010 Zinsaufwand an den Bund	821,27						
451510 Zinsaufwand an verb.Untern,Beteiligung+Sonderverm.	49.165,58	47.000	44.800	42.500	41.650	40.817	40.001
451710 Zinsaufwand an Kreditinstitute	2.567.277,91	2.494.400	3.391.700	4.617.400	6.120.600	6.120.600	6.120.600
451715 Zinsaufwand an Kreditinstitute Experimentierkl.	401.351,34	1.359.600	2.719.100	3.997.100	3.913.600	3.830.100	3.746.600
451810 Zinsaufwand an übrige Bereiche Inland	2.815.157,11	2.681.000	2.545.900	2.399.800	2.248.600	2.092.500	1.936.400
451815 Zinsaufwand an sonst. Bereich Experimentierkl.	363.661,13	359.600	355.600	351.700	347.800	343.900	339.900
452120 Zinsaufwand für Liquiditätskredite Cashpool		25.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
459110 Kreditbeschaffungskosten		250.000	270.000	419.000	599.000	429.000	429.000
459115 Kreditbeschaffungskosten Experimentierklausel		365.000	269.000				
459210 Verzinsung von Steuererstattungen	4.091.387,52	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
459920 Sonstige Finanzaufwendungen		3.600	3.600	3.600	3.672	3.745	3.820

1) Buchungsstand

Haushaltsplan 2023/2024

Stadt Braunschweig

Gesamt-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 1) 2021 -Euro-	Ansatz 2022 -Euro-	Ansatz 2023 -Euro-	Planung 2024 -Euro-	Planung 2025 -Euro-	Planung 2026 -Euro-	Planung 2027 -Euro-
459925 Sonstige Finanzaufwendungen Experimentierklausel	995,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
* Zinsen und ähnliche Aufwendungen	10.289.816,86	8.586.200	10.650.700	12.882.100	14.325.922	13.911.662	13.667.321
Transferaufwendungen							
431110 Zuweisung an das Land	11.621.228,58	12.190.300	11.506.100	12.309.100	11.993.100	12.317.100	12.001.100
431113 IM Zuweisung an das Land		179.500					
431310 Zuweisung an Zweckverbände	2.565.968,70	2.837.800	3.375.800	3.661.900	3.661.900	3.724.800	3.789.800
431510 Zuschuss an verb.Untern.,Beteil.+Sondervermögen	56.560.653,92	54.646.700	50.657.200	46.944.850	47.505.883	47.586.497	47.668.723
431513 IM Zuschuss an verb.Untern.,Beteil.+Sondervermögen		50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
431520 Zuschuss an FB 65 für bebauten Bereich		2.947.150	2.576.500	2.576.500	2.576.500	2.576.500	2.576.500
431710 Zuschuss an private Unternehmen	-8.735,92	45.000	45.000	45.000	45.900	46.818	47.754
431713 IM Zuschuss an private Unternehmen	-36.024,60	234.000	234.000	234.000	234.000		
431810 Zuschuss an übrige Bereiche	71.239.558,68	80.450.104	82.228.136	86.255.030	88.978.265	91.736.310	94.179.862
431813 IM Zuschuss an übrige Bereiche	3.167.683,67	2.913.600	6.215.500	2.224.500	2.174.500	2.204.500	2.006.500
433110 Sozialleistungen an natürliche Personen avE öT	7.128.875,71	7.800.500	9.305.000	9.602.000	9.602.000	9.602.000	9.602.000
433120 Sozialleistungen an natürliche Personen avE üöT	34.962.375,40	36.109.500	40.656.700	40.708.800	40.708.800	40.708.800	40.708.800
433150 Jugendhilfeleistungen avE	18.279.691,52	23.802.600	23.634.373	23.984.253	23.984.253	23.984.253	23.984.253
433210 Sozialleistungen an natürliche Personen iE öT	174,86	10.000					
433220 Sozialleistungen an natürliche Personen iE üöT	15.413.576,98	15.728.600	13.735.100	13.767.900	13.767.900	13.767.900	13.767.900
433230 Sozialleistungen an natürliche Personen iE KA	173,46						
433250 Jugendhilfeleistungen iE	22.579.143,72	26.466.000	25.659.172	26.376.672	27.076.672	27.776.672	28.476.672
433910 Sonstige soziale Leistungen öT	11.495.946,83	13.044.800	13.186.210	13.385.780	13.385.780	13.385.780	13.385.780
433920 Sonstige soziale Leistungen üöT	63.306.678,96	64.922.500	63.760.500	65.590.500	65.590.500	65.590.500	65.590.500
433940 Sonstige soziale Leistungen AG	-1.057,74						
433950 Sonstige soziale Leistungen BVG	781.098,74	790.000	760.000	760.000	760.000	760.000	760.000
433970 Sonstige soziale Leistungen Sfs	660,00	700	700	700	700	700	700
433980 Sonstige soziale Leistungen UVG	7.004.649,00	7.500.000	7.600.000	7.700.000	7.854.000	8.011.080	8.171.302

1) Buchungsstand

Haushaltsplan 2023/2024

Stadt Braunschweig

Gesamt-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 1) 2021 -Euro-	Ansatz 2022 -Euro-	Ansatz 2023 -Euro-	Planung 2024 -Euro-	Planung 2025 -Euro-	Planung 2026 -Euro-	Planung 2027 -Euro-
434110 Gewerbesteuerumlage	9.429.559,00	14.466.667	14.900.000	15.200.000	15.600.000	15.600.000	15.600.000
437120 Entschuldungsumlage	1.292.440,00	1.400.000	1.400.000	1.400.000	1.400.000	1.400.000	1.400.000
437310 Allgemeine Umlagen an Zweckverbände		50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
* Transferaufwendungen	336.784.319,47	368.586.021	371.535.991	372.827.485	377.000.653	380.880.210	383.818.145
Sonstige ordentliche Aufwendungen							
441110 Sonstige Personalaufwendungen	120.690,23	91.600	40.600	40.600	41.412	42.240	43.085
442110 Aufwand für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	1.465.598,15	1.708.875	1.348.879	1.443.495	1.470.881	1.578.414	1.528.107
442120 gesetzl. Sozialversicherung ehrenamtlich Tätige	380,69	500	500	500	510	520	531
442910 Aufwand Rechte + Dienste, vermischte Ausgaben	1.463.896,52	2.151.700	1.803.800	1.800.500	1.836.510	1.873.240	1.910.705
442920 Verfügungsmittel	1.419,00	3.588	3.600	3.600	3.672	3.745	3.820
442930 Beiträge Wirtschaftsverb.,Berufsvertretung+Verein	368.553,15	421.627	428.318	434.439	443.128	451.990	461.030
442940 Schülerbeförderungskosten	8.335.831,96	9.028.500	9.929.500	10.921.500	11.139.930	11.362.729	11.589.983
443110 IT-Aufwendungen	12.385,90	500	400	400	408	416	424
443120 Fernsprech-, Internetaufwendungen	571.021,88	502.430	602.655	612.680	624.933	637.432	650.181
443125 Mobilfunkaufwand	28.587,40	205.104	61.106	61.106	62.328	63.575	64.846
443135 Bankgebühren + Porto	1.318.500,59	799.150	891.850	914.250	932.535	951.186	970.210
443136 Bankgebühren Zahlungsverkehr	170.738,31	421.460	50.400	50.400	51.408	52.436	53.485
443140 Prüfungs- und Beratungskosten	1.144.690,23	2.350.972	2.084.768	2.095.982	2.137.902	2.180.660	2.224.273
443142 Gerichts- und Anwaltskosten	125.301,57	154.543	158.678	159.348	162.535	165.786	169.101
443150 Büromaterial und sonstige Bürobedarfskosten	319.279,95	488.416	500.813	502.147	512.190	522.433	532.882
443155 Kopierkosten	72.115,22	65.410	70.418	70.427	71.835	73.272	74.737
443160 Zeitschriften	154.378,03	161.176	172.744	173.079	176.541	180.072	183.673
443175 sonstige Geschäftsaufwendungen	3.874.296,36	2.939.873	2.909.477	2.865.766	2.925.128	3.071.028	3.044.990
443180 Dienstreisen, Fahrkostenersatz	125.840,98	388.263	371.331	373.421	380.889	388.507	396.276
444120 Haftpflichtversicherungen	514.710,70	554.591	556.665	556.938	568.077	579.439	591.028
444130 Unfallversicherung	2.234.954,28	2.511.500	2.612.100	2.612.100	2.664.342	2.717.629	2.771.981

1) Buchungsstand

Haushaltsplan 2023/2024

Stadt Braunschweig

Gesamt-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 1) 2021 -Euro-	Ansatz 2022 -Euro-	Ansatz 2023 -Euro-	Planung 2024 -Euro-	Planung 2025 -Euro-	Planung 2026 -Euro-	Planung 2027 -Euro-
444140 Aufwendungen für Schadensfälle		600	600	600	612	624	637
444145 Solidaritätszuschlag	1.861,54	900	2.400	2.400	2.448	2.497	2.547
444150 Körperschaftssteuer	17.324,00	24.800	24.100	74.100	75.582	77.094	78.636
444155 Kapitalertragssteuer	16.522,51	20.100	23.900	23.900	24.378	24.866	25.363
444160 Gewerbesteuer	17.310,00	25.500	25.500	25.500	26.010	26.530	27.061
444170 sonstige Versicherungen	10.126,75	5.100	5.168	5.229	5.334	5.440	5.549
444180 Sonstige Steuern	33,74	100	100	100	102	104	106
445010 Erstattung an den Bund	197.629,00	208.100	209.900	219.900	219.900	219.900	219.900
445110 Erstattung an das Land	528.929,33	638.700	669.200	662.700	662.700	662.700	662.700
445210 Erstattung an Gemeinden und Gemeindeverbände	1.125.447,56	2.075.300	2.131.500	2.193.000	2.193.000	2.193.000	2.193.000
445410 Erstattung an den sonst. öffentlichen Bereich	82.549,32	82.500	82.500	82.500	84.150	85.833	87.550
445420 Erstattung an den sonst. öffentlichen Bereich öT	13.963,95	500	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
445430 Erstattung an den sonst. öffentlichen Bereich üöT	1.395.224,84	1.600.000	1.600.000	1.600.000	1.600.000	1.600.000	1.600.000
445510 Erstattung an verb.Untern.,Beteil.+Sondervermögen	111.628,27	20.010	20.018	20.027	20.427	20.836	21.252
445512 Erstatt. an Gebäudemanagement - Miete	42.636.051,34	44.394.405	44.790.787	46.225.858	46.228.712	46.231.623	46.234.593
445514 IM E. an GebMan.-so.Serviceleist.(PK+SK)	14.936,02	12.700	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800
445517 Erstatt. an Gebäudeman.-Betriebskosten warm	9.994.831,43	11.607.694	19.096.733	20.067.331	20.468.677	20.878.051	21.295.612
445518 Erstatt. an Gebäudeman.-Betriebskosten kalt	26.210.729,30	24.194.944	26.452.152	28.333.490	28.900.160	29.478.164	30.067.727
445519 Erst. an GebMan.- Schönheitsrep. (Pers.ko+Sachko.)	80.309,30	854.900	907.500	857.500	857.200	857.200	857.200
445520 E. an GM-kleinere funktionale Umbauten (PK+SK)	290.744,91	56.400	75.200	36.400	36.400	36.400	36.400
445521 E. an GebMan.-sonst. Serviceleist. (PK+SK)	207.147,93	363.287	399.168	407.343	414.770	458.346	430.072
445522 Erst.anGebMan.- Instandh. Betriebs-/Geschäftsausst	308.160,44	206.300	221.000	221.000	220.100	220.100	220.100
445524 Erstatt.vU/B/S - Reinigung	140.268,04	153.456	145.840	145.840	148.731	152.980	154.687
445526 Erstatt.vU/B/S - Servicekosten	1.771.418,08	569.700	576.700	576.700	576.700	576.700	576.700
445527 Erstatt.vU/B/S - sonst. Servicekosten	48.990,80	40.900	55.000	57.000	58.140	59.303	60.489
445528 Erstatt.vU/B/S - Verwalterpauschale	1.065.834,65	1.108.391	1.120.915	1.156.206	1.156.210	1.156.214	1.156.218

1) Buchungsstand

Haushaltsplan 2023/2024

Stadt Braunschweig

Gesamt-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 1) 2021 -Euro-	Ansatz 2022 -Euro-	Ansatz 2023 -Euro-	Planung 2024 -Euro-	Planung 2025 -Euro-	Planung 2026 -Euro-	Planung 2027 -Euro-
445531 Erstatt.vU/B/S - außerschulische Leistungen	-2.388,83	58.938	60.116	61.319	62.545	63.796	65.072
445532 Erstatt.vU/B/S - sonstige Sachkosten	84.267,67	100.000	100.120	100.120	102.122	104.165	106.248
445533 Erstatt.vU/B/S - öffentl. Anteil Straßenreinigung	2.874.523,27	3.277.100	3.342.642	3.409.495	3.477.685	3.547.239	3.618.183
445542 Erstatt.vU/B/S - Betriebsärztliche Versorgung	67.838,23	85.000	89.200	93.500	95.370	97.277	99.223
445610 Erstattung an sonstige öffentliche Sonderrechnung	130.000,00	130.000	130.000	130.000	132.600	135.252	137.957
445710 Erstattung an private Unternehmen	13.555.468,48	12.546.700	13.000.500	13.568.000	14.261.170	14.781.041	15.315.084
445711 Erstatt.priv.Untern.- Reinigung versch. Einricht.	12.248,22	15.000	15.000	15.000	15.300	15.606	15.918
445713 Erstatt.priv.Untern.- Deponien u. offene Mulden	274.636,80	414.800	412.400	419.540	427.931	436.490	445.219
445714 Erstatt.priv.Untern.- Abscheiderentsorgung	58,00	703	105	107	109	111	113
445715 Erst.priv.Untern.- Reinig.Sinkkästen+StrDurchlässe	633.568,45	687.400	703.200	714.985	729.285	743.870	758.748
445716 Erst.priv.Untern.- öff.Anteil Straßenentwässerung	5.234.546,49	5.430.000	5.538.600	5.649.372	5.762.359	5.877.607	5.995.159
445717 Erstatt.priv.Untern.- SEBS / Nds. Wassergesetz	1.456.262,87	1.533.200	1.563.864	1.595.141	1.627.044	1.659.585	1.692.776
445723 IM Erstattung an private Unternehmen	16.779,98	356.000	356.000	356.000	356.000	150.000	150.000
445810 Erstattung an übrige Bereiche	16.428.378,98	17.821.368	18.177.342	18.481.881	18.773.518	19.070.989	19.374.409
446110 Leistungsbet. für Unterkunft+Heizung Arbeitsuch.	52.242.600,03	57.104.000	52.000.000	52.000.000	52.000.000	52.000.000	52.000.000
446111 Rückzahlung BA für Unterkunft+Heizung Arbeitsuch.	405.000,00						
446120 Beteil.Leist.z.Einglied.Arbeits.,Betreuung.+Berat.	318.800,00	394.500	354.800	354.800	354.800	354.800	354.800
446130 Beteiligung bei 1x-Leistungen an Arbeitsuchende	3.199.990,15	4.050.000	5.100.000	5.100.000	5.100.000	5.100.000	5.100.000
448210 Säumniszuschläge	329,27						
449120 Andere sonstige ordentlichen Aufwendungen	4.074,59	40.900	-15.994.600	-10.994.600	-494.492	-494.382	-1.494.270
449123 IM Andere sonstige ordentl. Aufwendungen		150.000			1.391.300	202.600	
449140 Aufwendungen Stadtbezirksräte		432.700	432.700	432.700	432.700	432.700	432.700
462110 Deckungsreserven Personalaufwendungen		3.190.864	4.649.764	7.355.006	7.502.106	7.652.148	7.805.191
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	205.648.126,80	221.034.237	213.284.037	227.547.465	242.314.790	243.869.948	245.269.776
** Ordentliche Aufwendungen	856.656.547,62	1.011.610.208	998.862.355	1.033.997.524	1.047.003.170	1.056.136.252	1.060.112.229
** Ordentliches Ergebnis	34.103.075,22	-59.889.869	-31.223.244	-51.777.782	-47.783.188	-50.119.626	-52.411.621

1) Buchungsstand

Haushaltsplan 2023/2024

Stadt Braunschweig

Gesamt-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 1) 2021 -Euro-	Ansatz 2022 -Euro-	Ansatz 2023 -Euro-	Planung 2024 -Euro-	Planung 2025 -Euro-	Planung 2026 -Euro-	Planung 2027 -Euro-
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen							
501120 lfd.Zwecke Spende übriger Bereich, n.zweckgeb.	125.946,12						
501210 Empfangene Schadensersatzleistungen u.ä.	169.492,01						
501213 IM Empfangene Schadensersatzleistungen	168.461,92	192.400	141.400	141.400	141.400	141.400	141.400
501910 Sonstige außergewöhnliche Erträge	5.419.121,14	52.050	38.500	24.900	24.900	24.900	24.900
501920 außerordentliche Erträge Kinderarmut	161.648,91						
502210 Erträge aus Auflösung von Rückstellungen	560.378,69						
502940 Ertrag Erinnerungswert Teilung Vermögensgegenstand	14,00						
502960 Erträge aus der Auflösung sonst. Verbindlichkeiten	11.136,22						
531110 Ertrag Abgang von Grundstücken und Gebäuden	5.570.128,44	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
531310 Erträge aus dem Abgang von beweglichen Sachen	105.638,00						
531410 Ertrag aus Abgang Finanzanlagen	2.270.238,08						
* Außerordentliche Erträge	14.562.203,53	544.450	479.900	466.300	466.300	466.300	466.300
511110 Aufwand im Zusammenhang m.Katastrophen u.ä.Ereig.	6.666.118,36						
511310 Geleisteter Schadensersatz u.ä.	30,00						
511920 außerordentliche Aufwendungen Kinderarmut	105.069,52						
511990 Sonstige außergewöhnliche Aufwendungen	56.852,47	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
511993 IM Sonstige außergewöhnliche Aufwend.	277.783,95	333.400	275.400	275.400	277.400	277.400	277.400
532110 Aufwand Abgang von Grundstücken+Gebäuden	29.876,80	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
532310 Aufwand aus Abgang von beweglichen Sachen	410,00						
532510 Aufwand Abgang von immateriellem Vermögen	3,00						
532910 Aufwand aus Abgang von sonstigem Vermögen	347,00						
* Außerordentliche Aufwendungen	7.136.491,10	653.400	595.400	595.400	597.400	597.400	597.400
** Außerordentliches Ergebnis	7.425.712,43	-108.950	-115.500	-129.100	-131.100	-131.100	-131.100

1) Buchungsstand

Haushaltsplan 2023/2024

Stadt Braunschweig

Gesamt-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 1) 2021 -Euro-	Ansatz 2022 -Euro-	Ansatz 2023 -Euro-	Planung 2024 -Euro-	Planung 2025 -Euro-	Planung 2026 -Euro-	Planung 2027 -Euro-
** Gesamtergebnis	41.528.787,65	-59.998.819	-31.338.744	-51.906.882	-47.914.288	-50.250.726	-52.542.721
Nachrichtlich:							
Summe aller Erträge	905.321.826,37	952.264.789	968.119.011	982.686.042	999.686.283	1.006.482.927	1.008.166.909
Summe aller Aufwendungen	863.793.038,72	1.012.263.608	999.457.755	1.034.592.924	1.047.600.570	1.056.733.652	1.060.709.629

1) Buchungsstand

VI. Gesamt-Finanzhaushalt

Haushaltsplan 2023/2024

Stadt Braunschweig

Gesamt-Finanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 3) 2021 - Euro -	Ansatz 2022 - Euro -	Ansatz 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Planung 2025 - Euro -	Planung 2026 - Euro -	Planung 2027 - Euro -
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit								
1	Steuern und ähnliche Abgaben	405.032.079,98	428.643.233	445.002.900	457.781.000	471.481.000	481.581.000	481.581.000
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen 1)	218.138.636,02	246.921.351	233.952.529	230.494.478	233.317.981	231.234.347	231.433.097
3	Sonstige Transfereinzahlungen	8.447.673,69	8.352.440	11.267.480	11.375.680	11.467.880	11.561.924	11.657.849
4	Öffentlich-rechtliche Entgelte 2)	33.533.080,07	41.130.128	42.607.499	42.678.492	42.890.385	43.103.338	43.317.355
5	Privatrechtliche Entgelte 1)	5.660.005,47	6.895.157	6.443.525	7.040.150	7.074.644	7.109.311	7.144.150
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen 1)	182.470.712,85	175.896.140	181.666.845	184.636.555	185.070.980	185.004.941	185.449.996
7	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	5.290.121,34	3.148.700	4.688.800	6.063.300	5.964.200	5.864.600	6.756.200
8	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0	0
9	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	28.139.774,17	24.897.652	40.715.302	35.601.702	25.380.213	25.258.866	26.287.662
10	= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	886.712.083,59	935.884.801	966.344.881	975.671.358	982.647.283	990.718.327	993.627.309
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit								
11	Personalauszahlungen	191.853.631,33	198.086.715	204.326.191	208.518.664	212.116.210	216.321.881	220.611.448
12	Versorgungsauszahlungen	26.011.022,15	26.425.368	27.601.700	28.551.700	29.625.683	30.699.921	31.776.578
13	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	67.279.953,55	118.778.151	121.021.755	116.571.662	106.798.777	104.307.939	96.990.654
14	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	7.656.998,48	8.586.200	10.650.700	12.882.100	14.325.922	13.911.662	13.667.321
15	Transferauszahlungen 1)	343.719.410,52	368.586.021	371.535.991	372.827.485	377.000.653	380.880.210	383.818.145
16	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	215.020.567,25	221.932.437	230.124.237	239.387.665	243.656.990	245.212.148	247.611.976
17	= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	851.541.583,28	942.394.892	965.260.574	978.739.276	983.524.236	991.333.762	994.476.123
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)	35.170.500,31	-6.510.091	1.084.307	-3.067.918	-876.953	-615.435	-848.814

1) außer für Investitionstätigkeit

2) außer Beiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit

3) Buchungsstand

Haushaltsplan 2023/2024

Stadt Braunschweig

Gesamt-Finanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 3) 2021 - Euro -	Ansatz 2022 - Euro -	Ansatz 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Planung 2025 - Euro -	Planung 2026 - Euro -	Planung 2027 - Euro -
Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	4.347.571,52	8.701.200	10.315.300	6.937.300	2.341.700	8.835.000	7.035.000
20	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	2.341.322,13	4.315.000	4.180.000	4.770.000	7.205.000	4.425.000	2.640.000
21	Veräußerung von Sachvermögen	7.039.424,03	1.847.400	1.764.500	1.834.500	1.909.400	2.119.700	2.100.200
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	9.289.106,76	2.500.000	2.500.000	2.500.000	2.500.000	2.500.000	2.500.000
23	Sonstige Investitionstätigkeit	2.382.351,23	4.179.600	6.015.400	7.780.200	7.778.900	7.777.700	7.776.500
24	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	25.399.775,67	21.543.200	24.775.200	23.822.000	21.735.000	25.657.400	22.051.700
Auszahlungen für Investitionstätigkeit								
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.326.747,70	3.246.000	5.246.000	5.246.000	5.246.000	5.246.000	5.246.000
26	Baumaßnahmen	44.896.368,03	56.222.700	67.686.500	110.887.500	118.786.900	144.692.700	126.528.800
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	7.664.665,07	6.293.100	7.396.600	8.309.600	10.761.300	8.672.800	5.181.100
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	4.025.340,63	2.655.400	2.573.200	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000
29	Aktivierbare Zuwendungen	6.414.823,16	7.520.000	5.610.000	5.830.000	5.960.000	6.200.000	6.450.000
30	Sonstige Investitionstätigkeit	323.960,16	95.309.000	89.824.000	324.000	324.000	324.000	324.000
31	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	64.651.904,75	171.246.200	178.336.300	132.097.100	142.578.200	166.635.500	145.229.900
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 24 - 31)	-39.252.129,08	-149.703.000	-153.561.100	-108.275.100	-120.843.200	-140.978.100	-123.178.200
33	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Zeilen 18 + 32)	-4.081.628,77	-156.213.091	-152.476.793	-111.343.018	-121.720.153	-141.593.535	-124.027.014

3) Buchungsstand

Haushaltsplan 2023/2024

Stadt Braunschweig

Gesamt-Finanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 3) 2021 - Euro -	Ansatz 2022 - Euro -	Ansatz 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Planung 2025 - Euro -	Planung 2026 - Euro -	Planung 2027 - Euro -
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit								
34	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	147.023.015	153.000.000	108.000.000	120.000.000	140.000.000	123.000.000
35	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	8.757.106,55	10.836.400	13.382.500	20.051.500	25.224.700	28.275.300	32.437.900
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 34 - 35)	-8.757.106,55	136.186.615	139.617.500	87.948.500	94.775.300	111.724.700	90.562.100
37	Finanzmittelveränderung (Summe der Zeilen 33 und 36)	-12.838.735,32	-20.026.476	-12.859.293	-23.394.518	-26.944.853	-29.868.835	-33.464.914
38	Voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Anfang des Haushaltsjahres	103.195.382,60	90.356.647	70.330.171	57.470.878	34.076.360	7.131.507	-22.737.328
39	Voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Zeile 37 und 38)	90.356.647,28	70.330.171	57.470.878	34.076.360	7.131.507	-22.737.328	-56.202.242
	Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	794.097,86						
39/1	Voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres einschl. haushaltsunwirksamer Vorgänge 4)	91.144.184,15	71.117.708	58.258.415	34.863.897	7.919.044	-21.949.791	-55.414.705

3) Buchungsstand

4) Der Bestand an Zahlungsmitteln zum 31.12.2021 in der Zeile 39/1 wurde anhand der Buchungen auf den betreffenden Bestandskonten festgestellt.

Haushaltsplan 2023/2024

Stadt Braunschweig

Gesamt-Finanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 3) 2021 - Euro -	Ansatz 2022 - Euro -	Ansatz 2023 - Euro -	Ansatz 2024 - Euro -	Planung 2025 - Euro -	Planung 2026 - Euro -	Planung 2027 - Euro -
<p>In den folgenden Darstellungen werden das Aufwachsen der Haushaltsreste und die sich dadurch ergebenden Bestände an Zahlungsmitteln zum Ende der Haushaltsjahre aufgezeigt.</p> <p>Für 2022 ist die Prognose des Bestandes an Zahlungsmitteln zum 31.12.2022 aufgeführt.</p>								
	Abbau (-) bzw. Aufwachsen (+) der Haushaltsreste (aus laufender Verwaltungstätigkeit und aus Investitionstätigkeit)			+8.839.400	+10.696.800	+4.736.800	+4.736.800	+4.736.800
39/2	Voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres inkl. Entwicklung der Haushaltsreste und der Prognose des Bestandes an Zahlungsmitteln zum 31.12.2021 und 31.12.2022	91.144.184,15	114.100.000	110.080.107	97.382.389	75.174.335	50.042.301	21.314.187
Nachrichtlich:								
	Abbau (-) bzw. Aufwachsen (+) der Haushaltsreste aus laufender Verwaltungstätigkeit			+2.985.539	+4.192.647	+1.151.052	+1.151.052	+1.151.052
18/1	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18) unter Berücksichtigung der Entwicklung der Haushaltsreste aus laufender Verwaltungstätigkeit	35.170.500,31	-6.510.091	4.069.846	1.124.729	274.099	535.617	302.238

3) Buchungsstand

Gesamt-Finanzhaushalt

gegliedert nach Konten

Haushaltsplan 2023/2024

Stadt Braunschweig

Gesamt-Finanzhaushalt gegliedert nach Konten

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 1) 2021 - Euro -	Ansatz 2022 - Euro -	Ansatz 2023 - Euro -	Planung 2024 - Euro -	Planung 2025 - Euro -	Planung 2026 - Euro -	Planung 2027 - Euro -
Steuern und ähnliche Abgaben							
601110 Grundsteuer A	174.609,02	170.000	170.000	170.000	170.000	170.000	170.000
601210 Grundsteuer B	53.905.580,04	53.200.000	54.200.000	54.600.000	55.000.000	55.400.000	55.400.000
601310 Gewerbesteuer	170.713.965,69	185.000.000	190.000.000	195.000.000	200.000.000	200.000.000	200.000.000
601390 Einzahlung niedergeschlagene Forderungen GewSt	144.115,97						
602110 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	134.099.725,00	147.479.433	157.600.000	166.200.000	173.900.000	182.900.000	182.900.000
602210 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	36.561.349,00	31.800.000	33.900.000	34.600.000	35.200.000	35.900.000	35.900.000
603110 Vergnügungssteuer für Vorführung v.Bildstreifen	3.042,80	15.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
603120 sonstige Vergnügungssteuer	14.817,56	100.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
603130 Vergnügungssteuer Automaten	2.476.902,97	5.250.000	5.250.000	5.250.000	5.250.000	5.250.000	5.250.000
603210 Hundesteuer	1.350.233,35	1.300.000	1.400.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000
605210 Ausgleichsleistungen des Landes /Grundsicherung	5.587.738,58	4.043.800	2.021.900				
603410 Zweitwohnungssteuer		285.000	450.000	450.000	450.000	450.000	450.000
* Steuern und ähnliche Abgaben	405.032.079,98	428.643.233	445.002.900	457.781.000	471.481.000	481.581.000	481.581.000
Zuwendungen u. allg. Umlagen ohne Invest							
611110 Schlüsselzuweisungen vom Land	143.783.624,00	159.200.000	149.700.000	150.700.000	153.700.000	153.700.000	153.700.000
613010 Allgemeine Zuweisungen vom Bund	31.534,68						
613110 Allgemeine Zuweisungen vom Land	13.649.248,00	13.773.000	14.050.000	14.330.000	14.330.000	14.330.000	14.330.000
614010 Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund	1.461.364,62	1.321.900	1.727.200	1.439.100	1.447.191	1.455.363	1.463.617
614110 Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	18.770.541,18	20.118.455	22.008.580	20.152.550	20.341.230	20.531.796	20.724.268
614113 IM Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	4.046.656,14	12.164.000	4.986.100	4.915.200	5.493.000	3.468.500	3.456.800
614210 Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindenverbänden	29.428,90	14.000	14.565	14.856	15.005	15.155	15.306
614310 Zuweisungen von Zweckverbänden	60.000,00						
614410 Zuweisungen von sonstigen öffentlichen Bereichen	528.865,72	548.000	586.000	586.000	591.860	597.779	603.756
614610 Zuschüsse v. sonst. öffentlichen Sonderrechnungen	72.087,00	40.000	40.000	40.000	40.400	40.804	41.212
614710 Zuschüsse von privaten Unternehmen	14.224,47	5.000	17.500	17.500	17.675	17.852	18.030

1) Buchungsstand

Haushaltsplan 2023/2024

Stadt Braunschweig

Gesamt-Finanzhaushalt gegliedert nach Konten

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 1) 2021 - Euro -	Ansatz 2022 - Euro -	Ansatz 2023 - Euro -	Planung 2024 - Euro -	Planung 2025 - Euro -	Planung 2026 - Euro -	Planung 2027 - Euro -
614713 IM Zuschüsse von privaten Unternehmen	8.848,30	25.500	25.500	25.500	25.500		
614720 Zuschüsse Festwert von privaten Unternehmen	26,00						
614810 Zuschüsse von übrigen Bereichen	504.807,46	112.596	94.784	294.872	297.821	300.799	303.807
614813 IM Zuschüsse von übrigen Bereichen	16.514,00	558.500	332.300	235.600	33.300	33.300	33.300
614820 Zuschüsse Festwert vom übrigen Bereich	38.919,48						
619110 Leistungsbet. für Unterkunft+Heizung Arbeitsuch.	35.120.139,93	38.584.400	36.743.000	36.743.000	36.743.000	36.743.000	36.743.000
614013 IM Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund		192.700	3.363.800	737.100	242.000		
614815 GVG-Zuschüsse von übrigen Bereichen	1.806,14	263.300	263.200	263.200			
* Zuwendungen u. allg. Umlagen ohne Invest	218.138.636,02	246.921.351	233.952.529	230.494.478	233.317.981	231.234.347	231.433.097
Sonstige Transfereinzahlungen							
621110 Kostenbeiträge+Aufwendungsersatz,Kosteners.avE öT	183.164,33	71.700	91.400	92.600	92.600	92.600	92.600
621120 Kostenbeiträge+Aufwendungsersatz,Kosteners.avE üöT	740.116,08	650.000	730.000	730.000	730.000	730.000	730.000
621140 Kostenbeiträge+Aufwendungsersatz,Kosteners.avE AG	24.402,39						
621150 Kostenersatz außerh. von Einr.	2.080.102,67	2.230.000	3.786.200	3.845.480	3.935.480	4.027.280	4.120.916
621190 Kostenbeiträge+Aufwendungsersatz,Kosteners.o.Zuord	4.964,97						
621210 Übergel.Unterhaltsan.geg.b.-r.Unterhaltsv. avE öT	25.251,52		5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
621220 Übergel.Unterhaltsan.geg.b.-r.Unterhaltsv. avE üöT	39.311,76	48.000	103.000	108.000	108.000	108.000	108.000
621240 Übergel.Unterhaltsan.geg.b.-r.Unterhaltsv. avE AG	3.817,00						
621310 Leist.Sozialleistungsträg.(o. Pflegevers.) avE öT	52.749,30	203.940	213.000	220.000	220.000	220.000	220.000
621320 Leist.Sozialleistungsträg.(o. Pflegevers.) avE üöT	111.308,17	55.000	106.000	106.000	106.000	106.000	106.000
621330 Leistungen der Pflegeversicherungsträger avE öT	48.243,25	30.900	33.000	33.500	33.500	33.500	33.500
621340 Leistungen der Pflegeversicherungsträger avE üöT	1.469.246,12	1.020.000	1.540.000	1.540.000	1.540.000	1.540.000	1.540.000
621410 Sonstige Ersatzleistungen avE öT	30.184,01	5.900	6.180	6.400	6.400	6.400	6.400
621420 Sonstige Ersatzleistungen avE üöT	659.935,20	428.200	663.200	663.200	663.200	663.200	663.200
621440 Sonstige Ersatzleistungen avE AG	6.844,58						
621510 Rückzahlung gewährter Hilfe avE öT	340.640,46	300.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000

1) Buchungsstand

Haushaltsplan 2023/2024

Stadt Braunschweig

Gesamt-Finanzhaushalt gegliedert nach Konten

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 1) 2021 - Euro -	Ansatz 2022 - Euro -	Ansatz 2023 - Euro -	Planung 2024 - Euro -	Planung 2025 - Euro -	Planung 2026 - Euro -	Planung 2027 - Euro -
621520 Rückzahlung gewährter Hilfe avE üöT	203.579,54	228.000	302.000	302.000	302.000	302.000	302.000
621540 Rückzahlung gewährter Hilfe avE AG	17.652,39						
622110 Kostenbeiträge+Aufwendungsersatz,Kosteners.iE öT	10.871,91						
622120 Kostenbeiträge+Aufwendungsersatz,Kosteners.iE üöT	290.700,51	215.000	315.000	315.000	315.000	315.000	315.000
622130 Kostenbeiträge+Aufwendungsersatz,Kosteners.iE KA	-2.015,81						
622150 Kostenbeiträge, Aufwend.- u. Kostenersatz i.E.	1.734.618,01	2.700.000	2.745.000	2.780.000	2.782.200	2.784.444	2.786.733
622220 Übergel.Unterhaltsansp.geg.b.-r.Unterhaltsv.iE üöT	24.328,43	16.000	28.000	28.000	28.000	28.000	28.000
622230 Übergel.Unterhaltsansp.geg.b.-r.Unterhaltsv. iE KA	1.527,37						
622320 Leist. Sozialleistungsträg.(o. Pflegevers.) iE,üöT	5.547,07						
622330 Leistungen der Pflegeversicherungsträger iE,KA	-11.088,00						
622340 Leistungen der Pflegeversicherungsträger iE,üöT	40.938,65	42.300	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
622420 Sonstige Ersatzleistungen iE üöT	274.963,51	107.500	310.500	310.500	310.500	310.500	310.500
622430 Sonstige Ersatzleistungen iE KA	14.423,97						
622520 Rückzahlung gewährter Hilfe üöT	21.344,33						
* Sonstige Transfereinzahlungen	8.447.673,69	8.352.440	11.267.480	11.375.680	11.467.880	11.561.924	11.657.849
Öffentl.-rechtl. Entgelte ohne Invest.							
631110 Verwaltungsgebühren	10.101.996,36	10.680.268	11.055.910	11.050.610	11.105.864	11.161.393	11.217.200
632110 Benutzungsgebühren u.ä. Entgelte	21.293.147,26	26.819.860	28.081.589	28.157.882	28.297.171	28.437.158	28.577.844
632120 Benutzungsgebühren Parkautomaten	2.137.370,45	3.630.000	3.470.000	3.470.000	3.487.350	3.504.787	3.522.311
632111 Benutzungsgebühren Vorjahre	566,00						
* Öffentl.-rechtl. Entgelte ohne Invest.	33.533.080,07	41.130.128	42.607.499	42.678.492	42.890.385	43.103.338	43.317.355
Privatrechtliche Entgelte ohne Invest.							
641110 Einzahlungen aus Mieten und Pachten	3.580.180,23	4.137.551	4.063.215	4.652.773	4.676.037	4.699.417	4.722.914
642110 Einzahlungen aus Verkauf	1.527.200,42	1.948.286	1.951.780	1.954.831	1.964.605	1.974.429	1.984.301
646110 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	96.210,56	400.820	100.030	100.046	100.546	101.049	101.554
646120 Einzahlung private Telefongebühren	1.181,81	1.000	1.100	1.100	1.106	1.111	1.117

1) Buchungsstand

Haushaltsplan 2023/2024

Stadt Braunschweig

Gesamt-Finanzhaushalt gegliedert nach Konten

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 1) 2021 - Euro -	Ansatz 2022 - Euro -	Ansatz 2023 - Euro -	Planung 2024 - Euro -	Planung 2025 - Euro -	Planung 2026 - Euro -	Planung 2027 - Euro -
646150 Einzahlungen private Dienstwagenkilometer (OBM)	47,84						
646160 Einzahlungen Kostenersatz aus Haftpflichtansprüche	182.906,70	100					
646163 IM Einzahl. Kostenersatz aus Haftpflichtansprüche	172.426,41	192.400	141.400	141.400	141.400	141.400	141.400
646170 Einzahlungen Gesundheitskonzept	99.851,50	215.000	186.000	190.000	190.950	191.905	192.864
* Privatrechtliche Entgelte ohne Invest.	5.660.005,47	6.895.157	6.443.525	7.040.150	7.074.644	7.109.311	7.144.150
Kostenerstattungen/-umlagen ohne Invest.							
648010 Erstattung vom Bund	118.459,91	147.000	69.300	69.300	69.993	70.693	71.400
648110 Erstattung vom Land	131.658.575,87	128.250.715	133.884.779	136.300.225	136.507.642	136.399.256	136.707.609
648210 Erstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden	7.811.791,28	6.715.100	7.489.436	7.559.499	7.635.094	7.711.445	7.788.560
648213 IM Erstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden	1.469.345,61						
648310 Erstattung von Zweckverbänden	373.161,57	195.400	204.500	204.500	206.545	208.611	210.697
648410 Erstattung von sonstigen öffentlichen Bereichen	761.930,79	96.600	95.600	98.600	99.586	100.582	101.588
648510 Erstattung von verb.Untern., Betei.+Sondervermögen	25.580.662,32	26.140.810	25.064.600	25.176.100	25.176.100	25.176.100	25.176.100
648513 IM Erstattung von verb.Untern., Betei.+Sonderverm.	7.320,50	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
648520 Erst. von verb.Unternehmen Service	3.642.826,00	3.413.854	3.717.754	3.721.854	3.721.854	3.721.854	3.721.854
648530 Erst. von verb.Unternehmen Steuerungs.	47.448,18	48.900	53.600	53.600	53.600	53.600	53.600
648710 Erstattung von privaten Unternehmen	444.586,87	543.300	137.000	137.600	138.976	140.366	141.770
648810 Erstattung von übrigen Bereichen	10.049.430,85	9.840.461	10.466.277	10.831.277	10.884.589	10.938.435	10.992.820
648813 IM Erstattung von übrigen Bereichen	502.255,22	499.000	479.000	479.000	572.000	479.000	479.000
648113 IM Erstattung vom Land	2.917,88						
* Kostenerstattungen/-umlagen ohne Invest.	182.470.712,85	175.896.140	181.666.845	184.636.555	185.070.980	185.004.941	185.449.996
Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
661510 Zinseinz. von verb.Unternehmen	11.974,49	6.500	1.400				
661810 Zinseinz. von übrigen Bereichen	27.642,68	26.100	19.000	18.000	18.000	18.000	18.000
663110 Bußgelder	4.015,00						
663130 Verwarnungsgelder	755,90						

1) Buchungsstand

Haushaltsplan 2023/2024

Stadt Braunschweig

Gesamt-Finanzhaushalt gegliedert nach Konten

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 1) 2021 - Euro -	Ansatz 2022 - Euro -	Ansatz 2023 - Euro -	Planung 2024 - Euro -	Planung 2025 - Euro -	Planung 2026 - Euro -	Planung 2027 - Euro -
663210 Säumniszuschläge	513,50						
663220 Mahngebühren	326,09						
663230 Stundungszinsen							
663240 Rücklastschriftgebühren	3,00						
663290 Sonstige Nebenforderungen	375,98						
665110 Einzahlungen aus Gewinnanteilen aus Beteilig.	4.530,80	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
665130 Einzahlungen aus Wertpapieren des Anlageverm.	14.599,10		14.500	14.500	14.500	14.500	14.500
669110 Verzinsung der Gewerbesteuer nach § 233 a AO	4.080.589,04	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
661520 Zinseinz. von verb.Unternehmen / Cashpool	744,98						
661515 Zinseinz. v. verb.Unternehmen Experimentierklausel	985.850,78	2.111.600	3.649.400	5.026.300	4.927.200	4.827.600	5.719.200
669925 Sonstige Finanzeinzahlungen Experimentierklausel	158.200,00						
* Zinsen und ähnliche Einzahlungen	5.290.121,34	3.148.700	4.688.800	6.063.300	5.964.200	5.864.600	6.756.200
Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen							
651110 Konzessionsabgaben	13.521.171,62	14.717.200	14.671.200	14.671.200	14.671.200	14.671.200	14.671.200
652210 Einzahlungen aus erhaltener Umsatzsteuer	366.206,62	510.500	510.500	510.500	510.500	510.500	510.500
652220 Einzahlungen Umsatzsteuer Sonderrechnung		3.800	3.800	3.800	3.800	3.800	3.800
652310 Einzahlungen aus der Erstattung von Vorsteuern	130.827,57	30.500	30.500	30.500	30.500	30.500	30.500
656110 Bußgelder	1.680.971,05	2.101.102	1.882.102	1.832.102	1.841.263	1.850.469	1.859.721
656120 Zwangsgelder	47.857,84	18.500	22.000	22.000	22.110	22.221	22.332
656130 Verwarnungsgelder	2.239.010,01	2.980.300	3.365.500	3.365.500	3.382.328	3.399.239	3.416.235
656190 Sonstige ordnungsrechtliche Einzahlungen	440.210,21	561.000	482.500	482.500	484.912	487.337	489.774
656210 Säumniszuschläge	248.530,62	250.000	350.000	350.000	350.000	350.000	350.000
656220 Mahngebühren	154.225,92	130.000	140.000	140.000	140.000	140.000	140.000
656230 Stundungszinsen	34.452,46	30.500	30.500	30.500	30.500	30.500	30.500
656240 Rücklastschriftgebühren	1.678,47	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
656290 Sonstige Nebenforderungen	386.155,24	310.000	331.000	331.000	331.000	331.000	331.000

1) Buchungsstand

Haushaltsplan 2023/2024

Stadt Braunschweig

Gesamt-Finanzhaushalt gegliedert nach Konten

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 1) 2021 - Euro -	Ansatz 2022 - Euro -	Ansatz 2023 - Euro -	Planung 2024 - Euro -	Planung 2025 - Euro -	Planung 2026 - Euro -	Planung 2027 - Euro -
659110 Andere sonstige ordentliche Einzahlungen	7.167.759,36	2.102.250	17.728.700	12.715.100	2.215.100	2.215.100	3.215.100
659113 IM Andere sonstige ordentliche Einzahlungen	809.185,66	350.000	365.000	315.000	565.000	415.000	415.000
659130 Versorgungslastenteilung	1.165.787,88	800.000	800.000	800.000	800.000	800.000	800.000
659200 Ist vor Soll	-254.256,36						
* Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	28.139.774,17	24.897.652	40.715.302	35.601.702	25.380.213	25.258.866	26.287.662
** Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigk.	886.712.083,59	935.884.801	966.344.881	975.671.358	982.647.283	990.718.327	993.627.309
Personalauszahlungen							
701110 Beamtenbezüge	59.275.864,35	60.774.118	61.156.800	62.981.000	64.240.619	65.525.432	66.835.941
701140 Bezüge Beamtenanwärter und Dienstanfänger	3.092.023,35	3.244.074	3.300.600	3.283.600	3.349.272	3.416.257	3.484.583
701210 Tariflich Beschäftigte Entgelt	97.171.610,80	100.259.739	104.439.800	106.233.000	108.357.661	110.524.815	112.735.312
701240 Tariflich Beschäftigte Auszubildende Entgelt	730.077,58	773.124	633.900	665.900	679.218	692.802	706.658
701910 Beschäftigungsentgelte	458.184,17	499.992	632.870	636.231	648.956	661.935	675.173
701920 Pauschalierte Lohnsteuer	940,00						
701990 Personal Abgrenzung Finanzrechnung	90.516,24						
702120 Versorgungslastenteilung	1.179.711,37	800.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000
702220 AG-Anteile zur Zusatzvers. tariflich Beschäftigte	6.331.243,42	6.545.714	6.827.100	6.940.700	6.989.289	7.129.075	7.271.656
702240 AG-Anteil Zusatzvers. tarifl. Beschäftigte Azubi	40.191,53	41.463	33.000	34.400	43.808	44.685	45.578
703110 Beiträge zur gesetzlichen Sozialvers. für Beamte	104.307,02	50.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000
703210 Beiträge zur gesetzl. Sozialvers. für tarifl. Besch.	20.346.577,40	21.014.878	21.859.300	22.213.400	22.191.182	22.623.909	23.065.076
703240 Beitr. z. gesetzl. SozVers. f. tarifl. Besch. Azubi	153.385,32	165.813	134.200	140.500	143.872	146.591	149.362
703910 Beiträge z. gesetzl. Sozialvers. f. sonst. Beschäft.	8.992,44	17.800	18.621	19.933	20.332	20.738	21.153
704110 Beihilfen/Unterstütz. Leist. u. dgl. f. Beschäft.	2.870.006,34	3.900.000	4.020.000	4.100.000	4.182.001	4.265.641	4.350.955
* Personalauszahlungen	191.853.631,33	198.086.715	204.326.191	208.518.664	212.116.210	216.321.881	220.611.448
Versorgungsauszahlungen							
711110 Versorgungsauszahlungen für Beamte	22.441.274,04	22.923.768	24.000.000	24.900.000	25.900.983	26.900.760	27.901.467
711210 Versorgungsauszahlungen für tarifl. Besch.	1.631,63	1.600	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700

1) Buchungsstand

Haushaltsplan 2023/2024

Stadt Braunschweig

Gesamt-Finanzhaushalt gegliedert nach Konten

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 1) 2021 - Euro -	Ansatz 2022 - Euro -	Ansatz 2023 - Euro -	Planung 2024 - Euro -	Planung 2025 - Euro -	Planung 2026 - Euro -	Planung 2027 - Euro -
714110 Beihilf.,Unterstütz.Leist. u. dgl. f. VersorgEmpf.	3.568.116,48	3.500.000	3.600.000	3.650.000	3.723.001	3.797.461	3.873.411
* Versorgungsauszahlungen	26.011.022,15	26.425.368	27.601.700	28.551.700	29.625.683	30.699.921	31.776.578
Auszahlungen f. Sach-/ Dienstl. u. GVG							
721110 Grundst.+baul.Anlagen - Instandhaltungen	17.611.618,28	40.929.700	36.563.800	36.257.300	32.395.200	33.850.000	26.631.400
721160 Grundst.+baul.Anlagen - sonstige Bauunterhaltung	49.173,26	52.700	52.700	52.700	52.700	52.700	52.700
721210 Unterhaltung des Infrastrukturvermögens	6.063.391,37	11.157.300	15.528.900	15.980.300	15.169.300	12.893.800	12.593.800
721270 Infrastrukturverm. - Unterhaltung Grünanlagen	4.138.994,20	6.450.800	6.700.900	6.529.800	6.247.700	5.930.000	5.980.000
721273 Infrastrukturverm. - Unterh. Friedhofsflächen	100.624,59	88.400	88.400	88.400	88.400	88.400	88.400
721278 Infrastrukturverm. - Unterh. Grünanl.his.Friedhöfe	18.408,50	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000
722110 Auszahl.Unterhaltung Betr.u. Gesch.Ausstatt.	878.693,92	1.242.700	1.365.350	1.375.350	1.375.350	1.375.350	920.350
722120 Unterhaltung Maschinen u. techn. Anlagen	721.234,45	674.850	658.650	2.168.950	2.168.950	2.168.950	2.168.950
722130 Unterhaltung Fahrzeuge (Rep.+Ersatzteile)	967.367,59	988.500	1.003.700	1.019.100	1.019.100	1.019.100	1.019.100
722140 Wartung Software	3.502.954,48	4.515.000	4.631.900	4.777.600	5.057.200	5.873.200	6.061.300
722210 Geringwertige Vermögegenstände bis 150 Euro	113.932,19	279.684	27.976	28.201	28.765	29.341	29.927
722900 Erwerb Vermögegenstände Festwert	4.440.095,10	4.581.600	4.671.100	4.717.200	4.769.100	4.791.500	4.739.000
723110 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	1.704.531,94	1.068.153	1.159.807	1.184.133	1.134.376	1.157.064	1.180.205
723120 Inventarmieten	592.910,92	590.938	591.543	592.159	604.003	616.083	628.404
723210 Leasing	147.815,91	144.100	150.400	71.700	73.134	74.597	76.088
723213 IM-Leasing	35.078,40						
724100 Reinigung	193.863,42	192.089	214.634	218.097	222.458	226.908	231.446
724110 Grundstücksabgaben	365.603,67	398.801	383.271	383.342	391.009	398.829	406.806
724120 Gebäudeversicherungen	1.959,61	2.425	2.730	3.450	3.519	3.589	3.661
724130 Winterdienst	315.581,35	669.837	703.952	710.069	724.271	738.756	753.531
724140 Gehwegreinigung	111.403,77	162.075	182.874	183.690	187.364	191.111	194.933
724150 Straßenausbaubeiträge	19.510,12	405.000	405.000	405.000	413.100	421.362	429.789
724190 Sonstige Bewirtschaftungskosten	4.508.313,70	3.844.520	4.418.319	4.636.503	4.729.233	4.823.817	4.920.293

1) Buchungsstand

Haushaltsplan 2023/2024
Stadt Braunschweig

Gesamt-Finanzhaushalt gegliedert nach Konten

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 1) 2021 - Euro -	Ansatz 2022 - Euro -	Ansatz 2023 - Euro -	Planung 2024 - Euro -	Planung 2025 - Euro -	Planung 2026 - Euro -	Planung 2027 - Euro -
725110 Kfz - Betriebskosten und GEZ	660.099,25	682.913	772.494	712.004	726.244	740.770	755.584
725120 Kfz-Versicherungsbeiträge und -Steuer	352.113,75	364.771	372.690	377.052	384.593	392.285	400.129
726110 Auszahlung Dienst-+Schutzbekleidung,pers.Ausrüst.	430.676,04	444.512	687.820	694.962	708.861	723.039	737.499
726120 Auszahlungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	1.363.443,80	2.459.341	2.537.997	2.546.712	2.597.646	2.649.599	2.702.591
726125 zentrale IT-Schulungen			300	300	306	312	318
726130 Auszahlung medizinische Untersuchungen	138.733,80	203.000	210.400	220.400	224.808	229.304	233.890
727110 Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen	1.674.926,86	2.035.788	2.297.631	2.256.902	2.354.440	2.441.849	2.414.146
727114 IM Planungskosten	210.445,95	3.152.300	4.836.000	3.910.700	2.024.200	1.474.500	1.805.000
727115 Planungskosten	721.789,19	2.292.912	1.388.965	1.232.192	1.080.600	1.065.176	1.084.327
727120 Kunst- + wissenschaftliche Sammlungen	4.862,01	44.000	44.000	44.000	44.880	45.778	46.693
727125 Lebensmittel	2.146.743,40	3.341.846	4.001.163	4.402.135	4.490.178	4.579.982	4.671.581
727130 Repräsentationsauszahlungen	87.645,12	95.443	96.510	98.172	100.135	102.138	104.181
727135 medizinischer Sachbedarf	1.381.021,86	295.038	363.612	370.668	378.082	385.644	393.356
727140 Veranstaltungen	1.455.827,39	2.481.802	2.669.832	3.032.724	2.738.297	2.783.443	2.812.652
727145 EDV-Kosten	1.069.026,92	1.185.425	1.345.768	1.334.600	1.361.292	1.388.518	1.416.288
727150 Schulsport	91.972,50	171.000	171.000	171.000	174.420	177.908	181.467
727155 Sonstige Verbrauchsmittel	369.384,18	255.704	244.753	244.530	249.422	254.410	259.497
727160 Lehrmittelbedarf	192.950,33	457.950	446.055	446.264	455.189	464.293	473.579
727170 Statische Prüfungen	1.744.718,95	1.640.000	1.800.000	1.800.000	1.836.000	1.872.720	1.910.174
727180 Veröffentlichungen	354.907,82	279.685	344.754	349.417	356.407	363.534	370.805
727190 Sonstige Sachauszahlungen	654.724,82	912.998	848.241	846.280	863.205	880.469	898.078
727193 IM Sonstige Sachauszahlungen	2.935.310,43	13.206.800	11.360.500	5.674.400	2.571.900	1.461.400	1.060.600
729110 Sonstige Auszahlungen für Sachleistungen	212.651,00	572.100	473.056	475.763	485.279	494.984	504.884
729113 IM Sonstige Auszahlungen für Sachleistungen	54.117,46	165.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
721190 Instandhaltungen fremde bauliche Anlagen	369.327,77	394.400	404.400	404.400	458.500	458.500	473.500
722190 Auszahl.Inst.fremde BuG,Maschinen u.techn.Anlagen	88.978,31	5.000	5.900	5.900	5.900	5.900	5.900
729200 Korrektur pauschaler VSt-Abzug Geoinformationen	-1.515,39						

1) Buchungsstand

Haushaltsplan 2023/2024

Stadt Braunschweig

Gesamt-Finanzhaushalt gegliedert nach Konten

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 1) 2021 - Euro -	Ansatz 2022 - Euro -	Ansatz 2023 - Euro -	Planung 2024 - Euro -	Planung 2025 - Euro -	Planung 2026 - Euro -	Planung 2027 - Euro -
722215 Geringwertige Vermögensgegenstände bis 250 Euro	423.997,31	99.600	404.108	375.940	383.458	391.127	398.950
722220 Geringwertige Vermögensgegenstände 250-1000 Euro	1.484.895,37	3.077.650	3.265.900	3.039.200	2.768.300	1.633.900	1.642.900
* Auszahlungen f. Sach-/ Dienstl. u. GVG	67.276.836,94	118.778.151	121.021.755	116.571.662	106.798.777	104.307.939	96.990.654
Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
751010 Zinsauszahlung an den Bund	821,27						
751510 Zinsauszahl.an verb.Untern,Beteiligung+Sonderverm.	49.312,78	47.000	44.800	42.500	41.650	40.817	40.001
751710 Zinsauszahlung an Kreditinstitute	2.596.066,23	2.494.400	3.391.700	4.617.400	6.120.600	6.120.600	6.120.600
751810 Zinsauszahlung an übrige Bereiche	2.816.725,50	2.681.000	2.545.900	2.399.800	2.248.600	2.092.500	1.936.400
752120 Zinsauszahlung für Liquiditätskredite Cashpool		25.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
759210 Verzinsung von Steuernachzahlungen	1.269.460,00	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
759920 Sonstige Finanzauszahlungen		3.600	3.600	3.600	3.672	3.745	3.820
751715 Zinsauszahlung an Kreditinstitute Experimentierkl.	401.468,57	1.359.600	2.719.100	3.997.100	3.913.600	3.830.100	3.746.600
751815 Zinsauszahlung an sonsti. Bereich Experimentierkl.	363.949,13	359.600	355.600	351.700	347.800	343.900	339.900
759110 Kreditbeschaffungskosten		250.000	270.000	419.000	599.000	429.000	429.000
759115 Kreditbeschaffungskosten Experimentierklausel	158.200,00	365.000	269.000				
759925 Sonstige Finanzauszahlungen Experimentierklausel	995,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
* Zinsen und ähnliche Auszahlungen	7.656.998,48	8.586.200	10.650.700	12.882.100	14.325.922	13.911.662	13.667.321
Transferauszahlungen ohne Invest							
731110 Zuweisung an das Land	11.621.228,58	12.190.300	11.506.100	12.309.100	11.993.100	12.317.100	12.001.100
731113 IM Zuweisung an das Land		179.500					
731310 Zuweisung an Zweckverbände	2.565.968,70	2.837.800	3.375.800	3.661.900	3.661.900	3.724.800	3.789.800
731410 Zuweisung an den sonstigen öffentlichen Bereich							
731510 Zuschuss an verb.Untern.,Beteil.+Sondervermögen	60.292.695,18	54.646.700	50.657.200	46.944.850	47.505.883	47.586.497	47.668.723
731513 IM Zuschuss an verb.Untern.,Beteil.+Sondervermögen		50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
731710 Zuschuss an private Unternehmen	-3.360,71	45.000	45.000	45.000	45.900	46.818	47.754
731713 IM Zuschuss an private Unternehmen	42.965,03	234.000	234.000	234.000	234.000		

1) Buchungsstand

Haushaltsplan 2023/2024
Stadt Braunschweig

Gesamt-Finanzhaushalt gegliedert nach Konten

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 1) 2021 - Euro -	Ansatz 2022 - Euro -	Ansatz 2023 - Euro -	Planung 2024 - Euro -	Planung 2025 - Euro -	Planung 2026 - Euro -	Planung 2027 - Euro -
731810 Zuschuss an übrige Bereiche	71.201.552,83	80.450.104	82.228.136	86.255.030	88.978.265	91.736.310	94.179.862
731813 IM Zuschuss an übrige Bereiche	3.191.448,02	2.913.600	6.215.500	2.224.500	2.174.500	2.204.500	2.006.500
733110 Sozialleistungen an natürliche Personen avE öT	7.125.410,42	7.800.500	9.305.000	9.602.000	9.602.000	9.602.000	9.602.000
733120 Sozialleistungen an natürliche Personen avE üöT	34.958.698,90	36.109.500	40.656.700	40.708.800	40.708.800	40.708.800	40.708.800
733150 Jugendhilfeleistungen avE	18.702.066,40	23.802.600	23.634.373	23.984.253	23.984.253	23.984.253	23.984.253
733210 Sozialleistungen an natürliche Personen iE öT	174,86	10.000					
733220 Sozialleistungen an natürliche Personen iE üöT	15.413.611,98	15.728.600	13.735.100	13.767.900	13.767.900	13.767.900	13.767.900
733230 Sozialleistungen an natürliche Personen iE KA	173,46						
733250 Jugendhilfeleistungen iE	23.358.553,37	26.466.000	25.659.172	26.376.672	27.076.672	27.776.672	28.476.672
733910 Sonstige soziale Leistungen öT	11.935.276,47	13.044.800	13.186.210	13.385.780	13.385.780	13.385.780	13.385.780
733920 Sonstige soziale Leistungen üöT	62.607.207,03	64.922.500	63.760.500	65.590.500	65.590.500	65.590.500	65.590.500
733940 Sonstige soziale Leistungen AG	-1.057,74						
733950 Sonstige soziale Leistungen BVG	781.098,74	790.000	760.000	760.000	760.000	760.000	760.000
733970 Sonstige soziale Leistungen Sfs	660,00	700	700	700	700	700	700
733980 Sonstige soziale Leistungen UVG	6.993.189,00	7.500.000	7.600.000	7.700.000	7.854.000	8.011.080	8.171.302
734110 Gewerbesteuerumlage	11.639.410,00	14.466.667	14.900.000	15.200.000	15.600.000	15.600.000	15.600.000
737120 Entschuldungsumlage	1.292.440,00	1.400.000	1.400.000	1.400.000	1.400.000	1.400.000	1.400.000
737310 Allgemeine Umlagen an Zweckverbände		50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
731520 Zuschuss an FB 65 für bebauten Bereich		2.947.150	2.576.500	2.576.500	2.576.500	2.576.500	2.576.500
* Transferauszahlungen ohne Invest	343.719.410,52	368.586.021	371.535.991	372.827.485	377.000.653	380.880.210	383.818.145
Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen							
762110 Deckungsreserven Personalaufwendungen		3.190.864	4.649.764	7.355.006	7.502.106	7.652.148	7.805.191
741110 Sonstige Personalauszahlungen	133.373,36	91.600	40.600	40.600	41.412	42.240	43.085
742110 Ausz. für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	4.779.483,72	1.708.875	1.348.879	1.443.495	1.470.881	1.578.414	1.528.107
742120 Gesetzl. Sozialversicherung ehrenamtlich Tätige	380,69	500	500	500	510	520	531
742910 Rechte + Dienste, vermischte Ausgaben	2.011.185,05	2.151.700	1.803.800	1.800.500	1.836.510	1.873.240	1.910.705

1) Buchungsstand

Haushaltsplan 2023/2024

Stadt Braunschweig

Gesamt-Finanzhaushalt gegliedert nach Konten

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 1) 2021 - Euro -	Ansatz 2022 - Euro -	Ansatz 2023 - Euro -	Planung 2024 - Euro -	Planung 2025 - Euro -	Planung 2026 - Euro -	Planung 2027 - Euro -
742920 Verfügungsmittel	1.359,00	3.588	3.600	3.600	3.672	3.745	3.820
742930 Beiträge Wirtschaftsverb.,Berufsvertretung+Verein	368.273,63	421.627	428.318	434.439	443.128	451.990	461.030
742940 Schülerbeförderungskosten	8.443.441,52	9.028.500	9.929.500	10.921.500	11.139.930	11.362.729	11.589.983
743110 IT-Aufwendungen u. Ausz. selbsterstellte Software	12.344,31	500	400	400	408	416	424
743120 Fernsprech-, Internetaufwendungen	611.435,86	502.430	602.655	612.680	624.933	637.432	650.181
743125 Mobilfunkauszahlung	29.125,45	205.104	61.106	61.106	62.328	63.575	64.846
743135 Bankgebühren, Porto	1.247.531,31	799.150	891.850	914.250	932.535	951.186	970.210
743136 Bankgebühren, Zahlungsverkehr	170.849,22	421.460	50.400	50.400	51.408	52.436	53.485
743140 Prüfungs- und Beratungskosten	1.148.135,93	2.350.972	2.084.768	2.095.982	2.137.902	2.180.660	2.224.273
743142 Gerichts- und Anwaltskosten	124.630,84	154.543	158.678	159.348	162.535	165.786	169.101
743150 Büromaterial und sonstige Bürobedarfskosten	322.727,79	488.416	500.813	502.147	512.190	522.433	532.882
743155 Kopierkosten	72.090,21	65.410	70.418	70.427	71.835	73.272	74.737
743160 Zeitschriften	154.585,30	161.176	172.744	173.079	176.541	180.072	183.673
743175 sonstige Geschäftsauszahlungen	3.616.115,03	2.939.873	2.909.477	2.865.766	2.925.128	3.071.028	3.044.990
743180 Dienstreisen, Fahrkostenersatz	124.688,46	388.263	371.331	373.421	380.889	388.507	396.276
744120 Haftpflichtversicherungen	514.710,70	554.591	556.665	556.938	568.077	579.439	591.028
744130 Unfallversicherung	2.234.954,28	2.511.500	2.612.100	2.612.100	2.664.342	2.717.629	2.771.981
744140 Auszahlungen für Schadensfälle	30,00	600	600	600	612	624	637
744150 Körperschaftssteuer	17.324,00	24.800	24.100	74.100	75.582	77.094	78.636
744155 Kapitalertragssteuer	16.522,51	20.100	23.900	23.900	24.378	24.866	25.363
744160 Gewerbesteuer	17.310,00	25.500	25.500	25.500	26.010	26.530	27.061
744170 sonstige Versicherungen	10.126,75	5.100	5.168	5.229	5.334	5.440	5.549
744180 Sonstige Steuern	33,74	100	100	100	102	104	106
744210 Abzugsfähige Vorsteuer	227.760,11	30.500	30.500	30.500	30.500	30.500	30.500
744310 Umsatzsteuer-Zahllast	257.542,32	514.300	514.300	514.300	514.300	514.300	514.300
745010 Erstattung an den Bund	187.713,40	208.100	209.900	219.900	219.900	219.900	219.900
745110 Erstattung an das Land	512.757,81	638.700	669.200	662.700	662.700	662.700	662.700

1) Buchungsstand

Haushaltsplan 2023/2024

Stadt Braunschweig

Gesamt-Finanzhaushalt gegliedert nach Konten

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 1) 2021 - Euro -	Ansatz 2022 - Euro -	Ansatz 2023 - Euro -	Planung 2024 - Euro -	Planung 2025 - Euro -	Planung 2026 - Euro -	Planung 2027 - Euro -
745210 Erstattung an Gemeinden und Gemeindeverbände	2.547.060,12	2.075.300	2.131.500	2.193.000	2.193.000	2.193.000	2.193.000
745410 Erstattung an den sonst. öffentlichen Bereich	82.549,32	82.500	82.500	82.500	84.150	85.833	87.550
745420 Erstattung an den sonst. öffentlichen Bereich öT	13.963,95	500	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
745430 Erstattung an den sonst. öffentlichen Bereich üöT	1.454.231,11	1.600.000	1.600.000	1.600.000	1.600.000	1.600.000	1.600.000
745510 Erstattung an verb.Untern.,Beteil.+Sondervermögen	111.628,27	20.010	20.018	20.027	20.427	20.836	21.252
745512 Erst. an Gebäudeman. - Miete	42.636.051,34	44.394.405	44.790.787	46.225.858	46.228.712	46.231.623	46.234.593
745514 IM Erst. an GebMan. -so. Serviceleist. (PK+SaKo)	16.238,09	12.700	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800
745517 Erst. an Gebäudeman. - Betriebskosten warm	12.194.022,69	11.607.694	19.096.733	20.067.331	20.468.677	20.878.051	21.295.612
745518 Erst. an Gebäudeman. - Betriebskosten kalt	26.991.179,53	24.194.944	26.452.152	28.333.490	28.900.160	29.478.164	30.067.727
745519 Erst. an GebMan. -Schönheitsrep.(Pers.Ko + Sachko)	97.466,77	854.900	907.500	857.500	857.200	857.200	857.200
745520 Erst. an GebMan. -funktionale Umbauten (PK+Sa.Ko)	312.154,50	56.400	75.200	36.400	36.400	36.400	36.400
745521 Erst. an GebMan. -sonst. Serviceleist. (PK+Sa.Ko)	329.806,20	363.287	399.168	407.343	414.770	458.346	430.072
745522 Erst.an GebMan.-Instandh.Betriebs-/Geschäftsausst.	341.884,27	206.300	221.000	221.000	220.100	220.100	220.100
745524 Erst. an Gebäudeman. - Reinigung	141.932,17	153.456	145.840	145.840	148.731	152.980	154.687
745526 Erst. an Gebäudeman. - Servicekosten	1.772.746,76	569.700	576.700	576.700	576.700	576.700	576.700
745527 Erst. an Gebäudeman. - sonst. Servicekosten	48.990,80	40.900	55.000	57.000	58.140	59.303	60.489
745528 Erst. an Gebäudeman. - Verwalterpauschale	1.065.834,65	1.108.391	1.120.915	1.156.206	1.156.210	1.156.214	1.156.218
745531 Erst. an Gebäudeman. - außerschulische Leistungen	2.591,37	58.938	60.116	61.319	62.545	63.796	65.072
745532 Erst. an Gebäudeman. - sonstige Sachkosten	81.667,41	100.000	100.120	100.120	102.122	104.165	106.248
745533 Erstatt.aU/B/S - öffentl. Anteil Straßenreinigung	2.874.523,27	3.277.100	3.342.642	3.409.495	3.477.685	3.547.239	3.618.183
745542 Erstatt.vU/B/S - Betriebsärztliche Versorgung	96.883,04	85.000	89.200	93.500	95.370	97.277	99.223
745610 Erstattung an sonstige öffentliche Sonderrechnung	130.000,00	130.000	130.000	130.000	132.600	135.252	137.957
745710 Erstattung an private Unternehmen	13.269.880,13	12.546.700	13.000.500	13.568.000	14.261.170	14.781.041	15.315.084
745711 Erstatt.priv.Untern.- Reinigung versch. Einricht.	13.416,21	15.000	15.000	15.000	15.300	15.606	15.918
745713 Erstatt.priv.Untern.- Deponien und offene Mulden	236.349,77	414.800	412.400	419.540	427.931	436.490	445.219
745714 Erstatt.priv.Untern.- Abscheiderentsorgung	58,00	703	105	107	109	111	113
745715 Erstatt.priv.Untern.- Rein.Sinkkäst.+StrDurchlässe	633.568,45	687.400	703.200	714.985	729.285	743.870	758.748

1) Buchungsstand

Haushaltsplan 2023/2024

Stadt Braunschweig

Gesamt-Finanzhaushalt gegliedert nach Konten

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 1) 2021 - Euro -	Ansatz 2022 - Euro -	Ansatz 2023 - Euro -	Planung 2024 - Euro -	Planung 2025 - Euro -	Planung 2026 - Euro -	Planung 2027 - Euro -
745716 Erstatt.priv.Untern.- öff. Anteil StrEntwässerung	5.234.546,49	5.430.000	5.538.600	5.649.372	5.762.359	5.877.607	5.995.159
745717 Erstatt.priv.Untern.- SEBS Nds. Wassergesetz	1.456.262,87	1.533.200	1.563.864	1.595.141	1.627.044	1.659.585	1.692.776
745723 IM Erstattung an private Unternehmen	16.779,98	356.000	356.000	356.000	356.000	150.000	150.000
745810 Erstattung an übrige Bereiche	17.222.121,08	17.821.368	18.177.342	18.481.881	18.773.518	19.070.989	19.374.409
746110 Leistungsbet. für Unterkunft+Heizung Arbeitsuch.	52.242.231,50	57.104.000	52.000.000	52.000.000	52.000.000	52.000.000	52.000.000
746120 Beteil.Leist.z.Einglied.Arbeits.,Betreuung.+Berat.	334.028,00	394.500	354.800	354.800	354.800	354.800	354.800
746130 Beteiligung bei 1x-Leistungen an Arbeitsuchende	3.212.603,91	4.050.000	5.100.000	5.100.000	5.100.000	5.100.000	5.100.000
748210 Säumniszuschläge	329,27						
749120 Andere sonstige Auszahlungen	164.454,74	60.900	25.400	25.400	25.508	25.618	25.730
749123 IM Andere sonstige Auszahlungen	270.127,38	483.400	275.400	275.400	1.668.700	480.000	277.400
749140 Auszahlungen Stadtbezirksräte		432.700	432.700	432.700	432.700	432.700	432.700
744145 Solidaritätszuschlag	1.861,54	900	2.400	2.400	2.448	2.497	2.547
746111 Rückzahlung BA für Unterkunft+Heizung Arbeitsuch.							
* Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	215.020.567,25	221.932.437	230.124.237	239.387.665	243.656.990	245.212.148	247.611.976
** Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigk.	851.538.466,67	942.394.892	965.260.574	978.739.276	983.524.236	991.333.762	994.476.123
** Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	35.173.616,92	-6.510.091	1.084.307	-3.067.918	-876.953	-615.435	-848.814
Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
681010 Investitionszuweisung vom Bund	433.012,28						
681110 Investitionszuweisung vom Land	3.532.958,64	5.053.800	9.024.300	6.103.100	2.316.700	8.810.000	7.010.000
681510 Invest.zuschuss v. verb.Untern,Sonderverm.+Beteil.		129.100					
681610 Investitionszuschuss v. sonst.öffentl.Sonderrechn.	22.080,00						
681710 Investitionszuschuss von privaten Unternehmen	282.314,31						
681810 Investitionszuschuss von übrigen Bereichen	32.206,29	3.518.300	1.291.000	834.200	25.000	25.000	25.000
681900 Sonst. Einzahlung für Investitionen	45.000,00						
* Zuwendungen für Investitionstätigkeit	4.347.571,52	8.701.200	10.315.300	6.937.300	2.341.700	8.835.000	7.035.000
Beiträge u. ähnl. Entgelte für Invest.							

1) Buchungsstand

Haushaltsplan 2023/2024

Stadt Braunschweig

Gesamt-Finanzhaushalt gegliedert nach Konten

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 1) 2021 - Euro -	Ansatz 2022 - Euro -	Ansatz 2023 - Euro -	Planung 2024 - Euro -	Planung 2025 - Euro -	Planung 2026 - Euro -	Planung 2027 - Euro -
689110 Einzahlungen aus Erschließungsbeiträgen	1.483.186,33	650.000	370.000	1.000.000	3.600.000	1.050.000	565.000
689120 Einzahlungen aus Straßenausbaubeiträgen	858.135,80	3.590.000	3.735.000	3.695.000	3.530.000	3.300.000	2.000.000
689130 Einzahlungen aus sonstigen Entgelten		75.000	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000
* Beiträge u. ähnl. Entgelte für Invest.	2.341.322,13	4.315.000	4.180.000	4.770.000	7.205.000	4.425.000	2.640.000
Veräußerung von Sachvermögen							
682110 Verkauf von Grundstücken + Gebäuden	6.889.371,25	1.600.000	1.600.000	1.600.000	1.600.000	1.600.000	1.600.000
683110 Verkauf von beweglichen Sachen	150.052,78	247.400	164.500	234.500	309.400	519.700	500.200
* Veräußerung von Sachvermögen	7.039.424,03	1.847.400	1.764.500	1.834.500	1.909.400	2.119.700	2.100.200
Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
685310 Verkauf Beteiligungen-sonst.Anteil.	9.289.106,76	2.500.000	2.500.000	2.500.000	2.500.000	2.500.000	2.500.000
* Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	9.289.106,76	2.500.000	2.500.000	2.500.000	2.500.000	2.500.000	2.500.000
Sonstige Investitionstätigkeit							
688530 Rückflüsse Ausleih. a.verb.Unt. (über 5 Jahre)	98.704,93	47.000	21.800				
688830 Rückflüsse Ausleih. an übr.Ber.(über 5 Jahre)	183.002,89	84.500	42.200	35.000	30.000	25.000	20.000
688535 Rückflüsse Ausleih. a.verb.Unt. (> 5 Jahre) Exp.	2.100.643,41	4.048.100	5.951.400	7.745.200	7.748.900	7.752.700	7.756.500
* Sonstige Investitionstätigkeit	2.382.351,23	4.179.600	6.015.400	7.780.200	7.778.900	7.777.700	7.776.500
** Einzahlungen für Invest.tätigkeit	25.399.775,67	21.543.200	24.775.200	23.822.000	21.735.000	25.657.400	22.051.700
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
782110 Auszahl. f. den Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	1.409.340,77	3.228.000	5.228.000	5.228.000	5.228.000	5.228.000	5.228.000
782120 Auszahl. f. Erschließungs-,Straßenausbaubeitrag	-82.593,07	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000
* Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.326.747,70	3.246.000	5.246.000	5.246.000	5.246.000	5.246.000	5.246.000
Auszahlungen für Baumaßnahmen							
787110 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen - Projekte	26.128.456,66	32.325.600	37.608.500	81.071.000	93.208.400	110.726.700	95.505.800
787210 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen - Projekte	9.250.952,26	13.383.200	15.404.000	17.646.000	17.289.000	28.049.000	25.506.000
787230 Auszahlungen für Grünbaumaßnahmen - Projekte	8.454.642,58	9.619.900	13.055.000	10.551.500	7.470.500	5.098.000	4.698.000

1) Buchungsstand

Haushaltsplan 2023/2024

Stadt Braunschweig

Gesamt-Finanzhaushalt gegliedert nach Konten

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 1) 2021 - Euro -	Ansatz 2022 - Euro -	Ansatz 2023 - Euro -	Planung 2024 - Euro -	Planung 2025 - Euro -	Planung 2026 - Euro -	Planung 2027 - Euro -
787310 Ausz.f.sonst. Baumaßnahmen			800.000	800.000			
787320 Ausz.f.sonst. Baumaßnahmen - IT		39.000	39.000	39.000	39.000	39.000	39.000
787340 Ausz.f.sonst. Baumaßnahmen - sonst. Techn. Anlagen	1.062.316,53	855.000	780.000	780.000	780.000	780.000	780.000
* Auszahlungen für Baumaßnahmen	44.896.368,03	56.222.700	67.686.500	110.887.500	118.786.900	144.692.700	126.528.800
Erwerb von beweglichem Sachvermögen							
783110 Erw. v.immat.+bew. VermöGegst.>1000 Eur - Projekte	5.733.859,20	6.293.100	7.396.600	8.309.600	10.761.300	8.672.800	5.181.100
783125 Geringwertige VermöGegenst.>150<=1.000 Eur	1.933.922,48						
* Erwerb von beweglichem Sachvermögen	7.667.781,68	6.293.100	7.396.600	8.309.600	10.761.300	8.672.800	5.181.100
Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
784310 A.f.d.Erw.v.AntRe.an v.U.sonst.Anteilsrechte	2.402.817,49	2.655.400	2.573.200	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000
785310 Ausz.f.d.Erw.v.Beteiligungen sonst.Anteilsrechte	1.622.523,14						
* Erwerb von Finanzvermögensanlagen	4.025.340,63	2.655.400	2.573.200	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000
Aktivierbare Zuwendungen							
781110 Zuweis. u. Zuschüsse für Investitionen an Land	4.906.600,00	5.200.000	5.410.000	5.630.000	5.860.000	6.100.000	6.350.000
781410 Zuw.+Zuschüsse für Invest. an sonst.öff.Ber.	408.828,00						
781510 Invest.Zusch.an verb.Untern,Sondervermögen+Beteil.	353.004,74	27.000	27.000	27.000	27.000	27.000	27.000
781710 Invest.Zuschüsse an private Unternehmen		2.060.000					
781810 Investitionszuschüsse an übrige Bereiche	746.390,42	233.000	173.000	173.000	73.000	73.000	73.000
* Aktivierbare Zuwendungen	6.414.823,16	7.520.000	5.610.000	5.830.000	5.960.000	6.200.000	6.450.000
Sonstige Investitionstätigkeit							
788530 Ausleihungen an vU/B/S über 5 Jahre	323.960,16	324.000	324.000	324.000	324.000	324.000	324.000
788535 Ausleihungen an vU/B/S > 5 Jahre Experimentierkl.		94.985.000	89.500.000				
* Sonstige Investitionstätigkeit	323.960,16	95.309.000	89.824.000	324.000	324.000	324.000	324.000
** Auszahlungen für Invest.tätigkeit	64.655.021,36	171.246.200	178.336.300	132.097.100	142.578.200	166.635.500	145.229.900
** Saldo aus Investitionstätigkeit	-39.255.245,69	-149.703.000	-153.561.100	-108.275.100	-120.843.200	-140.978.100	-123.178.200

1) Buchungsstand

Haushaltsplan 2023/2024

Stadt Braunschweig

Gesamt-Finanzhaushalt gegliedert nach Konten

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 1) 2021 - Euro -	Ansatz 2022 - Euro -	Ansatz 2023 - Euro -	Planung 2024 - Euro -	Planung 2025 - Euro -	Planung 2026 - Euro -	Planung 2027 - Euro -
** Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-4.081.629	-156.213.091	-152.476.793	-111.343.018	-121.720.153	-141.593.535	-124.027.014
Aufn.v.Krediten u.inneren Darlehen-Inv.							
692730 Einz. InvKred.Kred.Inst. Laufzeit>5J.Euro (f.Zins)		52.038.015	63.500.000	108.000.000	120.000.000	140.000.000	123.000.000
692735 Einz. InvKred.Kred.Inst. Laufz>5J.E (f.Zins) Exp		94.985.000	89.500.000				
* Aufn.v.Krediten u.inneren Darlehen-Inv.		147.023.015	153.000.000	108.000.000	120.000.000	140.000.000	123.000.000
Tilgung v.Krediten u.Rückz.innerer Darl.							
792530 Tilg.Inv.kred.verbUnternBet ü.5 Jahre festZins EUR	87.226,40	87.300					
792730 Tilg.Inv.kred.Kreditinst. ü.5 Jahre festZins EUR	3.928.520,00	3.933.600	4.529.800	9.263.200	14.282.300	17.169.800	21.159.800
792731 Tilg.Inv.kred.Kreditinst. ü.5 Jahre var.Zins EUR	2.126.716,74	2.253.200	2.387.100	2.529.000	2.679.300	2.838.600	3.007.400
792735 Tilg.Inv.kred.Kreditinst. >5 Jahre festZins Exp.	1.298.643,41	3.246.300	5.149.600	6.943.300	6.947.100	6.950.900	6.954.700
792835 Tilg.Inv.kred.sonst.Bereich >5 Jahre festZins Exp.	802.000,00	802.000	802.000	802.000	802.000	802.000	802.000
792830 Tilg.Inv.kred.sonst.Bereich ü.5 Jahre festZins EUR	514.000,00	514.000	514.000	514.000	514.000	514.000	514.000
* Tilgung v.Krediten u.Rückz.innerer Darl.	8.757.106,55	10.836.400	13.382.500	20.051.500	25.224.700	28.275.300	32.437.900
** Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-8.757.106,55	136.186.615	139.617.500	87.948.500	94.775.300	111.724.700	90.562.100
** Finanzmittelveränderung	-12.838.735,32	-20.026.476	-12.859.293	-23.394.518	-26.944.853	-29.868.835	-33.464.914
Haushaltsunwirksame Einzahlungen							
679000 HHu-Einzahlungen	-7.977,38						
679065 HHu-Ez SR GMBS FB65	-634.896,93						
679100 HHu-Ez Fundgeld	544,06						
679101 HHu-Ez Versteigerungserlöse 32.1	1.491,06						
679102 HHu-Ez Versteigerungserlöse 32.4	-11.543,82						
679110 HHu-Ez HR Centbeträge	-1.141,88						
679115 HHu-Ez HR Zahlungen an Dritte							
679140 HHu-Ez Sicherheitsleistungen	-91.625,20						

1) Buchungsstand

Haushaltsplan 2023/2024

Stadt Braunschweig

Gesamt-Finanzhaushalt gegliedert nach Konten

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 1) 2021 - Euro -	Ansatz 2022 - Euro -	Ansatz 2023 - Euro -	Planung 2024 - Euro -	Planung 2025 - Euro -	Planung 2026 - Euro -	Planung 2027 - Euro -
679150 HHuz. HR / Verrechn.	-20.499,91						
679200 HHu-Ez Lohn- und Kirchensteuer	16.698,43						
679135 HHu-Ez HR Aufnahmegeb. Gesundheitskonzept	131,00						
TKLAER Technische FiPos 90/5 Klärungsliste PSCD	24.913,58						
* Haushaltsunwirksame Einzahlungen	-773.734,15						
Haushaltsunwirksame Auszahlungen							
779000 HHu-Auszahlungen	7.376,36						
779065 HHu-Az SR GMBS FB65	-1.576.531,16						
779110 HHu-Az Schadensersatz	4.168,80						
779120 HHu-Az durchlaufende Posten	-2.846,01						
* Haushaltsunwirksame Auszahlungen	-1.567.832,01						
** Saldo aus haushaltsunwirks. Vorgängen	794.097,86						

1) Buchungsstand

Investitionsprogramm

FB 20 Finanzen

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt €	Plan/Ist Vorjahre €	Plan 2022 €	Planungszeitraum					Restbedarf 2028 €
								Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	
								€	€	€	€	€	
2023/I1/I1.1165 Immobilienmanagement													
PC1165 Immobilienmanagement													
3E.210031	Bürogebäude/Vorpl. neue Arbeitswelten	130 Vorpl.	ISV	A	-500.000	0	0	-500.000	0	0	0	0	0
			IP 2022:	A	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<i>Finanzmittel für die Vergabe von Planungsleistungen an Dritte zur (Aus-) Gestaltung von Büroräumen für neue Arbeitswelten</i>													
Summe der Einnahmen:					0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:					-500.000	0	0	-500.000	0	0	0	0	0
Saldo:					-500.000	0	0	-500.000	0	0	0	0	0
PC2310 Berufliche Schulen													
4S.210105	FB 20: Instandh. Altern. B. HES	130 Instandh. EH		A	-505.800	0	0	0	0	-162.000	-168.500	-175.300	0
			IP 2022:	A	-200.000	0	0	0	0	-200.000	0	0	0
<i>Finanzmittel für Instandsetzungs- und Schönheitsreparaturleistungen an der Helene- Engelbrecht- Schule (Umsetzung ggf. im Rahmen einer alternativen Beschaffung)</i>													
Summe der Einnahmen:					0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:					-505.800	0	0	0	0	-162.000	-168.500	-175.300	0
Saldo:					-505.800	0	0	0	0	-162.000	-168.500	-175.300	0

Investitionsprogramm

FB 20 Finanzen

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan/Ist Vorjahre	Plan 2022	Planungszeitraum					Restbedarf 2028
								Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	
								€	€	€	€	€	
PC2630 Musikschulen													
3E.210022	Musikschule / Vorpl. Neubau	130	ISV	A	-500.000	0	-250.000	-250.000	0	0	0	0	0
	Vorpl.	IP 2022:	A	-500.000	0	-250.000	-250.000	0	0	0	0	0	
Finanzmittel für die Vergabe von Planungsleistungen an Dritte für einen Neubau zur Unterbringung der Musikschule													
Summe der Einnahmen:					0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:					-500.000	0	-250.000	-250.000	0	0	0	0	0
Saldo:					-500.000	0	-250.000	-250.000	0	0	0	0	0

Investitionsprogramm

FB 20 Finanzen

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt €	Plan/Ist Vorjahre €	Plan 2022 €	Planungszeitraum					Restbedarf 2028 €
								Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €	Plan 2027 €	
2023/I1/I1.5731	Allg. Einrichtungen u. Unternehmen FB 20												
	PC5731 Allg.Einricht/Untern												
4E.210170	Stadthalle / Sanierung	130		A	-6.692.500	-6.517.500	-175.000	0	0	0	0	0	0
		GP	IP 2022:	A	-7.222.500	-6.517.500	-175.000	-258.000	-272.000	0	0	0	0
Finanzmittel für die Vorbereitung und Durchführung des Vergabeverfahrens sowie für die Projektsteuerung während der Realisierungsphase der Sanierung der Stadthalle													
4S.210008	FB 20.2: Instandh. Gewandh. BgA 130			A	-236.641	-147.641	-19.000	-14.000	-14.000	-14.000	-14.000	-14.000	0
		Instandh. EH	IP 2022:	A	-223.641	-147.641	-19.000	-19.000	-19.000	-19.000	0	0	0
Finanzmittel für kleinere bauliche und technische Instandhaltungen in der Eigentümerzuständigkeit des Gaststättenbetriebes Gewandhauskeller, Altstadtmarkt 1-2													
Summe der Einnahmen:					0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:					-6.929.141	-6.665.141	-194.000	-14.000	-14.000	-14.000	-14.000	-14.000	0
Saldo:					-6.929.141	-6.665.141	-194.000	-14.000	-14.000	-14.000	-14.000	-14.000	0
Gesamteinnahmen Teilhaushalt:					0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben Teilhaushalt:					-8.434.941	-6.665.141	-444.000	-764.000	-14.000	-176.000	-182.500	-189.300	0
Saldo Teilhaushalt:					-8.434.941	-6.665.141	-444.000	-764.000	-14.000	-176.000	-182.500	-189.300	0

Investitionsprogramm

FB 37 Feuerwehr

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt €	Plan/Ist Vorjahre €	Plan 2022 €	Planungszeitraum					Restbedarf 2028 €
								Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	
								€	€	€	€	€	
2023/I1/I1.1260 Brandschutz													
PC12602 Freiw. Feuerwehr													
5E.370047	Wechseladerfahrz. Kran FF Innen./Besch.	130 P 37		A	-300.000	0	0	0	0	-300.000	0	0	0
			IP 2022:	A	-300.000	0	0	0	0	-300.000	0	0	0
Finanzmittel für die Beschaffung eines Wechseladerfahrzeuges mit Kran für die Freiwillige Feuerwehr Innenstadt.													
5E.370053	Gerätewagen Logistik FF Innenst./Besch.	130 P 37		A	-200.000	0	0	0	0	-200.000	0	0	0
			IP 2022:	A	-200.000	0	0	0	0	-200.000	0	0	0
Finanzmittel für die Beschaffung eines Gerätewagens Logistik für die Freiwillige Feuerwehr Innenstadt.													
Summe der Einnahmen:					0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:					-500.000	0	0	0	0	-500.000	0	0	0
Saldo:					-500.000	0	0	0	0	-500.000	0	0	0
Gesamteinnahmen Teilhaushalt:					0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben Teilhaushalt:					-500.000	0	0	0	0	-500.000	0	0	0
Saldo Teilhaushalt:					-500.000	0	0	0	0	-500.000	0	0	0

Investitionsprogramm

FB 40 Schule

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt €	Plan/Ist Vorjahre €	Plan 2022 €	Planungszeitraum					Restbedarf 2028 €
								Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €	Plan 2027 €	
2023/11/1.2430 Sonstige schulische Aufgaben FB 40													
PC2430 Sonst. Schul. Aufg.													
4S.400001	FB 40: Instandhaltungen Bohlweg 52/55	130 Instandh. EH		A	-208.186	-145.786	-10.400	-10.400	-10.400	-10.400	-10.400	-10.400	0
			IP 2022:	A	-187.386	-145.786	-10.400	-10.400	-10.400	-10.400	0	0	0
			Die Finanzmittel stehen dem FB 40 für kleinere Instandhaltugnen (z.B. Schönheitsreparaturen) in den Büroräumen Bohlweg 52/55 zur Verfügung.										
5S.400001	FB 40: GVG-Sammelp. Geb. Bohlweg 52/55	130 GVG's EH		A	-173.084	-110.584	-10.000	-12.500	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	0
			IP 2022:	A	-150.584	-110.584	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	0	0	0
			Der Ansatz steht dem FB 40 (Bürräume Bohlweg 52/55) für die Beschaffung von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 250 € und von weniger als 1.000 €) zur Verfügung.										
5S.400002	FB 40: Global-Sachanl. Geb. Bohlweg 52/5	130 GI 40		A	-30.116	-12.616	-2.000	-7.500	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	0
			IP 2022:	A	-20.616	-12.616	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	0	0	0
			Ansatz für die Beschaffung von Einrichtungsgegenständen für die Büroräume Bohlweg 52/55 im Wert von über 1.000 €										
Summe der Einnahmen:					0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:					-411.386	-268.986	-22.400	-30.400	-22.400	-22.400	-22.400	-22.400	0
Saldo:					-411.386	-268.986	-22.400	-30.400	-22.400	-22.400	-22.400	-22.400	0

Investitionsprogramm

FB 40 Schule

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan/Ist Vorjahre	Plan 2022	Planungszeitraum					Restbedarf 2028
							Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	
							€	€	€	€	€	
Gesamteinnahmen Teilhaushalt:				0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben Teilhaushalt:				-411.386	-268.986	-22.400	-30.400	-22.400	-22.400	-22.400	-22.400	0
Saldo Teilhaushalt:				-411.386	-268.986	-22.400	-30.400	-22.400	-22.400	-22.400	-22.400	0

Investitionsprogramm

Teilhaushalt Kultur und Wissenschaft

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan/Ist Vorjahre	Plan 2022	Planungszeitraum					Restbedarf 2028
							Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	
							€	€	€	€	€	
2023/I1/I1.2500	Fachbereich Kultur											
PC2500	Fachbereich Kultur											
4S.410004	FB 41:mietvertragsrechtl. Verpfl.Schloss	130	A	-586.203	-121.803	-77.400	-77.400	-77.400	-77.400	-77.400	-77.400	0
		P 41	IP 2022: A	-431.403	-121.803	-77.400	-77.400	-77.400	-77.400	0	0	0
<i>Finanzmittel für die Übernahme der Instandhaltung des Schlossgebäudes für die im Mietvertrag dargestellten Gewerke</i>												
Summe der Einnahmen:				0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:				-586.203	-121.803	-77.400	-77.400	-77.400	-77.400	-77.400	-77.400	0
Saldo:				-586.203	-121.803	-77.400	-77.400	-77.400	-77.400	-77.400	-77.400	0

Investitionsprogramm

Teilhaushalt Kultur und Wissenschaft

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt €	Plan/Ist Vorjahre €	Plan 2022 €	Planungszeitraum					Restbedarf 2028 €
								Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	
								€	€	€	€	€	
2023/I1/I1.2630 Musikschulen													
PC2630 Musikschulen													
5S.410005	FB 41: GVG-Sammelproj. Musikschule (FW)	130 GVG's EH		A	-161.553	-86.553	-12.500	-12.500	-12.500	-12.500	-12.500	-12.500	0
			IP 2022:	A	-136.553	-86.553	-12.500	-12.500	-12.500	-12.500	0	0	0
Der Ansatz steht für den Bereich "Städtische Musikschule" für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 250 € und von weniger als 1.000 €) zur Verfügung (z. B. für Beschaffungen von Musikinstrumenten im Rahmen des Festwertes).													
5S.410006	FB 41: Global-Sammelproj. Musiksch. (FW)	130 GI 41		A	-221.811	-123.211	-15.600	-20.600	-15.600	-15.600	-15.600	-15.600	0
			IP 2022:	A	-185.611	-123.211	-15.600	-15.600	-15.600	-15.600	0	0	0
Ansatz für die Beschaffung von Vermögensgegenständen für die Städtische Musikschule mit einem Wert von mehr als 1.000 € (z. B. für Beschaffungen von Musikinstrumenten im Rahmen des Festwertes).													
Summe der Einnahmen:					0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:					-383.364	-209.764	-28.100	-33.100	-28.100	-28.100	-28.100	-28.100	0
Saldo:					-383.364	-209.764	-28.100	-33.100	-28.100	-28.100	-28.100	-28.100	0
Gesamteinnahmen Teilhaushalt:					0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben Teilhaushalt:					-969.567	-331.567	-105.500	-110.500	-105.500	-105.500	-105.500	-105.500	0
Saldo Teilhaushalt:					-969.567	-331.567	-105.500	-110.500	-105.500	-105.500	-105.500	-105.500	0

Investitionsprogramm

FB 61 Stadtplanung und Geoinformation

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt €	Plan/Ist Vorjahre €	Plan 2022 €	Planungszeitraum					Restbedarf 2028 €
								Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	
								€	€	€	€	€	
2023/I1/I1.5116 Sanierung FB 61													
PC5116 SANIERUNG													
4S.610044	FB 61: Stadtumbau Bahnstadt	130	ISV	A	-30.298.562	-2.745.901	-2.500.700	-5.081.761	-5.085.401	-4.900.000	-4.900.000	-4.499.200	-585.600
		Pr 4	IP 2022:	A	-30.530.601	-2.745.901	-2.500.700	-4.900.000	-4.900.000	-3.785.000	-11.699.000	0	0
		130	ISV	E	18.706.900	1.450.000	1.400.000	2.933.300	3.233.300	3.433.300	2.933.300	2.933.300	390.400
		Pr 4	IP 2022:	E	19.106.500	1.450.000	1.400.000	2.933.300	3.233.300	2.690.000	7.399.900	0	0
<i>Die Finanzmittel stehen für Maßnahmen zur Stabilisierung und Aufwertung des Areals „Bahnstadt“ (ca. 150 ha) zur Verfügung (z.B. Neuordnung und Zwischennutzung von Bahnbrachen; Rückbau von Gebäuden und dazugehöriger Infrastruktur; Aufwertung des öffentlichen Raumen und des Wohnumfeldes; Schaffung von Grün- und Freiräumen; Aufwertung und Umbau des Gebäudebestandes).</i>													
Summe der Einnahmen:					18.706.900	1.450.000	1.400.000	2.933.300	3.233.300	3.433.300	2.933.300	2.933.300	390.400
Summe der Ausgaben:					-30.298.562	-2.745.901	-2.500.700	-5.081.761	-5.085.401	-4.900.000	-4.900.000	-4.499.200	-585.600
Saldo:					-11.591.662	-1.295.901	-1.100.700	-2.148.461	-1.852.101	-1.466.700	-1.966.700	-1.565.900	-195.200
Gesamteinnahmen Teilhaushalt:					18.706.900	1.450.000	1.400.000	2.933.300	3.233.300	3.433.300	2.933.300	2.933.300	390.400
Gesamtausgaben Teilhaushalt:					-30.298.562	-2.745.901	-2.500.700	-5.081.761	-5.085.401	-4.900.000	-4.900.000	-4.499.200	-585.600
Saldo Teilhaushalt:					-11.591.662	-1.295.901	-1.100.700	-2.148.461	-1.852.101	-1.466.700	-1.966.700	-1.565.900	-195.200

Investitionsprogramm

FB 65 Hochbau und Gebäudemanagement

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt €	Plan/Ist Vorjahre €	Plan 2022 €	Planungszeitraum					Restbedarf 2028 €
								Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	
								€	€	€	€	€	
2023/I1/I1.1165 Immobilienmanagement													
PC1165 Immobilienmanagement													
4E.210163	Rathaus-Altbau / Fassadensanierung	130 GP		A	-350.000	0	0	0	0	0	0	0	-350.000
			IP 2022:	A	-350.000	0	0	0	0	0	-350.000	0	0
Finanzmittel für die Sanierung der Fassade des Rathaus-Altbaus, Platz der Deutschen Einheit 1; der Abschluss der Maßnahme im Rathaus-Innenhof ist von 2026 auf 2028 aufgrund aktueller Prioritätensetzung verschoben worden.													
4E.210403	Dienstgeb. Ägidienmarkt / WC-Sanierung	130 P 21		A	-250.000	0	0	-250.000	0	0	0	0	0
			IP 2022:	A	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Finanzmittel für die Sanierung der Toiletten und Abwasserleitungen sowie zur Erweiterung der Damentoiletten des Dienstgebäudes Ägidienmarkt 6													
4E.210415	Rathaus-Altbau / San. Bodenbelag 2. OG	130 P 21		A	-200.000	0	0	0	0	-200.000	0	0	0
			IP 2022:	A	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Finanzmittel für die Sanierung der Bodenbeläge in den Fluren des Rathaus-Altbaus im 2. OG													
4S.210079	FB 20: Global-Instandhaltungen Rathaus	130 GI 20		A	-978.335	-498.335	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000	0
			IP 2022:	A	-818.335	-498.335	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000	0	0	0
Finanzmittel für größere Instandhaltungsmaßnahmen im Rathaus (Altbau, Neubau und Ergänzungsbau) bis zu einer Einzelsumme von 150.000 €													
5E.210116	Rathausneubau / Sanierung	130 GP	ISV	A	-24.200.000	-1.000.000	-500.000	-500.000	-2.000.000	-7.000.000	-7.000.000	-6.200.000	0
			IP 2022:	A	-24.700.000	-1.000.000	-500.000	-4.000.000	-5.000.000	-5.000.000	-9.200.000	0	0
Finanzmittel für die ganzheitliche Sanierung Rathaus-Neubaus Bohlweg 30; Anpassung der Jahresraten an den tatsächlichen Finanzbedarf													

Investitionsprogramm

FB 65 Hochbau und Gebäudemanagement

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt €	Plan/Ist Vorjahre €	Plan 2022 €	Planungszeitraum					Restbedarf 2028 €
							Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	
							€	€	€	€	€	
Summe der Einnahmen:				0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:				-25.978.335	-1.498.335	-580.000	-830.000	-2.080.000	-7.280.000	-7.080.000	-6.280.000	-350.000
Saldo:				-25.978.335	-1.498.335	-580.000	-830.000	-2.080.000	-7.280.000	-7.080.000	-6.280.000	-350.000
PC1280 Katastrophenschutz												
5E.210004	Katastrophenschutzzentrum/Erwei- terung	130										
	GP											
		ISV	A	-1.032.400	0	0	0	0	-1.032.400	0	0	0
		IP 2022:	A	-1.032.400	0	0	0	0	-1.032.400	0	0	0
<i>Finanzmittel zur Erweiterung des Katastrophenschutzentrums; dieses Projekt gehört zu dem Projekt "Neubauten Berufsfeuerwehr (5E.210113)".</i>												
Summe der Einnahmen:				0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:				-1.032.400	0	0	0	0	-1.032.400	0	0	0
Saldo:				-1.032.400	0	0	0	0	-1.032.400	0	0	0
PC2110 Grundschulen												
4E.210298	GS Edith-Stein / Einr. GTB	130										
	GP											
		ISV	A	-4.000.000	0	0	0	0	0	-400.000	-1.000.000	-2.600.000
		IP 2022:	A	-4.000.000	0	0	0	0	-400.000	-3.600.000	0	0
<i>Finanzmittel für die Erweiterung des Ganztagsbetriebs in der Grundschule Edith Stein an der Friesenstr. 50; Verschiebung der Maßnahme aufgrund aktueller Prioritätensetzung</i>												

Investitionsprogramm

FB 65 Hochbau und Gebäudemanagement

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt €	Plan/Ist Vorjahre €	Plan 2022 €	Planungszeitraum					Restbedarf 2028 €
								Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €	Plan 2027 €	
4E.210405	GS Bebelhof / Brandschutzmaßnahmen	130 Pr 17	ISV	A	-3.160.000	0	0	-2.120.000	-1.040.000	0	0	0	0
			IP 2022:	A	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Finanzmittel für Brandschutzmaßnahmen, zur Erneuerung der Sicherheitsbeleuchtungsanlagen sowie für die Installation einer Amok-Alarmierung in der Grundschule Bebelhof und der Hans-Würtz-Schule an der Kruppstr. 24 A; die Mittel sind u.a. vom Projekt "Hans-Würtz-Schule/Ern. Sicherheitsbel. (4E.210358)" umgesetzt worden													
4E.210409	GS Edith Stein / Dachsanierung	130 Pr 2		A	-250.000	0	0	0	-50.000	-200.000	0	0	0
			IP 2022:	A	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Finanzmittel für die Sanierung des Daches des Fachwerkgebäudes der Grundschule Edith Stein an der Friesenstr. 50													
4E.210410	GS Klint / Brandschutz+Ausbau Mensa	130 GP	ISV	A	-5.890.000	0	0	-1.720.000	-2.170.000	-1.500.000	-500.000	0	0
			IP 2022:	A	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Finanzmittel für Brandschutzmaßnahmen, die Erweiterung, die Erneuerung von Unterdecken sowie für den Ausbau der Mensa in der Grundschule Klint; Zusammenlegung der bisherigen Projekte GS Klint / Ausbau der Mensa - 4E.210287 und GS Klint / Erweit. 4Zügigkeit - 4E.210390													
Summe der Einnahmen:					0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:					-13.300.000	0	0	-3.840.000	-3.260.000	-1.700.000	-900.000	-1.000.000	-2.600.000
Saldo:					-13.300.000	0	0	-3.840.000	-3.260.000	-1.700.000	-900.000	-1.000.000	-2.600.000

Investitionsprogramm

FB 65 Hochbau und Gebäudemanagement

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt €	Plan/Ist Vorjahre €	Plan 2022 €	Planungszeitraum					Restbedarf 2028 €
								Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	
								€	€	€	€	€	
PC2150 Realschulen													
4E.210139	RS John-F.-Kennedy-Platz / Sanierung	130 Pr 2	ISV IP 2022:	A A	-6.347.219 -6.347.219	-3.847.219 -3.847.219	0 0	0 0	0 0	0 0	0 -2.500.000	0 0	-2.500.000 0
Finanzmittel für die 2014 begonnene umfängliche Sanierung der Realschule John-F.-Kennedy-Platz; Fortsetzung der Sanierung mit dem 2. Bauabschnitt (Fassade) ab 2028; Verschiebung der Maßnahme aufgrund aktueller Prioritätensetzung													
4E.210404	RS Georg-E.-Str./Brand.+San.NTW-Räume	130 Pr 2	ISV IP 2022:	A A	-1.138.000 0	0 0	0 0	-738.000 0	-400.000 0	0 0	0 0	0 0	0 0
Finanzmittel für die Sanierung der NTW-Räume für Physik/Informatik, Chemie und Biologie in der Realschule Georg-Eckert-Straße (incl. Brandschutz)													
Summe der Einnahmen:					0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:					-7.485.219	-3.847.219	0	-738.000	-400.000	0	0	0	-2.500.000
Saldo:					-7.485.219	-3.847.219	0	-738.000	-400.000	0	0	0	-2.500.000
PC2170 Gymnasien, Kollegs													
4E.210141	GY MK, Abt. Echternstr. / Sanierung	130 Pr 2	ISV IP 2022:	A A	-1.001.000 -1.001.000	-1.000 -1.000	0 0	0 0	-500.000 -500.000	-500.000 -500.000	0 0	0 0	0 0
Finanzmittel für die Sanierung der Abt. Echternstraße des Gymnasiums Martino-Katharineum nach dem bestehenden Sanierungsbedarf													

Investitionsprogramm

FB 65 Hochbau und Gebäudemanagement

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt €	Plan/Ist Vorjahre €	Plan 2022 €	Planungszeitraum					Restbedarf 2028 €
								Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	
								€	€	€	€	€	
4E.210142	Wilhelm-Gymnasium / Sanierung	130 Pr 2	ISV	A	-929.364	-229.364	-700.000	0	0	0	0	0	0
			IP 2022:	A	-7.649.364	-229.364	-700.000	-2.500.000	-2.500.000	-1.720.000	0	0	0
			Finanzmittel für die Sanierung des Wilhelm-Gymnasiums; die Mittel sind aufgrund der Bündelung mit anderen Maßnahmen zum Projekt 4E.210348 umgesetzt worden										
4E.210321	GY Kl. Burg Abt. L / Brandschutzmaßn.	130 Pr 17		A	-970.156	-469.956	-400.200	-100.000	0	0	0	0	0
			IP 2022:	A	-870.156	-469.956	-400.200	0	0	0	0	0	0
			Finanzmittel zur Durchführung von Brandschutzmaßnahmen in der Abt. Leopoldstraße des Gymnasiums Kleine Burg; Anpassung der Jahresraten und der Gesamtkosten an den tatsächlichen Finanzbedarf; Abschluss der Maßnahme										
4E.210347	GY Gaußschule / Erweiterung G8/G9	130 GP	ISV	A	-10.410.849	-210.849	-100.000	-700.000	-3.000.000	-3.400.000	-3.000.000	0	0
			IP 2022:	A	-10.410.849	-210.849	-100.000	-100.000	-2.000.000	-2.000.000	-6.000.000	0	0
			Finanzmittel zur Erweiterung des Gymnasiums Gaußschule aufgrund der Wiedereinführung des Abiturs nach 13 Schuljahren; Anpassung der Jahresraten an den voraussichtlichen Finanzbedarf										
4E.210348	Wilhelmgymnasium/Erweiterung G8/G9	130 GP	ISV	A	-15.015.402	-230.102	-200.000	-4.000.000	-5.000.000	-5.000.000	-585.300	0	0
			IP 2022:	A	-2.080.102	-230.102	-200.000	-800.000	-850.000	0	0	0	0
			Finanzmittel zur Erweiterung des Wilhelm-Gymnasiums (Hauptgebäude Leonhardstr. 63) aufgrund der Wiedereinführung des Abiturs nach 13 Schuljahren sowie für deren Sanierung; Zusammenlegung mit Projekt 4E.210142										
4E.210349	GY Kleine Burg/ Erw. G8/G9+San.	130 GP	ISV	A	-9.413.275	-213.275	-50.000	0	0	0	0	0	-9.150.000
			IP 2022:	A	-9.413.275	-213.275	-50.000	-600.000	-1.700.000	-2.000.000	-4.850.000	0	0
			Finanzmittel zur Erweiterung des Gymnasiums Kleine Burg aufgrund der Wiedereinführung des Abiturs nach 13 Schuljahren sowie für eine umfassende Sanierung der Bestandsgebäude; Anpassung der Jahresraten an den tatsächlichen Finanzbedarf										

Investitionsprogramm

FB 65 Hochbau und Gebäudemanagement

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt €	Plan/Ist Vorjahre €	Plan 2022 €	Planungszeitraum					Restbedarf 2028 €
								Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	
								€	€	€	€	€	
4E.210373	Wilhelmgym. (Abt. Leon. 12) Erw.G8/G9	130 GP	ISV	A	-18.290.400	0	-200.000	-500.000	-2.500.000	-5.000.000	-6.500.000	-3.335.400	-255.000
			IP 2022:	A	-1.850.000	0	-200.000	-800.000	-850.000	0	0	0	0
Finanzmittel zur Erweiterung der Abt. Leonhardstr. 12 des Wilhelm-Gymnasiums aufgrund der Wiedereinführung des Abiturs nach 13 Schuljahren sowie zur Errichtung einer Zweifach-Schulsporthalle; Mittelumsetzung von Projekt "Wilhelmgym.(Leon.12)/Neubau 2fach SpH (4E.210376)													
4E.210376	Wilhelmgym.(Leon.12)/Neubau 2fach SpH	130 GP	ISV	A	-50.000	0	-50.000	0	0	0	0	0	0
			IP 2022:	A	-7.300.000	0	-50.000	-400.000	-1.000.000	-3.000.000	-2.850.000	0	0
Finanzmittel für die Errichtung einer 2-fach-Sporthalle auf dem Gelände der Abt. Leonhardstr. 12 des Wilhelm-Gymnasiums; die Mittel wurden zum Projekt "Wilhelmgym. (Abt. Leon. 12) Erw.G8/G9 (4E.210373)" umgesetzt.													
4E.210377	GY M.K. / Erweiter. G8/G9+ San. 2. BA	130 GP	ISV	A	-22.226.300	0	-2.312.000	-3.300.000	-6.800.000	-5.400.000	-4.100.000	-314.300	0
			IP 2022:	A	-22.226.000	0	-2.312.000	-3.300.000	-6.800.000	-5.500.000	-4.314.000	0	0
Finanzmittel für Umbauten im Schulgebäude und Erweiterungsbau zur Herstellung der räumlichen Bedingungen für die Wieder-einführung des Abiturs nach 13 Schuljahren gem. Beschlussvorlage zum Raumprogramm 21-15531 sowie Sanierung (bisherige Projekte 4E.210260 und 4E.210286); Anpassung der Jahresraten an den tatsächlichen Finanzbedarf													
Summe der Einnahmen:					0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:					-78.306.745	-1.354.545	-4.012.200	-8.600.000	-17.800.000	-19.300.000	-14.185.300	-3.649.700	-9.405.000
Saldo:					-78.306.745	-1.354.545	-4.012.200	-8.600.000	-17.800.000	-19.300.000	-14.185.300	-3.649.700	-9.405.000

Investitionsprogramm

FB 65 Hochbau und Gebäudemanagement

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt €	Plan/Ist Vorjahre €	Plan 2022 €	Planungszeitraum					Restbedarf 2028 €
								Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €	Plan 2027 €	
PC2210 Förderschulen													
4E.210358	Hans-Würtz-Schule/Ern. Sicherheitsbel.	130		A	-395.000	-130.000	-265.000	0	0	0	0	0	0
		Pr 17	IP 2022:	A	-660.000	-130.000	-265.000	-265.000	0	0	0	0	0
Finanzmittel für die Erneuerung der Sicherheitsbeleuchtungs- und der Hausalarmanlage in der Hans-Würtz-Schule; die Mittel sind zum gemeinsamem Projekt "GS Bebelhof / Brandschutzmaßnahmen (4E.210405)" umgesetzt worden													
Summe der Einnahmen:					0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:					-395.000	-130.000	-265.000	0	0	0	0	0	0
Saldo:					-395.000	-130.000	-265.000	0	0	0	0	0	0
PC2310 Berufliche Schulen													
4E.210151	BBS V Abt. Leonhardstr. / Sanierung	130		ISV A	-1.700.000	0	0	0	0	0	0	0	-1.700.000
		Pr 2	IP 2022:	A	-1.700.000	0	0	0	0	-150.000	-1.550.000	0	0
Finanzmittel für die Sanierung der Abt. Leonhardstraße der Berufsbildenden Schulen V nach dem bestehenden Sanierungsbedarf; Verschiebung der Maßnahme aufgrund aktueller Prioritätensetzung													
4E.210382	Joh.-Selenka-Schule/Umbau - San.	130		ISV A	-15.551.500	0	-200.000	-4.000.000	-4.000.000	-2.100.000	-5.251.500	0	0
		GP	IP 2022:	A	-15.551.500	0	-200.000	-4.000.000	-4.000.000	-2.100.000	-5.251.500	0	0
Finanzmittel für den Ausbau der Ernährungsabteilung und der Abteilung Zahntechnik, den Einbau eines Aufzugs, Brandschutzmaßnahmen, die Erneuerung von Teilen der technischen Gebäudeausrüstung und Sanierungen an der Johannes-Selenka-Schule am Inselwall (bisherige Projekte 4E.210272 und 4E.210289)													

Investitionsprogramm

FB 65 Hochbau und Gebäudemanagement

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	ISV	E/A	Gesamt	Plan/Ist Vorjahre	Plan 2022	Planungszeitraum					Restbedarf 2028
								Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	
								Budget- zuordnung	€	€	€	€	
Summe der Einnahmen:					0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:					-17.251.500	0	-200.000	-4.000.000	-4.000.000	-2.100.000	-5.251.500	0	-1.700.000
Saldo:					-17.251.500	0	-200.000	-4.000.000	-4.000.000	-2.100.000	-5.251.500	0	-1.700.000
PC2430 Sonst. Schul. Aufg.													
4E.210374	Ackerstr./Neubau 1,5 fach Sporthalle	130	ISV	A	-5.100.000	0	-200.000	-2.000.000	-2.100.000	-800.000	0	0	0
		GP	IP 2022:	A	-5.100.000	0	-200.000	-2.000.000	-2.100.000	-800.000	0	0	0
Finanzmittel für die Errichtung einer 1,5-fach-Sporthalle an der Kreuzung Ackerstraße/Helmstedter Straße													
Summe der Einnahmen:					0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:					-5.100.000	0	-200.000	-2.000.000	-2.100.000	-800.000	0	0	0
Saldo:					-5.100.000	0	-200.000	-2.000.000	-2.100.000	-800.000	0	0	0
PC2630 Musikschulen													
4E.210406	Geb. Magnitorwall 16 / Brandschutzm.	130	ISV	A	-2.500.000	0	0	-500.000	-2.000.000	0	0	0	0
		Pr 17	IP 2022:	A	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Finanzmittel für Brandschutzmaßnahmen (inkl. 2. baulichen Rettungsweg) im Gebäude Magnitorwall 16 der städt. Musikschule □													

Investitionsprogramm

FB 65 Hochbau und Gebäudemanagement

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan/Ist Vorjahre	Plan 2022	Planungszeitraum					Restbedarf 2028
							Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	
				€	€	€	€	€	€	€	€	€
Summe der Einnahmen:				0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:				-2.500.000	0	0	-500.000	-2.000.000	0	0	0	0
Saldo:				-2.500.000	0	0	-500.000	-2.000.000	0	0	0	0
PC2811 Heimat-/Kulturpflege												
4E.210397 Villa Salve Hospes / Fenstersanierung	130 P 21		A	-540.000	0	-75.000	-465.000	0	0	0	0	0
		IP 2022:	A	-540.000	0	-75.000	-465.000	0	0	0	0	0
<i>Finanzmittel für die Sanierung der Fenster der Villa Salve Hospes (Kunstverein) am Lessingplatz 12</i>												
Summe der Einnahmen:				0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:				-540.000	0	-75.000	-465.000	0	0	0	0	0
Saldo:				-540.000	0	-75.000	-465.000	0	0	0	0	0

Investitionsprogramm

FB 65 Hochbau und Gebäudemanagement

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt €	Plan/Ist Vorjahre €	Plan 2022 €	Planungszeitraum					Restbedarf 2028 €
								Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	
								€	€	€	€	€	
2023/I1/I1.2710 Volkshochschulen													
PC2710 Volkshochschulen													
4S.210003	FB 20.2: Instandh. Volkshochschule	130 Instandh. EH		A	-730.376	-383.576	-57.800	-57.800	-57.800	-57.800	-57.800	-57.800	0
			IP 2022:	A	-614.776	-383.576	-57.800	-57.800	-57.800	-57.800	0	0	0
	Finanzmittel für kleinere bauliche Instandhaltungen an den an die Volkshochschule Braunschweig GmbH vermieteten Gebäuden Heydenstraße 2 und Alte Waage 15												
Summe der Einnahmen:					0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:					-730.376	-383.576	-57.800	-57.800	-57.800	-57.800	-57.800	-57.800	0
Saldo:					-730.376	-383.576	-57.800	-57.800	-57.800	-57.800	-57.800	-57.800	0
2023/I1/I1.5461 Parkhäuser FB 20 (Verpachtung)													
PC5461 Parkhäuser FB 20													
4E.210401	TG Eiermarkt / Ern. Parkieranlage	130		A	-381.000	0	0	-381.000	0	0	0	0	0
	P 21		IP 2022:	A	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Finanzmittel für den Austausch der vorhandenen Parkieranlage in der Tiefgarage Eiermarkt □													
Summe der Einnahmen:					0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:					-381.000	0	0	-381.000	0	0	0	0	0
Saldo:					-381.000	0	0	-381.000	0	0	0	0	0

Investitionsprogramm

FB 65 Hochbau und Gebäudemanagement

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt €	Plan/Ist Vorjahre €	Plan 2022 €	Planungszeitraum					Restbedarf 2028 €
								Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €	Plan 2027 €	
2023/I1/I1.5731 Allg. Einrichtungen u. Unternehmen FB 20													
PC5731 Allg.Einricht/Untern													
4E.210407	Gewandhaus IHK / Brandschutzmaßn.	130 Pr 17		A	-500.000	0	0	-300.000	-200.000	0	0	0	0
			IP 2022:	A	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Finanzmittel für Brandschutzmaßnahmen (inkl. Sicherheitsbeleuchtung) im städtischen Teil des Gewandhauses am Altstadtmarkt, die parallel zu den Brandschutzmaßnahmen der IHK durchgeführt werden													
Summe der Einnahmen:					0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:					-500.000	0	0	-300.000	-200.000	0	0	0	0
Saldo:					-500.000	0	0	-300.000	-200.000	0	0	0	0
Gesamteinnahmen Teilhaushalt:					0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben Teilhaushalt:					-153.500.576	-7.213.676	-5.390.000	-21.711.800	-31.897.800	-32.270.200	-27.474.600	-10.987.500	-16.555.000
Saldo Teilhaushalt:					-153.500.576	-7.213.676	-5.390.000	-21.711.800	-31.897.800	-32.270.200	-27.474.600	-10.987.500	-16.555.000

Investitionsprogramm

FB 66 Tiefbau und Verkehr

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt €	Plan/Ist Vorjahre €	Plan 2022 €	Planungszeitraum						
								Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €	Plan 2027 €	Restbedarf 2028 €	
2023/I1/I1.5400 Verkehrsflächen														
PC5400 Verkehrsflächen														
B	5E.660158	Umfeld	130	ISV	A	-17.586.470	0	-77.012	0	-9.458	-300.000	-200.000	-500.000	-16.500.000
		Hauptbahnhof/Umgestaltung	GP	IP 2022:	A	-17.377.012	0	-77.012	-300.000	-1.500.000	-1.500.000	-14.000.000	0	0
B			130	ISV	E	6.000.000	0	0	0	0	0	0	0	6.000.000
			GP	IP 2022:	E	6.000.000	0	0	0	0	0	6.000.000	0	0
Finanzmittel für die Umsetzung der Umgestaltungsmaßnahmen aus der Durchführung des städtebaulichen Wettbewerbs zum Umfeld Hauptbahnhof. Die Änderung der Raten im IP ergibt sich aus einer aktualisierten Zeit- und Kostenschätzung.														
Summe der Einnahmen:						6.000.000	0	0	0	0	0	0	0	6.000.000
Summe der Ausgaben:						-17.586.470	0	-77.012	0	-9.458	-300.000	-200.000	-500.000	-16.500.000
Saldo:						-11.586.470	0	-77.012	0	-9.458	-300.000	-200.000	-500.000	-10.500.000

Investitionsprogramm

FB 66 Tiefbau und Verkehr

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk Budget- zuordnung		ISV	E/A	Gesamt €	Plan/Ist Vorjahre €	Plan 2022 €	Planungszeitraum					Restbedarf 2028 €
									Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €	Plan 2027 €	
2023/I1/I1.5410 Gemeindestraßen														
PC5410 Gemeindestraßen														
3E.660019	Eisenbütteler Kraftwerkbrücke / Pl. San.	130 Vorpl.	310		A	-200.000	0	0	0	0	0	0	-200.000	0
				IP 2022:	A	0	0	0	0	0	0	0	0	
				Planungsmittel für die Sanierung des Brückenüberbaus der Eisenbüttler Kraftwerkbrücke										
3E.660020	Eisenbütteler Wehrbrücke / San.	130 Vorpl.	310		A	-200.000	0	0	0	0	0	0	-200.000	0
				IP 2022:	A	0	0	0	0	0	0	0	0	0
				Planungsmittel für die Sanierung des Brückenüberbaus der Eisenbüttler Wehrbrücke										
B	5E.660142 Hagenmarkt /Umgestaltung	130		ISV	A	-2.576.010	-69.940	-523.557	-659.272	-1.323.242	0	0	0	0
		GP		IP 2022:	A	-2.543.497	-69.940	-523.557	-1.950.000	0	0	0	0	0
B		130		ISV	E	400.000	0	0	350.000	50.000	0	0	0	0
		GP		IP 2022:	E	400.000	0	0	350.000	50.000	0	0	0	0
Die Finanzmittel stehen für die Umgestaltung der Platzinnenflächen des Hagenmarktes zur Verfügung.Die Raten im IP wurden an die aktuelle Zeit- und Kostenplanung angepasst.														
B	5E.660144 FB 66: Leonhardstr.-Gerstäcker./Ausbau	130			A	-701.719	-443.682	-245.097	-4.757	-8.182	0	0	0	0
		GP		IP 2022:	A	-688.779	-443.682	-245.097	0	0	0	0	0	0
Die Finanzmittel stehen für den Ausbau der Leonhardstraße im Abschnitt Gerstäckerstraße bis Leonhardplatz zur Verfügung.														

Investitionsprogramm

FB 66 Tiefbau und Verkehr

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt €	Plan/Ist Vorjahre €	Plan 2022 €	Planungszeitraum					Restbedarf 2028 €
								Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	
								€	€	€	€	€	
5E.660154	Wallringroute-Wendenstr. /Verbesserungen	130 GP		A A	-562.887 -517.713	-500.000 -500.000	-17.713 -17.713	-21.732 0	-23.442 0	0 0	0 0	0 0	
Finanzmittel für die Verbesserung der Querungssituation der Fahrbahn mit den Stadtbahngleisen auf der Wallringroute - Wendenstraße; dies soll durch bauliche Maßnahmen erfolgen, kombiniert mit der Einrichtung einer Lichtsignalanlage													
B	5E.660164	FB 66: Wilhelmstraße-Nord /Erschließung	130 Pr 6		ISV IP 2022:	A A	-651.885 -573.917	0 0	-63.917 -63.917	-13.655 0	-54.313 -260.000	-260.000 0	-260.000 0
B			130 Pr 6		ISV IP 2022:	E E	300.000 300.000	0 0	0 0	0 0	0 300.000	300.000 0	
Finanzmittel für die Erschließung "Wilhelmstraße-Nord"; der Bebauungsplan Wilhelmstraße-Nord (IN 249) befindet sich in der Aufstellung. Ziel dieser Planung ist die Realisierung eines neuen Wohngebietes. Die Rate im IP wurde an den aktuellen Zeitplan für die Erschließung des Baugebiets angepasst.													
B	5E.660165	Adolfstraße/Straßenern.-ohne Kanal-2. BA	130 GP			A A	-956.110 -972.000	0 0	0 0	-932.850 -972.000	-23.260 0	0 0	0 0
B			130 GP			E E	540.000 540.000	0 0	0 0	540.000 540.000	0 0	0 0	0 0
Finanzmittel für den Neuausbau der Adolfstraße (Campestraße bis Kurt-Schumacher- Straße) mit beidseitigen Gehwegen													
B	5E.660166	Kapellenstraße/Straßenern. (ohne Kanal)	130 GP			A A	-664.490 -648.000	0 0	0 0	-9.831 0	-6.659 0	-648.000 -648.000	0 0
B			130 GP			E E	360.000 360.000	0 0	0 0	0 0	360.000 360.000	0 0	0 0
Finanzmittel für den Neuausbau der Bestandsstraße "Kapellenstraße" mit beidseitigen Gehwegen													

Investitionsprogramm

FB 66 Tiefbau und Verkehr

Position / Projektdefinition			Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt €	Plan/Ist Vorjahre €	Plan 2022 €	Planungszeitraum					Restbedarf 2028 €
									Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	
									€	€	€	€	€	
B	5E.660176	Wilhelmstraße (St.weg-Fallers.)/Neuausb.	130	ISV	A	-1.800.000	0	0	0	-1.800.000	0	0	0	0
			Pr 12	IP 2022:	A	0	0	0	0	0	0	0	0	0
B			130	ISV	E	1.080.000	0	0	0	1.080.000	0	0	0	0
			Pr 12	IP 2022:	E	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Finanzmittel für die grundhafte Erneuerung des gesamten Straßenquerschnitts "Wilhelmstraße (St.weg-Fallers.)														
B	5E.660177	FB 66: Holwedestr. AP 25/Erschließung	130 310		A	-1.107.200	0	0	0	0	-83.200	0	-624.000	-400.000
			Pr 6	IP 2022:	A	0	0	0	0	0	0	0	0	0
B			130		E	800.000	0	0	0	0	0	0	0	800.000
			Pr 6 310	IP 2022:	E	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Die Finanzmittel stehen für die bauliche Erschließung des Geländes des Klinikums Holwedestraße u.a. für Wohnen zur Verfügung.														
B	5S.660020	Hauptbahnhof/Mastbruch/Straßen erneuerung	130		A	-2.372.613	-1.695.740	-39.856	-68.325	-568.692	0	0	0	0
			Pr 8	IP 2022:	A	-1.735.596	-1.695.740	-39.856	0	0	0	0	0	0
B			130		E	1.330.874	1.030.874	0	25.000	275.000	0	0	0	0
			Pr 8	IP 2022:	E	1.030.874	1.030.874	0	0	0	0	0	0	0
Die Finanzmittel stehen für die Erneuerung von Straßen im Bereich Hauptbahnhof zur Verfügung. Eine konkrete Festlegung der zu erneuernden Straßen erfolgt im Rahmen einer jährlichen Koordinierung mit den Leitungsträgern, in denen die Erneuerungsbedarfe aktualisiert werden. Die angesetzten Einzahlungen sind für Straßenausbaubeiträge eingeplant. Die Änderung der Rate im IP erfolgte aufgrund aktuell vorliegender Informationen.														

Investitionsprogramm

FB 66 Tiefbau und Verkehr

Position / Projektdefinition			Stadt- bezirk	ISV	E/A	Gesamt	Plan/Ist Vorjahre	Plan 2022	Planungszeitraum					Restbedarf 2028
									Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	
B	5S.660024	Innenstadt/Straßenerneuerung	130	ISV	A	-22.118.977	-8.293.134	0	-682.595	-183.248	-4.320.000	-4.320.000	-4.320.000	0
			Pr 8	IP 2022:	A	-12.181.134	-8.293.134	0	-1.296.000	-1.296.000	-1.296.000	0	0	0
B			130	ISV	E	9.162.373	2.762.373	0	325.000	75.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000	0
			Pr 8	IP 2022:	E	4.562.373	2.762.373	0	600.000	600.000	600.000	0	0	0
Die Finanzmittel stehen für die Erneuerung von Straßen in der Innenstadt zur Verfügung. Eine konkrete Festlegung der zu erneuernden Straßen erfolgt im Rahmen einer jährlichen Koordinierung mit den Leitungsträgern, in denen die Erneuerungsbedarfe aktualisiert werden. Die angesetzten Einzahlungen sind für Straßenausbaubeiträge eingeplant. Die Änderung der Rate im IP erfolgte aufgrund aktuell vorliegender Informationen.														
Summe der Einnahmen:						13.973.246	3.793.246	0	1.240.000	1.480.000	2.360.000	2.000.000	2.300.000	800.000
Summe der Ausgaben:						-33.911.891	-11.002.495	-890.140	-2.393.017	-3.991.039	-5.311.200	-4.320.000	-5.604.000	-400.000
Saldo:						-19.938.644	-7.209.249	-890.140	-1.153.017	-2.511.039	-2.951.200	-2.320.000	-3.304.000	400.000

2023/11/1.5420 Kreisstraßen

PC5420 Kreisstraßen

4E.660033	Brücke Helmstedter Str. (DB)/Sanierung	130		A	-300.000	0	0	0	-50.000	-250.000	0	0	0
		P 66	IP 2022:	A	-300.000	0	0	0	-50.000	-250.000	0	0	0
Finanzmittel für den Lageraustausch an der Brücke Helmstedter Straße.													
	Summe der Einnahmen:				0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben:				-300.000	0	0	0	-50.000	-250.000	0	0	0
	Saldo:				-300.000	0	0	0	-50.000	-250.000	0	0	0

Investitionsprogramm

FB 66 Tiefbau und Verkehr

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt €	Plan/Ist Vorjahre €	Plan 2022 €	Planungszeitraum					Restbedarf 2028 €
								Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	
								€	€	€	€	€	
2023/I1/I1.5460 Parkeinrichtungen FB 66													
PC5460 Parkeinrichtungen													
4E.660018	FB 66: Fahrradparken Hauptbahnhof Süd	130	ISV	A	-1.630.556	-600.000	0	-1.015.126	-15.430	0	0	0	0
		Pr 10	IP 2022:	A	-600.000	-600.000	0	0	0	0	0	0	0
		130	ISV	E	630.000	360.000	0	270.000	0	0	0	0	0
		Pr 10	IP 2022:	E	360.000	360.000	0	0	0	0	0	0	0
		Die Finanzmittel stehen für die Errichtung einer überdachten Fahrradabstellanlage für 300 Fahrräder auf der Südseite des Braunschweiger Hauptbahnhofs zur Verfügung. Die Mittel wurden in 2023 neuveranschlagt.											
Summe der Einnahmen:					630.000	360.000	0	270.000	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:					-1.630.556	-600.000	0	-1.015.126	-15.430	0	0	0	0
Saldo:					-1.000.556	-240.000	0	-745.126	-15.430	0	0	0	0
Gesamteinnahmen Teilhaushalt:					20.603.246	4.153.246	0	1.510.000	1.480.000	2.360.000	2.000.000	2.300.000	6.800.000
Gesamtausgaben Teilhaushalt:					-53.428.916	-11.602.495	-967.152	-3.408.143	-4.065.926	-5.861.200	-4.520.000	-6.104.000	-16.900.000
Saldo Teilhaushalt:					-32.825.670	-7.449.249	-967.152	-1.898.143	-2.585.926	-3.501.200	-2.520.000	-3.804.000	-10.100.000

Investitionsprogramm

FB 67 Stadtgrün und Sport

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt €	Plan/Ist Vorjahre €	Plan 2022 €	Planungszeitraum					Restbedarf 2028 €
								Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	
								€	€	€	€	€	
2023/I1/I1.5510 Öffentliches Grün / Landschaftsbau													
PC5510 Öff.Grün/Landsch.bau													
5E.670063	FB 67: Viewegs Garten / Wegesan.	130 P 67		A	-286.257	-282.690	0	-1.765	-1.801	0	0	0	0
			IP 2022:	A	-282.690	-282.690	0	0	0	0	0	0	0
Die Finanzmittel stehen für die Sanierung der Infrastruktur Viewegs Garten zur Verfügung. Für das Jahr 2023 und 2024 werden nur noch Personalressourcen eingeplant.													
5E.670065	FB 67: Grünanl. Löwenwall / San.	130 GP		A	-1.116.286	-810.343	-300.000	-2.942	-3.001	0	0	0	0
			IP 2022:	A	-1.110.343	-810.343	-300.000	0	0	0	0	0	0
Die Finanzmittel stehen für die Sanierung des Löwenwalls zur Verfügung.													
Summe der Einnahmen:					0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:					-1.402.543	-1.093.033	-300.000	-4.708	-4.802	0	0	0	0
Saldo:					-1.402.543	-1.093.033	-300.000	-4.708	-4.802	0	0	0	0
Gesamteinnahmen Teilhaushalt:					0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben Teilhaushalt:					-1.402.543	-1.093.033	-300.000	-4.708	-4.802	0	0	0	0
Saldo Teilhaushalt:					-1.402.543	-1.093.033	-300.000	-4.708	-4.802	0	0	0	0

Investitionsprogramm

FB 68 Umwelt

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt €	Plan/Ist Vorjahre €	Plan 2022 €	Planungszeitraum					Restbedarf 2028 €
								Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €	Plan 2027 €	
2023/I1/I1.5610 Umweltschutzmaßnahmen FB 68													
PC5610 Umweltschutzmaßn.													
4E.680002	Antrom Breite Str. 27/Altlastensanierung	130		A	-325.000	0	0	-25.000	-150.000	-50.000	-50.000	-50.000	0
		P sonst.	<i>IP 2022:</i>	A	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Die Finanzmittel stehen für die Altlastensanierung Breite Str. 27 (Anstrom) zur Verfügung.													
Summe der Einnahmen:					0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:					-325.000	0	0	-25.000	-150.000	-50.000	-50.000	-50.000	0
Saldo:					-325.000	0	0	-25.000	-150.000	-50.000	-50.000	-50.000	0
Gesamteinnahmen Teilhaushalt:					0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben Teilhaushalt:					-325.000	0	0	-25.000	-150.000	-50.000	-50.000	-50.000	0
Saldo Teilhaushalt:					-325.000	0	0	-25.000	-150.000	-50.000	-50.000	-50.000	0

Investitionsprogramm

Ref. 0617 Stadtgrün-Planung und Bau

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt €	Plan/Ist Vorjahre €	Plan 2022 €	Planungszeitraum					Restbedarf 2028 €
								Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	
								€	€	€	€	€	
2023/I1/I1.5119	Landsch.-, Freiraum-, Grünordnungspl.												
PC5119	Land.Frei.GrünOPlan.												
5E.000010	Ref. 0617: Stadthalle / Umgest. Umfeld	130 GP	ISV	A	-4.814.347	-500.000	-3.851	-2.005.196	-2.305.300	0	0	0	0
			IP 2022:	A	-5.362.851	-500.000	-3.851	-2.260.000	-2.599.000	0	0	0	0
Die Finanzmittel stehen für die Umgestaltung des Stadthallenumfeldes zur Verfügung. (Zuständigkeitswechsel ab dem 1. Juni 2020 von FB 61 zu Ref. 0617; 5E.610032)													
5E.000014	Ref. 0617 Innenstadt /Neub. Pocket-Park	130 GP	ISV	A	-4.409.347	-600.000	-103.851	-1.005.196	-1.005.300	-565.000	-565.000	-565.000	0
			IP 2022:	A	-703.851	-600.000	-103.851	0	0	0	0	0	0
Die Budgetmittel stehen für den Neubau eines Pocket Parks in der Braunschweiger Innenstadt zur Verfügung. (Zuständigkeitswechsel ab dem 1. Juni 2020 von FB 61 zu Ref. 0617; 5E.610036)													
Summe der Einnahmen:					0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:					-9.223.694	-1.100.000	-107.701	-3.010.393	-3.310.601	-565.000	-565.000	-565.000	0
Saldo:					-9.223.694	-1.100.000	-107.701	-3.010.393	-3.310.601	-565.000	-565.000	-565.000	0
Gesamteinnahmen Teilhaushalt:					0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben Teilhaushalt:					-9.223.694	-1.100.000	-107.701	-3.010.393	-3.310.601	-565.000	-565.000	-565.000	0
Saldo Teilhaushalt:					-9.223.694	-1.100.000	-107.701	-3.010.393	-3.310.601	-565.000	-565.000	-565.000	0

Investitionsprogramm

Gesamteinnahmen Investitionsprogramm:	39.310.147	5.603.246	1.400.000	4.443.300	4.713.300	5.793.300	4.933.300	5.233.300	7.190.400
Gesamtausgaben Investitionsprogramm:	-258.495.186	-31.020.799	-9.837.453	-34.146.704	-44.656.430	-44.450.300	-37.820.000	-22.522.900	-34.040.600
Saldo Investitionsprogramm:	-219.185.039	-25.417.553	-8.437.453	-29.703.404	-39.943.130	-38.657.000	-32.886.700	-17.289.600	-26.850.200

Investitionsprogramm

Teilhaushalt Kultur und Wissenschaft

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt €	Plan/Ist Vorjahre €	Plan 2022 €	Planungszeitraum					Restbedarf 2028 €
								Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €	Plan 2027 €	
2023/I1/I1.2514 Wissenschaft u. Forschung (Stadtarchiv)													
PC2514 Wissen.+Forsch. Arch													
4S.410001	FB 41: Instandhaltungen	---		A	-232.632	-149.232	-13.900	-13.900	-13.900	-13.900	-13.900	-13.900	0
		Instandh. EH	IP 2022:	A	-204.832	-149.232	-13.900	-13.900	-13.900	-13.900	0	0	0
Die Finanzmittel stehen dem Dezernat für Kultur und Wissenschaft für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für die Wartung von Software, für die Unterhaltung von Maschinen und für Schönheitsreparaturen).													
4S.410010	FB 41: Wissenschaftl/Fördermaßnahmen	---		A	-918.065	-318.065	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	0
		P 41	IP 2022:	A	-718.065	-318.065	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	0	0	0
		---		E	350.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	0
		P 41	IP 2022:	E	250.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	0	0	0
Der Ansatz steht zur Finanzierung von wissenschaftlichen Kooperationen und Projekten zur Verfügung													
5S.410012	Ref. 0414: GVG-Archiv (410-4000)	---		A	-28.075	-16.275	-2.800	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	0
		GVG's EH	IP 2022:	A	-24.475	-16.275	-2.800	-1.800	-1.800	-1.800	0	0	0
		130	Der Ansatz steht dem Stadtarchiv für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 250 € und von weniger als 1.000 €) zur Verfügung (z. B. für Ersatz- oder Neubeschaffungen von Mobiliar).										
5S.410016	Ref. 0414: Global-Sachanl. Archiv	---		A	-173.382	-74.382	-15.500	-40.000	-30.000	-4.500	-4.500	-4.500	0
		GI 41	IP 2022:	A	-103.382	-74.382	-15.500	-4.500	-4.500	-4.500	0	0	0
		130	Der Ansatz steht dem Stadtarchiv für die Beschaffung von höherwertigen Vermögensgegenständen (Anschaffungskosten von mehr als 1.000 €) zur Verfügung (z. B. für die Beschaffung von höherwertigem Mobiliar).										

Investitionsprogramm

Teilhaushalt Kultur und Wissenschaft

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan/Ist Vorjahre	Plan 2022	Planungszeitraum					Restbedarf 2028
								Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	
								€	€	€	€	€	
2023/I1/I1.2521 Museen und Sammlungen													
PC2521 Museen u. Sammlungen													
4S.410001	FB 41: Instandhaltungen	---		A	-583.826	-425.426	-26.400	-26.400	-26.400	-26.400	-26.400	-26.400	0
		Instandh. EH	IP 2022:	A	-531.026	-425.426	-26.400	-26.400	-26.400	-26.400	0	0	0
Die Finanzmittel stehen dem Dezernat für Kultur und Wissenschaft für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für die Wartung von Software, für die Unterhaltung von Maschinen und für Schönheitsreparaturen).													
5S.410011	Ref. 0413: GVG-Museum (410-3000)	---		A	-159.609	-84.009	-12.600	-12.600	-12.600	-12.600	-12.600	-12.600	0
		GVG's EH	IP 2022:	A	-134.409	-84.009	-12.600	-12.600	-12.600	-12.600	0	0	0
Der Ansatz steht dem Städtischen Museum für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 250 € und von weniger als 1.000 €) zur Verfügung (z. B. für Ersatz- oder Neubeschaffungen von Mobiliar).													
130													
5S.410015	Ref. 0413: Global-Sachanl. Museum	---		A	-1.036.906	-857.506	-29.900	-29.900	-29.900	-29.900	-29.900	-29.900	0
		GI 41	IP 2022:	A	-977.106	-857.506	-29.900	-29.900	-29.900	-29.900	0	0	0
Der Ansatz steht dem Städtischen Museum für die Beschaffung von höherwertigen Vermögensgegenständen (Anschaffungskosten von mehr als 1.000 €) zur Verfügung (z. B. für die Beschaffung von höherwertigem Mobiliar)													
130													
Summe der Einnahmen:					0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:					-1.780.340	-1.366.940	-68.900	-68.900	-68.900	-68.900	-68.900	-68.900	0
Saldo:					-1.780.340	-1.366.940	-68.900	-68.900	-68.900	-68.900	-68.900	-68.900	0

Investitionsprogramm

Teilhaushalt Kultur und Wissenschaft

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt €	Plan/Ist Vorjahre €	Plan 2022 €	Planungszeitraum					Restbedarf 2028 €
								Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €	Plan 2027 €	
2023/I1/I1.2720 Büchereien													
PC2720 Büchereien													
4S.410001	FB 41: Instandhaltungen	---		A	-905.006	-595.406	-51.600	-51.600	-51.600	-51.600	-51.600	-51.600	0
		Instandh. EH	IP 2022:	A	-801.806	-595.406	-51.600	-51.600	-51.600	-51.600	0	0	0
		Die Finanzmittel stehen dem Dezernat für Kultur und Wissenschaft für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für die Wartung von Software, für die Unterhaltung von Maschinen und für Schönheitsreparaturen).											
4S.410003	FB 41: Instandhaltungsmittel Werkstatt	---		A	-632.378	-443.378	-31.500	-31.500	-31.500	-31.500	-31.500	-31.500	0
		Instandh. EH	IP 2022:	A	-569.378	-443.378	-31.500	-31.500	-31.500	-31.500	0	0	0
		Finanzmittel für die Vorbereitung der Medien für die Ausleihe, Pflege und Reparatur des Bestandes sowie Konservierung des historischen Altbestandes											
4S.410011	Medien der Bibliotheken	---		A	-4.544.597	-1.778.597	-461.000	-461.000	-461.000	-461.000	-461.000	-461.000	0
		P 41	IP 2022:	A	-3.622.597	-1.778.597	-461.000	-461.000	-461.000	-461.000	0	0	0
		Finanzmittel für den Erwerb von Medien für die Stadtbibliothek; zum Haushaltsjahr 2018 ist dieses Projekt wegen der Aufgabe der Festwertbewertung neu geschaffen worden (altes Projekt: 5S.410002)											
		130											
5S.410010	Ref. 0412: GVG-Bibliotheken (410-2200)	---		A	-155.655	-58.455	-16.200	-16.200	-16.200	-16.200	-16.200	-16.200	0
		GVG's EH	IP 2022:	A	-123.255	-58.455	-16.200	-16.200	-16.200	-16.200	0	0	0
		Der Ansatz steht der Stadtbibliothek für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 250 € und von weniger als 1.000 €) zur Verfügung (z. B. für Ersatz- oder Neubeschaffungen von Mobiliar).											
		130											

Investitionsprogramm

Teilhaushalt Kultur und Wissenschaft

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan/Ist Vorjahre	Plan 2022	Planungszeitraum					Restbedarf 2028
								Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	
		€	€	€	€	€	€	€	€	€			
5S.410014	Ref. 0412: Global-Sachanl.	---		A	-126.109	-82.909	-7.200	-7.200	-7.200	-7.200	-7.200	-7.200	0
	Bibliotheken	GI 41	IP 2022:	A	-111.709	-82.909	-7.200	-7.200	-7.200	-7.200	0	0	0
		130	Der Ansatz steht der Stadtbibliothek für die Beschaffung von höherwertigen Vermögensgegenständen (Anschaffungskosten von mehr als 1.000 €) zur Verfügung (z. B. für die Beschaffung von höherwertigem Mobiliar).										
Summe der Einnahmen:				0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Summe der Ausgaben:				-6.363.745	-2.958.745	-567.500	-567.500	-567.500	-567.500	-567.500	-567.500	0	
Saldo:				-6.363.745	-2.958.745	-567.500	-567.500	-567.500	-567.500	-567.500	-567.500	0	

Investitionsprogramm

FB 65 Hochbau und Gebäudemanagement

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt €	Plan/Ist Vorjahre €	Plan 2022 €	Planungszeitraum					Restbedarf 2028 €
								Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	
								€	€	€	€	€	
2023/I1/I1.1165 Immobilienmanagement													
PC1165 Immobilienmanagement													
4E.210279	Rathaus-Alt./Sanier. gr. Sitzungs.	---	ISV	A	-2.300.000	-210.000	-1.090.000	0	0	0	0	0	-1.000.000
		GP	IP 2022:	A	-2.300.000	-210.000	-1.090.000	-1.000.000	0	0	0	0	0
		130	<i>Finanzmittel für die Erneuerung insbes. der Decken, Wände, Fußböden und Holzflächen des Großen Sitzungssaals; Verschiebung der Maßnahme aufgrund aktueller Prioritätensetzung</i>										
4S.210029	FB 20:Projekt Inst. Trinkw./San.(Städt.)	---	ISV	A	-5.444.806	-3.044.806	-400.000	-400.000	-400.000	-400.000	-400.000	-400.000	0
		P 21	IP 2022:	A	-4.644.806	-3.044.806	-400.000	-400.000	-400.000	-400.000	0	0	0
			<i>Finanzmittel zur Fortsetzung des seit 2006 laufenden Programms zur Sanierung der Trinkwassernetze in städtischen Liegenschaften</i>										
4S.210034	FB 20:Global Instand. Allgem. Grundverm.	---		A	-7.879.802	-4.598.402	-921.400	-740.000	-370.000	-370.000	-370.000	-510.000	0
		GI 21	IP 2022:	A	-6.629.802	-4.598.402	-921.400	-370.000	-370.000	-370.000	0	0	0
			<i>Finanzmittel für kleinere Sanierungsmaßnahmen unter 150.000 € in städtischen Objekten (ohne Schulen und Kitas); erhöhter Bedarf für 2023 für die Trennung von Schmutz- und Regenwasserkanälen</i>										
4S.210037	FB 20:Global Instand. Untersuch./Nachko.	---		A	-1.061.010	-761.010	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	0
		GI 21	IP 2022:	A	-961.010	-761.010	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	0	0	0
			<i>Finanzmittel für Messungen und Nachkontrollen in städtischen Liegenschaften auf Asbest, PCB, PCP und andere Schadstoffe</i>										
4S.210049	FB 20: Umsetzung von Energiesparmaßn.	---		A	-2.476.831	-2.296.831	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	0
		Pr 11	IP 2022:	A	-2.416.831	-2.296.831	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	0	0	0
			<i>Die Finanzmittel stehen u.a. für die Dämmung von Dachgeschossdecken städtischer Liegenschaften nach der Energieeinsparverordnung (EnEV) zur Verfügung.</i>										

Investitionsprogramm

FB 65 Hochbau und Gebäudemanagement

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt €	Plan/Ist Vorjahre €	Plan 2022 €	Planungszeitraum					Restbedarf 2028 €
							Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	
							€	€	€	€	€	
Summe der Einnahmen:				0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:				-1.862.000	-112.000	-350.000	-350.000	-350.000	-350.000	-350.000	0	0
Saldo:				-1.862.000	-112.000	-350.000	-350.000	-350.000	-350.000	-350.000	0	0
PC2170 Gymnasien, Kollegs												
4E.210317 Ricarda-Huch-Schule / Erweiterung	---	ISV	A	-33.450.000	-16.950.000	0	-1.000.000	-4.500.000	-5.500.000	-5.500.000	0	0
	GP	IP 2022:	A	-33.450.000	-16.950.000	0	-5.500.000	-5.500.000	-5.500.000	0	0	0
	330	Planungs- und Bamittel für die Erweiterung der Ricarda-Huch-Schule, die ggf. im Rahmen einer alternativen Beschaffungsform realisiert werden soll; Anpassung der Jahresraten an den voraussichtlichen Finanzbedarf										
Summe der Einnahmen:				0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:				-33.450.000	-16.950.000	0	-1.000.000	-4.500.000	-5.500.000	-5.500.000	0	0
Saldo:				-33.450.000	-16.950.000	0	-1.000.000	-4.500.000	-5.500.000	-5.500.000	0	0
PC2310 Berufliche Schulen												
4E.210316 Helene-Engelbrecht-Schule / Neubau	---	ISV	A	-30.900.000	-600.000	-300.000	0	-30.000.000	0	0	0	0
	GP	IP 2022:	A	-30.900.000	-600.000	-300.000	0	-30.000.000	0	0	0	0
	130/212	Planungs- und Bamittel für den Ersatzbau der Helene-Engelbrecht-Schule, der ggf. im Rahmen einer alternativen Beschaffungsform errichtet werden soll										

Investitionsprogramm

FB 65 Hochbau und Gebäudemanagement

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan/Ist Vorjahre	Plan 2022	Planungszeitraum					Restbedarf 2028
								Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	
								€	€	€	€	€	
2023/I1/I1.2523 Bildende Kunst FB 20 (Vermietungen)													
PC2523 Bildende Kunst FB 20													
4S.210002	FB 20: Instandhaltungen	---		A	-248.695	-140.095	-18.100	-18.100	-18.100	-18.100	-18.100	-18.100	0
	Bildende Kunst	Instandh. EH	IP 2022:	A	-212.495	-140.095	-18.100	-18.100	-18.100	-18.100	0	0	0
		130		<i>Finanzmittel für kleinere bauliche und technische Instandhaltungen in der Eigentümerzuständigkeit des Gebäudes Salve Hospes, Lessingplatz 12</i>									
Summe der Einnahmen:					0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:					-248.695	-140.095	-18.100	-18.100	-18.100	-18.100	-18.100	-18.100	0
Saldo:					-248.695	-140.095	-18.100	-18.100	-18.100	-18.100	-18.100	-18.100	0

Investitionsprogramm

FB 66 Tiefbau und Verkehr

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt €	Plan/Ist Vorjahre €	Plan 2022 €	Planungszeitraum					Restbedarf 2028 €
								Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	
								€	€	€	€	€	
5S.660002	FB 66: Global -Sachanl.	---		A	-203.163	-153.163	0	-50.000	0	0	0	0	0
		GI 66	IP 2022:	A	-153.163	-153.163	0	0	0	0	0	0	0
Mittel für Beschaffungen (inkl. Installation) von Dauerschleusen für den Radverkehr mit einem Wert von jeweils mehr als 1.000 €													
5S.660003	FB 66: Global-Sachanl. Gemeindestr.	---		A	-1.434.681	-764.681	-150.000	-110.000	-110.000	-100.000	-100.000	-100.000	0
		GI 66	IP 2022:	A	-1.214.681	-764.681	-150.000	-100.000	-100.000	-100.000	0	0	0
Mittel für Beschaffungen von beweglichen Anlagegütern wie Fahrzeugen, Geräten, etc. über jeweils 1.000 €.													
5S.660017	Stadtbahnbau/Folgemaßnahmen	---		A	-4.720.907	-2.419.819	-359.427	-403.296	-404.364	-378.000	-378.000	-378.000	0
		Pr 10	IP 2022:	A	-3.913.246	-2.419.819	-359.427	-378.000	-378.000	-378.000	0	0	0
Die Finanzmittel stehen für kleinere Baumaßnahmen an Straßen, die im Zusammenhang mit Maßnahmen der Verkehrs-GmbH anfallen, zur Verfügung. Die Festlegung der Maßnahmen erfolgt in Abstimmung mit der Verkehrs-GmbH.													
5S.660039	FB 66: Global-Baumaßnahmen	---		A	-1.379.344	-929.344	-50.000	-50.000	-200.000	-50.000	-50.000	-50.000	0
		GI 66	IP 2022:	A	-1.129.344	-929.344	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	0	0	0
Finanzmittel für die Abwicklung von Tiefbaumaßnahmen bis zu einem Kostenvolumen von jeweils 150.000 €. Die Änderung der Rate im IP ergibt sich aus eingeplanten Mitteln für Wetterschutz an der Haltestelle Rathaus im Rahmen der privaten Umstrukturierungs- und Sanierungsmaßnahmen am Schloßcarree.													
5S.660040	Erschl. Wohngebiete o. Fremdk.	---		A	-631.159	-594.089	-17.850	-9.515	-9.705	0	0	0	0
		Pr 6	IP 2022:	A	-611.939	-594.089	-17.850	0	0	0	0	0	0
Hierbei handelt es sich um die geplanten Personalressourcen für das Jahr 2023 ff für die Erschließung von Wohnbaugebieten durch Dritte.													

130

Investitionsprogramm

FB 66 Tiefbau und Verkehr

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt €	Plan/Ist Vorjahre €	Plan 2022 €	Planungszeitraum					Restbedarf 2028 €	
								Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027		
								€	€	€	€	€		
5S.660041	Erschl. Gewerbegebiete o. Fremdk.	---	Pr 7		A	-298.328	-225.120	-53.989	-9.514	-9.704	0	0	0	0
				IP 2022:	A	-279.110	-225.120	-53.989	0	0	0	0	0	0
				Hierbei handelt es sich um die geplanten Personalressourcen für das Jahr 2023 ff für die Erschließung von Gewerbegebieten durch Dritte.										
B 5S.660042	FB 66: Pauschale Beiträge	---	PE		E	3.324.710	2.724.710	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	0
				IP 2022:	E	3.124.710	2.724.710	100.000	100.000	100.000	100.000	0	0	0
				Vereinnahmung von Erschließungsbeiträgen im Rahmen von Städtebaulichen Verträgen										
5S.660066	FB 66: GVG-Graffiti	---	GVG's EH		A	-37.446	-7.446	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	0
				IP 2022:	A	-27.446	-7.446	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	0	0	0
				Die Finanzmittel stehen im Rahmen des Projekts "Unser sauberes Braunschweig!" für die Beschaffung von Werkzeugen und Geräten im Zusammenhang mit der Entfernung von Graffiti's mit Anschaffungskosten von mehr als 250 € und von weniger als 1.000 € netto zur Verfügung.										
5S.660077	Fahrradstraßennetz Wallring /Lückenschl.	---	Pr 14	ISV	A	-1.041.152	0	-500.000	-216.412	-216.740	-108.000	0	0	0
				IP 2022:	A	-1.040.000	0	-500.000	-216.000	-216.000	-108.000	0	0	0
				Die Finanzmittel stehen für die Schaffung eines Lückenschlusses des Fahrradnetzes entlang des Wallrings am Gaußberg zur Verfügung.										
		130												
Summe der Einnahmen:						19.134.319	5.139.319	1.145.000	882.500	732.500	620.000	1.970.000	1.970.000	6.675.000
Summe der Ausgaben:						-98.451.932	-40.835.941	-9.424.135	-7.419.018	-7.767.538	-6.839.300	-8.558.000	-8.558.000	-9.050.000
Saldo:						-79.317.613	-35.696.621	-8.279.135	-6.536.518	-7.035.038	-6.219.300	-6.588.000	-6.588.000	-2.375.000

130

Investitionsprogramm

FB 66 Tiefbau und Verkehr

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt €	Plan/Ist Vorjahre €	Plan 2022 €	Planungszeitraum					Restbedarf 2028 €
								Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	
								€	€	€	€	€	
2023/I1/I1.5520 Öffentliche Gewässer / Wasserbau													
PC5520 Öfftl.Gewässer/W.bau													
5S.660044	Innenstadtwehre / Umbau	---	ISV	A	-9.390.898	-8.190.898	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000	0	0	0
		GP	IP 2022:	A	-9.390.898	-8.190.898	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000	0	0	0
		130/310	Finanzmittel zum Umbau der Innenstadtwehre Eisenbütteler Wehr und Petriwehr. Mit den eingeplanten Finanzmitteln soll am Petriwehr ein Fischpass gebaut werden.										
Summe der Einnahmen:					0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:					-9.390.898	-8.190.898	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000	0	0	0
Saldo:					-9.390.898	-8.190.898	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000	0	0	0

Gesamteinnahmen Teilhaushalt:	28.541.062	9.271.062	1.670.000	1.722.500	1.572.500	1.460.000	2.810.000	2.810.000	7.225.000
Gesamtausgaben Teilhaushalt:	-252.599.088	-93.172.088	-16.266.742	-15.536.820	-17.195.738	-17.066.000	-20.156.100	-23.305.600	-49.900.000
Saldo Teilhaushalt:	-224.058.026	-83.901.026	-14.596.742	-13.814.320	-15.623.238	-15.606.000	-17.346.100	-20.495.600	-42.675.000

Investitionsprogramm

FB 66 Tiefbau und Verkehr

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan/Ist Vorjahre	Plan 2022	Planungszeitraum					
								Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Restbedarf 2028
2023/I1/I1.5470 ÖPNV													
PC5470 ÖPNV													
4E.660026	Stadtbahnausbau TP 11 Volkmarode	---	ISV	A	-11.827.246	0	-166.500	-145.149	-203.597	-1.053.000	-2.554.000	-2.655.000	-5.050.000
		GP	IP 2022:	A	-6.602.800	0	-166.500	-262.400	-1.954.900	-3.772.400	-446.600	0	0
111		Mittel für den städtischen Anteil der Planungs- und Baukosten für die Maßnahmen im Rahmen des Stadtbahnausbaukonzepts sowie für Zuschüsse an die Verkehrs-GmbH; die eigenständigen Projekte je Stadtbahnteilprojekt lösen das bisherige Projekt 4S.660025 "Umsetzung Stadtbahnausbaukonzept" ab. Die Änderung der IP-Raten ergibt sich aus dem aktuellen Projektfortschritt.											
4E.660027	Stadtbahnausbau TP 12 Gliesmarode	---	ISV	A	-312.243	0	-22.511	-143.429	-146.303	0	0	0	0
		GP	IP 2022:	A	-22.511	0	-22.511	0	0	0	0	0	0
112		Finanzmittel für den städtischen Anteil der Planungs- und Baukosten für die Maßnahmen im Rahmen des Stadtbahnausbaukonzepts sowie für Zuschüsse an die Verkehrs-GmbH; die eigenständigen Projekte je Stadtbahnteilprojekt lösen das bisherige Projekt 4S.660025 "Umsetzung Stadtbahnausbaukonzept" ab. Die Änderung der IP-Raten ergibt sich aus dem aktuellen Projektfortschritt.											
4E.660028	Stadtbahnausbau TP 1 Rauheim	---	ISV	A	-10.918.529	0	-387.600	-504.173	-264.756	-163.000	-239.000	-3.210.000	-6.150.000
		GP	IP 2022:	A	-8.508.000	0	-387.600	-452.400	-658.300	-6.617.800	-391.900	0	0
212/130		Finanzmittel für den städtischen Anteil der Planungs- und Baukosten für die Maßnahmen im Rahmen des Stadtbahnausbaukonzepts sowie für Zuschüsse an die Verkehrs-GmbH; die eigenständigen Projekte je Stadtbahnteilprojekt lösen das bisherige Projekt 4S.660025 "Umsetzung Stadtbahnausbaukonzept" ab. Die Änderung der IP-Raten ergibt sich aus dem aktuellen Projektfortschritt.											
4E.660029	Stadtbahnausbau TP 31 Salzdahlum	---	ISV	A	-6.074.400	0	-61.400	-75.000	-38.000	-75.000	-105.000	-70.000	-5.650.000
		GP	IP 2022:	A	-6.038.000	0	-61.400	-187.900	-91.600	-161.400	-5.535.700	0	0
130/211		Finanzmittel für den städtischen Anteil der Planungs- und Baukosten für die Maßnahmen im Rahmen des Stadtbahnausbaukonzepts sowie für Zuschüsse an die Verkehrs-GmbH; die eigenständigen Projekte je Stadtbahnteilprojekt lösen das bisherige Projekt 4S.660025 "Umsetzung Stadtbahnausbaukonzept" ab. Die Änderung der IP-Raten ergibt sich aus dem aktuellen Projektfortschritt.											

Investitionsprogramm

FB 66 Tiefbau und Verkehr

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan/Ist Vorjahre	Plan 2022	Planungszeitraum					Restbedarf 2028
								Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	
								€	€	€	€	€	
4E.660030	Stadtbahnausbau TP 32 Campus	---	ISV	A	-6.329.500	0	-64.500	-72.000	-95.000	-76.000	-76.000	-96.000	-5.850.000
		GP	IP 2022:	A	-6.281.700	0	-64.500	-267.800	-35.900	-142.800	-5.770.700	0	0
		330/112	Finanzmittel für den städtischen Anteil der Planungs- und Baukosten für die Maßnahmen im Rahmen des Stadtbahnausbaukonzepts sowie für Zuschüsse an die Verkehrs-GmbH; die eigenständigen Projekte je Stadtbahnteilprojekt lösen das bisherige Projekt 4S.660025 "Umsetzung Stadtbahnausbaukonzept" ab. Die Änderung der IP-Raten ergibt sich aus dem aktuellen Projektfortschritt.										
4E.660031	Stadtbahnausbau TP 41 Westl- Innen.	---	ISV	A	-3.430.200	0	-78.200	-156.000	-156.000	-68.000	-59.000	-63.000	-2.850.000
		GP	IP 2022:	A	-3.213.800	0	-78.200	-312.500	-93.100	-55.900	-2.674.100	0	0
		130	Finanzmittel für den städtischen Anteil der Planungs- und Baukosten für die Maßnahmen im Rahmen des Stadtbahnausbaukonzepts sowie für Zuschüsse an die Verkehrs-GmbH; die eigenständigen Projekte je Stadtbahnteilprojekt lösen das bisherige Projekt 4S.660025 "Umsetzung Stadtbahnausbaukonzept" ab. Die Änderung der IP-Raten ergibt sich aus dem aktuellen Projektfortschritt.										
4E.660032	Stadtbahnausbau TP 42 Lehndorf	---	ISV	A	-15.004.000	0	0	-107.000	-125.000	-154.000	-186.000	-232.000	-14.200.000
		GP	IP 2022:	A	-14.934.300	0	0	-160.700	-660.500	-278.500	-13.834.600	0	0
		130/310/321	Finanzmittel für den städtischen Anteil der Planungs- und Baukosten für die Maßnahmen im Rahmen des Stadtbahnausbaukonzepts sowie für Zuschüsse an die Verkehrs-GmbH; die eigenständigen Projekte je Stadtbahnteilprojekt lösen das bisherige Projekt 4S.660025 "Umsetzung Stadtbahnausbaukonzept" ab. Die Änderung der IP-Raten ergibt sich aus dem aktuellen Projektfortschritt.										
Summe der Einnahmen:					0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:					-53.896.118	0	-780.711	-1.202.751	-1.028.656	-1.589.000	-3.219.000	-6.326.000	-39.750.000
Saldo:					-53.896.118	0	-780.711	-1.202.751	-1.028.656	-1.589.000	-3.219.000	-6.326.000	-39.750.000

Investitionsprogramm

FB 66 Tiefbau und Verkehr

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt €	Plan/Ist Vorjahre €	Plan 2022 €	Planungszeitraum					Restbedarf 2028 €
								Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	
								€	€	€	€	€	
2023/I1/I1.5400 Verkehrsflächen													
PC5400 Verkehrsflächen													
4S.660001	FB 66: Instandhaltungen	---		A	-1.715.748	-1.080.948	-100.800	-130.800	-100.800	-100.800	-100.800	-100.800	0
		Instandh. EH	IP 2022:	A	-1.484.148	-1.080.948	-100.800	-100.800	-100.800	-100.800	0	0	0
Die Finanzmittel stehen für den Bereich Tiefbau und Verkehr für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für die Unterhaltung von Fahrzeugen, für die Wartung von Software, für die Unterhaltung von Maschinen und für Schönheitsreparaturen).													
4S.660011	FB 66: Instandhaltungen v. Ing.- Bauwerk	---		A	-4.170.330	-2.670.330	-250.000	-250.000	-250.000	-250.000	-250.000	-250.000	0
		Instandh. EH	IP 2022:	A	-3.670.330	-2.670.330	-250.000	-250.000	-250.000	-250.000	0	0	0
Die Finanzmittel stehen für kleinere Instandhaltungen an den Ingenieurbauwerken wie Brücken, Durchlässen und Treppenanlagen zur Verfügung.													
4S.660012	FB 66- Programm Radwege/Neubau	---	ISV	A	-13.439.284	-3.214.141	-277.752	-232.964	-1.734.426	-2.660.000	-2.660.000	-2.660.000	0
		Pr 14	IP 2022:	A	-8.091.893	-3.214.141	-277.752	-200.000	-1.700.000	-2.700.000	0	0	0
		130/330	Die Finanzmittel sind für Baumaßnahmen im bestehenden Radwegenetz geplant (Neubauten von Radwegen). Die Änderung der Raten im IP ergibt sich aus der Deckung für die neuen Radverkehrsmaßnahmen 5E.660161 Neuausbau Uferstraße und 5E.660162 Veloroute 1/Anbindung Innenstadt										
4S.660018	FB 66: Brückenerneuerungen 2018ff	---		A	-2.336.128	-747.765	-304.321	-266.852	-267.189	-250.000	-250.000	-250.000	0
		P 66	IP 2022:	A	-1.802.087	-747.765	-304.321	-250.000	-250.000	-250.000	0	0	0
Die Finanzmittel sind für Instandhaltung der städtischen Brücken ab dem Jahr 2018 vorgesehen (Vorgängerprojekt: 5S.660021).													

Investitionsprogramm

FB 66 Tiefbau und Verkehr

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt €	Plan/Ist Vorjahre €	Plan 2022 €	Planungszeitraum						Restbedarf 2028 €
								Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €	Plan 2027 €		
4S.660020	FB 66: Global Umbauten Straßen etc.	---	ISV	A	-2.811.855	-1.011.855	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000	0	
		Gl 66	IP 2022:	A	-2.211.855	-1.011.855	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000	0	0	0	
Finanzmittel für kleinere Umbauten an Straßen etc. (z. B. für Querungshilfen).														
4S.660027	Busverkehr/Maßn. z. Beschleunigung	---	ISV	A	-3.050.000	0	-50.000	-50.000	-50.000	-600.000	-600.000	-600.000	-1.100.000	
		Pr 10	IP 2022:	A	-3.000.000	0	-50.000	-50.000	-600.000	-600.000	-1.700.000	0	0	
		---	ISV	E	1.450.000	0	0	0	0	300.000	300.000	300.000	550.000	
		Pr 10	IP 2022:	E	1.450.000	0	0	0	300.000	300.000	850.000	0	0	
Erstellung eines Rahmenkonzeptes zur Busbeschleunigung für insgesamt 6 Buslinien und spätere Umsetzung durch Maßnahmen an den Lichtsignalanlagen und durch bauliche Maßnahmen im Straßenraum über mehrere Jahre. Die IP-Raten wurden an den aktuellen Projektfortschritt angepasst.														
5E.660162	FB 66: Anbind. Innenst. /Bau Veloroute 1	---	ISV	A	-2.390.027	0	-243.442	-1.078.562	-1.068.023	0	0	0	0	
		Pr 14	IP 2022:	A	-2.403.442	0	-243.442	-1.080.000	-1.080.000	0	0	0	0	
		---	ISV	E	600.000	0	0	300.000	300.000	0	0	0	0	
		Pr 14	IP 2022:	E	600.000	0	0	300.000	300.000	0	0	0	0	
112/120/130/212		Finanzmittel für die Entwicklung und den Ausbau einer Veloroute (Hauptroute Radverkehr)												
5S.660001	FB 66: GVG-Sammelprojekt	---		A	-205.961	-121.461	-10.900	-30.000	-10.900	-10.900	-10.900	-10.900	0	
		GVG's EH	IP 2022:	A	-165.061	-121.461	-10.900	-10.900	-10.900	-10.900	0	0	0	
Der Ansatz steht für den Bereich Verkehrsflächen für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 250 € und von weniger als 1.000 €) zur Verfügung (z. B. für Ersatz- oder Neubeschaffungen von Mobiliar).														

Investitionsprogramm

FB 66 Tiefbau und Verkehr

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt €	Plan/Ist Vorjahre €	Plan 2022 €	Planungszeitraum					
								Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Restbedarf 2028
								€	€	€	€	€	€
5E.660138	FB 66:BS-WF/SZ Thiede/Bau E-Radschnellw.	---	ISV	A	-7.990.338	-453.807	-71.975	-265.126	-115.430	-104.000	-1.040.000	-1.040.000	-4.900.000
			IP 2022:	A	-7.893.782	-453.807	-71.975	-260.000	-104.000	-104.000	-6.900.000	0	0
		---	ISV	E	5.512.500	0	0	187.500	75.000	75.000	750.000	750.000	3.675.000
			IP 2022:	E	5.512.500	0	0	187.500	75.000	75.000	5.175.000	0	0
		Finanzmittel für Planung und Bau eines e-Radschnellweges zwischen Braunschweig und Wolfenbüttel/Salzgitter sowie Herstellen von Zubringern und nötigen parallelen Wegen für Fußgänger und landwirtschaftliche Verkehre. Die Raten im IP wurden an die aktuelle Zeit- und Kostenplanung angepasst.											
5E.660139	FB 66:BS-Lehre-WOB/Bau e-Radschnellweg	---	ISV	A	-6.971.231	-393.855	-72.430	-60.369	-260.577	-104.000	-1.040.000	-1.040.000	-4.000.000
			IP 2022:	A	-6.882.285	-393.855	-72.430	-52.000	-260.000	-104.000	-6.000.000	0	0
		---	ISV	E	4.762.500	0	0	0	187.500	75.000	750.000	750.000	3.000.000
			IP 2022:	E	4.762.500	0	0	0	187.500	75.000	4.500.000	0	0
		Finanzmittel für Planung und Bau eines e-Radschnellweges zwischen Braunschweig und Wolfsburg sowie Herstellen von Zubringern und nötigen parallelen Wegen für Fußgänger und landwirtschaftliche Verkehre.Die Raten im IP wurden an die aktuelle Zeit- und Kostenplanung angepasst.											
B	5E.660153	Sonnenstr.-Am Hohen Tore/Umbau	ISV	A	-2.820.841	-250.000	-2.520.078	-29.571	-21.192	0	0	0	0
			IP 2022:	A	-2.770.078	-250.000	-2.520.078	0	0	0	0	0	0
B		---	ISV	E	900.000	0	675.000	225.000	0	0	0	0	0
			IP 2022:	E	900.000	0	675.000	225.000	0	0	0	0	0
		130/310	Finanzmittel für die Umgestaltung des Straßenzuges Sonnenstraße/Am Hohen Tore/Madamenweg (Güldenstraße bis Goslarsche Straße) inkl. Radwegeverbindung										

Investitionsprogramm

Ref. 0617 Stadtgrün-Planung und Bau

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt €	Plan/Ist Vorjahre €	Plan 2022 €	Planungszeitraum					Restbedarf 2028 €
								Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	
								€	€	€	€	€	
2023/I1/I1.5119 Landsch.-, Freiraum-, Grünordnungspl.													
PC5119 Land.Frei.GrünOPlan.													
3E.000001	Ref.0617 Kleine-Dörfer-Weg /Vorplanung	---	ISV	A	-136.038	-109.050	-9.071	-8.869	-9.047	0	0	0	0
		Vorpl.	IP 2022:	A	-268.121	-109.050	-9.071	-100.000	-50.000	0	0	0	0
Die Haushaltsmittel stehen für die Vorplanung des "Kleine-Dörfer-Weges" zur Verfügung. (Zuständigkeitswechsel ab dem 1. Juni 2020 von FB 61 zu Ref. 0617; 3E.610037)													
4S.000025	Ref. 0617: Instandhaltungen	---		A	-230.100	-12.300	-36.300	-36.300	-36.300	-36.300	-36.300	-36.300	0
		Instandh. EH	IP 2022:	A	-157.500	-12.300	-36.300	-36.300	-36.300	-36.300	0	0	0
Die Finanzmittel stehen für das Referat Stadtgrün-Planung und Bau für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung/Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für die Unterhaltung von Fahrzeugen, für die Wartung von Software, für die Unterhaltung von Maschinen und für Schönheitsreparaturen; Zuständigkeitswechsel ab dem 1. Juni 2020 von FB 61 zu Ref. 0617; 4S.610035)													
4S.000027	Ref. 0617: Global-Grüninstandhalt.	---		A	-1.000.000	-140.000	-60.000	-160.000	-160.000	-160.000	-160.000	-160.000	0
		GI 0617	IP 2022:	A	-380.000	-140.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	0	0	0
Mittel für größere Instandhaltungsmaßnahmen des Ref. 0617 in Grünanlagen bis zu einem Volumen von jeweils 150.000 € (Zuständigkeitswechsel ab dem 1. Juni 2020 von FB 61 zu Ref. 0617; 4S.610046)													
4S.000031	Ref. 0617: Maßn. z. Innenstadtbegrünung	---	ISV	A	-2.050.000	0	-350.000	-400.000	-450.000	-450.000	-400.000	0	0
		P restl. FB	IP 2022:	A	-2.050.000	0	-350.000	-400.000	-450.000	-450.000	-400.000	0	0
130			Finanzmittel für unterschiedliche Teilmaßnahmen zur Begrünung und Erhöhung der Aufenthaltsqualität an ausgesuchten Standorten in der Innenstadt										

Investitionsprogramm

FB 65 Hochbau und Gebäudemanagement

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt €	Plan/Ist Vorjahre €	Plan 2022 €	Planungszeitraum					Restbedarf 2028 €	
								Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027		
								€	€	€	€	€		
2023/I1/I1.1165 Immobilienmanagement														
PC1165 Immobilienmanagement														
4E.210338	BC III / Bauzuschuss + Einrichtung	211 GP	130	ISV IP 2022:	A A	-4.210.000 -4.210.000	0 0	-2.560.000 -2.560.000	-1.650.000 -1.650.000	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0
Finanzmittel für einen Baukostenzuschuss und zur Beschaffung von Ausstattungen (z. B. IT-Komponenten) im Zusammenhang mit dem Neubau "BC III", der zur Unterbringung von Mitarbeitenden der Stadtverwaltung Braunschweig angemietet worden ist														
Summe der Einnahmen:						0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:						-4.210.000	0	-2.560.000	-1.650.000	0	0	0	0	0
Saldo:						-4.210.000	0	-2.560.000	-1.650.000	0	0	0	0	0
PC12602 Freiw. Feuerwehr														
4E.210227	Feuerwehrrh. Stöckh./Erweit. - Umbau	211 GP		ISV IP 2022:	A A	-2.260.000 -2.100.000	0 0	-300.000 -300.000	-100.000 -1.600.000	-1.860.000 -200.000	0 0	0 0	0 0	0 0
Finanzmittel für die Erweiterung des Feuerwehrhauses der FFW Stöckheim; Anpassung der Jahresraten und der Gesamtkosten an den voraussichtlichen Finanzbedarf														
Summe der Einnahmen:						0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:						-2.260.000	0	-300.000	-100.000	-1.860.000	0	0	0	0
Saldo:						-2.260.000	0	-300.000	-100.000	-1.860.000	0	0	0	0

Investitionsprogramm

FB 66 Tiefbau und Verkehr

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt €	Plan/Ist Vorjahre €	Plan 2022 €	Planungszeitraum					Restbedarf 2028 €
								Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	
								€	€	€	€	€	
2023/I1/I1.5410 Gemeindestraßen													
PC5410 Gemeindestraßen													
5E.660118	Ferdinandbrücke / Sanierung	310 / 130 GP	ISV	A	-1.702.666	-791.088	-22.052	-101.392	-32.133	-756.000	0	0	0
			IP 2022:	A	-813.141	-791.088	-22.052	0	0	0	0	0	0
<i>Finanzmittel für die Sanierung der gesamten denkmalgeschützten Ferdinandbrücke zwischen Sophienstraße und Ferdinandstraße.</i>													
B	5E.660168 Alerdsweg/Straßenern. (ohne Kanal)	310 P 66		A	-448.789	0	-29.618	-11.158	-408.013	0	0	0	0
			IP 2022:	A	-461.618	0	-29.618	0	-432.000	0	0	0	0
B		310 P 66		E	240.000	0	0	0	240.000	0	0	0	0
			IP 2022:	E	240.000	0	0	0	240.000	0	0	0	0
<i>Finanzmittel für den Neuausbau des Alerdsweges einschließlich der Gehwege von Homrothstraße bis Tuckermannstraße</i>													
B	5E.660171 Sophienstraße/Straßenern. (ohne Kanal)	310 GP		A	-1.034.827	0	-12.637	-10.985	-1.011.205	0	0	0	0
			IP 2022:	A	-1.092.637	0	-12.637	0	-1.080.000	0	0	0	0
B		310 GP		E	600.000	0	0	0	600.000	0	0	0	0
			IP 2022:	E	600.000	0	0	0	600.000	0	0	0	0
<i>Finanzmittel für den Neuausbau der Sophienstraße einschließlich der Gehwege; diese Anmeldung umfasst ca. die halbe Länge der Straße die zweite Hälfte erfolgt über das Projekt Soziale Stadt.</i>													

Investitionsprogramm

FB 65 Hochbau und Gebäudemanagement

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt €	Plan/Ist Vorjahre €	Plan 2022 €	Planungszeitraum					Restbedarf 2028 €
								Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €	Plan 2027 €	
PC2180 Gesamtschulen													
4E.210144	IGS Franzsches Feld / Sanierung	120	ISV	A	-26.308.300	-21.132.300	-2.280.000	-2.396.000	-500.000	0	0	0	0
		Pr 2	IP 2022:	A	-23.412.300	-21.132.300	-2.280.000	0	0	0	0	0	0
Finanzmittel für die Fortsetzung der 2014 begonnenen umfänglichen Sanierung der Integrierten Gesamtschule Franzsches Feld; 2023 und 2024 soll die Sanierung der Grundleitungen und der Außenanlagen incl. Vorplatz erfolgen													
Summe der Einnahmen:					0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:					-26.308.300	-21.132.300	-2.280.000	-2.396.000	-500.000	0	0	0	0
Saldo:					-26.308.300	-21.132.300	-2.280.000	-2.396.000	-500.000	0	0	0	0
PC2310 Berufliche Schulen													
4E.210137	BBS V Technikakademie / Sanierung	120	ISV	A	-12.616.524	-316.524	-1.800.000	0	0	0	0	0	-10.500.000
		Pr 2	IP 2022:	A	-12.616.524	-316.524	-1.800.000	0	0	0	-10.500.000	0	0
Finanzmittel für die Sanierung der BBS V und der Technikakademie nach dem bestehenden Sanierungsbedarf; Verschiebung der Maßnahme aufgrund aktueller Prioritätensetzung													
4E.210375	BBS V / Neubau 1 fach Sporthalle	120	ISV	A	-4.000.000	0	-100.000	0	0	0	0	0	-3.900.000
		GP 130	IP 2022:	A	-4.000.000	0	-100.000	-400.000	-2.000.000	-1.000.000	-500.000	0	0
Finanzmittel für die Errichtung einer 1-fach-Sporthalle auf dem Gelände der Grundschule Edith Stein; Verschiebung der Maßnahme aufgrund aktueller Prioritätensetzung													

Absender:

Bezirksbürgermeisterin 130 Mitte

TOP 7.1

22-19801

Antrag (öffentlich)

Betreff:

Übertragung nicht verbrauchter Haushaltsmittel in das Jahr 2023

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

19.10.2022

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 130 Mitte (Entscheidung)

01.11.2022

Status

Ö

Beschlussvorschlag:

Beschlussvorschlag:

Der Stadtbezirksrat 130 beschließt, die nicht verbrauchten Haushaltsmittel des Stadtbezirksratsbudgets in das Jahr 2023 zu übertragen.

Sachverhalt:

Die Begründung erfolgt mündlich

Gez. Jutta Plinke, Bezirksbürgermeisterin

Anlagen:

keine

Betreff:

Entgeltordnung der Stadt Braunschweig für den Betrieb gewerblicher Art (BgA) "B 660 Parkraumbewirtschaftung auf öffentlichen Flächen"

Organisationseinheit:

Dezernat III
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr

Datum:

18.10.2022

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Status
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 130 Mitte (Anhörung)	01.11.2022	Ö
Ausschuss für Mobilität, Tiefbau und Auftragsvergaben (Vorberatung)	08.11.2022	Ö
Ausschuss für Finanzen, Personal und Digitalisierung (Vorberatung)	10.11.2022	Ö
Verwaltungsausschuss (Vorberatung)	15.11.2022	N
Rat der Stadt Braunschweig (Entscheidung)	22.11.2022	Ö

Beschluss:

„Die erste Entgeltordnung für den Betrieb gewerblicher Art „B 660 Parkraumbewirtschaftung auf öffentlichen Flächen“ der Stadt Braunschweig wird in der als Anlage beigefügten Fassung beschlossen.“

Sachverhalt:

Beschlusskompetenz

Die Beschlusskompetenz ergibt sich aus § 58 Abs. 1 Nr. 8 NKomVG. Danach beschließt der Rat über die Festlegung allgemeiner privatrechtlicher Entgelte, es sei denn, dass deren jährliches Aufkommen einen in der Hauptsatzung festgesetzten Betrag voraussichtlich nicht übersteigt. Eine diesbezügliche Regelung ist in der Hauptsatzung nicht enthalten, so dass der Rat für die Beschlussfassung zuständig ist.

Ausgangslage

Zum 1. Januar 2016 ist der neu eingeführte § 2 b Umsatzsteuergesetz (UStG), der eine Ausweitung der Steuerpflicht der öffentlichen Hand zur Folge hat, in Kraft getreten. Die darin geregelte Ausweitung der Steuerpflicht beginnt zum 1. Januar 2023.

Erträge aus der Bewirtschaftung von zusammenhängenden Parkflächen außerhalb von öffentlichen Straßen unterliegen dann der Umsatzsteuerpflicht.

Umsatzsteuerpflichtige Parkflächen

Nach eingehender steuerrechtlicher Prüfung fallen im Stadtgebiet Braunschweig insgesamt folgende sechs zusammenhängende Parkflächen, deren Stellplätze mit Parkscheinautomaten bewirtschaftet werden, unter diese Umsatzsteuerpflicht:

- Markthalle
- Kannengießerstraße
- An der Martinikirche
- Jodutenstraße/Klint

- Südstraße
- Willy-Brandt-Platz

Ab 1. Januar 2023 gelten diese Flächen als zusammengefasster Betrieb gewerblicher Art (BgA) „B 660 Parkraumbewirtschaftung auf öffentlichen Flächen“ und sind umsatzsteuerpflichtig.

Höhe der Parkentgelte und der Parkgebühren

Aufgrund der künftigen Umsatzsteuerpflicht bedarf es einer Entgeltordnung, auf deren Grundlage privatrechtliche Parkentgelte auf diesen insgesamt sechs Flächen erhoben werden. Dies erfordert aufgrund des Wegfalls der o. g. Flächen aus den Parkgebührenzonen zum 1. Januar 2023 zudem eine Anpassung der Parkgebührenordnung (ParkGO), die dem Rat parallel mit DS 22-19222 zur Entscheidung vorgelegt wird.

Parkgebühren und städtische Parkentgelte haben eine Lenkungsfunction, z. B. in Bezug auf die Verkehrsmittelwahl in Richtung Umweltverbund. Sie dienen aber auch dazu, dass Kurzzeitparkplätze im Straßenraum tatsächlich nur kurz belegt werden, damit möglichst viele Besucher bei Bedarf einen freien Parkplatz finden.

Grundsätzlich kann die Höhe der Entgelte auf den o. g. sechs Flächen unabhängig von der Höhe der Parkgebühren auf den öffentlichen Straßen festgelegt werden.

Die Erhebung unterschiedlich hoher Beträge von Parkentgelten und Parkgebühren würde aber unnötigen Parksuchverkehr erzeugen. Zur Vermeidung solcher Parksuchverkehre sollen einheitliche Parkgebühren und -entgelte erhoben werden.

Der Verwaltungsvorschlag für die Höhe der Brutto-Parkentgelte (inkl. der jeweils gesetzlich geltenden Umsatzsteuer) des BgA entspricht daher den in der städtischen ParkGO festgelegten Parkgebühren.

Geltung der StVO

Die o. g. sechs Parkflächen sind wie bisher erreichbar und nutzbar. Bei den Flächen handelt es sich um jeweils faktisch öffentliche Verkehrsflächen, da sie nicht z. B. durch eine Schranke abgegrenzt sind vom übrigen Straßenraum. Die Verkehrszeichen sind und bleiben dort verkehrsbehördlich angeordnet. Unter diesen Voraussetzungen können Parkverstöße durch die Bußgeldstelle weiterhin geahndet werden.

Leuer

Anlage/n:
Entgeltordnung

**Entgeltordnung
der Stadt Braunschweig
für den Betrieb gewerblicher Art (BgA)
„B 660 Parkraumbewirtschaftung auf öffentlichen Flächen“
vom 22. November 2022**

Aufgrund § 111 Abs. 5 des Nds. Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) vom 17. Dezember 2010 (Nds. GVBl. S. 576), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. März 2022 (Nds. GVBl. S. 191), hat der Rat der Stadt Braunschweig am 22. November 2022 folgende Entgeltordnung beschlossen:

Präambel

Im Rahmen der Neuregelung der Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand durch § 2 b des Umsatzsteuergesetzes unterliegen Erträge aus der Bewirtschaftung von zusammenhängenden Parkflächen außerhalb von öffentlichen Straßen der Umsatzsteuerpflicht.

§ 1

(1) Diese Entgeltordnung gilt für die von der Stadt Braunschweig im Rahmen des BgA „B 660 Parkraumbewirtschaftung auf öffentlichen Flächen“ betriebenen Parkflächen, soweit eine Entgeltspflicht besteht. Die Lage und Größe dieser Parkflächen ergeben sich aus den beigefügten Anlagen. Die Parkflächen lauten namentlich:

Markthalle
Kannengießerstraße
An der Martinikirche
Jodutenstraße/Klint
Südstraße
Willy-Brandt-Platz

(2) Die Parkflächen werden von der Stadt Braunschweig als Einrichtung betrieben. Dort gilt die Straßenverkehrsordnung in ihrer jeweils aktuell gültigen Fassung. Die Stellplätze werden der Öffentlichkeit gegen Entgelt zur Verfügung gestellt.

§ 2

Die Entgelte für die Nutzung der Stellplätze betragen inklusive der jeweils gesetzlich geltenden Umsatzsteuer:

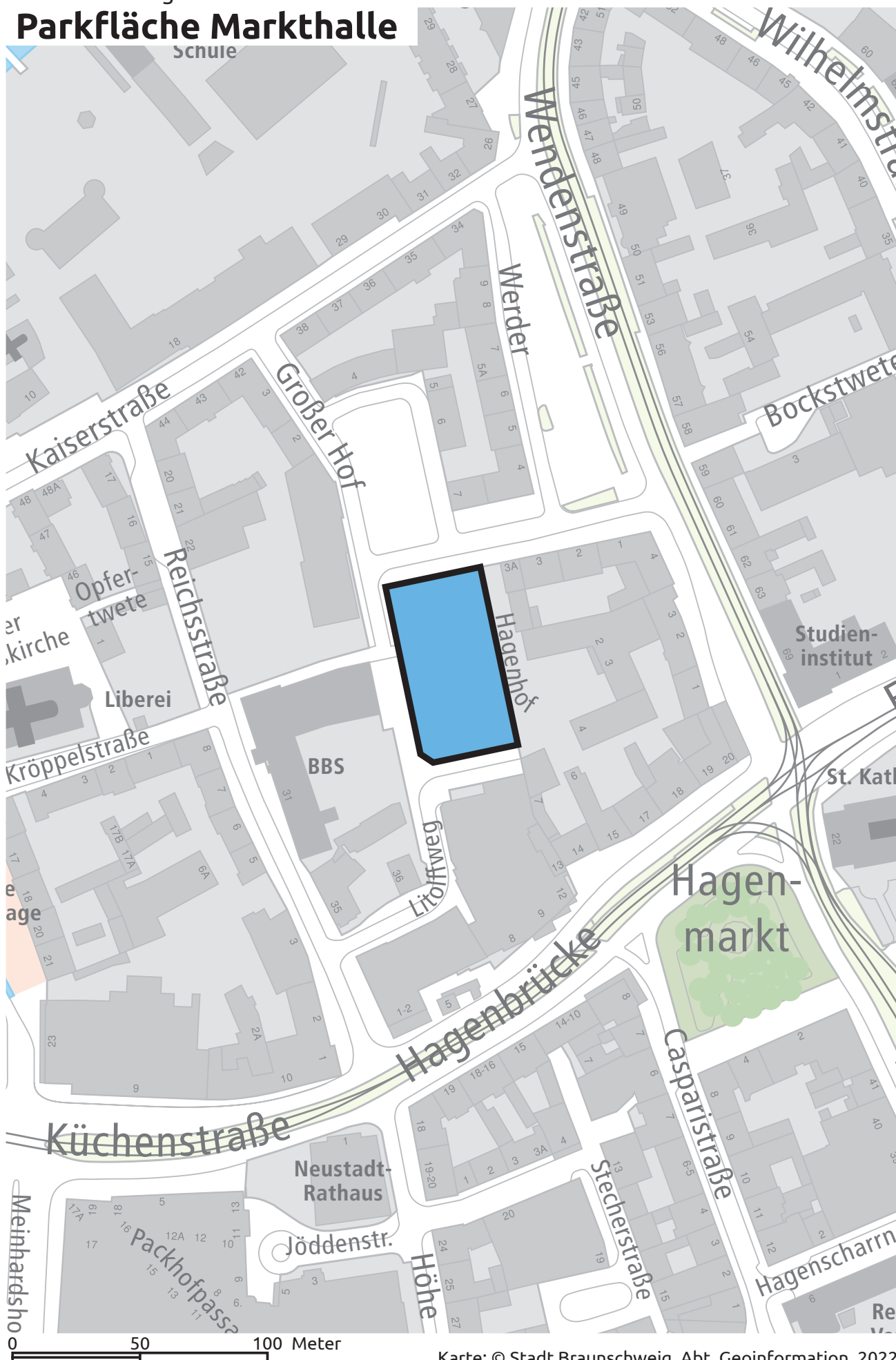
30 Min.	0,90 €
60 Min.	1,80 €
90 Min.	2,70 €
120 Min.	3,60 €
150 Min.	4,50 €
180 Min.	5,40 €

Die aufgeführten Zeiten und Beträge sind beispielhaft. Die exakte Parkdauer ergibt sich am Parkscheinautomaten-Display entsprechend der eingeworfenen Münzen, bei elektronischer Parkgebührenezahlung (Handyparken) minutengenau. Es sind die am Parkscheinautomaten ausgewiesenen entgeltpflichtigen Zeiten zu beachten.

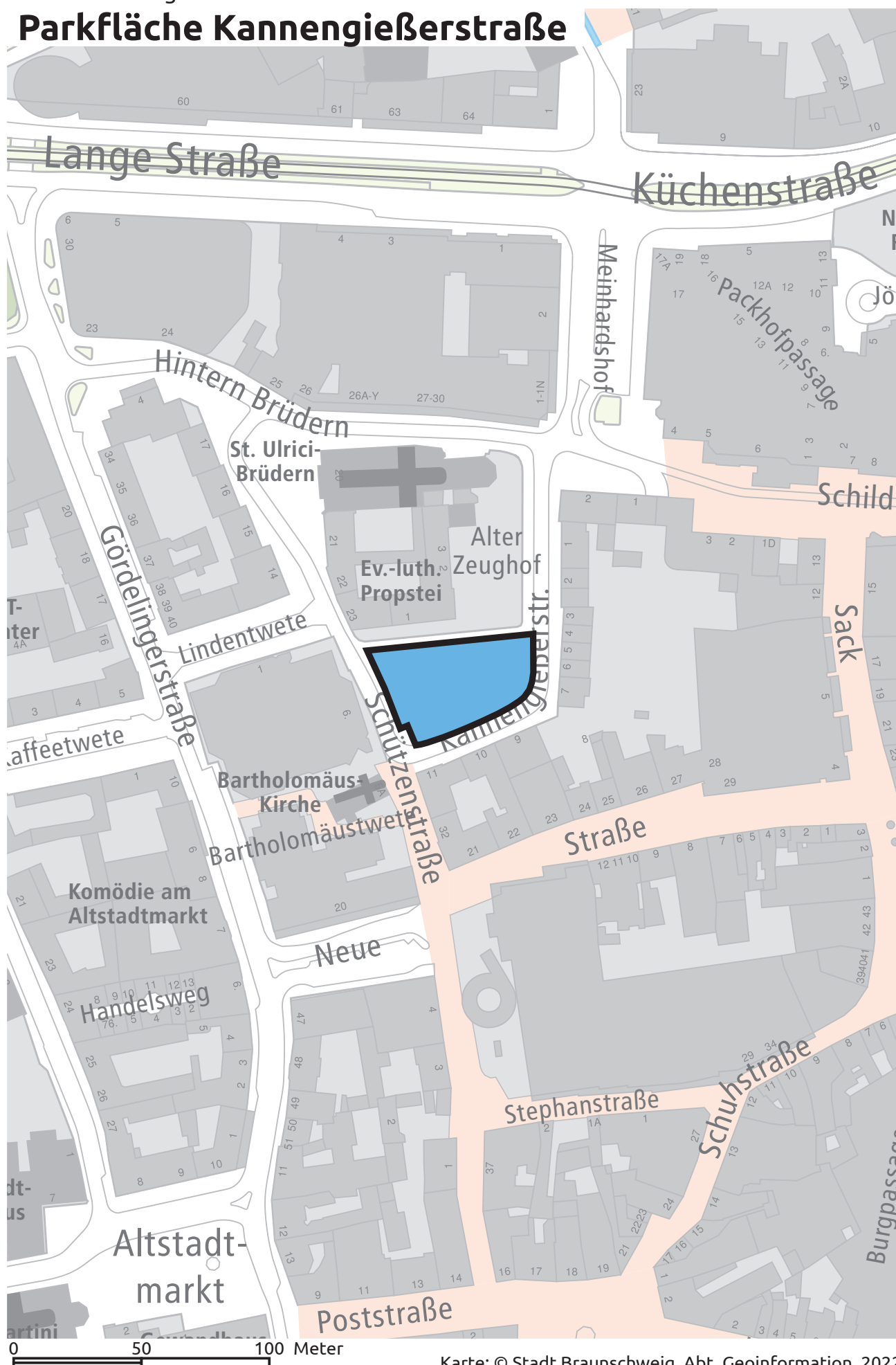
§ 3

Die Entgeltordnung tritt zum 1. Januar 2023 in Kraft.

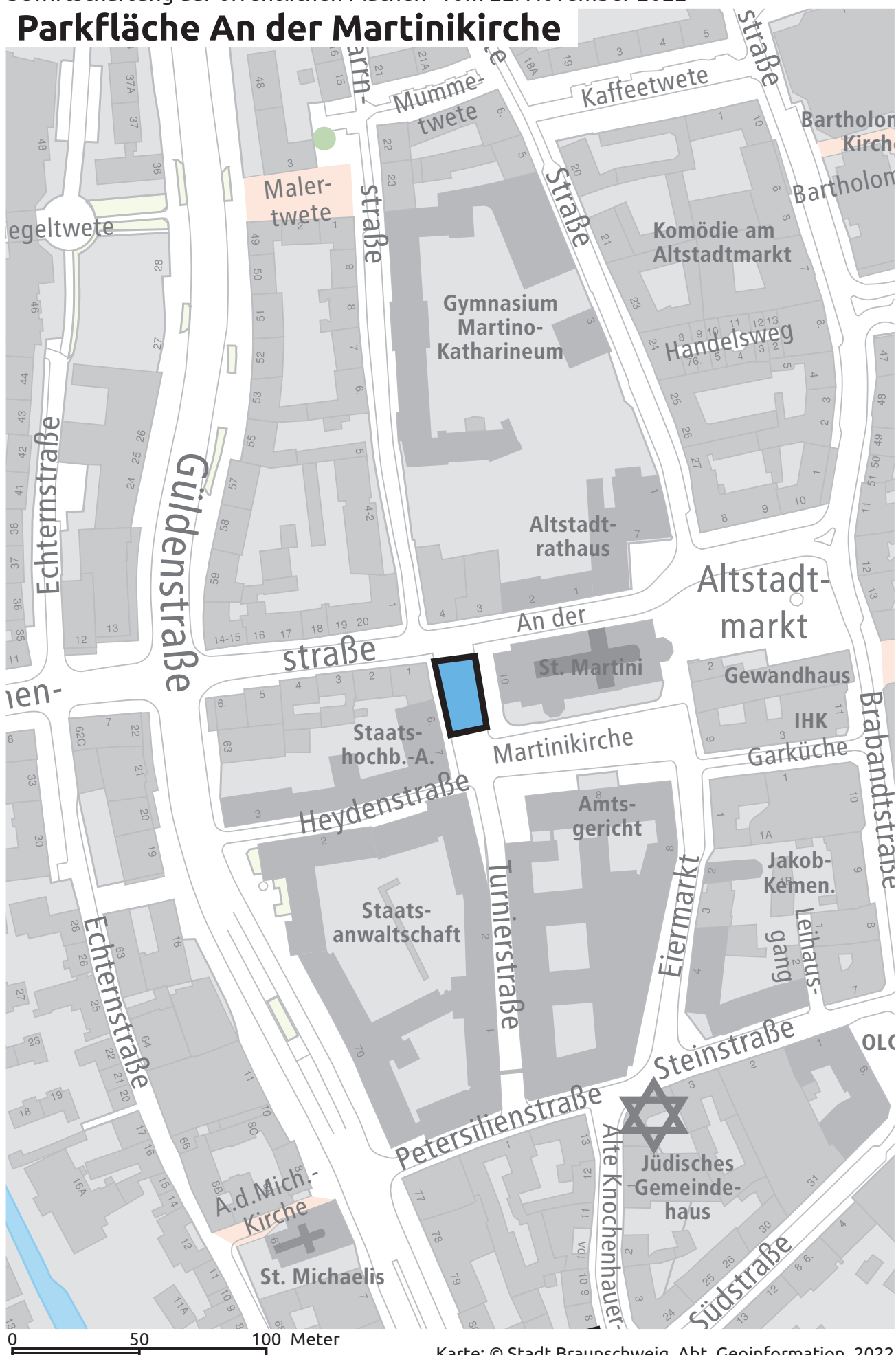
Parkfläche Markthalle



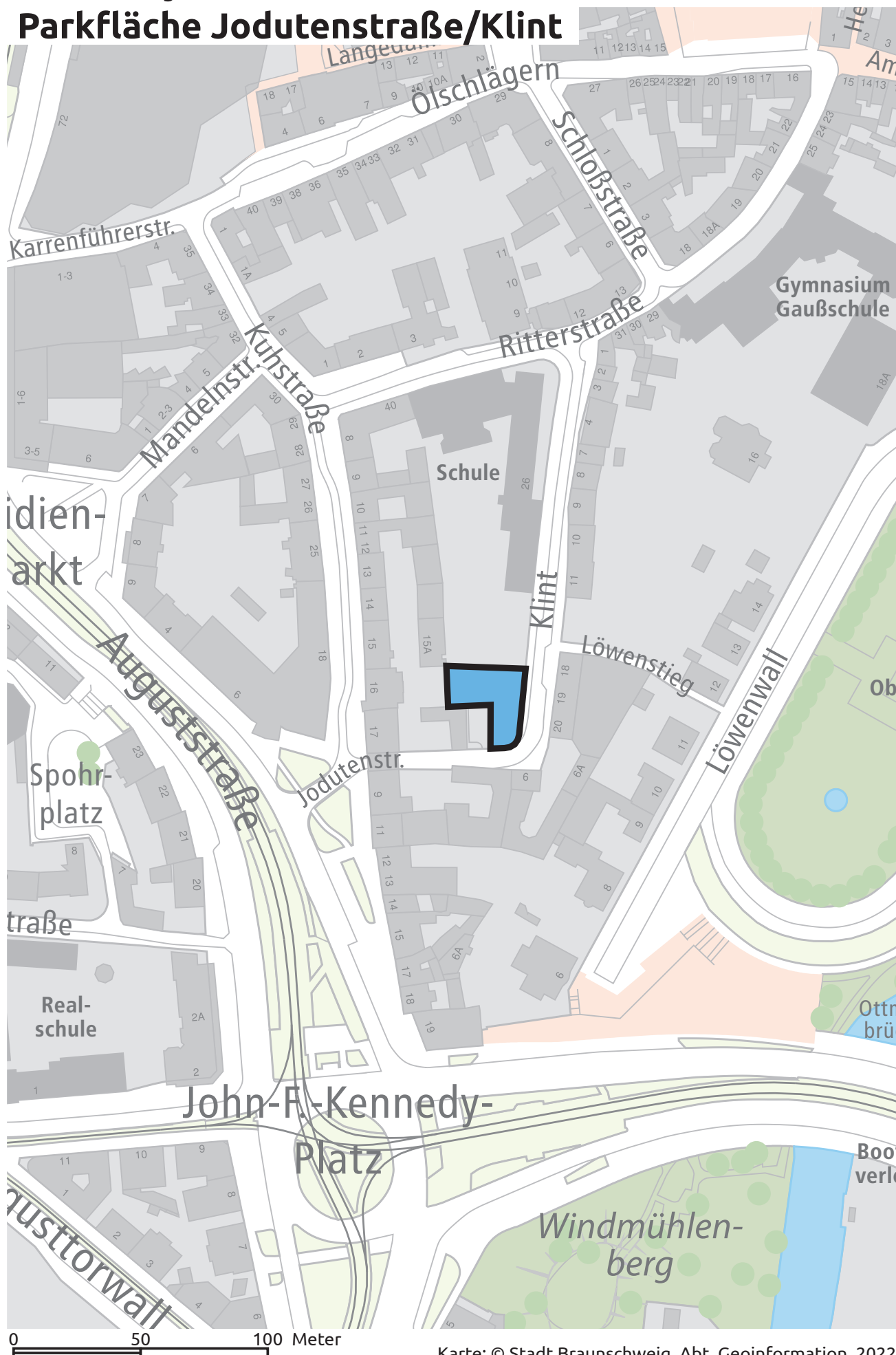
Parkfläche Kannengießerstraße



Parkfläche An der Martinikirche



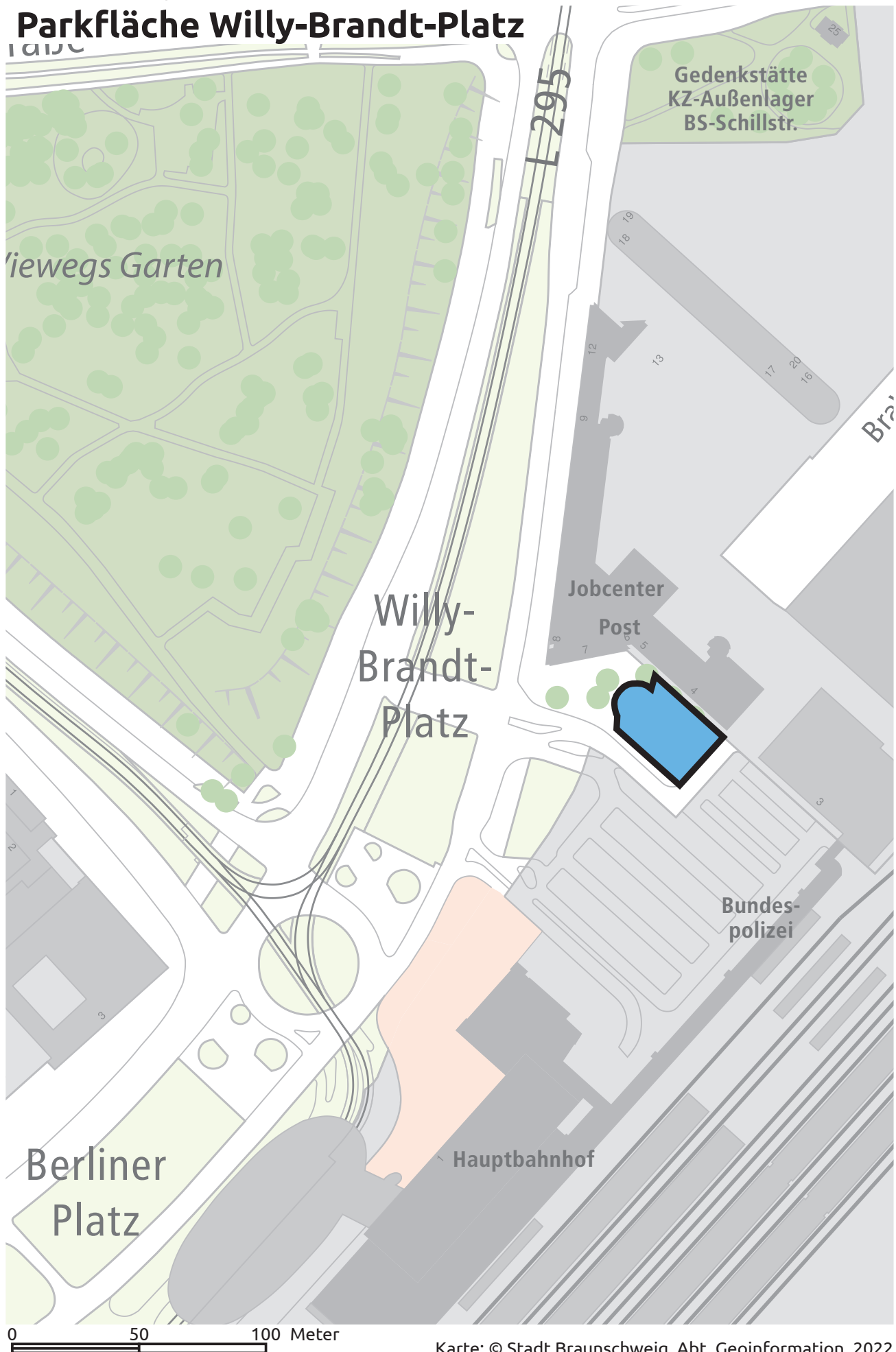
Parkfläche Jodutenstraße/Klint



Parkfläche Südstraße



Parkfläche Willy-Brandt-Platz



Betreff:

Neufassung der Gebührenordnung für das Parken auf gebührenpflichtigen Parkplätzen in der Stadt Braunschweig (ParkGO)

Organisationseinheit:

Dezernat III
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr

Datum:

07.10.2022

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Status
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 130 Mitte (Anhörung)	01.11.2022	Ö
Ausschuss für Mobilität, Tiefbau und Auftragsvergaben (Vorberatung)	08.11.2022	Ö
Ausschuss für Finanzen, Personal und Digitalisierung (Vorberatung)	10.11.2022	Ö
Verwaltungsausschuss (Vorberatung)	15.11.2022	N
Rat der Stadt Braunschweig (Entscheidung)	22.11.2022	Ö

Beschluss:

„Die als Anlage beigefügte Neufassung der Gebührenordnung für das Parken auf gebührenpflichtigen Parkplätzen in der Stadt Braunschweig (ParkGO) wird beschlossen.“

Sachverhalt:

Beschlusskompetenz

Die Beschlusskompetenz ergibt sich aus § 58 Abs. 1 Nr. 5 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes. Danach ist der Rat für Beschlüsse über Satzungen und Verordnungen zuständig; hierzu gehören neben dem Erlass auch die Änderungen oder Neufassungen von Satzungen und Verordnungen.

Ausgangslage

Die folgenden sechs Parkflächen werden durch eine Neuregelung der Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand zum 1. Januar 2023 umsatzsteuerpflichtig.

- Markthalle,
- Kannengießerstraße,
- An der Martinikirche,
- Jodutenstraße/Klint,
- Südstraße
- Willy-Brandt-Platz

Sie werden als Betrieb gewerblicher Art (BgA) „B 660 Parkraumbewirtschaftung auf öffentlichen Flächen“ zusammengefasst. Eine entsprechende Entgeltordnung wird dem Rat mit DS 22-19221 parallel zur Entscheidung vorgelegt. Zugleich müssen mit dieser Neufassung der ParkGO die Parkgebühreazonen auf diese neue Situation angepasst werden.

Anpassung der Parkgebührenzonen

Die Flächen

- Markthalle,
- Kannengießerstraße,
- An der Martinikirche,
- Jodutenstraße/Klint und
- Südstraße

befinden sich aktuell in der Parkgebührenzone I.

Der

- Willy-Brandt-Platz

bildet derzeit die Parkgebührenzone II.

Die künftige Parkgebührenzone I bleibt in ihrem räumlichen Umfang bestehen, jedoch sind die fünf oben genannten Flächen des BgA zukünftig ausgenommen.

Die aktuelle Parkgebührenzone II (Willy-Brandt-Platz) entfällt. Stattdessen wird aus der aktuellen Parkgebührenzone III die künftige Parkgebührenzone II.

Keine Verlängerung des kostenfreien Parkens für Elektrofahrzeuge

Das kostenfreie Parken für Elektrofahrzeuge ist gemäß § 3 der aktuellen ParkGO bis zum 31. Dezember 2022 befristet, sodass eine Verlängerung dieser Regelung durch die Verwaltung geprüft wurde.

Parkgebühren haben u. a. eine Lenkungsfunction, z. B. in Bezug auf die Verkehrsmittelwahl in Richtung Umweltverbund, und dienen auch dazu, dass Kurzzeitparkplätze im Straßenraum tatsächlich nur kurz belegt werden, damit möglichst viele Kraftfahrzeugnutzer bei Bedarf einen freien Parkplatz finden. Parkgebühren im Straßenraum sind zudem bewusst so kalkuliert, dass Parkhäuser in der Regel günstiger sind, damit nicht vorrangig im sehr begrenzt verfügbaren Straßenraum geparkt wird.

Zur Förderung der Elektromobilität war in 2014 – bewusst abweichend von dieser grundsätzlichen Argumentation – das kostenfreie Parken für Elektrofahrzeuge als befristeter Impuls eingeführt worden.

Ein solcher Impuls ist inzwischen nicht mehr erforderlich. Der Bestand an Elektrofahrzeugen steigt mittlerweile stetig. Die Nachfrage nach Elektrofahrzeugen übersteigt deutlich das Angebot.

Entwicklungsperspektive für die Parkgebühren

Gemäß Drucksache 17-05512 ist vorgesehen, die Höhe der Parkgebühren an die jeweilige Entwicklung des Verbraucherpreisindex für Deutschland anzupassen (jährliche Überprüfung). Die Verwaltung prüft seitdem regelmäßig zum Beginn eines Jahres, ob sich daraus eine Steigerung ergibt, die eine Parkgebührenerhöhung von mind. 0,10 € für 30 Min. Parkdauer zulässt. In diesem Fall würde die Verwaltung dem Rat eine Parkgebührenanpassung vorgeschlagen. Bis Anfang 2022 war das nicht der Fall.

Die nächste Überprüfung wird Anfang 2023 erfolgen. Im März 2022 ist die Schwelle erstmalig überschritten worden. Da sich ein Absinken des Verbraucherpreisindex bis zum

Jahreswechsel derzeit nicht abzeichnet, wird die Verwaltung Anfang 2023 voraussichtlich eine Gebührenerhöhung vorschlagen.

Die generelle Thematik der Parkraumbewirtschaftung inkl. der Höhe der Parkgebühren und die zukünftige Systematik zukünftiger Parkgebührenanpassungen wird im Rahmen des Mobilitätsentwicklungsplans (MEP) thematisiert, öffentlich diskutiert und abgewogen.

Leuer

Anlage/n:
ParkGO

**Gebührenordnung
für das Parken auf gebührenpflichtigen Parkplätzen
in der Stadt Braunschweig (ParkGO)
vom 22. November 2022**

Aufgrund des § 6 a Abs. 6 des Straßenverkehrsgesetzes vom 5. März 2003 (BGBl. I S. 310, 919), zuletzt geändert durch Gesetz vom 12. Juli 2021 (BGBl. I S. 3108) in Verbindung mit § 1 Abs. 4 der Verordnung über Zuständigkeiten im Bereich Verkehr in der Fassung vom 25. August 2014 (Nds. GVBl. S. 249), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 5. März 2021 (Nds. GVBl. S. 92) in Verbindung mit § 10 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetz vom 17. Dezember 2010, zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. März 2022 (Nds. GVBl. S. 191), hat der Rat der Stadt Braunschweig in seiner Sitzung am 22. November 2022 folgende Parkgebührenordnung beschlossen:

§ 1

(1) Soweit das Parken auf öffentlichen Straßen und Plätzen durch Beschilderung, Parkscheinautomaten oder durch sonstige technische Einrichtungen als gebührenpflichtig gekennzeichnet ist, werden Gebühren nach Maßgabe dieser Parkgebührenordnung erhoben.

(2) Die Parkgebühren betragen:

In der Parkgebührenzone I

30 Min.	0,90 €
60 Min.	1,80 €
90 Min.	2,70 €
120 Min.	3,60 €
150 Min.	4,50 €
180 Min.	5,40 €

Die Höchstparkdauer in der Parkgebührenzone I beträgt während der entgeltpflichtigen Zeiten 180 Minuten.

In der Parkgebührenzone II

30 Min.	0,50 €
60 Min.	1,00 €
90 Min.	1,50 €
120 Min.	2,00 €
150 Min.	2,50 €
180 Min.	3,00 €
usw.	
510 Min.	8,50 €
9 h (540 Min.) bis 24-Stunden-Parkschein	9,00 €

Die aufgeführten Zeiten und Beträge sind beispielhaft. Die exakte Parkdauer ergibt sich am Parkscheinautomaten-Display entsprechend der eingeworfenen Münzen, bei elektronischer Parkgebührenezahlung (Handyparken) minutengenau. Es sind die am Parkscheinautomaten ausgewiesenen gebührenpflichtigen Zeiten zu beachten.

§ 2

(1) Als Parkgebührenzone I gelten alle Straßen und Plätze innerhalb der Okerumflut. Ausgenommen sind die dem Betrieb gewerblicher Art (BgA) „B 660 Parkraumbewirtschaftung auf öffentlichen Flächen“ zugeordneten Parkflächen, vgl. Anlage.

(2) Als Parkgebührenzone II gelten alle Straßen und Plätze im Stadtbezirk 130 - Mitte -, soweit sie nicht zur Parkgebührenzone I gehören. Ausgenommen ist die dem BgA „B 660 Parkraumbewirtschaftung auf öffentlichen Flächen“ zugeordnete Parkfläche, vgl. Anlage.

(3) Für den BgA „B 660 Parkraumbewirtschaftung auf öffentlichen Flächen“ gilt eine gesonderte Entgeltordnung.

§ 3

(1) Diese Parkgebührenordnung tritt am 1. Januar 2023 in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Gebührenordnung für das Parken auf gebührenpflichtigen Parkplätzen in der Stadt Braunschweig (ParkGO) vom 19. Dezember 2017 (Amtsblatt für die Stadt Braunschweig Nr. 18 vom 29. Dezember 2017) außer Kraft.

Braunschweig, den

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister
I. V.

Leuer
Stadtbaurat

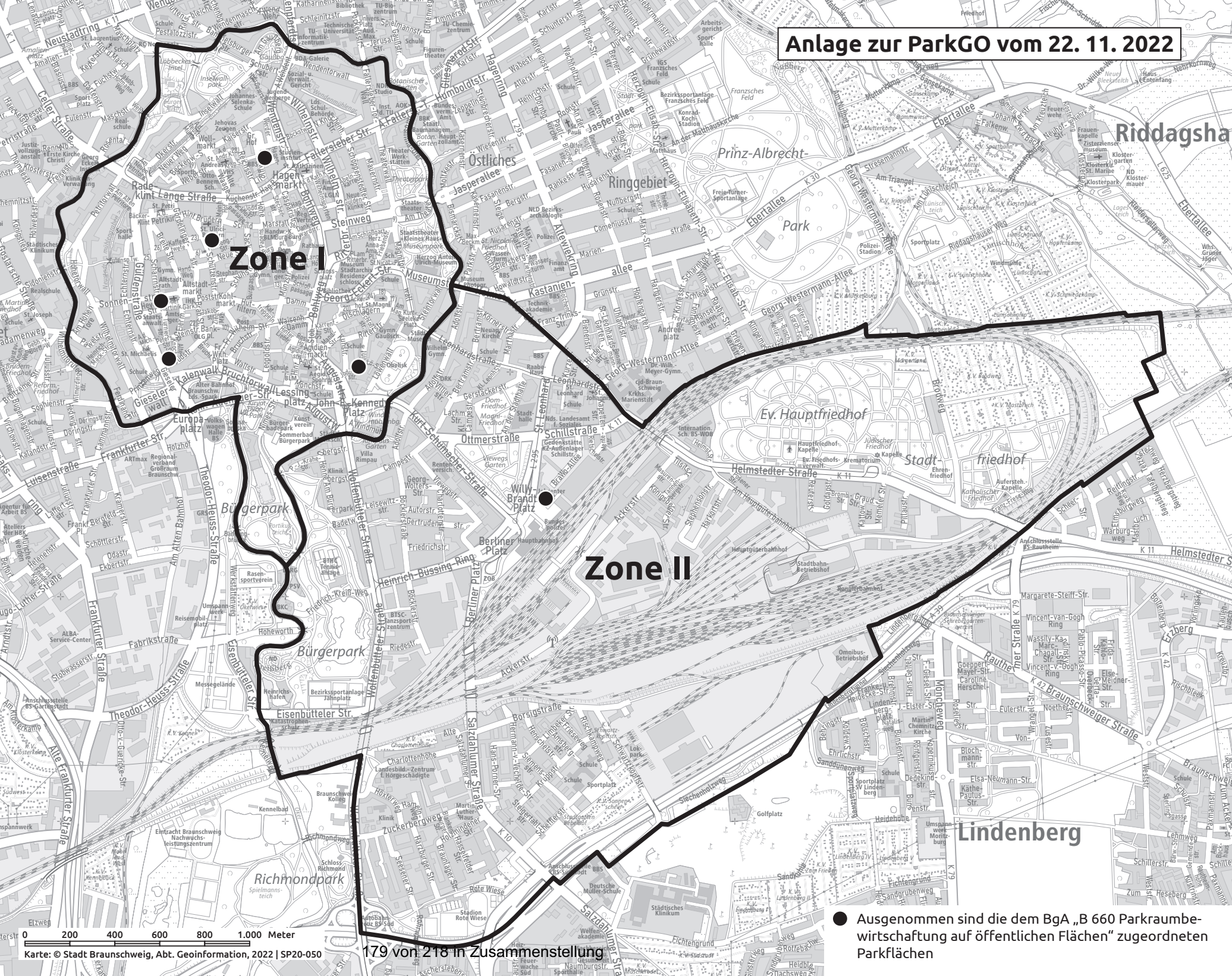
Die vorstehende Satzung wird hiermit bekannt gemacht.

Braunschweig, den

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister
I. V.

Leuer
Stadtbaurat

Anlage zur ParkGO vom 22. 11. 2022



Zone I

Zone II

● Ausgenommen sind die dem BgA „B 660 Parkraumwirtschaftung auf öffentlichen Flächen“ zugeordneten Parkflächen

0 200 400 600 800 1.000 Meter

Karte: © Stadt Braunschweig, Abt. Geoinformation, 2022 | SP20-050

179 von 218 in Zusammenstellung

Absender:

**Möller, Mathias / FDP-Fraktion im Rat
der Stadt**

TOP 9.1

22-19930
Antrag (öffentlich)

Betreff:

**Änderungsantrag zu 22-19222 - Neufassung der Gebührenordnung
für das Parken auf gebührenpflichtigen Parkplätzen in der Stadt
Braunschweig (ParkGO)**

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

31.10.2022

Beratungsfolge:

		Status
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 130 Mitte (Anhörung)	01.11.2022	Ö
Ausschuss für Mobilität, Tiefbau und Auftragsvergaben (Vorberatung)	08.11.2022	Ö
Ausschuss für Finanzen, Personal und Digitalisierung (Vorberatung)	10.11.2022	Ö
Verwaltungsausschuss (Vorberatung)	15.11.2022	N
Rat der Stadt Braunschweig (Entscheidung)	22.11.2022	Ö

Beschlussvorschlag:

Die als Anlage beigefügte Neufassung der Gebührenordnung für das Parken auf gebührenpflichtigen Parkplätzen in der Stadt Braunschweig (ParkGO) wird *unter der Maßgabe* beschlossen, dass *(analog zur Systematik in Parkgebührenzone II) in der Parkgebührenzone I die zeitlich gestaffelte Parkgebührenordnung bis hin zur maximalen Parkdauer von 24 h erweitert wird. § 1 Absatz (2) wird dazu entsprechend angepasst in der angehängten ParkGO.*

Sachverhalt:

Der zugrundeliegende Antrag 22-19222 führt in Verbindung mit Antrag 22-19665 (Ausweitung des gebührenpflichtigen Parkens innerhalb der Okerumflut (Zone I)) dazu, dass das kostenlose Parken zukünftig innerhalb der gesamten Okerumflut nicht mehr möglich ist. Der Bereich der Parkraumbewirtschaftung wird damit massiv vergrößert und beinhaltet zukünftig nicht mehr nur die Kerninnenstadt, sondern auch Bereiche, die primären Wohncharakter haben (z. B. Teile des Wallrings, Okerstraße, Kaiserstraße, etc.).

Um auch in diesem Bereich beispielsweise Besuchern die Möglichkeit zu geben, mehr als 3 Stunden parken zu können, soll auch in Zone I analog zur Zone II die maximale Nutzungszeit erweitert werden (natürlich mit den dort geltenden (höheren) Gebühren).

Anlagen:

ParkGO

**Gebührenordnung
für das Parken auf gebührenpflichtigen Parkplätzen
in der Stadt Braunschweig (ParkGO)
vom 22. November 2022**

Aufgrund des § 6 a Abs. 6 des Straßenverkehrsgesetzes vom 5. März 2003 (BGBl. I S. 310, 919), zuletzt geändert durch Gesetz vom 12. Juli 2021 (BGBl. I S. 3108) in Verbindung mit § 1 Abs. 4 der Verordnung über Zuständigkeiten im Bereich Verkehr in der Fassung vom 25. August 2014 (Nds. GVBl. S. 249), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 5. März 2021 (Nds. GVBl. S. 92) in Verbindung mit § 10 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetz vom 17. Dezember 2010, zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. März 2022 (Nds. GVBl. S. 191), hat der Rat der Stadt Braunschweig in seiner Sitzung am 22. November 2022 folgende Parkgebührenordnung beschlossen:

§ 1

(1) Soweit das Parken auf öffentlichen Straßen und Plätzen durch Beschilderung, Parkscheinautomaten oder durch sonstige technische Einrichtungen als gebührenpflichtig gekennzeichnet ist, werden Gebühren nach Maßgabe dieser Parkgebührenordnung erhoben.

(2) Die Parkgebühren betragen:

In der Parkgebührenzone I

30 Min.	0,90 €
60 Min.	1,80 €
90 Min.	2,70 €
120 Min.	3,60 €
150 Min.	4,50 €
180 Min.	5,40 €

Die Höchstparkdauer in der Parkgebührenzone I beträgt während der entgeltspflichtigen Zeiten 180 Minuten.

In der Parkgebührenzone II

30 Min.	0,50 €
60 Min.	1,00 €
90 Min.	1,50 €
120 Min.	2,00 €
150 Min.	2,50 €
180 Min.	3,00 €
usw.	
510 Min.	8,50 €
9 h (540 Min.) bis 24-Stunden-Parkschein	9,00 €

Die aufgeführten Zeiten und Beträge sind beispielhaft. Die exakte Parkdauer ergibt sich am Parkscheinautomaten-Display entsprechend der eingeworfenen Münzen, bei elektronischer Parkgebührenaufzahlung (Handyparken) minutengenau. Es sind die am Parkscheinautomaten ausgewiesenen gebührenpflichtigen Zeiten zu beachten.

§ 2

(1) Als Parkgebührenzone I gelten alle Straßen und Plätze innerhalb der Okerumflut. Ausgenommen sind die dem Betrieb gewerblicher Art (BgA) „B 660 Parkraumbewirtschaftung auf öffentlichen Flächen“ zugeordneten Parkflächen, vgl. Anlage.

(2) Als Parkgebührenzone II gelten alle Straßen und Plätze im Stadtbezirk 130 - Mitte -, soweit sie nicht zur Parkgebührenzone I gehören. Ausgenommen ist die dem BgA „B 660 Parkraumbewirtschaftung auf öffentlichen Flächen“ zugeordnete Parkfläche, vgl. Anlage.

(3) Für den BgA „B 660 Parkraumbewirtschaftung auf öffentlichen Flächen“ gilt eine gesonderte Entgeltordnung.

§ 3

(1) Diese Parkgebührenordnung tritt am 1. Januar 2023 in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Gebührenordnung für das Parken auf gebührenpflichtigen Parkplätzen in der Stadt Braunschweig (ParkGO) vom 19. Dezember 2017 (Amtsblatt für die Stadt Braunschweig Nr. 18 vom 29. Dezember 2017) außer Kraft.

Braunschweig, den

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister
I. V.

Leuer
Stadtbaurat

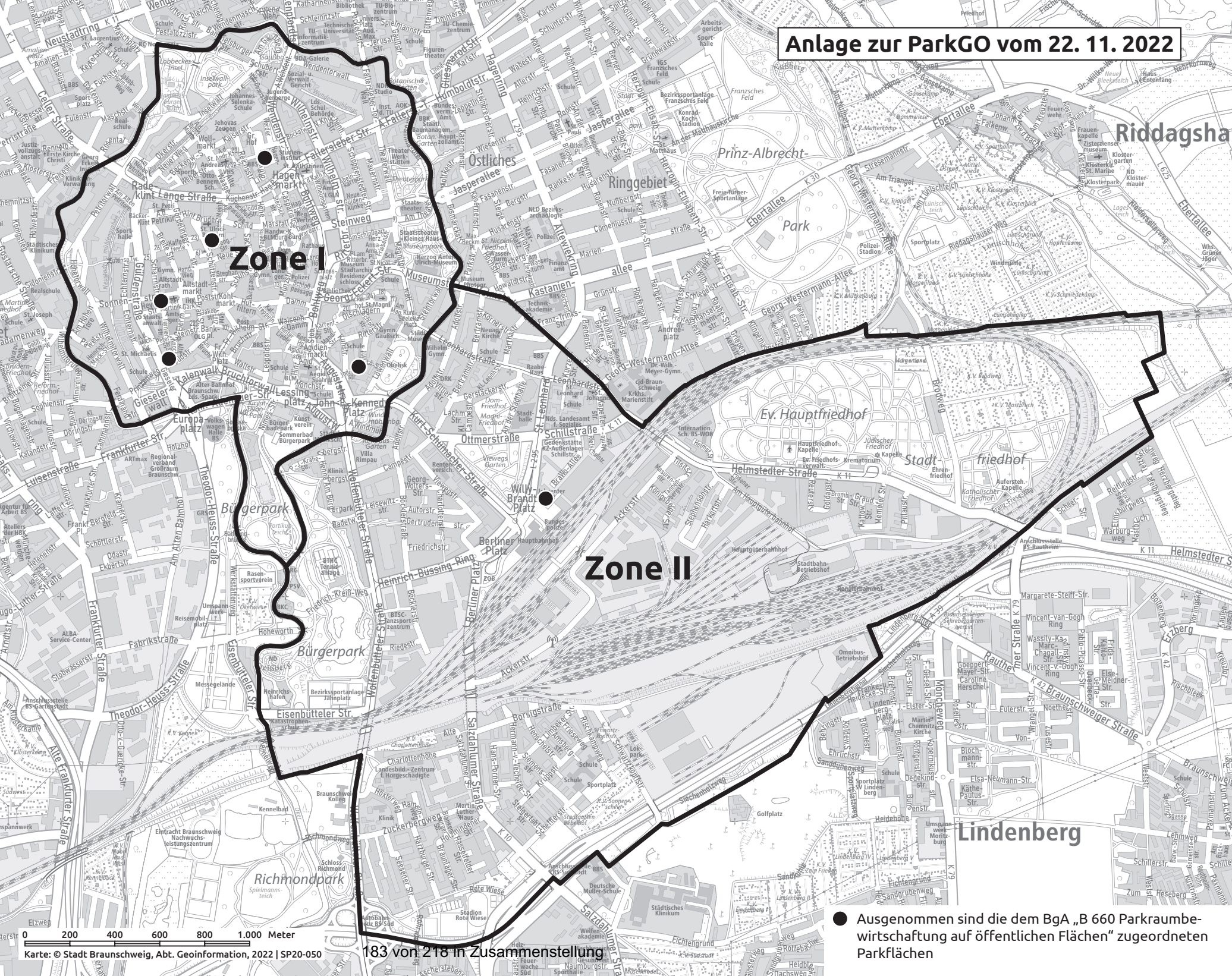
Die vorstehende Satzung wird hiermit bekannt gemacht.

Braunschweig, den

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister
I. V.

Leuer
Stadtbaurat

Anlage zur ParkGO vom 22. 11. 2022



- Ausgenommen sind die dem BgA „B 660 Parkraumbewirtschaftung auf öffentlichen Flächen“ zugeordneten Parkflächen

Betreff:

Ausweitung des gebührenpflichtigen Parkens innerhalb der Okerumflut (Zone I)

Organisationseinheit:

Dezernat III
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr

Datum:

21.10.2022

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 130 Mitte (Anhörung)
Ausschuss für Mobilität, Tiefbau und Auftragsvergaben
(Entscheidung)

Sitzungstermin

01.11.2022
08.11.2022

Status

Ö
Ö

Beschluss:

„Der Ausweitung des gebührenpflichtigen Parkens innerhalb der Okerumflut (Parkzone I) wird zugestimmt.“

Sachverhalt:

Beschlusskompetenz

Die Beschlusskompetenz des Ausschusses für Mobilität, Tiefbau und Auftragsvergaben ergibt sich aus § 76 Abs. 3 Satz 1 NkomVG i. V. m. § 6 Nr. 2 lit. i der Hauptsatzung der Stadt Braunschweig. Im Sinne dieser Zuständigkeitsnorm handelt es sich bei der Entscheidung über die Ausweitung des gebührenpflichtigen Parkens innerhalb der Okerumflut, um eine verkehrsplanerische Angelegenheit, dessen Auswirkungen über den Stadtbezirk hinausgehen.

Anlass

Die Innenstadt ist ein sehr dicht bebautes Gebiet mit hoher Nutzungsdichte und der zur Verfügung stehenden öffentliche Parkraum ist begrenzt. Zu den Anwohnern, ihren Besuchern, Kunden, Besuchern von Kanzleien, Praxen und Lokalen kommen noch Besucher und Beschäftigte aus der Innenstadt hinzu. Durch die Konkurrenz zwischen den verschiedenen Nutzergruppen um die zur Verfügung stehenden Stellplätze ergibt sich ein hoher Parkdruck.

Für ein stadt- und umweltverträgliches sowie effizientes Parken in der Innenstadt wird die Parkraumbewirtschaftung mit gebührenpflichtigen Parken auf den gesamten Innenstadtbereich innerhalb der Okerumflut ausgeweitet. Dabei werden mit der Ausweitung der Parkraumbewirtschaftung auf den öffentlichen Stellplätzen im Innenstadtbereich die folgenden Ziele verfolgt:

- **Steigerung der Wohn- und Aufenthaltsqualität in der Innenstadt**

Durch die Verhinderung von Langzeit- und Dauerparkern wird der Kfz-Umschlag pro Stellplatz erhöht. Dadurch stehen mehr freie Stellplätze zur Verfügung; der Parkdruck nimmt ab und der Parksuchverkehr wird reduziert.

Berufspendler und Besucher hingegen sollen als Langzeit- und Dauerparker aus dem öffentlichen Parkraum in die bisher nicht ausgelasteten Parkhäuser und Tiefgaragen oder

auf P+R-Plätze am Stadtrand ausweichen oder alternative Verkehrsmittel, wie z. B. das Rad oder den ÖPNV zum Erreichen der Innenstadt nutzen.

- **Förderung des Umweltverbundes und Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs in der Innenstadt**

Die Erhebung eines Entgeltes für die Parkplatznutzung bewegt Kraftfahrer dazu auf alternative Verkehrsmittel, wie den ÖPNV oder das Fahrrad, umzusteigen. Dadurch nimmt der Kfz-Verkehr insgesamt ab und die Zahl der Fahrzeuge auf Parkplatzsuche reduziert sich. Als Konsequenz nimmt auch der Ausstoß von Lärm und Abgasen in diesem Bereich ab.

- **Erhöhung der Parkchancen für Anwohner und Besucher/Kunden**

Durch die Erhöhung des Kfz-Umschlags pro Stellplatz steht den Anwohnern sowie auch den Kunden und Besuchern Parkraum in attraktiver Lage zur Verfügung. Mit Erwerb eines Bewohnerparkausweises können Anwohner auf allen bewirtschafteten öffentlichen Stellplätzen innerhalb der Bewohnerparkzone ohne Parkschein parken. Ein Bewohnerparkausweis kann für ein Jahr für derzeit 30,70 Euro oder für zwei Jahre für derzeit 61,40 Euro beantragt werden. Für Besucher und Kunden erhöht sich die Parkplatzverfügbarkeit durch die Verlagerung der Langzeit- und Dauerparker. Den Besuchern und Kunden stehen dadurch mehr attraktive Stellplätze im öffentlichen Straßenraum, allerdings kostenpflichtig für max. 3 Stunden als Kurzzeitparkstände, zur Verfügung.

- **Beitrag zum Klimaschutz**

Der Rat hat am 27.09.2022 das Integrierte Klimaschutzkonzept 2.0 (IKSK) beschlossen, welches Maßnahmen beschreibt, die zur Erreichung der zwingend notwendigen Klimaneutralität der Stadt beitragen. Dabei wurde als eine von 19 prioritär umzusetzenden Maßnahme die Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs (Maßnahme 4.1) beschlossen. Ein Instrument zur Umsetzung dieser Maßnahme ist ein angepasstes klimafreundliches Parkraummanagement, welches mit der Ausweitung des gebührenpflichtigen Parkens innerhalb der Okerumflut umgesetzt wird.

Die Ausweitung des gebührenpflichtigen Parkens innerhalb der Okerumflut soll zum Erreichen der o. g. Ziele beitragen. Dafür soll die Parkraumbewirtschaftung auch auf die bisher noch nicht bewirtschafteten öffentlichen Stellplätze ausgeweitet werden. Durch zusätzliche Parkscheinautomaten wird künftig in der gesamten Parkzone I das Parken gebührenpflichtig sein (siehe Anlage). Die Parkzone I entspricht exakt dem Bereich innerhalb der Okerumflut, so dass die neue Regelung auch sehr einfach nachvollziehbar ist: Innerhalb der Okerumflut ist das Parken gebührenpflichtig.

Das Bewohnerparken bleibt von den Neuerungen unberührt und gilt unverändert weiter. Allerdings wird die Zahl der freien Stellplätze durch die Neuregelung voraussichtlich größer werden.

Kontroll- und Überwachungsaufwand

Die Erweiterung des gebührenpflichtigen Parkens erhöht den Kontroll- und Überwachungsaufwand sowie den Aufwand für die Entleerung der Parkscheinautomaten und den Vollstreckungsaufwand. Die zusätzlich erforderlichen Planstellen werden im Stellenplan-Entwurf 2023/2024 ergänzt.

Vorgehen

Die Ausweitung der Parkraumbewirtschaftung soll gestaffelt vorgenommen werden, damit der sich daraus ergebende personelle Mehraufwand im Bereich der Überwachung und Vollstreckung sukzessive aufgebaut werden kann. Die erste Erweiterung wird noch mit vorhandenem Personal bei etwas reduziertem Umfang der Kontrollintensität erfolgen.

Zunächst soll die Ausweitung der Bewirtschaftung im südlichen Bereich erfolgen. Die Aufstellung der dafür notwendigen ersten Charge (40 Parkscheinautomaten) wird ab Lieferung im Januar 2023 (in Abhängigkeit der Witterung) rund zwei Monate in Anspruch nehmen. Parallel wird die Beschilderung angepasst. Der Beginn des gebührenpflichtigen Parkens erfolgt damit voraussichtlich Ende des 1. Quartals 2023.

Die zweite Charge folgt im weiteren Jahresverlauf mit weiteren 35 Parkscheinautomaten mit dem entsprechenden Personalaufwuchs, der erst nach Inkrafttreten der Haushaltssatzung 2023 eingestellt werden kann.

Vor Einführung des gebührenpflichtigen Parkens für den ausgeweiteten Bereich wird die Öffentlichkeit informiert.

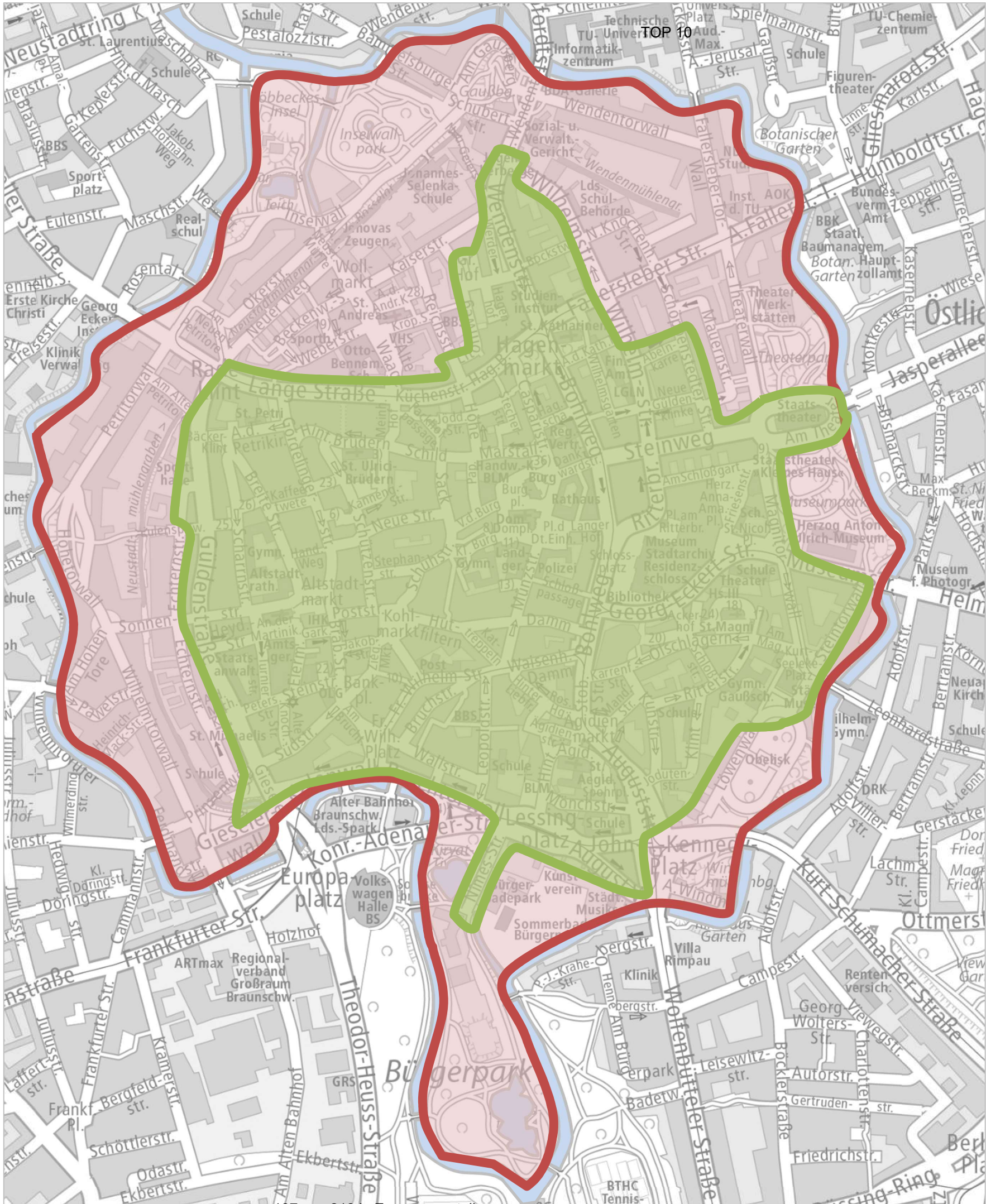
Beschlusslage

Mit Beschluss der Haushaltssatzung 2021 (DS 21-15506) hat der Rat auch den Haushaltsoptimierungsvorschlag 115 "Erweiterung der Fläche des gebührenpflichtigen Parkraums" beschlossen. Dieser Vorschlag wird mit der Ausweitung des gebührenpflichtigen Parkens innerhalb der Okerumflut umgesetzt.

Leuer



Anlage/n:

Plan mit Ausweitung des gebührenpflichtigen Parkens innerhalb der Okerumflut



Ausweitung des gebührenpflichtigen Parkens innerhalb der Okerumflut

Stand: 2022
Bearbeitet: Ehrenreich/Jagieniak

-  Derzeitiger Bereich mit gebührenpflichtigen Parken in Zone I
-  Ausweitung von gebührenpflichtigen Parken auf die komplette Zone I (nach ParkGO)

Stadt Braunschweig
FB Tiefbau und Verkehr
Abt. Verkehrsplanung und Verkehrsmanagement

Betreff:

Grundsatzentscheidung Umgestaltung Hagenmarkt nach Wettbewerbsverfahren

Organisationseinheit:

Dezernat III
0610 Stadtbild und Denkmalpflege

Datum:

24.10.2022

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 130 Mitte (Anhörung)
Ausschuss für Planung und Hochbau (Entscheidung)

Sitzungstermin

01.11.2022
09.11.2022

Status

Ö
Ö

Beschluss:

Der Entwurf des Wettbewerbssiegerbüros Capatti Staubach Urbane Landschaften aus Berlin (s. Anlagen 1 und 2) wird zur planerischen Grundlage für die weitere Entwurfs- und Ausführungsplanung in Bezug auf das Wettbewerbsareal, das erweiterte Brunnenumfeld am Hagenmarkt (Flächenumriss s. Anlage 1).

Sachverhalt:

Grundsatzbeschluss zum siegreichen Wettbewerbsentwurf

Der den Gremien durch die Beschlussvorlage 22-18411 und die darin enthaltene Auslobung bekanntgegebene Wettbewerb zur Umgestaltung des Hagenmarktes ist mit einer einstimmigen Juryentscheidung zu Gunsten des Berliner Planungsbüros Capatti Staubach Urbane Landschaften erfolgreich abgeschlossen worden.

Der Jury gehörten namentlich an:

Frau Prof. Katja Benfer und Herr Martin Diekmann beide Landschaftsarchitekten aus Hannover, Frau Sybille Welp Architektin aus Braunschweig, Holger Herlitschke und Heinz-Georg Leuer jeweils Dezernenten der Stadt Braunschweig; als Vertreter*innen der politischen Ratsfraktionen Frau Heidemarie Mundlos (CDU), Herr Rochus Jonas (Bündnis 90/Die Grünen), Frau Annette Johannes (SPD) sowie als Vertreterin des Stadtbezirksrats Mitte Frau Bezirksbürgermeisterin Jutta Plinke.

Neben den stimmberechtigten Juror*innen nahmen noch Sachverständige teil, die sich mit Ihrer fachlichen Expertise einbringen konnten:

Herr Frank Lehrmann als Referatsleiter Stadtgrün, Herr Elmar Arnhold als Historiker und Stadtteilheimatpfleger der Innenstadt, Herr Pfarrer Werner Busch und Herr Alfons Markiewicz als Vertreter der Anlieger, Frau Dr. Eva Goclik als Vertreterin des BUND, Herr Jens Schütte als Vertreter des ADFC und Herr Rolf Kamphenkel als Vertreter des Behindertenbeirats.

Bewertung des siegreichen Entwurfes

Der Entwurf des siegreichen Büros ist in den Anlagen 1 und 2 dargestellt. Das Wettbewerbsareal, das zur weiteren Ausarbeitung und Umsetzung vorgesehen ist, ist als Flächenumriss in Anlage 1 ersichtlich. Der Entwurf zeichnet sich durch eine besondere Abfolge sehr gut und sehr vielfältig nutzbarer Teilräume aus. Der äußere Ring an den Hausfassaden (Verlängerung Casparistraße und Vorzone vor Goethe und Sausalitos) ist

einerseits Verkehrsraum für den Rad- Fuß- und Autoverkehr aber auch hochwertig gestalteter Aufenthaltsraum mit einzelnen Bäumen und Freisitzflächen. Der zweite Ring ist ein mit Bäumen, Blühstauden und Gräsern vielfältig gestalteter Grünraum, der auch eine Retentionsfläche im Sinne der Schwammstadt darstellt. Niederschlagswasser soll hier nicht nur versickern, sondern möglichst gespeichert werden. Hier befinden sich auch zahlreiche Sitzbänke, die im Schatten liegen und zu einem konsumfreien Verweilen einladen. Der innere Kern um den Heinrichsbrunnen ist ein multifunktionaler Raum, der im Alltag einen ruhigen grün abgeschirmten Aufenthaltsbereich darstellt mit dem Heinrichsbrunnen als Blickfang. Diese Mitte ist aber temporär auch gut als Veranstaltungsort für kulturelle und soziale Nutzungen geeignet.

Neben einer gelungenen Gestaltung zeichnet die Arbeit besonders aus, dass bereits viele praktikable Ideen zu stadtklimatischen Aspekten benannt werden. So sollen beispielsweise leistungsfähige Wasserreservoirs geschaffen werden, die Wasser aus Starkregenereignissen aufnehmen können und später für eine Bewässerung der zahlreichen Bäume aber auch für Wassernebelbuschen und Wasserspender für die Bevölkerung genutzt werden können.

Im Preisgerichtsprotokoll wird der siegreiche Entwurf besonders gelobt als „eigenständiger, vegetativ geprägter Stadtraum als Entrée zur Innenstadt ... dabei gelingt es den Verfassenden, klimatische Anforderungen mit hoher Freiraumqualität und sozialräumlich vielfältigen Angeboten auf selbstverständliche Art und Weise zu verweben.“ Dieser Bewertung schließt sich die Verwaltung ausdrücklich an. Die Verwaltung ist zudem der Meinung, dass mit diesem Entwurf den Wünschen der Bürger*innen nach einem Platzraum mit viel und qualitativ hochwertigem Grün und ruhigeren Rückzugsmöglichkeiten in einem besonderen Maße Rechnung getragen wird. Diesen Schluss lassen auch die schriftlichen Bewertungen der Bürger*innen bei der Informationsveranstaltung am 20.09.2022 in der Stadthalle am Vorabend der Jurysitzung zu.

Empfehlungen zur weiteren Überarbeitung

Die Wettbewerbsjury hat in der Sitzung am 21.09.2022 ein einstimmiges Votum zur weiteren Beauftragung des ersten Preisträgers mit nachfolgenden inhaltlichen Überarbeitungsempfehlungen abgegeben:

- Erhöhung des Anteils unversiegelter Fläche auf die Größenordnung des Bestands (z.B. durch eine Erweiterung des Saumbereichs, insbesondere im nordöstlichen Teil)
- Steigerung des organisch klimawirksamen Anteils
- Ausbildung einer Schwelle/Abgrenzung zum nördlich angrenzenden Straßenraum prüfen
- Weitere Möglichkeiten zum Einsatz von wasserdurchlässigen Belägen prüfen
- Vorgeschlagenen Kiosk als Pavillon mit vegetativen Fassadenelementen prüfen

Die Verwaltung wird in der nun anstehenden weiteren Beauftragung des Büros Capatti Staubach und in der weiteren Begleitung der Planung und Ausführung für das Wettbewerbsareal dafür Sorge tragen, dass diese Empfehlungen berücksichtigt werden.

Sofern dem Beschlussvorschlag zum siegreichen Wettbewerbsentwurf gefolgt wird, kann dieser in 2023 planerisch ausgearbeitet werden. Nach entsprechenden Gremienbeschlüssen können dann weitere Bauvorbereitungen wie die Ausschreibung der Bauleistungen erfolgen um 2024 mit den Umbauarbeiten auf dem Hagenmarkt beginnen zu können.

Eine Ausstellung aller Wettbewerbsarbeiten ist bis zum 18.11.2022 in der Katharinenkirche von Montag bis Freitag jeweils von 09:00 - 15:00 Uhr zu besichtigen.

Entwidmung einer derzeit dort ausgewiesenen Verkehrsfläche

Vorgesehen ist, dass das nähere Brunnenumfeld (ungefähre Abmessung siehe Anlage 3) künftig nicht mehr wie bisher als Verkehrsfläche ausgewiesen wird, und dass in diesem Teilbereich von einer entsprechenden Festsetzung im derzeit noch rechtskräftigen B-Plan IN 28 aus dem Jahr 1952 abgewichen wird. Die endgültige exakte Festlegung dieses Areals

hängt von der Überarbeitung des Grünanteils im zweiten Ring ab (s. Empfehlungen des Preisgerichts).

Die Entwidmung trägt der seit Jahrzehnten entgegen der B-Plan-Festsetzung entstandenen Nutzung des Hagenmarkts als Aufenthaltsfläche Rechnung und entspricht auch der im siegreichen Wettbewerbsentwurf dargestellten Planungsabsicht mehr grünräumliche Qualität und Aufenthaltsqualität zu schaffen.

Die festgesetzte städtebauliche Ordnung wird durch die Einziehung nicht beeinträchtigt, da die Verkehrsfunktionen anderenorts im direkten Umfeld vollständig erfüllt werden. Daher werden die Grundzüge der Planung nicht berührt.

Hinweis zur Verkehrsplanung außerhalb des Wettbewerbsareals auf dem Hagenmarkt

Die verkehrliche Umgestaltung außerhalb des Wettbewerbsareals, d.h. die Reduktion der Fahrspuren im Kreuzungsbereich und die neue Steuerung der Lichtsignalanlagen ist als Bestandteil der Vorlage 20-14454-09 (siehe dort Punkt 1 Verkehrsplanung) bereits mehrheitlich vom Rat beschlossen worden und daher nicht mehr Bestandteil dieser Beschlussvorlage. Es ist beabsichtigt die in Anlage 4 dargestellten verkehrlichen Maßnahmen aus dem „Zielplan Verkehr“ und die Umgestaltung des Brunnenumfeldes zeitlich aufeinander abgestimmt in einem Zug durchzuführen.

Finanzierung

Die Planung und Umsetzung der Maßnahme wird aus dem städtischen Haushalt finanziert. Finanzmittel in Höhe von 2,38 Mio. Euro stehen unter der Haushaltsstelle 5E.660142 zur Verfügung. Für die Erneuerung der öffentlichen Straßenverkehrsflächen werden Straßenausbaubeiträge erhoben.

Gegenüber den vorherigen Entwürfen ergeben sich keine Veränderungen bezüglich der straßenausbaubeitragspflichtigen Maßnahmen. Im Oktober 2020 wurden die betroffenen Eigentümer*innen über die Höhe der voraussichtlichen Straßenausbaubeiträge informiert.

Leuer

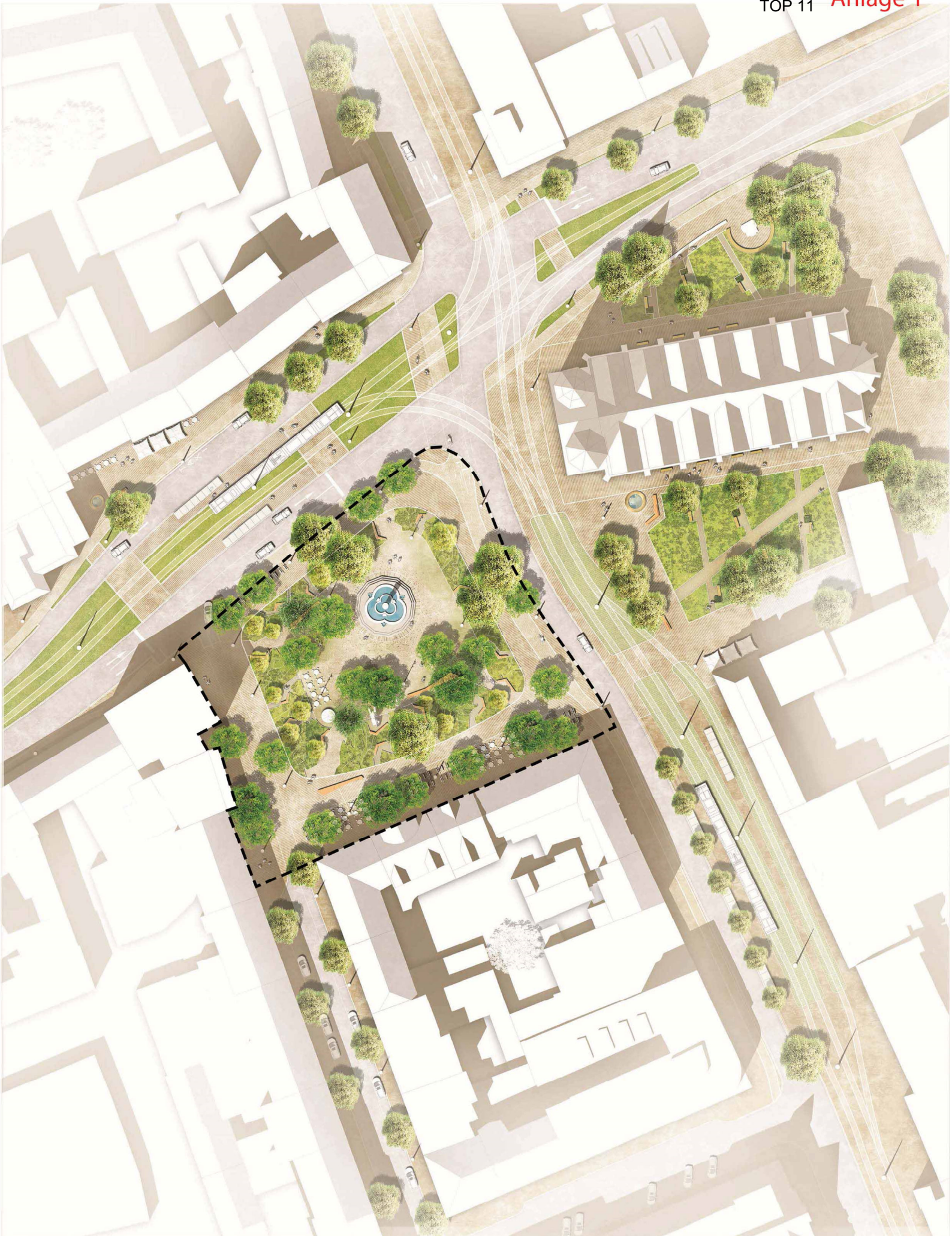
Anlage/n:

Anlage 1: Lageplan mit Flächenumriss

Anlage 2: Perspektive

Anlage 3: Lageplan mit ungefähre Einziehungsfläche

Anlage 4: Lageplan Straßenplanung Umfeld Hagenmarkt







Brunnenumfeld

Einziehung
Verkehrsflächenanteil
(wird auf endgültigen
Entwurf angepasst)



Legende

Fahrbahn

Gehweg

Radweg

Grünfläche

Trennstreifen

vorh. Baum

Baum neu

Baum entfällt

Fahrradparker gepl.

Index	Datum	Name	Art der Änderung
Alle Maße und Maßangaben sind am Bau zu prüfen !			
Stadt	Braunschweig Fachbereich Tiefbau und Verkehr Abt. Straßenplanung und -neubau Bohlweg 30 38100 Braunschweig		Hagenmarkt LP-Variante 14 Hagenmarkt LP-Variante 14 Hagenmarkt 18.07.2022 Kunka Maßstab: 1: 250 Blatt Nr.: 1.1
Hagenmarkt		Variante 14	
Planart	Lageplan		Vorabzug
bearbeitet	Datum	Name	geprüft Braunschweig, den
gezeichnet	18.07.2022	Kunka	
mitgez.	18.07.2022	Kunka	
<small>Kartengrundlagen: Satellitenbild des Stadt Braunschweig, entnommen aus OpenStreetMap, © OpenStreetMap © 2022 Stadt Braunschweig</small>			

Betreff:

Sechste Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Regelung von Art und Umfang der Straßenreinigung in der Stadt Braunschweig (Straßenreinigungsverordnung)

Organisationseinheit:

Dezernat III
0660 Referat Stadtentwässerung und Abfallwirtschaft

Datum:

02.09.2022

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Status
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 130 Mitte (Anhörung)	06.09.2022	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 112 Wabe-Schunter-Beberbach (Anhörung)	06.09.2022	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehdorf-Watenbüttel (Anhörung)	07.09.2022	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Braunschweig-Süd (Anhörung)	08.09.2022	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 330 Nordstadt-Schunteraue (Anhörung)	03.11.2022	Ö
Ausschuss für Mobilität, Tiefbau und Auftragsvergaben (Vorberatung)	08.11.2022	Ö
Verwaltungsausschuss (Vorberatung)	15.11.2022	N
Rat der Stadt Braunschweig (Entscheidung)	22.11.2022	Ö

Beschluss:

„Die als Anlage 1 beigefügte Sechste Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Regelung von Art und Umfang der Straßenreinigung in der Stadt Braunschweig (Straßenreinigungsverordnung) wird beschlossen.“

Sachverhalt:

Die Beschlusskompetenz des Rates ergibt sich aus § 58 Absatz 1 Nr. 5 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes. Im Sinne dieser Zuständigkeitsnorm handelt es sich bei der Vorlage um einen Ordnungsbeschluss für den der Rat der Stadt Braunschweig beschlusszuständig ist.

Allgemeine Erläuterungen:

Die Straßenreinigungsverordnung regelt den Umfang der Reinigungspflichten in der Stadt Braunschweig. Insbesondere sind dort die Reinigungsklassen festgelegt, die bestimmen in welcher Häufigkeit die Straßen im Stadtgebiet zu reinigen sind. Zudem werden die Winterdienstpflichten der Anlieger definiert.

Zur Straßenreinigungsverordnung besteht als Anlage das Straßenverzeichnis, in dem die Straßen (Wege und Plätze) verschiedenen Reinigungsklassen zugeordnet werden. Zur Straße gehören Fahrbahnen, Gehwege, Radwege und öffentliche Parkplätze. Aus der Reinigungsklasse ergibt sich die Häufigkeit der zu leistenden Reinigungen (§ 4).

In den allgemeinen Reinigungsklassen I bis V werden die Reinigungen mit regelmäßigen Rhythmen durchgeführt. Der Übertragungsvermerk „Ü“ hat bei diesen Reinigungsklassen zur Folge, dass die gesamte Straßenreinigung bis zur Straßenmitte (inkl. Fahrbahn) auf die Eigentümer der anliegenden Grundstücke übertragen ist. Dies bedeutet, dass in diesen Straßen keine Gebühr für die Reinigung erhoben wird.

In der Innenstadt gelten die besonderen Reinigungsklassen 11 bis 29 in denen die Reinigungshäufigkeit mit der Anzahl der Reinigungen pro Jahr angegeben wird. Die ALBA Braunschweig GmbH (ALBA) führt diese entsprechend der Vorgabe aus der Straßenreinigungsverordnung nach Bedarf durch. Bei Straßen mit einem „W“-Vermerk wird durch ALBA ein Winterdienst auf Gehwegen erbracht, der über die Verpflichtungen der Anlieger hinausgeht.

Die Festlegung der Reinigungsklassen orientiert sich am Grad der zu erwartenden Verschmutzung. Diese ergibt sich vor allem aus der Verkehrsbelastung, Einwohnerdichte, Infrastruktur (Supermärkte und ähnliche Anziehungspunkte), Vegetation (insbes. Bäume) und der ggf. notwendigen Papierkörbe.

Falls eine komplette Übertragung der Reinigung an die Anlieger erfolgen soll, müssen folgende Kriterien erfüllt sein: Geringer Verschmutzungsgrad, geringe Verkehrsbelastung (Anlieger dürfen bei der Reinigung nicht durch den Verkehr gefährdet sein), kein ÖPNV.

Änderungen in der Anlage Straßenverzeichnis:

Eine Anpassung des Straßenverzeichnisses (Anlage 1) erfolgt turnusmäßig aufgrund verschiedener Aspekte:

- Neu gewidmete Straßen
- Änderungsvorschläge von städtischen Organisationseinheiten und Bürgern (nach Prüfung)
- Geänderte Straßenverhältnisse aufgrund von Neugestaltungen und Umbauten
- Veränderungen bei den Ortsdurchfahrtsgrenzen
- Korrektur von ungenauen bzw. fehlerhaften Beschreibungen von Straßenbereichen
- Redaktionelle Änderungen bei den Straßenabschnittsbezeichnungen

Die Vorschläge wurden mit ALBA abgestimmt.

In der Anlage 2 sind die beabsichtigten Änderungen der Anlage Straßenverzeichnis nach Stadtbezirken sortiert und einzeln erläutert.

Leuer

Anlage/n:

Anlage 1: Änderung Straßenreinigungsverordnung

Anlage 2: Erläuterung der Änderungen des Straßenverzeichnisses)

**Sechste Verordnung zur Änderung der
Verordnung zur Regelung von Art und Umfang der
Straßenreinigung in der Stadt Braunschweig
(Straßenreinigungsverordnung)
vom 22. November 2022**

Aufgrund des § 52 des Nds. Straßengesetzes in der Fassung vom 24. September 1980 (Nds. GVBl. S. 359), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16. Dezember 2021 (Nds. GVBl. S. 911) und der §§ 1 und 55 des Nds. Polizei- und Ordnungsbehördengesetzes in der Fassung vom 19. Januar 2005 (Nds. GVBl. S. 9), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. Dezember 2019 (Nds. GVBl. S. 428) hat der Rat der Stadt Braunschweig folgende Änderung beschlossen:

Artikel I

Die Verordnung zur Regelung von Art und Umfang der Straßenreinigung in der Stadt Braunschweig (Straßenreinigungsverordnung) vom 17. November 2015 (Amtsblatt für die Stadt Braunschweig Nr. 16 vom 16. Dezember 2015, S. 85), in der Fassung der Fünften Änderungsverordnung vom 21. Dezember 2021 (Amtsblatt für die Stadt Braunschweig Nr. 15 vom 28. Dezember 2021, S. 67) wird wie folgt geändert:

Das Straßenverzeichnis als Anlage zur Straßenreinigungsverordnung wird gemäß der folgenden Tabelle geändert:

	Straßenname		Rei- ni- gung sklas se	Rei- ni- gung g übe rtra- gen auf An- lie- ger = Ü	Ver- bin- dun gsw eg = (V) Win- ter- dien st = (W)
Bisher	Am Wendenwehr		II		
Neu	Am Wendenwehr		III		
Bisher	Eckener Straße	von Lilienthalplatz bis Abknickung nach Osten	III		
Neu	Eckener Straße	von Lilienthalplatz bis 60 m südlich des Kreisels	III		
Bisher	Hamburger Straße	von Rebenring bis Siegfriedstraße	II		
Bisher	Hamburger Straße	von Siegfriedstraße bis Gifhorner Straße	III		
Neu	Hamburger Straße		II		
Neu	Hirschbergstraße	Öffentlicher Parkplatz	IV		
Bisher	Leipziger Straße	vom Kreisel bis Grundstück Nr. 244	IV		
Neu	Leipziger Straße	vom Kreisel Alte Leipziger Straße bis Kreisel Wendeschleife	IV		
Neu	Löwenstieg		IV	Ü	

Bisher	Mitgaustraße		IV	Ü	
Neu	Mitgaustraße		IV		
Bisher	Neudammstraße	von Hohkamp bis einschl. Grundstück Samlandstraße 8	IV		
Neu	Neudammstraße	von Hohkamp bis einschl. Grundstück Nr. 112	IV		

Artikel II

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2023 in Kraft.

Braunschweig, den ... Dezember 2022

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister
I. V.

Leuer
Stadtbaurat

Vorstehende Verordnung wird hiermit bekannt gemacht.

Braunschweig, den ... Dezember 2022

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister
I. V.

Leuer
Stadtbaurat

Erläuterungen der Änderungen des Straßenverzeichnisses:**Stadtbezirksrat 112 Wabe-Schunter-Beberbach:**

	Straßenname		RK	Erläuterung	Gebührenänderung
Bisher	Eckener Straße	von Lilienthalplatz bis Abknickung nach Osten	III		
Neu	Eckener Straße	von Lilienthalplatz bis 60 m südlich des Kreisels	III	Die Ortsdurchfahrtsgrenze wurde verlegt.	Durch die Verlegung der Ortsdurchfahrtsgrenze, wird ein kürzerer Bereich für die Zahlung der Gebühren herangezogen.

Stadtbezirksrat 130 Mitte:

	Straßenname		RK	Erläuterung	Gebührenänderung
Neu	Löwenstieg		IV Ü	Neu gebaut und gewidmet. Die Reinigung und der Winterdienst sind durch die Anlieger sicherzustellen.	Keine

Stadtbezirk 211 Braunschweig Süd

	Straßenname		RK	Erläuterung	Gebührenänderung
Neu	Hirschbergstraße	Öffentlicher Parkplatz	IV	Der Parkplatz wurde inzwischen gewidmet. Parkplätze werden grundsätzlich durch die Stadt gereinigt. Die Anlieger bezahlen bereits für die Straßen im Umfeld Gebühren, so dass die zusätzliche Belastung verhältnismäßig klein ausfällt. Dafür entfällt die Reinigungspflicht der Anlieger für den Parkplatz, die zurzeit ohne eine Regelung in der Straßenreinigungsverordnung auf Grund der erfolgten Widmung besteht.	Es sind die Gebühren der RKL IV (aktuell 0,37 € je Monat und Frontmeter). zu zahlen.
Bisher	Leipziger Straße	vom Kreisel bis Grundstück Nr. 244	IV		
Neu	Leipziger Straße	vom Kreisel Alte Leipziger Straße bis Kreisel Wendeschleife	IV	Die Ortsdurchfahrtsgrenze wurde verlegt.	Da der Bereich, in dem die Straßenreinigung stattfindet länger geworden ist, haben die Anlieger in diesem Bereich die Gebühr der RKL IV zu zahlen (aktuell 0,37 € je Monat und Frontmeter).

Stadtbezirksrat 321 Lehndorf-Watenbüttel:

	Straßenname		RK	Erläuterung	Gebührenänderung
Bisher	Neudammstraße	von Hohkamp bis einschl. Grundstück Samlandstraße 8	IV		
Neu	Neudammstraße	von Hohkamp bis einschl. Grundstück Nr. 112	IV	Die Ortsdurchfahrtsgrenze wurde verlegt.	Da der Bereich, wo die Straßenreinigung stattfindet länger geworden ist, haben die Anlieger in diesem Bereich die Gebühr der RKL IV zu zahlen (aktuell 0,37 € je Monat und Frontmeter).

Stadtbezirksrat 330 Nordstadt-Schunteraue:

	Straßenname		RK	Erläuterung	Gebührenänderung
Bisher	Am Wendenwehr		II		
Neu	Am Wendenwehr		III	Nach dem letzten Umbau und der Sperrung für den Durchfahrtsverkehr findet dort kein wesentlicher KfZ-Verkehr mehr statt. Daher ist eine weniger häufigere Reinigung ausreichend.	Die Anlieger zahlen statt der Gebühr der RK II (aktuell 1,49 € je Monat und Frontmeter) nun die Gebühr der RK III (0,75 € je Monat und Frontmeter).
Bisher	Hamburger Straße	von Rebenring bis Siegfriedstraße	II		
Bisher	Hamburger Straße	von Siegfriedstraße bis Gifhorner Straße	III		
Neu	Hamburger Straße		II	Die Aufteilung der Reinigungsklassen ist nicht nachvollziehbar. Der Verkehr und der Baumbestand erfordern die Einstufung in die höhere Reinigungsklasse. Diese gilt bereits für den längeren Bereich der Straße.	Die Anlieger zahlen statt der Gebühr der RK III (aktuell 075 € je Monat und Frontmeter) nun die Gebühr der RK II (1,49 € je Monat und Frontmeter).
Bisher	Mitgaustraße		IV Ü		
Neu	Mitgaustraße		IV	Nach Fertigstellung vieler Wohneinheiten und der Zunahme des Verkehrs in dem Gebiet, ist es den Anliegern nicht mehr zumutbar, die Fahrbahn ohne Gefährdung zu reinigen.	Die Gebühren für die RKL IV (aktuell 0,37 € je Monat und Frontmeter) sind zu zahlen.

Absender:

**Frakt. B90/Grüne im Stadtbezirksrat
130**

TOP 14.1

22-19802
Antrag (öffentlich)

Betreff:

Ausweisung von Abstellstandorten für E- Scooter

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

19.10.2022

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 130 Mitte (Entscheidung)

01.11.2022

Status

Ö

Beschlussvorschlag:
Beschlussvorschlag:

Das Einrichten von festen Standorten für E-Scooter wird auf die Zone A2 ausgedehnt.

Sachverhalt:

Wir freuen uns, dass das Abstellen von E- Scootern in der Innenstadt - innerhalb der Okerumflut - mit festen Abstellflächen geregelt wird. Aber das Problem endet ja nicht an der Okerumflut und auch in Zone A2 (innerhalb des wilhelminischen Ringes inkl. Bürgerpark) brauchen wir dringend Abstell-Standorte. Denn, wild geparkt, stehen oder liegen diese auf den meist viel zu kleinen Gehwegen rum. Sie stellen damit echte Hürden für seh- und gehbehinderte Menschen, Rollstuhlfahrer*innen, Nutzer*innen von Rollatoren sowie Kinderwagen da. Die Einrichtung der Standorte in der Zone A2 sollte zeitnah nach Auswertung der Erfahrungen, die in der Innenstadt gemacht werden, erfolgen.

Anlagen:

E-Scooter-Qualitätsvereinbarung
E-Tretroller-Zonen

Qualitätsvereinbarung **-Vereinbarung über die Qualität des Angebots von Elektrokleinstfahrzeugen in** **Braunschweig-**

Zwischen

Anbietern von Elektrokleinstfahrzeuge-Verleihsystemen
(im Weiteren Anbieter genannt)

und

Stadt Braunschweig
(im Weiteren Stadt genannt)

- alle gemeinsam nachfolgend „Parteien“ -

Präambel

Die Elektrokleinstfahrzeuge-Verordnung (eKFV) ist am 15. Juni 2019 in Kraft getreten. Dies ermöglicht die Teilnahme am öffentlichen Straßenverkehr mit Elektrokleinstfahrzeugen (im Folgenden auch Fahrzeuge genannt) wie E-Tretrollern, welche den technischen Anforderungen der eKFV entsprechen. Gleichzeitig können Anbieter von Verleihsystemen nach Erhalt einer Versicherungsplakette am Markt tätig werden.

Für die Stadt besteht die Herausforderung, die Nutzung der öffentlichen Flächen zu ordnen und sicherzustellen, dass die Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer jederzeit gewährleistet wird. Daneben gilt es, den Übergang zu anderen Verkehrsmitteln effizient zu gestalten. Ebenso ist sicherzustellen, dass öffentliche Flächen nicht durch abgestellte oder zurückgelassene Fahrzeuge blockiert werden.

Mit dieser Qualitätsvereinbarung setzen sich die Parteien für eine rücksichtsvolle Integration der Fahrzeuge in den kommunalen Verkehr ein.

Dennoch kann diese Vereinbarung nicht dahingehend verstanden werden, eine etwa erforderliche Sondernutzungserlaubnis zu ersetzen oder die tatsächliche Grundlage dafür zu bieten, dass für die Tätigkeit des Anbieters eine solche Sondernutzungserlaubnis erforderlich wäre.

Das Aufstellen der Fahrzeuge im Stadtgebiet Braunschweig erfolgt grundsätzlich im gegenseitigen Einverständnis.

Die Stadt legt dabei großen Wert auf einen regelmäßigen, vertrauensvollen und transparenten Austausch mit den Anbietern.

Zur Qualitätswahrung und Akzeptanzsteigerung von Verleihsystemen in Braunschweig sind die folgenden Vorgaben zu berücksichtigen. Die nachfolgenden Regelungen können auf Basis der fortlaufenden Erfahrungen ggf. angepasst werden:

§ 1 Bedarfsermittlung

Um eine unnötige Flächeninanspruchnahme, unrentable Überkapazitäten und eine zu starke Beeinträchtigung des Stadtbilds zu vermeiden, ist eine ortsspezifische Bedarfsermittlung notwendig.

Hierfür ist es erforderlich, dass der Anbieter vor dem Markteintritt in Abstimmung mit der Stadt ermittelt, wie hoch der etwaige Bedarf an Elektrokleinstfahrzeugen ist und welche Anzahl an Fahrzeugen in welchem Stadtgebiet benötigt werden. Die Auslastung der Fahrzeuge ist stets zu prüfen. Ist die Kennzahl von 2-3 Fahrten/Tag pro Fahrzeug dauerhaft (bezogen auf ein Jahr) unterschritten, so ist die Anzahl der Fahrzeuge im Laufe der Geschäftstätigkeit durch den Anbieter anzupassen.

§ 2 Geschäftsgebiet

Elektrokleinstfahrzeuge haben als Teil der Mikro- und Nahmobilität das Potential, als schnelles Fortbewegungsmittel bei kurzen Distanzen für Alltagswege und in Ergänzung zum Öffentlichen Verkehr als Zubringer („erste/letzte Meile“) das Niveau und die Vielfalt der Mobilität dauerhaft zu verbessern.

Im Rahmen der geltenden Vorschriften (insbesondere der Straßenverkehrsordnung (StVO) sowie der eKFV) können die angebotenen Elektrokleinstfahrzeuge grundsätzlich im gesamten öffentlichen Verkehrsraum genutzt werden.

Als Basis für eine erfolgreiche und insbesondere nachhaltige Erweiterung des Mobilitätsangebots verpflichten sich die Anbieter, das Geschäftsgebiet und ein bedarfs- und nachfrageorientiertes Angebot gemeinsam mit der Stadt zu erarbeiten.

Sofern die Nutzung bzw. das Abstellen in einzelnen Bereichen aufgrund der rechtlichen Vorgaben unzulässig ist (z. B. Fußgängerzone) oder aufgrund von verschiedenen Erwägungen und bestehenden Nutzungsregelungen unerwünscht ist, verpflichtet sich der Anbieter, ein Befahren oder Abstellen in diesen Bereichen durch geeignete organisatorische und zulässige technische Möglichkeiten (z. B. Geofencing, Anreize für Kunden, fortlaufende Sichtkontrollen) auszuschließen.

Die Stadt erstellt eine Übersichtskarte mit Abstell- und Fahrverbotszonen, die anhand der Erfahrungen fortlaufend weiterentwickelt wird und Bestandteil der Selbstverpflichtungserklärung ist.

Die entsprechenden Geo-Koordinaten werden von der Stadt auf den unter § 10 beschriebenen Wegen bereitgestellt.

Grundsätzlich gilt:

- Zone A 1: Ausbringung nur nach vorheriger Abstimmung (maximal 100 Fahrzeuge)
- Zone A 2: Ausbringung nur nach vorheriger Abstimmung

Zonen A 1 und A 2 werden als Mindest-Bediengebiet ab Start des Angebotes vorausgesetzt. Nach Rücksprache mit der Stadt kann das Geschäftsgebiet im Laufe der Geschäftstätigkeit um das restliche Stadtgebiet (Zone B) erweitert werden, hierzu bedarf es einer Änderung der Anlage „Geschäftsgebiete und Parkverbotszonen“.

§ 3 Abstellstandorte

Grundsätzlich gilt: Das Aufstellen erfolgt nach den Regeln der StVO.

Bei Ausbringung oder Umverteilung ist darauf zu achten, maximal fünf Fahrzeuge an einem Standort (Umkreis 100 m) aufzustellen. Darüber hinaus stellt der Anbieter sicher, dass die geparkten Fahrzeuge insbesondere auf Gehwegen und auf öffentlichen Plätzen keine Behinderung und keine Gefährdung darstellen. Grundsätzlich sind Parkverbotszonen auf Grünflächen, in der Nähe von Gewässern, in der Fußgängerzone und zum Teil unmittelbar vor denkmalgeschützten Gebäuden und städtebaulich sensiblen Bereichen. Die konkreten Parkverbotszonen werden von der Stadt in der jeweils aktuellen Fassung auf den unter § 10 beschriebenen Wegen kommuniziert und sind einzuhalten. Anpassungen durch die Stadt sind jederzeit möglich.

Beim Abstellen ist zu gewährleisten, dass Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer nicht behindert werden und insbesondere mobilitätseingeschränkte Personen keine Einschränkungen erfahren. Der fließende Verkehr (insbesondere Fußgänger) muss zu jederzeit uneingeschränkt ermöglicht werden.

Besondere Aufmerksamkeit ist dabei auf die ungehinderte Erreichbarkeit von Lichtsignalanlagen, Fußgängerüberwegen sowie den Zugängen von Bus, Straßenbahnen und Fahrradabstellanlagen sowie Geschäften und Hauseingängen zu legen.

Der Anbieter stellt sicher, dass den Kundinnen und Kunden Abstellverbote in geeigneter Weise vermittelt werden und ergreift ausreichende organisatorische und technische Maßnahmen, die zur Beachtung beitragen.

Zur Ordnung der Elektrokleinstfahrzeuge können gekennzeichnete Bereiche oder Verleihstationen an Verkehrsknotenpunkten eingerichtet werden, die beispielsweise den Übergang zu Verkehrsmittel des Umweltverbundes erleichtern. Sind bauliche oder markierungstechnische Maßnahmen im öffentlichen Raum erforderlich, sind diese mit der Stadt abzustimmen und bedürfen einer Genehmigung.

Als Ergänzung zum ÖPNV werden ausgewählte, feste Stationen in den einzelnen Zonen für Elektrokleinstfahrzeuge begrüßt.

Bei Großveranstaltungen (z. B. Karnevalsumzug) hat der Anbieter nach Aufforderung der Stadt oder der Polizei zusätzliche Bereiche temporär freizuhalten und für die Rückgabe zu sperren. Der Anbieter stellt sicher, dass dies den Kundinnen und Kunden in geeigneter Weise vermittelt wird.

Beschwerden über abgestellte Fahrzeuge sind binnen 24 Stunden zu prüfen und gegebenenfalls Maßnahmen zu ergreifen.

§ 4 ÖPNV-Integration

Bereits in der Planungsphase ist sicherzustellen, dass Elektrokleinstfahrzeuge möglichst gleichmäßig im Bediengebiet der Stadt verteilt werden und nicht ausschließlich an touristisch interessanten Punkten.

Um die Fahrzeuge in die Mobilitätskette zu integrieren, sind die Haltepunkte der Elektrokleinstfahrzeuge so zu wählen, dass Haltestellen des ÖPNV berücksichtigt werden. In einem gemeinsamen Gespräch mit der Stadt und der Braunschweiger Verkehrs GmbH werden die Geschäftsgebiete optimiert. Die Wirtschaftlichkeit von Geschäftsgebieten für den Anbieter wird hierbei berücksichtigt.

Das Mitnehmen von Elektrokleinstfahrzeugen in Fahrzeugen des ÖPNV ist in den AGB des Verkehrsverbund Region Braunschweig geregelt.

§ 5 Umverteilung, Wartung, Entsorgung

Fahrzeuge, die so abgestellt sind, dass dies nicht den gesetzlichen sowie den Vorgaben dieser Selbstverpflichtungserklärung entspricht, werden vom Anbieter innerhalb von 24 Stunden umverteilt.

Fahrzeuge, die sich nicht in einem verkehrssicheren Zustand befinden, werden seitens des Anbieters unverzüglich wieder in einen verkehrssicheren Zustand versetzt oder aus dem öffentlichen Raum entfernt.

Sofern ein Fahrzeug an einem Ort nicht genutzt wird bzw. nicht betriebsbereit ist, wird das Fahrzeug in der Regel am 4. Tag der Nichtnutzung versetzt oder aus dem öffentlichen Raum entfernt.

Der Anbieter stellt sicher, dass die Fahrzeuge regelmäßig bzgl. der Verkehrssicherheit und Betriebsbereitschaft sowie der Einhaltung der Vorgaben der eKFV kontrolliert werden. Hierfür setzt der Anbieter feste Mitarbeiter oder professionelle B2B-Dienstleister mit einer zentralisierten Lagerhaltung ein.

Auf nachhaltige und faire Arbeitsbedingungen wird geachtet.

Servicefahrten sowie die Disposition der Elektrokleinstfahrzeuge sind mit umweltfreundlichen Fahrzeugen/Transportern (z. B. E-Fahrzeuge oder Lastenfahrräder) und einer optimierten Routenplanung durchzuführen, um den Gedanken der Verkehrswende zu unterstützen.

In Bezug auf defekte Fahrzeuge sollten die Anbieter eine Handhabung vorweisen, wie die unmittelbare Einsammlung, Reparatur oder ggf. Entsorgung solcher Fahrzeuge erfolgt. Die Kosten für das Einsammeln, Reparieren und Entsorgen defekter Fahrzeuge sind durch den Anbieter zu übernehmen. Ebenso verpflichtet sich der Anbieter, im Falle eines Rückzugs die Rücknahme sämtlicher Fahrzeuge zu übernehmen bzw. die Kosten hierfür zu tragen.

§ 6 Betrieb und Sicherheit

Seitens des Anbieters werden nur den Vorschriften der eKFV entsprechende Fahrzeuge mit einer vorhandenen Betriebserlaubnis und einer Versicherungsplakette angeboten und bereitgestellt. Dies wird vom Anbieter jederzeit gewährleistet. Dasselbe gilt für die Verkehrssicherheit und Betriebsbereitschaft der Fahrzeuge.

§ 7 Bürgerkommunikation, Verkehrssicherheit und Unfallprävention

Der Anbieter stellt sicher, dass eine Hotline während der Betriebszeiten der Verleihsysteme eingerichtet ist, über welche auch Dritte über z. B. falsch abgestellte und defekte Fahrzeuge informieren können. Die Nummer der Hotline ist so zu platzieren, dass Dritte diese ohne großen Aufwand finden.

Der Anbieter stellt während der Geschäftszeiten einen deutschsprachigen Kundenservice sicher.

Der Anbieter informiert Nutzerinnen und Nutzer der Verleihsysteme regelmäßig über die jeweils aktuellen, maßgeblichen straßenverkehrsrechtlichen Regelungen (insbesondere der StVO), die Nutzungsregeln der Anbieter und getroffene Vereinbarungen mit der Stadt.

Nach eKFV sind zum Führen eines Elektrokleinstfahrzeuges Personen berechtigt, die mindestens das 14. Lebensjahr vollendet haben, wobei die tatsächliche Altersbegrenzung zur Anmeldung durch den Anbieter bestimmt wird. Für ein sicheres Verhalten im Straßenverkehr wird eine Erhöhung der Altersgrenze zur Nutzung von Elektrokleinstfahrzeugen, z. B. auf das 18. Lebensjahr, durch die Stadt begrüßt.

Die sichere Nutzung der Elektrokleinstfahrzeuge sowie die hierfür relevante Verkehrserziehung ist in die Verkehrssicherheitsarbeit vor Ort zu integrieren. Dies kann im Zusammenwirken von Polizei, Schulen und den örtlichen Netzwerken für Verkehrssicherheit sowie der Unfallkommission geschehen. Die Anbieter erklären sich bereit, hier mitzuwirken bzw. diese eigenständig anzustoßen.

Die Stadt stimmt sich mit den Anbietern hinsichtlich der Kommunikation der Regeln ab. Gemeinsame Kommunikations- und Aufklärungsmaßnahmen werden insbesondere in der Startphase begrüßt.

§ 8 Kontakt

Die Parteien benennen eine feste Ansprechperson. Eine Erreichbarkeit über Telefon und E-Mail ist sicherzustellen.

Der Anbieter ist aufgefordert, Meldungen von Bürgerinnen und Bürger, welche z. B. über den städtischen Mängelmelder (<https://www.mitreden.braunschweig.de>) eingehen, zu beantworten.

Der Anbieter verpflichtet sich an künftigen Terminen zum Erfahrungsaustausch und der Weiterentwicklung der vorstehenden Regelungen teilzunehmen.

§ 9 Datenschutz

Die Parteien verpflichten sich zu höchsten Standards und der Einhaltung gesetzlicher Vorgaben in Datenschutz und Datensicherheit. Der Anbieter hat einen Nachweis zu führen, der die Einhaltung der DSGVO sicherstellt.

§ 10 Datenbereitstellung und -auswertung

Daten über alle Fahrzeuge werden der Stadt und ihren Partnern (Partner der Stadt sind Einrichtungen der Wissenschaft, Forschung, Entwicklung und Lehre sowie durch die Stadt beauftragte Dienstleister) gemäß der General Bike Feed Specification (GBFS) und der Mobility Data Specification (MDS), gegebenenfalls ergänzt durch weitere Formate, bereitgestellt.

Die Stadt beabsichtigt in Zukunft eine Schnittstelle, kompatibel zur Mobility Data Specification (MDS), bereitzustellen, über die der Anbieter die in der Spezifikation beschriebenen Daten abliefern und Daten, wie z. B. das Geschäftsgebiet, Parkverbotszonen und ggf. Parkgebotszonen von der Stadt entgegennehmen wird.

Bis zur Bereitstellung der MDS-Schnittstelle werden das Geschäftsgebiet, Parkverbotszonen und ggf. Parkgebotszonen von der Stadt als Geodaten unter einer entsprechenden URL bereitgestellt, welche dem Anbieter rechtzeitig vor Aufnahme seines Betriebs mitgeteilt wird. Eine grafische Darstellung der verschiedenen Zonen befindet sich im Anhang, gültig sind jedoch jederzeit nur die Zonen, die unter der vorgenannten URL oder später über die MDS-Schnittstelle ausgeliefert werden. Die Stadt kann jederzeit Anpassungen der Geodaten vornehmen, um z. B. die unter § 3 genannten Zonen-Anpassungen bei Großveranstaltungen schnell umsetzen zu können.

Die GBFS-Daten (Standorte, Verfügbarkeit der Fahrzeuge) werden der Allgemeinheit ohne jedwede Einschränkungen und mindestens gemäß den Bedingungen der Open Definition zur Verfügung gestellt. Die MDS-Daten werden der Stadt und allen ihren von ihr benannten Partnern zur Verfügung gestellt. Die Stadt und der Anbieter sind sich einig, dass weder die GBFS- noch die MDS-Daten einem wie auch immer gearteten urheberrechtlichen Schutz unterliegen und dass es sich hierbei nicht um Geschäftsgeheimnisse handelt. Die Datenfeeds müssen von beliebigen, mit den jeweiligen Standards kompatiblen Softwaresystemen verarbeitbar sein.

§ 11 Evaluation

Die Stadt behält sich das Recht vor, die unter § 10 genannten sowie weitere zur Verfügung gestellten Daten auch zur Evaluation des Angebots, der Tätigkeit des Anbieters und der tatsächlichen Nutzung sowie zur strategischen (Weiter-)Entwicklung von Sharing-Angeboten in Braunschweig zu verwenden. Dies beinhaltet auch die Weitergabe der Daten an Partner der Stadt zu den genannten Zwecken.

Über die Anforderungen von GBFS und MDS hinaus sind für die Stadt zur Evaluation folgende Informationen wichtig:

- Ausleihquote pro Fahrzeug in Gesamt-Leihdauer pro Tag, durchschnittliche Dauer der Leihvorgänge pro Tag, einsatz- bzw. ausleihbereite Zeit pro Tag, Anzahl Ausleihvorgänge pro Tag, Gesamt-zurückgelegte Strecke pro Tag und durchschnittlich zurückgelegte Strecke pro Leihvorgang und Tag
- Anzahl Störungsmeldungen aufgeschlüsselt nach Art (z. B. Beschwerden wegen falsch abgestellter Fahrzeuge, Beschädigungen, Kollisionen, Unfälle, etc.)
- Anzahl Störungsmeldungen aufgeschlüsselt nach Kontaktart (z. B. Telefon, E-Mail, In-App, Webformular, etc.)
- Klärungszeit nach Anfragen, einschließlich Datum und Uhrzeit der Anfrage/Beschwerde und Datum und Uhrzeit der Problembehebung
- Datum und Uhrzeit sowie Geolokationen von Fahrzeugumsetzungen

- Anzahl aktiver Nutzerinnen und Nutzer pro Tag im Geltungsbereich der Stadt, aufgeschlüsselt nach Nutzungshäufigkeit (neue Nutzerinnen und Nutzer, 1-3 Fahrten, 4-8 Fahrten, 9-15 Fahrten, 16-30 Fahrten, 31-60 Fahrten, mehr als 60 Fahrten)
- Anonymisierte Anzahl von Nutzerinnen und Nutzern aufgeschlüsselt nach Geschlecht (m/w/d) und Altersgruppen (5-17, 18-24, 25-34, 35-44, 45-54, 55-64, 65 und älter)
- Auswertung der Lagesensoren hinsichtlich der Zeit, die jedes Fahrzeug aufrecht stand bzw. lag in Gesamt-Standzeit pro Tag, Gesamt-Liegezeit pro Tag (beides im unvermieteten Zustand) und Dauer vom Beginn des Liegens bis zum Wiederaufrichten (durchschnittlich und pro Vorgang)
- Heatmap der Orte, an denen in der App nach einem Fahrzeug gesucht wurde aufgeschlüsselt nach Fahrzeugsuchen, die anschließend zu einer Fahrt geführt haben und Fahrzeugsuchen, die anschließend nicht zu einer Fahrt geführt haben

Der Anbieter stellt der Stadt eine Auswertung mit den oben genannten Informationen, sofern diese erhoben werden, mindestens einmal jährlich – z. B. als Excel-Datei – zur Verfügung. Weiterhin erklärt sich der Anbieter bereit, auf Anfrage der Stadt kooperativ an Befragungen zum Nutzungsverhalten unter allen Kundinnen und Kunden, die im jeweiligen Jahr ein Fahrzeug des Anbieters in der Stadt angemietet und bewegt haben, mitzuwirken.

§ 12 Rechtsnatur

Diese Qualitätsvereinbarung fasst die derzeitige Vorstellung der Parteien über die weiteren Schritte zusammen. Die Parteien werden durch diese Vereinbarung nicht zum Abschluss von Verträgen verpflichtet. Die Bestimmungen dieser Vereinbarung sind für keine Partei verbindlich und begründen für keine Partei Rechte oder Pflichten.

Die Parteien handeln bei der Umsetzung dieser Vereinbarung auf eigenes Risiko und auf eigene Kosten.

Durch diese Vereinbarung ist für keine der Parteien die Zusammenarbeit mit anderen Partnern mit gleichen oder ähnlichen Zielen ausgeschlossen.

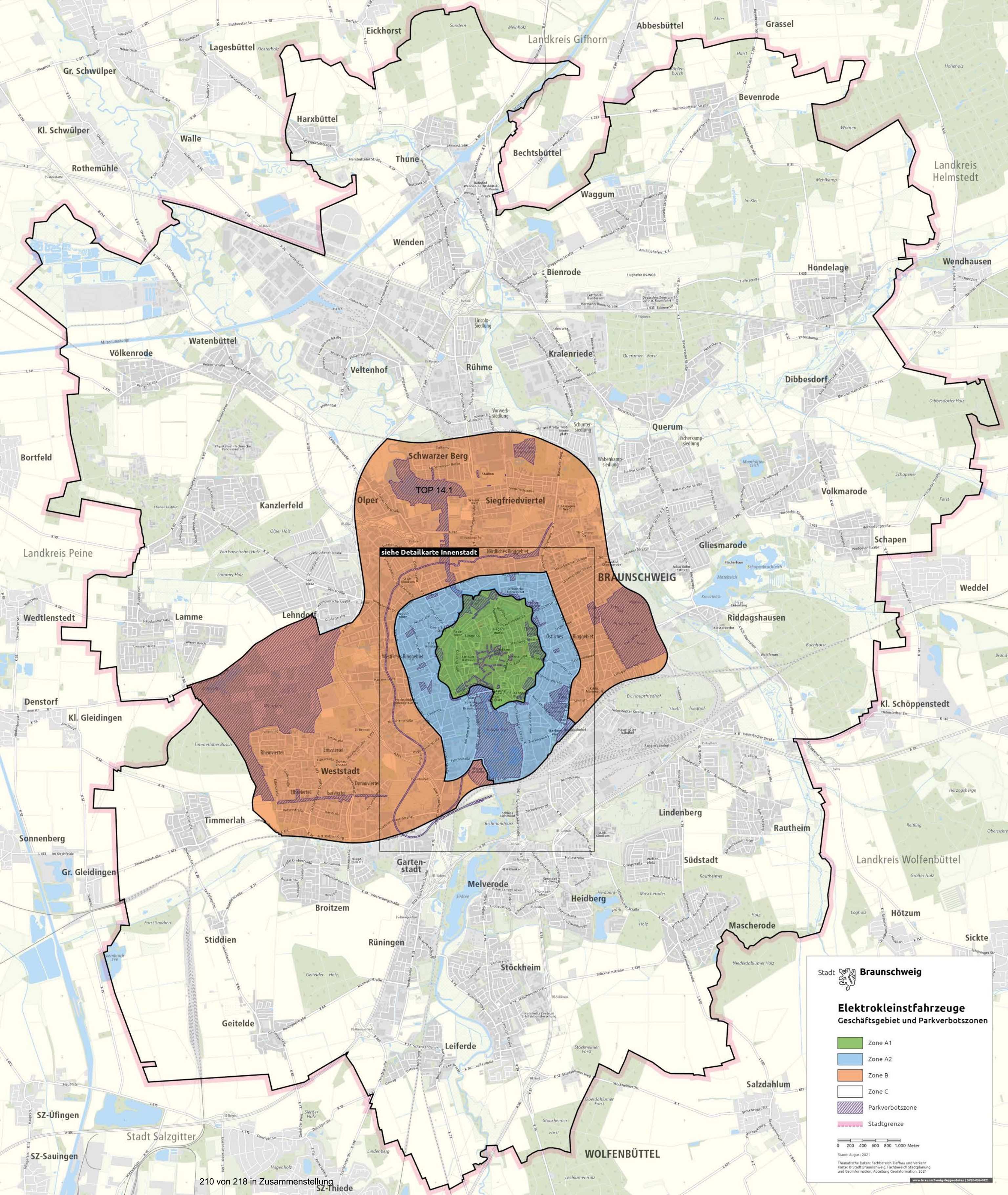
Braunschweig, den _____

X

Stadt Braunschweig

X

Anbieter



Absender:

**Frakt. B90/Grüne im Stadtbezirksrat
130**

TOP 15.1
22-19407
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Geschwindigkeitsreduzierung auf der Ackerstraße im Bereich der
KiTa**

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

26.08.2022

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 130 Mitte (zur Beantwortung)

01.11.2022

Status

Ö

Sachverhalt:

An dieser Stelle wurde bereits durch Messungen festgestellt, dass ein erheblicher Anteil der Kfz die zulässige Höchstgeschwindigkeit überschreitet (Mitteilung 21-16669-01 vom [14.9.2021](#)). In der Mitteilung 22-17561-01 vom März 2022 kündigt die Verwaltung eine Wiederholung der Geschwindigkeitsmessungen an.

Daher wird angefragt:

1. Haben bereits weitere Messungen stattgefunden?
2. Wenn ja, in welchem Zeitraum und mit welchem Ergebnis?
3. Wenn nein, wann werden sie stattfinden?

Gez. Jutta Plinke
Bezirksbürgermeisterin

Anlagen:

keine

Absender:

**Gruppe BIBS / DIE LINKE. im
Stadtbezirksrat 130**

TOP 15.2

22-19782
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

"Grüner Pfeil" für Radverkehr

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

19.10.2022

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 130 Mitte (zur Beantwortung)

01.11.2022

Status

Ö

Sachverhalt:

An vielen größeren Kreuzungen der Stadt wird der Verkehr durch Ampeln geregelt. Für den Autoverkehr erlauben dort, wo es relativ gefahrlos möglich ist, grüne Pfeile das Rechtsabbiegen auch während der Rotphase.

Große Kreuzungen zeichnen sich oft auch dadurch aus, dass an beiden sich kreuzenden Straßen Radwege existieren. An einigen dieser Kreuzungen im Stadtbezirk Mitte muss der rechtsabbiegende Radverkehr jedoch an der roten Ampel warten, auch wenn der Radweg frei ist. Beispiele dafür sind z. B. die Einmündungen der Schillstraße und der Ackerstraße in die Helmstedter Straße sowie die Einmündungen der Leonhardstraße in St. Leonhard und in den Altewiekring.

Deshalb stellen wir die folgenden Fragen an die Verwaltung:

1. Welche Möglichkeiten gibt es, dem Radverkehr an den genannten und vergleichbaren Kreuzungen im Stadtbezirk Mitte auch bei roter Fahrradampel das Rechtsabbiegen zu ermöglichen?
2. Welchen - insbesondere finanziellen - Aufwand würde dies verursachen?
3. In welchem Zeitrahmen wären solche Maßnahmen umsetzbar?

Anlagen:

keine

Betreff:

"Grüner Pfeil" für Radverkehr

Organisationseinheit:

Dezernat III
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr

Datum:

01.11.2022

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 130 Mitte (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

01.11.2022

Status

Ö

Sachverhalt:

Zur Anfrage der Gruppe BiBS/Die Linke vom 19.10.2022 wird wie folgt Stellung genommen:

Zu 1. - 3.:

Der Einsatz des Grünen Pfeils für den Radverkehr VZ 721 wurde in der StVO § 37 und den Verwaltungsvorschriften zur StVO (VwV-StVO) geregelt. Die darin enthaltenen Grundsätze für den Einsatz des VZ 721 müssen an jeder Kreuzung im Einzelfall geprüft werden. Für die Optimierung von Lichtsignalanlagen für den Radverkehr wurde eine neue Stelle im Fachbereich Tiefbau und Verkehr geschaffen, die evtl. noch in diesem Jahr besetzt werden wird. Danach kann die Prüfung der genannten als auch der vergleichbaren Kreuzungen im Stadtgebiet erfolgen.

Die Ermittlung des finanziellen und zeitlichen Aufwandes erfolgt im Einzelfall ebenfalls durch den/die neue(n) Mitarbeiter*in.

Wiegel

Anlage/n:

keine

Betreff:

Eiszauber auf dem Kohlmarkt

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

19.10.2022

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 130 Mitte (zur Beantwortung)

01.11.2022

Status

Ö

Sachverhalt:

Auch in diesem Jahr soll wieder der „Eiszauber“ auf dem Kohlmarkt stattfinden (BZ vom 18.10: „Trotz Gaskrise und Corona: Eislaufen auf dem Kohlmarkt“). Bereits 2020 wurde im damaligen Bezirksrat 131 Innenstadt angefragt, wie hoch der Energieverbrauch der Veranstaltung sei und welche energiesparenden Alternativen es gebe. Die Verwaltung verwies in ihrer Antwort darauf, dass in der Genehmigung lediglich „straßenrechtliche Aspekte“ berücksichtigt wurden (DS 20-12761-01). Inzwischen hat der Rat der Stadt ein Integriertes Klimaschutzkonzept 2.0 (DS 22-18957) verabschiedet, dass als Maßnahme 6.2 ein „Klimaschutz-Bekenntnis der Unternehmen fordert und fördert“, eine „Selbstverpflichtung zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen“ und „Klimaschutzvereinbarungen mit Unternehmen“ anregt.

Daher wird angefragt:

1. Ist der Verwaltung der voraussichtliche Energieverbrauch der Veranstaltung (Strom, Gas) bekannt?
2. Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, die Genehmigung zukünftig an die Ziele des IKS 2.0, insbesondere die Verwendung von regenerativ erzeugtem Strom und reduzierte CO₂-Emissionen aus der Wärmeerzeugung, zu knüpfen?
3. Ist es möglich, die Genehmigung zukünftig erst nach Beschluss eines Ratsgremiums (z.B. Umwelt- und Grünflächenausschuss) zu erteilen?

Anlage/n:

keine

Absender:

**Frakt. B90/Grüne im Stadtbezirksrat
130**

TOP 15.4
22-18870
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Verkehrsberuhigende Maßnahmen am Ägidienmarkt

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

25.05.2022

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 130 Mitte (zur Beantwortung)

07.06.2022

Status

Ö

Sachverhalt:

Im Übergang von der Auguststraße zur Stobenstraße am Ägidienmarkt gilt zwar streckenbezogenes Tempo 30, jedoch sorgt die bauliche Gestaltung nicht dafür, dass die Geschwindigkeiten dort immer eingehalten werden. Für Fußgänger gibt es keine Ampel zur Überquerung der Straße.

1. Wie beurteilt die Verwaltung die verkehrliche Situation an der genannten Stelle?
2. Welche baulichen Maßnahmen (wie z.B. Aufpflasterungen oder Fahrbahnschwellen) wären aus Sicht der Verwaltung möglich um an dieser Stelle für eine reduzierte Geschwindigkeit zu sorgen?
2. Welche Kosten würden dabei entstehen (z.B. der Einsatz von je 4x4 Fahrbahnschwellen auf beiden Seiten der Straße vor dem Übergang)?

gez. Helge Böttcher

Anlagen:

Absender:

**Gruppe BIBS / DIE LINKE. im
Stadtbezirksrat 130**

TOP 15.5
22-19332
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Situation für Radverkehr Einmündung
Münzstraße/Waisenhausdamm/Friedrich-Wilhelm-Straße**

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

22.08.2022

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 130 Mitte (zur Beantwortung)

06.09.2022

Status

Ö

Sachverhalt:

Die Münzstraße ist für Radfahrende in beide Richtungen freigegeben. Aber an der genannten Kreuzung ist die Vorfahrtsregelung und auch die Wegführung für Radfahrende völlig unübersichtlich:

Wer von der Friedrich-Wilhelm-Straße kommend in die Münzstraße fahren will, muss die Busspur nehmen.

Wer aber aus der Münzstraße in die Friedrich-Wilhelm-Straße fahren will, soll laut kaum erkennbarem Piktogramm nicht über die Busspur, sondern zwischen den Straßenbahnschienen in diese einfahren. Der Bus hat laut Verkehrsregeln dabei zunächst Vorfahrt. Hält dort aber bereits ein Bus, ist das Piktogramm gar nicht erkennbar. Eine Einfahrt in die Friedrich-Wilhelm-Straße ist zudem aufgrund der Schienen alles andere als komfortabel.

Der Radverkehr aus Richtung Waisenhausdamm mit der Absicht, in die Friedrich-Wilhelm-Straße einzufahren, steht vor einer gänzlich unübersichtlichen Situation.

Hier ist eine Neuordnung dringend notwendig.

Deshalb zunächst unsere **Fragen**:

1. Wie schätzt die Verwaltung die Situation für Radfahrende an dieser Stelle ein?
2. Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung zur Verbesserung der Verkehrssituation?

Anlagen:

keine

Betreff:

**Situation für Radverkehr Einmündung
Münzstraße/Waisenhausdamm/Friedrich-Wilhelm-Straße**

Organisationseinheit:

Dezernat III
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr

Datum:

19.10.2022

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 130 Mitte (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

01.11.2022

Status

Ö

Sachverhalt:

Zur Anfrage der Fraktion BIBS/DIE LINKE. vom 22. August 2022 nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Zu Frage 1:

Eine am 31.08.2022 erfolgte Verkehrsbeobachtung unter Beteiligung der Polizei, der Verkehrsbehörde und der Verkehrsbetriebe ergab, dass die meisten Verkehrsteilnehmenden unter den aktuellen Gegebenheiten reibungslos miteinander interagieren. Sowohl den Verkehrsbetrieben als auch der Polizei liegen keine sich häufenden Beschwerden oder Auffälligkeiten vor. Die Polizei verzeichnet an dieser Stelle keine Unfälle mit Beteiligung von Radfahrenden.

Dennoch stellt die Einfahrt in die Fußgängerzone von der Münzstraße kommend in Richtung der Friedrich-Wilhelm-Straße (je nach Gegenverkehr) eine Herausforderung für einzelne Radfahrende dar.

Der aus der Friedrich-Wilhelm-Straße in die Münzstraße einfahrende Verkehr (Busse, Taxen, Radfahrende) verlässt eine Fußgängerzone und ist somit dem Verkehr auf der Münzstraße und auf dem Waisenhausdamm gegenüber wartepflichtig.

Zu Frage 2:

Die Verwaltung wird die bestehenden Markierungen auffrischen lassen und die bestehende Verkehrsregelung der Wartepflicht aus der Friedrich-Wilhelm-Straße kommend durch die Aufstellung eines Schildes „Ende der Fußgängerzone“ verdeutlichen.

Wiegel

Anlage/n:

Keine

Absender:

**Gruppe BIBS / DIE LINKE. im
Stadtbezirksrat 130**

TOP 15.6
22-19357
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Geschwindigkeitsbeschränkung Salzdahlumer Straße

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

24.08.2022

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 130 Mitte (zur Beantwortung)

06.09.2022

Status

Ö

Sachverhalt:

Da die Salzdahlumer Straße im Bereich der Einmündung Schefflerstraße als Unfallhäufungsstelle identifiziert worden war, wurde vor etwa 1 1/2 Jahren zwischen der A 39 und der Holzmindener Straße stadteinwärts die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h beschränkt.

Anwohner:innen berichten, dass sich bei weitem nicht alle Fahrzeugführenden an diese Geschwindigkeitsbeschränkung halten. Zudem herrscht Unverständnis darüber, dass die Beschränkung noch vor der dichten Wohnbebauung im Osten der Straße wieder aufgehoben wird. Hinzu kommt, dass insbesondere in den Abendstunden der Sommermonate eine starke Lärmbelastung durch so genannte Poser wahrgenommen wird.

Deshalb stellen wir folgende Fragen:

1. Wurde die Einhaltung der Geschwindigkeitsbeschränkung durch Messungen kontrolliert und falls ja, mit welchen Ergebnissen?
2. Wurden seit der Installation der Tempo-30-Beschilderung in diesem Bereich weitere Unfälle registriert?
3. Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, die Tempo-30-Zone bis zur Einmündung Borsigstraße zu verlängern und so die Lärmbelastung für die direkten Anwohner:innen zu verringern?

Anlagen:

keine